H 5730 PVSt - Entgelt bezahlt

# TRUST

NR. 111/02 April / Mai 05 2.50



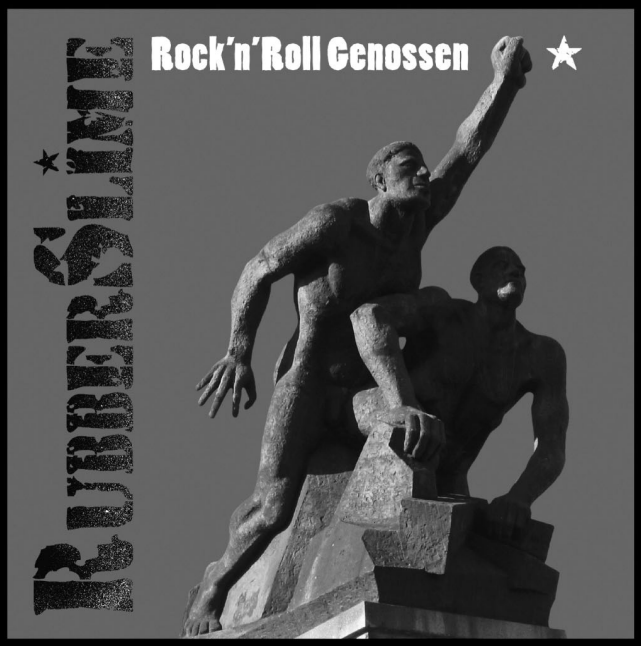

★ SHITFUCKERS ★
★ OIRO/BLURR ★

DÄLEK ★ BEAUTY PILL ★ PIEBLAD ★ BACK CHATS
7 SECONDS ★

viennapeople + VIAGRAFIK.COM

# RUBBERSLIME

**12 brandneue Songs auf CD/LP ab 4. April 2005 ★ Tour vom 28. April bis 8. Mai**




Komplett neue und geile Lieder, die es problemlos mit dem Backkatalog aller vorherigen Bands, in denen Rubberslime-Musiker spielten, aufnehmen können: ihr werdet es hören! Die limitierte Anfangspressung von CD und LP enthält eine DVD mit Konzertmitschnitten (80 min, u.a. Force Attack) sowie einem Interview! Seht also zu, dass ihr euch euer Exemplar schon im April sichert, könnte sonst eng werden...

[PIAS]
Im Vertrieb von PIAS/ RoughTrade

www.rubberslime.de
www.piasrecordings.de
www.droenland.de

**dröönland**
*ForceAttack-Festival · Punk-Touren · Tonträger*



## DVD ist erhältlich im Shop unter
## www.forceattack.de

**sowie u. a. im Mailordervertrieb von EMP, Nix Gut, Green Hell, punk-shop.com, Impact Records und Plastic Bomb!**

Erstmalig wurde vom Force Attack-Festival eine DVD erstellt auf der alle 42 Bands mit mindestens einem Song vertreten sind. Hervorragend wurde die Atmosphäre auf den zwei Bühnen und im Publikum mit drei Kameras eingefangen. Der Sound ist gemastert. Ergänzt wird dieses Meisterstück mit einer ausgiebigen Galerie von Bildern, die nicht auf der Festival-Homepage zu sehen sind. Die »üblichen Verdächtigen«, die auf Grund exzessiven Feierns einige Bands verpasst haben, holen sich nun im Nachhinein die Eindrücke ins heimische Wohnzimmer. Diejenigen, die nicht dabei waren, können nun mitreden!

**Diese DVD wurde erstellt durch Schellemedia**
Jürgen Schellong · K.-Liebknecht-Str. 125 HH · 04275 Leipzig
schellemedia@gmx.de · Telefon 0163 – 303 98 95
Konzertmitschnitte · DVD- & Video-Produktionen

**dröönland**
*ForceAttack-Festival · Punk-Touren · Tonträger*

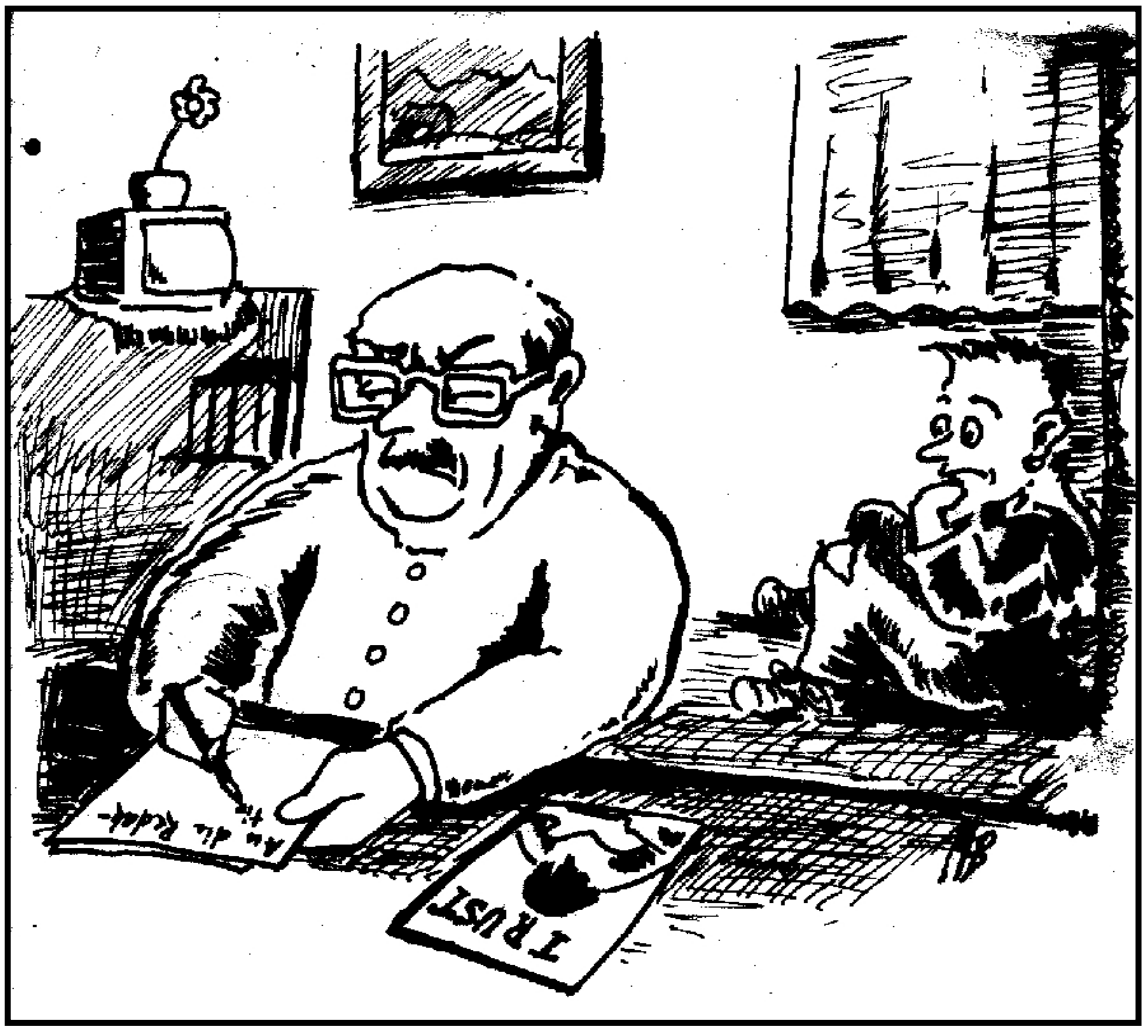
Im Vertrieb von PIAS/ RoughTrade [PIAS]

Schon mal vormerken: Behnkenhagen bei Rostock
**Force Attack 2005 vom 29. bis 31. Juli**

ANA Drinks Dogpiss · Anticops · C.O.R. · Der Dicke Polizist · Die Mimmi's Die Schwarzen Schafe · Distemper · Disturbance · Dödelhaie · Dritte Wahl Hirnturm · Jonnie Rook · Kafkas · Krach · Lady Godiva · Loaded · Los Fastidios Manos · Mark Foggo Skasters · Nevermind · Normahl · Peepshows · Peter & the Testtubebabies · Psychopunch · Rubberslime · S.I.K. · Skaos · Skatoons Small Town Riot · The Bones · The Movement · The Revolvers · The Slackers The Vibrators · Thee Flaanders · Totally Sunburned · Toxoplasma · Trend Troopers · Towerblocks · UK Subs · Zaunpfahl



# DER LESERBRIEF






# I GOT MY POWER

Grade zum ersten Mal die "Barnett Strike 9" zur Hand genommen, vegetarische Munition (grosse weisse Bohnen) gegriffen und jagt auf das Taubenpärchen gemacht, damit die gleich schon von beginn an wissen woher der Wind weht... Mit anderen Worten: Ich stelle mir vor der Winter ist vorbei. Was ist geschehen. Eine ganze Zeit lang war ich damit beschäftigt schlau aus dem Buch "Drink as much as you want and live longer" und den dahinterstehenden Theorien zu werden. Hey, wenn man mal 40 ist, dann muss man auch etwas gesünder saufen. Leider war das Buch bzw. die von dem Autor vertretene Theorie nur teilweise schlüssig, sonst hätte ich euch das hier ausführlich reingedrückt. Nur soviel: Mit dem trinken aufhören und weniger trinken sind nicht die einzigen Optionen. Man kann auch weitertrinken. Täglich viel Wasser trinken (ist ja nicht grade eine neue Erkenntnis) und nicht zum Trinken Essen und auch nicht dannach. Ich glaub viel kürzer kann man es nicht zusammenfassen. Falls es jemanden interessiert, etwas mehr als ich hier sag und viel weniger als im Buch steht bei www.21stcenturydrinker.com (falls die noch online sind) für Leute denen es ernst ist.
Ansonsten dachte ich mir das jetzt genau der richtige Zeitpunkt ist mal das Snowboarden auszuprobieren, hat auch Spass gemacht, mal sehen ob ich wieder regelmässig in irgendwelche Wintersportregionen fahr.
Und, bevor ich mir hier wieder alles neu formuliere, ist mir folgender Text wieder eingefallen der, mit anderen, in dem 1997 erschienenen Sampler "The Sound & the Fury" im Booklet abgedruckt war. Es geht da um die "Problematik" der deutschen Alternativ Rock Bands. Jetzt, knapp 10 Jahre später kann man fast das gleiche 1 : 1 auf die meisten in- und ausländischen sogenannten Punk/Hardcore/Emo-Bands übertragen. Lest selbst! Und denkt mal drüber nach!

Warum werden einheimische Alternativ-Rock-Bands die englisch singen schlechter behandelt als Bands des gleichen Genres aus den Usa oder Gb?
Weil die meisten Medien, Plattenfirmen, Booker und letzendlich auch die Hörer keinen eigenen Geschmack haben. Und deshalb nicht in der Lage sind eine gute Band aus D-land einer schlechten aus Usagb vorzuziehen. Das ist für deutsche Alternativ-Indie-Rock-Bands ein Problem.

Aber, völlig subjektiv und unter uns: Ich mag eigentlich keine "Alternativ-Indie-Rock-Bands", weder die aus den Staaten, noch die von der Insel - da ist es doch nur logisch das ich mit der deutschen Version ebensowenig anfangen kann. Sicher, Ausnahmen gibt es auch hier, aber das sind im Vergleich zu der Masse an Alternativ-Indie-Rock(ab sofort hier nur noch "Air" genannt)-Bands nur wenige. Sehr wenige! Die klassische Air -Band soll von mir aus in ihrem Übungkeller verrotten und niemals das Tageslicht erblicken.
Erschwerend hinzu kommt für mich auch noch das viele dieser Bands begonnen haben in "kleinen" Punk/Hc-Strukturen emporzukommen - sie haben nicht daran teilgenommen, sondern nur das kleinere Übel gewählt - nämlich in kleinen versyphten Läden zu spielen anstatt überhaupt nicht, in kleinen Fanzines erwähnt zu werden statt keiner Beachtung in den großen Blättern, auf kleinen Labels Platten veröffentlicht, anstatt überhaupt keine Veröffentlichung zu haben. Mit dem Ergebnis das bestimmte Punk/Hc-Kanäle völlig verstopft wurden, verstopft von "Air"-Bands die mit dem drumherum, das bei Punk/Hc immer dazugehört, nichts zu tun haben. Sinnentleerte Musik von selbsternannten Musikern die im schlimmsten Fall auch noch meinen Künstler zu sein. Leute die nichts zu sagen haben, keine (oder andere) Ideale kennen, und meist nur ein Ziel verfolgen - ihre Musik zu spielen.
Elitär? Bestimmt nicht! Ich habe nichts gegen Menschen die nichts zu sagen haben und nur ihre Musik machen wollen - aber dann doch bitte woanders. Sollen sich selbst eine Szene aufbauen oder so konsequent sein und eben den "Rock-Weg" gehen und der ist für 95% der Bands ohne Erfolg. Man stelle sich vor jede Idioten-Rock-Band aus den

verschiedenen Pfarrhäusern und Jugendclubs der Republik käme auf die Idee das jetzt viele Leute ihnen zuhören müßten - nein danke! Ja ich weiss, viele dieser Musiker sind doch echt nette Menschen - ist auch besser so, aber viele von denen sind a) nur nett und das genügt nicht und b) meinen auch noch mit ihrem Hobby Geld verdienen zu müssen. Für jeden nochmal langsam, weil das ja in Vergessenheit geraten ist:

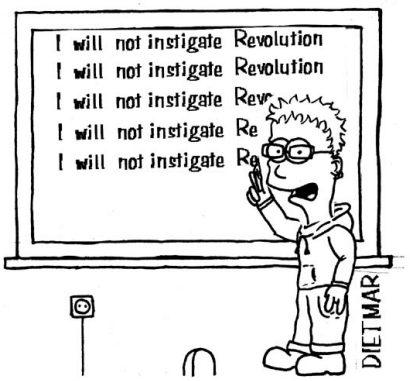
**Musik ist ein Hobby.**
Und wo steht geschrieben das jeder Geld dafür bekommt der tut was ihm Spass macht (was machen andere um Spass zu haben? Fernsehen, Briefmarkensammeln, Ficken... - und bekommen alle Geld dafür? - Also!). Abgekürzt, ich erwarte von "Air"-Bands überhaupt nichts, wenn hin und wieder eine gute dabei ist - ok. Scheissegal woher die kommt. Ansonsten verhält es sich mit dem "Problem" wie oben beschrieben. Außerdem ist die Maxime: Wenn die Musik geil ist und die Leute was drauf haben: super! Im Zweifelsfall lieber nicht so gute Musik und dafür fitte Leute - "tolle" Musik von unfitten Leuten gibt es leider viel zu häufig. Das nur so unter uns...

dolf



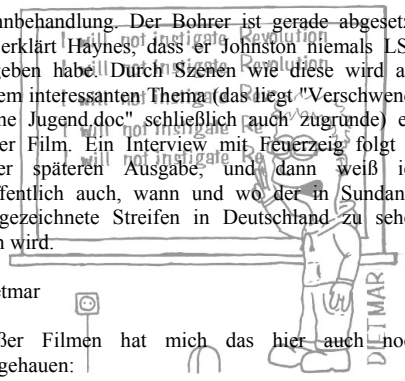
## Arbeitskreis Stimmung

Erst viel später habe ich verstanden, daß einer der besten Songs von Bob Marley, „Trenchtown Rock“, mit der schönen Textzeile „One good thing about music when it hits you, you feel no pain“, doch wahr ist. Obwohl: einige Ereignisse im Zusammenhang mit „Musik hören und davon getroffen werden“ können vielleicht doch betroffen machen, zumindest leicht, und sei es auch nur deswegen, weil man aus manchen Situationen nicht unbedingt als aufgeklärtes Subjekt hervorgeht, daß nach alter Hardcore- Manier völlig rational die Lage checkt und handelt...
„Na klar, wir können dich nach Leverkusen bringen, liegt ja auf unserem Weg nach Düsseldorf an der Ausfahrt und ist kein Problem“, meinten die Jungs von „The Used“ aus dem Sauerland, die mir damit einen großen Gefallen taten. Durch die Mitfahrgelegenheit in ihrem Bandbus sparte ich das Taxigeld, daß man normalerweise investieren muß, um die Konzerte von Punkbands in dem beschaulichem Konzertort „Megaphon“ im Bergischen Land zu besuchen. Noch zwei Bier in den Bus rein genommen und ein recht angeschlagener junger Mensch in allerbester Freitag-nachts- um-1:30-Stimmung freute sich schon auf einen gut gefüllten Kühlschrank, um nach einer kleiner Verköstigung nebst musikalischer Untermalung recht schnell einzuschlafen.
Aber wie sagt es der Volksmund: Man hat´s nicht leicht, aber leicht hat´s einen.
Auf der Autobahn kurz vor der Ausfahrt Leverkusen hieß es dann plötzlich „ach nee, wir können hier doch nicht rausfahren, wir müssen dem Bus der Düsseldorfer Hauptband hinterher fahren, weil wir bei denen pennen.“ Na ist doch kein Thema, ich hüpfe einfach hier unter der Autobahnbrücke raus, denn wenn ich mich nicht irre - und ich irre mich nie - , dann ist das hier der Leverkusener Südring über der Brücke, den ich einfach 10 Minuten ablaufen muß und dann zu Hause bin. Danke aber nochmals für das Mitnehmen, schönen Abend noch, tschööö. Ich sah den Bandbus abfahren und marschierte die Treppen der Autobahnbrücke hoch.
Als ich mich ungefähr 3 Stunden später im Spiegel betrachtete, habe ich auch verstanden, warum mich die Mitarbeiter der Mc Donalds Filiale etwas seltsam, ich meine sogar fast belustigend, bei meiner „einen Cheeseburger und eine Cola“- Bestellung angegrinst haben. Wann sieht man schon mal einen jungen Menschen mit ziemlich vielen Blättern in den damals noch langen Dreadlocks ? Das alles kam daher, daß ich feststellten mußte, daß ich mich nicht auf dem Südring, sondern auf einer weiteren Autobahnbrücke befand. Genaugenommen auf dem Autobahndreieck A3 Autobahnkreuz Leverkusen, von dem aus das Leverkusener Fußballstadion ersehbar war. Hinter mir, vor mir und neben mir waren nur Autobahnspuren zu sehen. Der Weg ins sichere Leverkusen führte nur durch eine sehr dornige Hecke, die ich aber stagedive-gewohnt mich durchrollend ohne Probleme durchkämmte. Daher dann auch die Blätter in den Haaren.
Die vorher noch erforderliche Überquerung der einspurigen Autobahn-Zufahrtsstraße erforderte allerdings einiges mehr von meinen Nerven, vor allen Dingen, als genau in dem Moment, wo ich drüber lief, ein Auto ebenfalls auf mich zukam. Der Rentner hinterm Lenker blickte mich entsetzt an. Eigentlich unverständlich für mich: noch nie einen Jugendlichen rasch über die Autobahnspur huschen sehen?
Unverständlich in diesem Zusammenhang auch die sich einige Monate später, mitten im einer schönen Sommernacht, ereignete Geschichte von einem jungen Menschen, der sich auf dem Weg von der Kneipe mit alten Iron Maiden-Klassikern zum gemütlichen beisammen sitzen bei Freunden mit alten Hardcore-Klassikern an dem Nachtschalter der Tankstelle noch schnell Bier und Zigaretten kaufen will. Da die Bestellung wirklich ungelogen circa genau 104 Minuten braucht, kann man es im Nachhinein auch ziemlich genau nachvollziehen, daß, in Anbetracht der wirklich miserablen hygienischen Situation, wozu leider auch das Nichtvorhandensein einer entsprechenden Toilettenmöglichkeit gehört, es völlig einleuchtend ist, einfach das Bedürfnis nach eben solcher Bedürfnis sein und bestimmte Sachen einfach laufen zu lassen und dabei noch mit möglichst lässiger Miene die bestellten Sachen am Nachtschalter zahlen.
Nachher kann ich mir ja immer noch einfach recht viel Bier über die Hose schütten und den Freunden, die einen ob der nun nassen aber eben noch trockenen Shorts, erstaunt mustern, irgendwas erzählen von wegen „ja ja, Rad fahren und Bier trinken, da geht immer was daneben...“.
Avanti dilletanti!
Jan




**Jetzt hat mich also** doch noch eine mittel-ernste Erkältung erwischt. Wäre auch sonst etwas verwunderlich gewesen - ohne diese Begleiterscheinung geht bei mir keine Berlinale zu Ende. Zu viele Filme, die zu Texten verarbeitet werden wollen, lassen halt nur bedingt Schlaf zu, und das honoriert mein Körper damit, dass er sich den erstbesten Erkältungsvirus einfängt. Sei's drum, das ist es auch dieses Jahr wieder Wert gewesen, dass ich mir all die Filme anschauen konnte.
Zwei Dokumentationen hatten mich besonders neugierig gemacht: "Verschwende deine Jugend.doc" von Jürgen Teipel und "The Devil And Daniel Johnston" von Jeff Feuerzeig. Dass Teipel sein interessantes Buch irgendwann mal in einen Film lassen würde, war zwangsläufig. Das Thema - Punk und New Wave in Deutschland bis zum Ausbruch der Neuen Deutschen Welle, die Tsunami-artig viele guten Ansätze zerstörte - bietet sich für einen Film einfach an. Aber so? "Verschwende deine Jugend.doc" (der Datei-Anhang soll die Dokumentation von dem fast gleichnamigen Spielfilm absetzen) ist ein Hörbuch mit Diaschau. Es gibt nicht ein bewegtes Bild zu sehen, nur Fotos von dem jeweiligen Menschen, den wir da hören.
Es wird noch schlimmer: Teipel hat nicht mal neue Interviews für den Film geführt; er benutzt die Aufnahmen, die ihm schon für das Buch zur Verfügung standen - mit allen Unzulänglichkeiten wie Kellnerinnen, die dazwischenfragen und so. Irgendwo hab ich einen Artikel gelesen, wo der Autor das als Vorteil hinstellt. Ich würde solch eine Äußerung als Vorwärtsverteidigung interpretieren.
Ein drittes Manko: Es gibt kaum Musik zu hören. Auch das muss man erst einmal sacken lassen: Da macht einer einen Film über die Musikszene in Deutschland vor 20 bis 25 Jahren, aber zu hören gibt es vielleicht vier Lieder. Andreas Dorau darf lange über "Fred vom Jupiter" reden, aber Teipel verlässt sich darauf, dass jedem Zuschauer das Lied sofort präsent ist. Mag ja sein, dass die Verwertungsrechte immens teuer gewesen wären, aber dann hätte sich der Filmemacher einen anderen Weg suchen müssen.
So wie die Ausrede, es gibt ohnehin kaum gefilmtes Material aus der Zeit, das er hätte verwenden können, nicht zieht. Denn er hätte das Wenige, was

vorhanden ist, verwenden können. Und er hätte Blixa Bargeld, Gudrun Gut oder Andreas Dorau sicherlich problemlos nochmal zum Interview bitten können, um sie dabei zu filmen. Jürgen Engler wohnt in Austin, Texas, das mag komplizierter sein. Aber nicht unmöglich.
Da bleibt wohl nur die Erkenntnis, dass es sich Teipel viel zu einfach gemacht hat. Tut euch also einen Gefallen und investiert euer Geld nicht in eine Karte, falls "Verschwende deine Jugend.doc" in einem Kino in eurer Nähe laufen sollte.
Falls da allerdings gerade "The Devil And Daniel Johnston" zu sehen sein sollte, guckt euch lieber den Film an. Unbedingt. Natürlich hat dieser Dokumentarfilm über den manisch-depressiven Musiker weit bessere Voraussetzungen. Erst einmal ist Regisseur Jeff Feuerzeig ein professioneller Filmemacher, der zuvor auch schon eine Doku über Half Japanese gedreht hat.
Zudem haben Daniel Johnston und seine Familie offenbar immer schon einen Hang gehabt, alles irgendwie aufzuzeichnen. Da gibt es etwa frühe, witzige Kurzfilme des High-School-Boys Daniel, der damit beweist, dass er nicht nur ein talentierter Musiker und Zeichner ist. Und selbst als Daniel Johnston das kleine zweisitzige Flugzeug seines Vaters zum Absturz gebracht hat (das kommt davon, wenn man beim Flug Comics über "Caspar The Ghost" liest, der einen Fallschirm besitzt), lässt es sich die Familie nicht nehmen, vor der Maschine, die in irgendwelchen Baumwipfeln hängt, zu posieren. As Sonic Youth mit ihm die Freiheitsstatue besuchen, malt Johnston seine typischen Zeichnungen an die Wände und wird prompt verhaftet. Auch das gibt es als Tonband-Dokument zu hören. Einen Film über den seltsam-verschrobenen Musiker und seine fragilen Lieder zu machen, erweist sich also als viel einfacher.
Aber damit wäre nicht erklärt, warum "The Devil And..." ein toller Film ist: Jeff Feuerzeig zeigt etwa ein Interview mit Gibby Haynes von den Butthole Surfers und filmt ein Mann während einer Zahnbehandlung. Der Bohrer ist gerade abgesetzt, da erklärt Haynes, dass er Johnston niemals LSD gegeben habe. Durch Szenen wie diese wird aus einem interessanten Thema (das liegt "Verschwende deine Jugend.doc" schließlich auch zugrunde) ein toller Film. Ein Interview mit Feuerzeig folgt in einer späteren Ausgabe, und dann weiß ich hoffentlich auch, wann und wo der in Sundance ausgezeichnete Streifen in Deutschland zu sehen sein wird.




Dietmar

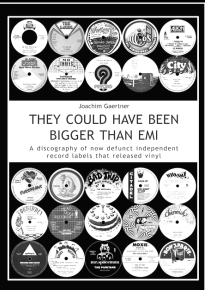
Außer Filmen hat mich das hier auch noch umgehauen:
Red Sparowes - "At The Soundless Dawn" CD
John Coltrane - "A Love Supreme" CD
Angela McClusky - "The Way Things Are" CD
Chris Abani - "GraceLand" (Buch)
Sage Francis -"A Healthy Distrust" CD
Girls Against Boys - live



So ich sitz hier am Rechner und stopf ungesundes Futter in mich rein, während es draußen schneit, als läge Nürnberg kurz vorm Nordpol.
Eigentlich der perfekte Zeitpunkt mit nem neuen Projekt anzufangen: ner eigenen Kolumne. Die Idee schlummert schon ne Weile in der Pipeline, ist aber eines ums andere Mal dem Endspurtstress vor Redaktionsschluss zum Opfergefallen. (irgendwann muss man ja den Mist, auf den man eigentlich keinen Bock hat mal besprechen.).
Kurz zuvor hab ich über neuerschienene Platten sinniert, die zwar eigentlich nix neues sind, die man aber dann doch ganz gerne mal auflegt, schlicht und ergreifend weil sie einfach nicht ins aktuelle Trendschema passen. Da freu ich mich halt einfach mehr über ne 0815 Boston HC Scheibe, als die 876. Metalcore, den 648 HotHotHeat oder Blood Brothers-Aufguß oder kack Indierock, am besten mit deutschen Texten, damit man das Elend auch wirklich versteht.
Apropos Metalcore: Mir ist vor kurzem mal wieder ne Scheibe von My Hero Died Today in die Finger gekommen. Gut, das ist nicht das, was aktuell unter Metalcore verstanden wird, aber nah dran. Das war ja schon recht cheffig, was die da zusammengezimmert haben. Und dann kommt irgendwann die E**-Welle, die Herren meinen auf einmal langweiligen Indierock spielen zu müssen und nehmen noch nen andere Hoffnungsträger (Sabeth) mit ins Grab. Man kann Jettison (um die geht´s grad) bestenfalls noch zugute halten, dass sie den Schritt recht früh vollzogen haben, als der Hype noch nicht absehbar war – mehr aber auch nicht.
Na ja, jetzt haben sie – glaub ich – so nen Semi-Industriedeal, dafür interessiert sich niemand mehr so recht für sie. Dumm, dass jetzt der Metalcore gross ist – da würd ich mal sagen: Arschgefickt! *Break*
Heut hat ja der Grosse Cowboy sein Stelldichein in Mainz geben. Ist es mir ja schon ein Rätsel, was er da will. Aber vielleicht wurde extra diese Stadt ausgesucht, damit der Schaden nicht so groß ist, falls doch jemand auf die Idee käme den Laden in die Luft jagen zu wollen.
Aber eigentlich wollte ich mich ja über was anderes aufregen. Da will man beim Brunchen ein wenig fernsehen und fängt natürlich am Anfang an, sprich bei der ARD. Was sieht man, leere Strassen, Bilder von Bullen und so spannende Geschichten. Dazu ne Stimme aus dem Off, die einem erzählt, was man eh selber sieht, nämlich dass grad gähnende Langeweile herrscht – nur dass es natürlich mit viel mehr Worten geschieht, weil die Sendezeit ja irgendwie totgeschlagen werden muss. Also weiter zum ZDF. Da gibt´s die gleichen Bilder, dafür jedoch ne weibliche Stimme. Interessanter wird's aber davon auch nicht. Irgendwann kommt man dann bei Phönix an... dort wird einfach der Käse der ARD gleich komplett parallel gesendet. Und so ging das scheinbar ne ganze Weile. Das Gute daran ist, dass ich wenigstens weiss wo die GEZ-Gebühren landen, die ich nicht zahle... *Break*
So, ich hab grad eben die letzten Reviews eingehackt. Schon schlimm, womit so alles Ressourcen vergeudet werden... Ok, es ist ja noch nicht mal alles zum Kotzen – daraus ließe sich wenigstens was Unterhaltsames stricken. Schlimm ist das Mittelmaß, das seine Einfallslosigkeit nur allzu oft auf den Rezensenten überträgt. Aber ich denke, darüber lass ich mich ein andermal aus... (Über das Thema haben sich aber eigentlich eh schon genügend Leute ausgelassen – ohne Erfolg)
Schöne Grüße, Sebastian



OUT!




**Joachim Gaertner**
"They Could Have Been Bigger Than EMI"

Diskografien von über 2.000 Labels,
die nicht mehr existieren.
(New Wave, Punk, HC, Garage etc.)
DAS BUCH!
282 Seiten, DIN A 4
Info: vinyljunkie@buissnet.com

# WER und WO

## In folgenden Läden könnt Ihr das TRUST kaufen:

Core Tex Rec.,Oraniensstr.2 / Berlin – Dirty Faces, Universitätsstr. 16 / Bochum – Eldorado Rec., Unter den Schwibbögen 9 / Regensburg – Fligth 13, Nordstr.2 / Freiburg – Green Hell Rec., Achtermannstr. 29 / Münster Ratzer Rec., Paulinenstr. 50 / Stuttgart – Rex Rotari, Försterstr.38 / Saarbrücken - Ungawa, Dominikanergasse 12 / Augsburg – Lonely Planet Boy, Am Dobben 75 / Bremen – Zentrum Schlachthof, Gartenfeldstr. 57 / Wiesbaden – Underdog, Ritterstr. 52 / Köln – Hot Shot Rec., Obernstr. 32 / Bremen – Mad Butcher Rec., Kurze Geismar Str. 6 / Göttingen – DIS Records, Goetheallee 20 / Göttingen – Aerobic Fraks Inter., Gutenbergstr. 9 34127 Kassel

Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns !!!
(Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen und hier nicht aufgeführt sind – bitte melden )

## ...und DU

**Jeder kann das TRUST auf Konzerten und/oder an seine Freunde verkaufen!**
**Für € 8.- (Vorkasse, incl. Porto) Schicken wir euch 5 Hefte**
**Meldet euch!!**

# IMPRESSUM


## **TRUST** Verlag

Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28087 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1
e-mail: dolf@is-bremen.de
http://www.trust-zine.de

**HINWEIS:** Keine unaufgeforderten Dateien als Attachments schicken, sonst wird Bearbeitungsgebühr fällig.
Reguläre Info Mail ist ok.

### Mitarbeiter

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Al, Joachim, Andrea, Howie, Jobst, Christoph, Dietmar, Frank, Peter, Franco, Sebastian W., Malte, Frank D., Hans, Harm, Andreas, Melanie, mik, Benni, Alva, Jan

### e-mitarbeiter-kontakt

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
christoph: loddes@nexgo.de
daniel: pj1@gute-stute.com
dietmar: dietmar_stork@mac.com
frank d: frank@gleis22.de
harm: HarmSolo@aol.com
howie: howietrust@aol.com
joachim: gethappy@buissnet.com
sascha: mystilllife@hotmail.com
jörg: evil.wavras@gmx.de
malte: M.Prieser@gmx.de
stone: andreas.schnell@gmx.de
peter: rupprech@uni-muenster.de
sebastian: sebastian@trust-zine.de
torsten: torsten@trust-zine.de
jan: roehlkj@hotmail.com

### Layout

Der, der mit .pdf & Daniel & Joachim

### Abo

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 14.- € (Ausland 19.- €) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.
Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!
Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

### Bankverbindung

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks **immer** die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

### Anzeigen

Es gilt Anzeigenpreisliste XX/05 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise, Formate, Redaktionschlüsse) für 2005 anfordern.



Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.


**TRUST #112 erscheint im Juni 05**
**Redaktionsschluß hierfür ist der**
**05. Mai 2005**

Fast zeitgleich mit dem Erscheinen dieses Hefts wird das *Mobile Entertainment Forum* und *Musikwoche* die offiziellen deutschen Klingelton Charts einführen! Das TRUST fordert die rückwirkende Einführung von Türklingelcharts sowie eine größere Verfügbarkeit von Türklingeltönen im Internet. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, werden wir demnächst einen eigenen Türklingelton auf den Markt bringen, den es dann natürlich auch fürs Handy geben wird! Checkt regelmäßig unsere Homepage für Neuigkeiten - www.trust-zine.de

**TRIBE 8**

werden es wahrscheinlich nicht mehr in die Klingeltoncharts schaffen, da sie sich Ende Februar aufgelöst haben. Etwas besser stehen die Chancen für die

**GET UP KIDS**,

erstens sowieso und zweitens, weil sie erst am 4. Juli ihr letztes Konzert geben.

Die Reunion von *J. Mascis* und *Lou Barlow* als

**DINOSAUR JR**

(über den Schlagzeuger war uns bei Redaktionsschluss nichts bekannt) scheint dafür mittlerweile ziemlich sicher zu sein.

Kommen wir zu den beliebten Umbesetzungen:

**THE HIDDEN HAND**

haben ihren Schlagzeuger *Dave Hennessy* nun komplett an

**OSTINATO**

abgetreten und *Evan Tannar* als Ersatz verpflichtet.

**THE FORGOTTEN**

begrüßen derweil *Johnny Manak* von den

**CLAY WHEELS**

am Bass, während der alte Bassist *Johnny* jetzt Gitarre spielt, weil *Craig* die Band verlassen hat.

*Jason Keyser* heißt der neue Sänger von

**SKINLESS**,

der den scheidenden *Sherwood Webber* ersetzt.

*Ryan* und *Besla* haben

**BEAUTY PILL**

verlassen.

**HOWARD ALIAS**

haben einen neuen Schlagzeuger und der heißt *Jon*.

Ebenso

**FIVE KNUCKLE**,

nur dass der Neue hier *Blake* heißt.

Und raus ist *Justin*, dem einen oder anderen vielleicht bekannt als Sänger von

**ZEBRAHEAD**

- das war einmal.

Wer sich wunderte, warum

**PLANES MISTAKEN FOR STARS**

nicht bei der Tour mit

**CONVERGE**

im März dabei waren: Dringende Familienangelegenheiten bewogen die Band, dahem zu bleiben.

Ganz andere Gründe hatte die




Tourabsage von

**SUBTLE**.

Die Band geriet im Februar in einen Autounfall. *Dax Pierson* wurde mit schweren Rückenverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Auch ins Krankehaus wären die

**VANDALS**

beinahe in *Athen* eingeliefert worden. 500 Demonstranten blockierten den Laden, wo die Band auftreten sollte und brachten so ihren Missmut darüber zum Ausdruck, dass die Band im *Irak* vor amerikanischen Truppen gespielt hatte. Die Band erdreistete sich auch noch, ihr Tun in einer Presseerklärung als „nichtpolitisch“ zu verteidigen, da sie ja Musik und Politik nicht mischen würden....

Zum einjährigen Todestag von *Frank Böttcher* (wurde von Rechtsradikalen zu Tode geprügelt) gab es in *Magdeburg* eine Gedenkdemonstration, in deren Verlauf es zu Ausschreitungen und massig Verhaftungen gekommen ist.

In diesem Zusammenhang sei schonmal auf eine Demo gegen den am 20.8.2005 stattfindenden *Hess-Marsch* in *Wunsiedel* hingewiesen.

Leider gibt es auch diesmal wieder einige Tote zu beklagen. Wie befürchtet, ist *Mieszko Talarczyk* von

**NASUM**

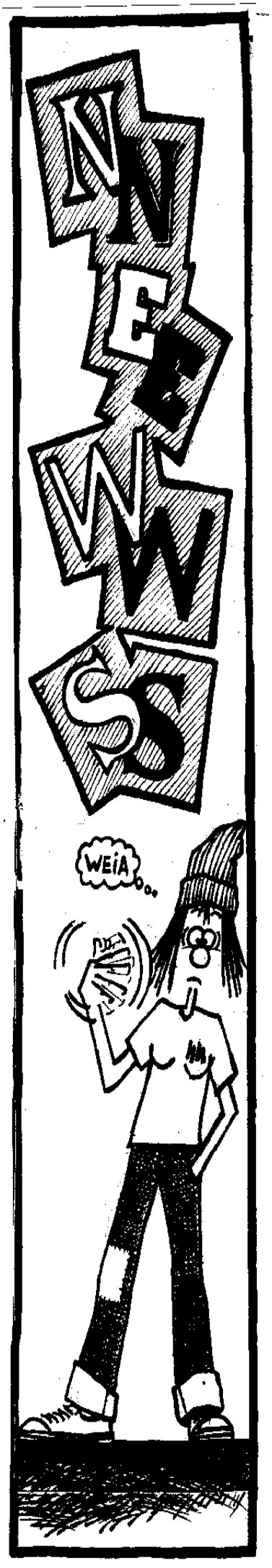
bei der Tsunami-Katastrophe umgekommen. Ihren Leben selbst ein Ende setzten Schriftsteller *Hunter S. Thompson* („Fear and Loathing in Las Vegas“) und *Mitch*, der Schlagzeuger von

**KOYAANISQATSI.**

Noch nicht ganz tot, aber möglicherweise bald ist das *CBGB's* in *New York*. Betreiber *Hilly Cristal* ist angeblich hochverschuldet, der Mietvertrag läuft nur noch bis August 2005, über eine Vertragsverlängerung konnte man sich noch nicht einigen.

<u>Abschließend sei nochmals darauf hingewiesen, dass wir Adressänderungen unserer Abonnenten von der Post nicht mehr mitgeteilt bekommen. Wenn du also umziehst - sag Bescheid!</u>

Text: stone & dolf



# RUBBERSLIME

## Rock'n'Roll Genossen Tour 2005

**Neu: CD/LP Rock'n'Roll Genossen – ab 4. April**

dröönland – im Vertrieb von PIAS/Rough Trade



# DIE MIMMI'S

**Neu: CD/LP hinsetzenmaulhalten. – ab 25. April**

Weserlabel – im Vertrieb von Indigo

**Record-Release-Tour im Doppelpack · jeden Abend weitere tolle Bands!**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Do | 28.04. | **Bremen** Schlachthof | Mi | 04.05. | **Frankfurt** Batschkapp |
| Fr | 29.04. | **Krefeld** KuFa | Do | 05.05. | **Berlin** SO 36 |
| Sa | 30.04. | **Trier** Ex Haus | Fr | 06.05. | **Dresden** Straße E |
| So | 01.05. | **Stuttgart** Universum | Sa | 07.05. | **Hannover** Faust |
| Mo | 02.05. | **München** Feierwerk | So | 08.05. | **Hamburg** |
| Di | 03.05. | **Nürnberg** Hirsch | | | Hafengeburtstag Jolly-Roger-Bühne |

**www.rubberslime.de www.weserlabel.de www.droenland.de**

PAISTE PREMIER PERCUSSION LeFay **dröönland** **0381–45 33 72**

**Konzerte im Juz Yellowstone Bergkamen**
8.4. Sondaschule, Ttx. Vaders, Disparity, Die Norm
20.5. Evil Beaver, Flat Stanley, Inner Conflict, Sidetracked, Nothing fails today

**Konzerte im Forum Bielefeld**
21.4. Oma Hans, Shampoo
8.5. Weird War

**Konzerte im Zwischenfall Bochum**
6.4. Calavera
9.4. Deep Evnde
15.4. Axtor, File Not Found, Atreus
16.4. Rude & Visser
29.4. Pink Turns Blue
1.5. Fliehende Stürme, Substance of Dream, Kontakt 46
5.5. La Minor
6.5. Chixdiggit, Dirtshakes, Go Faster Nuns
7.5. Toasters
25.5. Heartbreak Engines
27.5. Genepool
8.6. Grannies
10.6. Black Ash
24.8. Rockformation Discokugel

**Konzerte im Nexus Braunschweig**
1.4. Experimental Dental School, Zea
12.4. World Inferno Friendship Society, Robocop Kraus
22.4. Ea 80, Verbrannte Erde
17.5. Rambo, Now Denial
20./21.5. Funeral Dinner, Amulet, Just Went Black, Tephra, Perth Express
11.6. Black Cross, Breather Resist
22.7. The 101

**Konzerte in der Friese Bremen**
5.5. Rambo
13.5. Drunk, 6000 Crazy

**Konzerte im Römer Bremen**
4.4. Quasi
7.4. Rotterdam Ska Jazz Foundation
14.4. Favez
25.4. Lost Souls
26.4. Ex Models, Minion
29.4. Guz

**Konzerte im Wehrschloss Bremen**
22.4. Karate, Thank you goodnight, Muknok
11.6. Paint it black

**Konzerte im Beatclub Dessau**
16.4. Dritte Wahl, Schmachwanderung, Hörinfarkt
29.4. Born from Pain, Zero Mentality, C.o.r.
7.5. Rawside, The 4 Sivits
13.5. Satanic Sisters

**Konzerte im Ak 44 Giessen**
1.4. Burial, Death Token, Empty Vision
23.4. Guerilla, Kurhaus
25.4. Bridge to Solace, Todd Anderson
10.5. Rambo, Social Chaos, The Fa
27.5. Motorhäte
30.5. Hero Dishonest, Fourth Rotor
24.6. Elektroduendes

**Konzerte in der Weberei/ Bauteil 5 Gütersloh**
9.4. Steakknife, Alice D

**Konzerte im Molotow Hamburg**
2.4. Sunn o)))
3.4. 3 Colours Red
4.4. Under Byen
6.4. Guapo
9.4. Robocop Kraus
12.4. Brant Bjork
14.4. Turbostaat
15.4. Turbostaat
16.4. Movement
18.4. Jeff Dahl
19.4. Karate
20.4. Favez
23.4. Steakknife
28.4. Moving Units
29.4. Division of Laura Lee
30.4. Guz

**Konzerte im Kulturbahnhof Jülich**
15.4. Dritte Wahl, Heshthot, Drastic Colution
23.4. D-Sailors, Koroded, Moonrockets, Poppycock, Garstic, Sewage
13.5. Boozed, Spacebrains
28.5. Third Hand, 6aus49
11.6. Nitrominds, Typhoon Motor Dudes, Socks, Bitume, Tpunkterror
25.6. Psycho Luna, Individualverformer

**Konzerte im Projekt 7 Magdeburg**
2.4. Thermals,
7.5. Engine Down

**Konzerte im Cafe Kult München**
11.4. The Plot to blow up the Eifel Tower
17.4. A day in black and white, Golden Birds, Multiplex Johnson
26.4. World Inferno Friendship Society, Antimaniax
29.4. Karate, Majmoon
27.5. Behind Enemy Lines, All Systems Fall
9.6. Usurp Synapse, Phoenix Bodies

**Konzerte in der Monofaktur München**
1.4. Surfpatrouille, King Automatic, Bloodshot Bill
3.4. The Hi*Tops, 69 Charger, The Teenage Kings, Surfaholics
14.4. The Quakes, Voodoo Devils, Johnny Joker
17.4. Baseball Furies, Diamond, AdAc Motorwelt
27.4. Mojomatics, BBQ
28.4. Los Banditos, Autozynik
3.5. Bricats, Green Hornet
13.5. Rippers
19.5. Digger & the Pussycats, Blacklist
29.5. Columbian Neckties
14.6. South Filthy
26.6. Masons, Dawanasa

**Konzerte im Gleis 22 Münster**
4.4. La Vela Puerca
6.4. Hgh, Sons of Jim Wayne
7.4. Blood Brothers, White Circle Crime Club
12.4. Baseball Furies, Toyota
13.4. Favez, Toboggan
17.4. Fink, Finn
20.4. Decibully, Björn Kleinhenz, Medical
23.4. Moving Units
25.4. Neurotic Swingers
4.5. Rotterdam Ska Jazz Foundation
5.5. Red Krayola
8.5. Album Leaf
11.5. Local Boys
13.5. Zodiac Killers
14.5. Holly Golightly, Bongolians
18.5. Die Türen, Die perfekte Freundschaft
24.5. Koufax, Star Collector
25.5. Nine Pound Hammer, 69 Charger
29.5. Briefs
8.6. Schrottgrenze, Trend
11.6. Further Seems Forever
18.6. Superpunk
22.6. Stingers, Atx
2.7. the 101
17.7. Usurp Synapse, Phoenix Bodies

**Konzerte im K4 Nürnberg**
10.4. Thermals
20.4. Subtitle
26.4. Moving Units
27.4. Patrick Wolf
29.4. World Inferno Friendship Society, Amtrak
3.5. Transistor Transistor, Todd
4.5. Red Krayola
7.5. Disco Infitrators
12.5. Richmond Fontaine
15.5. Rapider than Horsepower, Mae Shi
20.5. Missouri
25.5. Jackie-O-Motherfucker
29.5. French Toast
14.6. Why?
16.6. Dance Sister Movement
30.6. La Vela Puerca

**Konzerte im Kunstverein Nürnberg**
7.4. this is hell, Scraps, Heartattacks
8.4. Äl Jawala
28.4. Jeff Dahl, Jimmy Keith & his Shocky Horrors, Mofagang
29.4. World Inferno Friendship
16.5. Cheb Balkowski
18.5. Iva Nova
23.5. Jaleo Real
3.6. Oiro, Trend

**Konzerte im Hi club Stuttgart**
15.4. Baseball Furies
29.4. Mojomatics
8.6. King Khan
10.6. Digger & the Pussycats

**Konzerte im Zwölfzehn Stuttgart**
1.4. Satelliters
3.6. Masons

**Konzerte im Exhaus Trier**
22./23.4. Great Deceiver, Modern Life is War, Undying, Now Denial, Children of Fall, uvm.
26.4. Transistor, Transistor
5.5. Karate
27.5. Skulls
17.6. Napalm Death, Walls of Jericho, Caliban

**Konzerte im Juz Saarlois**
8.4. A day in black and white, Carrier, Yen Pox Kids
26.4. Transistor Transistor, Karcher
16.5. Rapider than Horsepower, Mae Shi

**Konzerte im Cobra Solingen**
3.4. Sweatmaster, Floozies
21.5. Columbian Neckties
18.6. New Bomb Turks, Dirtshakes

**Konzerte im Em Kotten Solingen**
2.4. Kogo, Close Second, Squrting Cucumber
21.5. Escpado, Once a Demon, Traktor
23.7. The 101, Mined, Billboard Opera

**Konzerte im Beteigeuze Ulm**
17.4. Spite, Freiboiter, Mindgrab
28.5. Prolliganz, Full Speed Ahead
20.6. Murphys Law, Last Hope, Crushing Caspars

**Konzerte im Ajz Wermelskirchen**
21.4. Grave, Dew Scented, Sarx, Lindisfarne
29.4. Rotten Sound, Pig Destroyer, Leng Tche, Fubar
18.5. Goratory, Fleshless, Skinned
1.6. Cephalic Carnage

**Konzerte im Schlachthof Wiesbaden**
1.4. Toy Dolls
2.4. Naked Lunch, Quasi, Florian Horwath
4.4. Dillinger Escpae Plan
5.4. Apocalyptica
12.4. Engine Down
14.4. Millencolin
22.4. Alec Empire
24.4. Guz
25.4. Oliver Twist, Ex-Models, Data Break
28.4. Angelika Express
6.5. Eläkeläset
9.5. Tsunami Bomb, Hopesfall, Name Taken
14.5. Weird War
15.5. Turbonegro
16.5. Paradise Lost
18.5. Koufax
13.6. Von Spar
29.6. Qotsa

**Konzerte im Gaswerk Winterthur**
1.4. Naked Lunch
6.4. Sweatmaster
22.4. Beatiful Kantine Band, Bahareebas, Vic Toria and the nackeds

**Konzerte im Cafe Cairo Würzburg**
22.4. The plot to blow up the eifel tower, Eve Massacre
20.5. Gregor Smasa, Funeral Dinner

**Konzerte im Immerhin Würzburg**
4.5. A day in black and white, Golden Birds
7.6. Usurp Synapse, Phoenix Bodies
3.7. the 101

29.-31.7. Benkenhagen
Ana Drinks Dogpiss, Anticops, Cor, Der dicke Polizist, Mimmis, Schwarzen Schafe, Dritte Wahl, Kafkas, Krach, Loaded, Los Fastidos, Normahl, Peter & the testtubebabies, Rubberslime, Bones, Movement,. Revolvers, Toxoplasma, Trend, Uk Subs uvm.

9.4. Berlin Drugstore
Pol Pot Divas, Ropey Shags, Manne und die Maulhelden

10.-12.6. Berlin Mza Gelände
Kettcar, Donuts, Tomte, The Others.....

25.4. Bremen Tower Fun, Echo is your love, Hinterlandt

16.5. Bremen Tower Sabot

11.4. Düsseldorf Ak 47
Lost Sounds, Toyotas, Meat Club

9.4. Duisburg Steinhof
Dödelhaie, Supernichts, Der Dicke Polizist, Cataract, Maroon, Tears of Blood, Circle of Grin, Death Popstars, uvm

20.&21.5. Eichstätt am Berg
Microfone Mafia, Culcha Candela, Ak 4711, Zsk, P.o. Box, Les Cameleons, Mellow Mark, Days in Grief, Waltari uvm.

21.5. Hagen Regenbogen
Dödelhaie, Der Dicke Polizist, Linc, ScareCow, V8Wankers, Emil Bulls uvm.

1.4. Hamburg Fundbureau
One Fine Day, Three Chords Society, Laybacks, Korova, Friends Suck

14.&15.5. Hannover Fössebad
Tv Personalities, Urlaub in Polen, Shiny Gnomes, Mandra Gora Lightshow Society, Embrooks, Teenage Music, Staggers, uvm

17.&18.6. Herzogenrath Jz
Hot Bubonix, Fire in Attic, Jupiter Jones, Am Thawn, Chefdenker, A case of grenada, 2lhud, Makiladoras, Peters, Colt 45, Eaves, Das Krill, Kill Kim Novak, Estrella Negra, Kill this dream, uvm.

1.5. Lübeck Treibsand
Desert Planet, Fidget, Freygang, Wahnfried, Eat the Gun, Todd, El Ray, Adji, Magic Bullet Theory, Alcohol Fino, Texas Motherfuckers, Social Chaos

2.5. München Feierwerk
Rubberslime, Die Mimmis

10.-12.6. Scheeßel
Die Ärzte, Audioslave, Beatsteaks, Boysetsfire, Kettcar, la Vela Puerca, Madsen, Millencolin, Oasis, Phoenix, Rammstein, System of a down. Uvm.

2.4. Nürnberg Z-Bau
Chung, Craving, Telemark, Smar Ass Dynamite

29.4. Osnabrück Ostbunker
Illegality, Red Insect, Mururoa Attäck

24.&25.6. Roslau Wasserburg
Doreen Shaffer, Stingers, El Bosso & die Ping Pongs, New York Jazz Ensemble, Rude & Visser, Lost Propelleros, Loaded, Faza, Hiccups

15.4. Schweinfurt Stattbhf.
Deathjocks, Evenworse, Taxed Snuffbox

16.5. Ulm Schilli
Born from Pain, Zero Mentality, Pornophon, Teamkiller

16.4. Wermelskirchen Ajz Bahndamm
The Spook, The Other, The Crimson Ghosts, Bloodsucking Zombies from outer Space, The Fright

**Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!**

**Alle Angaben wie immer ohne Gewähr**



# KONZERTREISEN

**E-mailt alle Dates an dolf@is-bremen.de (damit sie im Heft erscheinen) sowie an evil.wavras@gmx.de (damit sie auf unserer Hompage erscheinen) oder an den Trust-Termin-Fax: 0421/49 15 88 1**

**A**

**A CASE OF GRENADA**
1.4. Marburg-Kfz
15.4. Bevaux-911
21.5. Darmstadt-Öttinger Villa

**A DAY IN BLACK AND WHITE/ CARRIER**
8.4. Saarlouis-Juz
9.4. Freiburg-Ktc
16.4. Linz-Stadtwerkstatt
17.4. München-Kult
18.4. Offenbach-Hafen 2
29.4. Belvaux-911
30.4. Münster-Baracke
2.5. Oldenburg-Alhambra
3.5. Bonn-Bla
4.5. Würzburg-Immerhin Selma

**ADD**
8.4. Aachen-Musikbunker
8.6. Köln-Mtc

**ADJUDGEMENT**
2.4. Nienburg-Eckhaus
22.4. Dresden-Thirllbeatclub
23.4. Magdeburg-Mikrokosmos
14.5. Trier-Keller
15.5. Wiesbaden-Schlachthof
11.6. Großenhain-Festival
8.7. Eisenach-Festival

**AGE OF RUIN**
19.5. Augsburg-Kantine
23.5. Trier-Ex Haus
Mad

**the AGGROLITES**1.4. Luzern-Treibhaus
3.4. Jena-Kassa Blanca
4.4. Dresden-Groove Station
8.4. Zürich-Moods Moskito

**ALPHA BOY SCHOOL**
8.4. Leipzig-Anker
9.4. Berlin-Kato
12.4. Bonn-Klangstation
13.4. Saarbrücken-Stoneage
14.4. Wiesbaden-Musikpalast
15.4. Essen-Zeche Carl
16.4. Bremen-Lila Eule
29.4. Braunschweig-B 58
30.4. Erfurt-Festival
3.6. Dortmund-Fzw
9.7. Arnsberg-Festival
10.7. Bochum-Festival
29.7. Mössingen-Festival
5.11. Bochum-Bhf. Langendreer

**AL'SKAPONE**
1.4. Heidelberg-Schwimmbad
8.4. Baumberg-Tot
9.4. Düsseldorf-Festival
22.4. Hilden-Area 51
23.4. Burscheid-Megaphone
www.al-skapone.de

**AMULET**
20.5. Braunschweig-Nexus
21.5. Berlin-WaH
24.5. Saarbrücken-Garage
25.5. Schaffhausen-Kammgarn
26.5. Bern-isc
30.5. Wien-Arena
1.6. Hannover-Chez Heinz
2.6. Köln-Sonic Ballroom
3.6. Moers-Volkshochschule
4.6. Bielefeld-Ajz
2.7. Roitzschjora-Festival
2ftr

**ANA**
8.4. Hildesheim-Kulturfabrik
13.4. Hamburg-Hafenklang
16.4. Hemmingstedt-Forum
9.7. Braunschweig-Festival
29.7. Rostock-Festival

**ANDTHEWINNERIS**
1.4. St Gallen-Grabenhalle
2.4. Davos- Palatina
5.4. Dornbirn-Schlachthaus
6.5. Augsburg-Provino
7.4. Wien-B 72
8.4. Graz-Arcacium
9.4. St Pölten-Warehouse
9.4. Steyr-Jesters
10.4. Fulda-Panama
11.4. Ansbach-3/11
12.4. Zeitz-Mugge Fug
13.4. Leipzig-Moritzbastei
9.7. Bautzen-Festival
16.7. Lippsee-Festival
www.atwi.de

**ANTICONTROL**
15.4. Hannover-Sturmglocke
16.4. Hamburg-Störte

**ANTI FLAG**
11.6. Karlsruhe-Europahalle
12.6. Nürnberg-Arena
13.6. Mannheim-Juz
14.6. Düsseldorf-Zakk
15.6. Oldenburg-Weser Ems Halle
16.6. Trier-Exhaus
17.6. Chemnitz-Arena
18.6. Dortmund-Westfalenhalle
19.6. Dortmund-Westfalenhalle
24.6. Geislingen-Festival
1.7. Roitschora-Festival
2.7. Münster-Festival
Muttis Booking

**ANTI PRODUCT**
5.4. Gießen-Ulenspiegel
7.4. Heilbronn
8.4. Hermsdorf-Juz
9.4. Waldkirchen-Ajz
13.4. Wörgl-Komma
15.4. Linz-Ann&Pat
16.4. Graz-Explosiv
22.4. Eisenberg
23.4. Düsseldorf-Haus Theodor
28.4. Winterthur-ggs31
30.4. Basel-Hirscheneck Roadshock

**APOCALYPTICA**
1.4. Hamburg-Gr. Freiheit
2.4. Berlin-Columbiahalle
3.4. Dortmund-Soundgarden
4.4. Köln-E Werk
5.4. Wiesbaden-Schlachthof
6.4. Stuttgart-Messe
7.4.. Bielefeld-Ringlokschuppen
8.4. Leipzig-Haus Auensee
9.4. München-Tonhalle

**ARGIES**
6.5. Thun-Mokka
7.5. Lugano-Co
8.5. Davos-Box
11.5. Winterthur-ggs31
12.5. Basel-Hirscheneck
13.5. Schwäbisch Gmünd-Esperanza
14.5. Frankurt-Exzess
15.5. la Xhaux-Bikini Test
17.5. Augsburg-Provino
19.5. Neunkirchen-Juz
20.5. Düssedorf-Ratinger Hof
21.5. Höhr-Tenne
25.5. Hagen-Pelmke
27.5. Arnstadt-P20
31.5. Hamburg-Hafenklang
2.6. Lübeck-Alternative
3.6. Kiel-Alte Meierei
4.6. Berlin-WaH
18.6. Graz-Explosiv
23.6. Wien-Arena
16.7. München-A5
21.7. Köln-Sonic Ballroom
22.7. Nürnberg-Kunstverein
23.7. Glaubitz-Festival
27.7. Dresden-Chemie Fabrik
2.8. Chemnitz-Subway to Peter
3.7. Torgau-Brückenkopf
4.8. Berlin-Kvu
5.8. Peine-Ujz
6.8. Davos-Festival
10.8. Stuttgart-Universum
11.8. Ravensburg-Balthes
13.8. Innsbruck
14.8. Regensburg-Mälzerei
www.argies.net

**ASIAN DUB FOUNDATION**
26.4. München-Muffathalle
29.4. Hamburg-Gr. Freiheit
30.4. Berlin-Huxleys
1.5. Köln-Lmh

**B**

**the BABOONZ**
8.4. Freising-Lindenkeller
3.6. Heidelberg-Schwimmbad
9.6. München-Backstage
Schoko

**B.ABUSE**
25.4. Trier-Exil
29.4. Frankfurt-Exzess
30.4. Altenburg-Rote Zora
2.5. Hamburg-Hafenklang
4.5. Flensburg
6.5. Oerlinghausen-Jzoi
Bloom Explode

**BAD MACHINE**
1.4. Berlin-WaH
2.4. Dresden-Groovestation
3.4. Grosenhain-Cwh
5.4. Würzburg-Immerhin
6.4. Treburg-Bizarr
11.4. Aachen-Hauptquartier
12.4. Köln-Sonic Ballroom
13.4. Düsseldorf-Ak 47
14.4. Nürnberg-Hirsch
15.4. Saarbrücken
www.badmachine.tk

**BAMBIX**
9.4. Würzburg-B Hof
16.4. Dorfen-Jz
14.5. Mainz-Festival
Muttis Booking

**BART DAVENPORT**
1.6. München-Zerwirk
4.6. Würzburg-Cairo
5.6. Frankfurt-3königkeller
6.6. Köln-Yard Club
7.6. Halle-O5
9.6. Hamburg-Weltbühne
Pape

**BEATSTEAKS**
9.6. Nickelsdorf-Festival
10.6. Neuhausen-Festival
11.6. Scheeßel-Festival
25.6. Oberhausen-Festival2.7. Roitzschjora-Festival
15.7. Bern-Festival
19.8. Salzburg-Festival
21.8. Visp-Festival
Xno

**BEHIND ENEMY LINES**
19.5. Oberhausen-Druckluft
20.5. Verden-Juz
21.5. Kiel
23.5. Berlin-Köpi
24.5. Dresden-Conni
26.5. Wien-Ekh
27.5. München-Rülps
28.5. Innsbruck
29.5. Bremgarten-Kleiderfabrik
2.6. Freiburg-Kts
3.6. Mannheim-Juz
4.6. Stuttgart
www.no-pasaran.org

**the BELLRAYS**
4.5. Hamburg-Molotow
16.5. Berlin-Knaack
17.5. München-Orangehouse
18.5. Stuttgart-Landespavillion
Muttis Booking

**BETAGARRI**
29.4. Bern-Bierbübli
30.4. Solothurn-Kofmehl
1.5. Zürich-Festival
4.5. Hannover-Chez Heinz
5.5. Berlin-Kato
6.5. Hamburg-Knust
8.5. Bochum-Bhf. Langendreer
26.5. Bremen-Festival
27.5. Ellerdorf-Festival
Rocky Beach

**BJÖRN KLEINHENZF**
9.4. Darmstadt Oettinger Villa
10.4. Haldensleben-Juz
11.4. Oerlinghausen-Juz
13.4. Köln-Kulturbunker
14.4. Mainz-Schick und Schön
15.4. Dresden-Az
16.4. Halle-Tanzclub
17.4. Leer-Juz
18.4. Leipzig-Ilses Erika
19.4. Berlin-Magnet
20.4. Münster-Gleis 22
21.4. Wien-Shelter
22.4. Wiener Neustadt-Siegls
23.4. Aflenz-Sublime
24.4. München-Substanz
25.4. Hamburg-Hafenklang
Under the Stars

**BLACK CROSS**
11.6. Braunschweig-Nexus
12.6. Bremen-Schlachthof
13.6. Hamburg-Hafenklang
14.6. Berlin-Twh
15.6. Darmstadt-Oettinger Villa
16.6. Köln-Tsunami
18.6. Blieskastel-P Werk
20.6. München-Sunny Red
21.6. Wien-Arena
22.6. Dornbirn-Schlachthaus
25.6. Esslingen-Komma
2ftr

**BLACK FRIDAY**
9.7. Unterpunch-Festival
6.8. Leisnig-Festival
Mad

**BLACKMAIL**
2.4. Kassel-Nachthalle
8.4. Münster-Sputnikhalle
16.4. Wuppertal-U Club
23.4. Lüneburg-Garage
30.4. München-Backstage
Protone

**BLOOD BROTHERS**
6.4. Hamburg-Logo
7.4. Münster-Gleis 22
9.4. Köln-G9
19.4. München-Orangehouse
Karsten Jahnke

**BONEHOUSE**
22.4. Berlin-Trinkteufel
23.4. Leipzig-Conne Island
4.5. Oberhausen-Druckluft
5.5. Homburg-Ajz
6.5. Stutgart
7.5. Schmalkalden-Villa K
14.5. Mühlheim-Az
25.6. Albersdorf-Festival
23.7. Han Hademarschen-Festival

**the BONES**
29.7. Johannesberg-Festival
31.7. Rostock-Festival
5.8. Leisnig-Festival
Mad

**BOOZED**
14.4. Münster-Sputnik
13.5. Jülich-Kuba
14.5. Nürnberg-Quibble
10.5. Luckau-Festival
25.6. Backnang-Festival
28.6. Osnabrück-Festival
2.7. Sarsted-Juz
3.7. Spelle-Festival
16.7. Braunschweig-Meier Music Hall
22.7. Westerkappeln-Düte Rocks
13.8. Tarmstedt-Rock den Lukas
3.9. Bramsche-Alte Webschule
30.9. Essen-Nova

**BRAINLESS WANKERS**
23.4. Warmbronn-Juz
30.4. Potsdam-Luisenplatz
4.5. Bremen-Buchte
11.6. Luckau-Festival
16.7. Talge-Festival
29.7. Warmbronn-Festival
30.7. Johannesberg-Festival
5.8. Leuderdorf-Festival
13.8. Vilmar-Festival
26.8. Lichteneck-Festival
27.8. Harnbach-Festival
www.brainlesswankers.de

**BRIDGE TO SOLACE**
25.4. Giessen-Ak 47
26.4. Berlin-WaH
27.4. Nünchritz-Kombi Avocado

**the BRIEFS**
22.5. Berlin-Clash
24.5. Köln-Underground
25.5. Mannheim-Juz
27.5. Dresden-Scheune
28.5. Tübingen-Sudhaus
29.5. Münster-Gleis 22
30.5. Hannover-Chez Heinz
Muttis Booking

**the BRIGGS**
22.5. Mainzweiler-Schulz
23.5. Freiburg
24.5. Köln-Underground
27.5. Solothurn-Kofmehl
28.5. Dornbirn-Schlachthaus
29.5. Wien-Arena
2.6. Berlin-WaH
3.6. Dresden-Groovestation
4.6. Bamberg
5.6. Hamburg-Molotow
6.6. Hannover-Chez Heinz
Muttis Booking

**BUMMER/ SEX MUSEUM**
4.5. Wien-Arena
6.5. Zwickau-Bpm
7.5. Berlin-Magnet
10.5. Waltenhofen-Ritterkeller
11.5. Bern
Xno

**BUSINESS**
1.4. Weinheim-Zentral
2.4. Leipzig-Conne Island
Mad

**the BUSTERS**
16.4. Pforzheim-Kupferdächle
11.6. Luckau-Festival
Ass Tours

**C**

**CALLISTO**
22.4. Berlin-WaH
23.4. Trier-Ex Haus
26.4. Oldenburg-Alhambra
2ftr

**CAMPER VAN BEETHOVEN**
12.6. Hamburg-Knust
13.6. Potsdam-Waschhaus
14.6. Bielefeld-Forum
18.6. Karlsruhe-Tollhaus
21.6. Bochum-Bhf. Langendreer
22.6. Aschaffenburg-ColoSaal
23.6. Nürnberg-Hirsch
24.6. Innsbruck-Hafen
25.6. Bregenz-Festival
26.6. Rubigen-Mühle
2.7. Rudolstadt-Festival
Pape

**CATARACT**
20.5. Dresden-Festival
21.5. Hamburg-Logo
22.5. Ludwigsburg-Rockfabrik
1.7. Roitschjora-Festival
30.7. Urbach-Festival
Mad

**CHAOS UK/ DISCHARGE**
25.4. Wien-Arena
30.4. Frankfurt-Exzess
Mad

**CHEFDENKER**
2.4. Zittau-Emil
8.4. Kamen-Jfz
15.4. Bielefeld-Ajz
16.4. Berlin-Knaack
22.4. Köln-Büze
23.4. Leipzig-Conne Island
29.4. Kassel-Barracuda Bar
18.6. Herzogenrath-Hot
26.6. Heidenburg-Festival
23.7. Glaubitz-Festival
27.8. Köln-Büze
17.12. Leipzig-Moritzbastei Trash 2001

**CHILDREN OF FALL**
1.4. Flensburg-Hafermarkt
21.4. Hamburg-Hafenklang
23.4. Trier-Ex Haus
25.4. Bonn-Bla
30.4. Karlruhe-Gotec
2ftr

**CHUNG/ CRAVING**
1.4. Marburg-Trauma
2.4. Nürnberg-Z Bau
Proton

**CIPHER SYSTEM**
21.5. Lahr-Festival
25.5. Tier-Ex Haus
27.5. Stuttgart-Juha West
2ftr

**CONVERGE**
9.4. München-Backstage
10.4. Karlsruhe-Substage
Avocado

**CRIMSON SWEET**
1.4. Linz-Ann&Pat
Monogam

**CRUSHING CASPARS**
8.4. Rheinberg-Zuff
5.8. Leisnig-Festival
Mad

**CUT MY SKIN**
30.4. Berlin-WaH
3.9. Torgau-Brückenkopf
www.cutmyskin.de

**D**

**DAILY TERROR/ MOLOTOW SODA/ ACK/ KAPITULATION BONN/ FAHNENFLUCHT/ MISSBRAUCH**
1.4. Chemnitz-Ajz
2.4. Berlin-So 36
brachial booking

**DANCE DISASTER MOVEMENT**
16.6. Nürnberg-k4
17.6. Saarlouis-Juz
25.6. Esslingen-Komma
1.7. Berlin
2.7. Hamburg-Weltbühne
2ftr

**the DEAD BROTHERS**
3.4. Feldkirch-Sonderbar
7.4. Offenburg-Spitalkeller
8.4. Düsseldorf-Cinema
9.4. Hamburg-Weltbühne
10.4. Berlin-Magnet
13.4. München-Zerwirk
14.4. Wien-B 72
15.4. Steyr-Roeda
16.4. Innsbruck-Bierstindl Trümmer

**DEADLINE**
2.4. Bochum-Matrix
4.4. Hamburg-Gr. Freiheit
5.4. Erfurt-Centrum
6.4. Schweinfurt-Stadtbhf.
7.3. Lindau-Vaudeville
8.3. Luzern-Schüür
Mad

**DEALER**
21.4. Siegen-Furchtbar
22.4. Kulmbach-Bergschlössle
23.4. Bautzen-Steinhaus
24.4. Berlin-WaH
25.4. Lübbenau-Kulturhof
26.4. Schwerin-Doktor K

28.4. Dresden-Groovestation
29.4. Rosenheim-Theaterinsel

**DECIBULLY**
20.4. Münster-Gleis 22
26.4. Berlin-Magnet
27.4. Giessen-Muk
28.4. Offenbach-Hafen 2
29.4. Ebertstallzell-Ettinger
30.4. Leipzig-Ut Connewitz
9.5. Hamburg-Astra
2ftr

**DER MANN DER BARFUSS FUNKEN SCHLUG**
1.4. Zeitz
8.4. Großröhrsdorf-Webhaus
27.5. Landshut-Juz
28.5. Montabaur-Camelot
3.9. Haynsburg-Festival
Rilleralle

**DESTINY**
30.4. Altdöbern-Club
15.5. Münster-Festival Mad

**DESTROYER**
7.4. Göttingen-Juzi
8.4. Lübeck-Treibsand
10.4. Rostock-Median
11.4. Rietschen-Juz
12.4. Potsdam-Black Fleg
13.4. Essen-Emokeller
14.4. Saarbrücken-Alte Feuerwache
16.4. Freiburg-Kts

**DIATRIBE**
2.4. Düren-Multikulti
30.4. Paderborn-Festival
8.7. Hannover-Chez Heinz
5.8. Bad Karlshafen-Festival

**DIRTBOMBS**
6.6. Stuttgart-Schocken
7.6. Frankfurt-Nachtleben
8.6. Hannover-Glocksee
9.6. Berlin-Mudd
10.6. Münster-Gleis22
11.6. Köln-Underground
Target

**DISCO ENSEMBLE/ NEVER HEARD OF IT**
12.4. Hamburg-Marx
13.4. Berlin-Knaack
14.4. Erfurt-Centrum
15.4. Cottbus-Gladhouse
16.4. Chemnitz-Bunker
17.4. Giessen-Uhlenspiegel
18.4. Regensburg-Alte Mälzerei
19.4. Schweinfurth-Stattbhf.
20.4. Nürnberg-Luise
21.4. Biel-Gaskessel
23.4. Laufen-Biomill
24.4. Karlsruhe-Gotec
25.4. München-Backstage
26.4. Augsburg-Kantine
27.4. Konstanz-Kulturladen
28.4. Wien-Szene
30.4. Linz-Posthof
1.5. Düsseldorf-Stahlwerk
2.5. Hannover-Chez Heinz
3.5. Alfeld-Juz
4.5. Osnabrück-Skatehall
5.5. Köln-Underground
6.5. Buxtehude-Garage
11pm

**DISTANCE IN EMBRACE**
15.4. Essen-Julius Leber Haus
22.4. Kamen
6.5. Buxtehude-Garage
20.5. Berlin-Köpi
www.distanceinembrace.com

**DIVISION OF LAURA LEE**
17.4. Berlin-Knaack
18.4. München-Backstage
19.4. Saarbrücken-Garage
28.4. Weinheim-Central
29.4. Hamburg-Molotow
30.4. Köln-Underground
Deag

**DOWNSET/ DEMEAN**
4.2. Schweinfurt-Stadtbhf.
5.2. Bochum-Matrix
16.2. Schöllkrippen-Club 2305
18.2. Chemnitz-Ajz
19.2. Berlin-Knaack
20.2. Hamburg-Logo
25.2. Hannover-Musikzentrum Nord
28.2. Augsburg-Musikkantine
1.3. Weinheim-Central
2.3. Bulle-Ebullition
21.3. Bremen-Tower
23.3. Köln-Underground
24.3. Zürich-Abart
25.3. Wien-Arena
27.3. Stuttgart-Universum
28.3. Marburg-Kfz
Mad

**DREI FLASCHEN**
19.6. Alfeld-Treff
21.6. Berlin
21.10. Wittenberg-Irish Harp
23.12. Hermsdorf-Juz
Roadshock

**DR. RING-DING**
2.4. Hannover-Faust
8.4. Aachen-Musikbunker
23.4. Marburg-Zweibar
29.4. Plauen-Kaffeerösterei
30.4. Chemnitz-Ajz
7.5. Mülheim-Ringlokschuppen
27.5. Königseewald-Festival
28.5. LeipzigWerk II
Moskito

**DRUNK/ POMMES BRUTAL/ 6000 CRAZY +**
29.4. Köln-Tsunami
30.4. Karlsruhe-Schlachthof
1.5. Zürich
3.5. Zürich-Kalkbreite
4.5. Wien-Ekh
5.5. Linz-Stadtwerkstatt
7.5. Berlin-Clash
8.5. Frankfurt-Au
10.5. Höhrgrenzhausen-Tenne
12.5. Hannover-Korn+
13.5. Bremen-Friese+
14.5. Hamburg-Störte+
15.5. Flensburg-Volksbad+

**D-SAILORS**
2.4. Moers-Volksschule
15.4. Siegen-Bluebox
16.4. Neuss-HdJ
23.4. Jülich-Kuba
8.5. Köln-Mtc
13.5. Leudersdorf-Festival
26.5. Kassel-Barracuda Bar
27.5. Dresden-Action
28.5. Kiel-Festival
22.7. Hannover-Chez Heinz
www.d-sailers.de

**DÜSENJÄGER**
1.4. Köln-Underground
2.4. Vechta-Gulfhaus

**E**

**ELÄKELÄISET**
6.5. Wiesbaden-Schlachthof
7.5. Lübeck-Treibsand
8.5. Hannover-Chez Heinz
9.5. Dresden-Neue Mensa
10.5. Leipzig-Werk II
12.5. Nabburg-Kitchen Klub
13.5. Steyr-Röda
14.5. Wien-Szene
15.5. München-Backstage
16.5. Nürnberg-Hirsch
17.5. Essen-Zeche Carl
18.5. Luzern-Schüür
19.5. Bern-Isc
20..5. Karlsruhe-Substage
21.5. Aalen-Rock it
1.7. Rudolstadt-Festival
2.7. Berlin-Festival
3.7. Löbnitz-Festival

**EL MARIACHI**
29.4. Neumünster
30.4. Rendsburg-T Stube
7.5. Marburg
27.5. Darmstadt-Öttinger Villa
28.5. Landau-Fatal

**ELVIS JACKSON**
1.4. Chur-Safari
2.4. Baden-Merkker
6.4. Zug-Industrie 45
7.4. Rorschach-Hafenbuffet
9.4. Pölten-Warehouse
10.4. Wien-Arena
30.4. Neußerling-Festival
Moskito

**ENGINE DOWN**
12.4. Wiesbaden-Schlachthof
13.4. Köln-G9
17.4. Heidelberg-Karlstorbhf.
30.4. Karlsruhe-Gotec
1.5. Wien-B72
2.5. München-Orangehouse
3.5. Dresden-Starclub
5.5. Berlin-Magnet
6.5. Leipzig-Frühauf
7.5. Magdeburg-Projekt 7
8.5. Hamburg-Tanzhalle Mikrokultur

**EVEREST**
1.4. Mannheim-Capitol
2.4. Wangen-Tonne
2ftr

**EX MODELS**
24.4. Mülheim-Az
25.4. Wiesbaden-Schlachthof
26.4. Bremen-Römer
27.4. Hamburg-Hafenklang
28.4. Berlin
29.4. Leipzig-Frühauf
1.5. Wien
12.5. Stuttgart
Puschen

**EXPERIMENTAL DENTAL SCHOOL**
1.4. Braunschweig-nexus
3.4. Berlin
5.4. Esslingen-Komma
6.4. Frankfurt-Au
7.4. Fürth-Kunstkeller
8.4. Oelinghausen-Jzo
9.4. Hannover-Korn
10.4. Hamburg-Hafenklang
Tcwtha

**F**

**FABULOUS DISASTER**
13.4. Hamburg-Hafenklang
14.4. Flensburg-Volksbad
28.4. Regensburg-Mälzerei
29.4. Zürich-Festival
8.5. Genf-Piment Rouge
9.5. Innsbruck-Pmk
11.5. Wiener Neustadt-Triebwerk
12.5. Roth-Posthof
15.5. Cottbus-Gladhouse
16.5. Hannover-Chez Heinz
17.5. Köln-Sonic Ballroom
19.5. Ravensburg-Balthes Muttis Booking

**FAVEZ**
1.4. St Gallen-Grabenhalle
5.4. Linz-Posthof
6.4. Wien-Arena
7.4. Salzburg-Rockhouse
8.4. St. Pölten-Warehouse
9.4. Steyr-Röda
10.4. Stuttgart-Schocken
11.4. Frankfurt-Nachtleben
12.4. Köln-Underground
13.4. Münster-Gleis 22
14.4. Bremen-Römer
19.4. Bielefeld-Forum
20.4. Hamburg-Molotow
21.4. Berlin-Magnet
22.4. Dresden-Starclub
23.4. München-Feierwerk
Proton

**FIRE IN THE ATTIC**
8.4. Köln-Underground
9.4. Berlin-Silverwings
5.8. Bad Karlshafen-Festival
6.8. Wadern-Festival
13.8. Villmar-Festival
19.8. Enkirch-Festival
10.9. Menningen-Festival

**FLYSWATTER**
2.4. Wadern
22.4. Schaffhausen-Tap Tab
29.4. Oberursel-Musikhalle
19.5. Bremen-Lila Eule
20.5. Münster-Metro
27.5. Altenberg-Zentrum Altenberg
28.5. Kassel-K19
29.5. Darmstadt-Öttinger Villa
31.5. Sonthofen-Barfly
25.6. Langethal

**FUNERAL DINER**
19.5. Bonn-Bla
20.5. Würzburg-Immerhin
21.5. Braunschweig-Nexus
22.5. Leipzig-Zoro
26.5. Cottbus-Gladhouse
27.5. Berlin-Kastanie
28.5. Kiel-Alte Meierei Selma

**FURTHER SEEMS FOREVER**
10.5. Trier-Ex Haus
11.5. Köln-Underground
15.5. Karlsruhe-Substage
16.5. Wien-Arena
10.6. Berlin-Magnet
11.6. Münster-Gleis 22
12.6. Giessen-Muk
2ftr

**G**

**GAFFA**
15.4. Dresden-Scheune
26.4. Hamburg-Knust
28.4. Berlin-Lovelite
2.5. Köln-Blue Shell
6.5. Leipzig-Ilses Erika

**the GEE STRINGS**
29.4. Erfurt-Ajz
30.4. Riesa-Jh
4.5. Kassel-Haus
5.5. Weimar-Gerberei
6.5. Hamburg-Beatclub
7.5. Hamburg-Hafenfest
17.6. Wiesbaden-Musikpalast
18.6. Fürth-Kunstkeller
www.geestrings.de

**GENERATION FUCK**
1.4. Darmstadt-Öttinger Villa
9.4. Sarstedt-Klecks
23.4. Gießen-Jokus
24.4. Blieskastel-P Werk
19.5. Hildesheim-Rockclub
21.5. Hameln-Festival
27.5. Seesen-Juz
28.5. Göttingen-Musa
24.6. Kalbe-Festival
25.6. Minden-Anne Frank Haus
8.7. Moosburg-Festival
15.7. Eimen-Festival
16.7. Metze-Festival
3.9. Zeitz-Festival
Rocky Beach

**GO FASTER NUNS**
1.4. Köln-Underground
2.4. Vechta-Gulfhaus
7.4. Regensburg-Mälzerei
9.4. Bamberg-Boothaus
15.4. Kulmbach-Kommunbräu
23.4. Düsseldorf
29.4. München-Orangehaus
30.4. Nürnberg-Kv
6.5. Bochum-Zwischenfall
7.5. Leipzig-Moritzbastei
21.5. Köln-Art Theater
18.6. Neuensee-Festival
15.7. Scherleitern-Festival

**the GREAT DECEIVER**
1.4. Salzgitter-Forellenhof
2.4. Saalfeld-Clubhaus
4.4. Wien-Arena
7.4. Stuttgart-Universum
11.4. Genf-Usine
22.4. Trier-Ex Haus
Avocado

**GRAFZAHL**
30.7. Limburg-Festival
Hotellounge

**GUAPO**
4.4. Köln-Underground
5.4. Dortmund-Fzw
6.4. Hamburg-Molotow
7.4. Berlin-Mudd
10.5. Düdingen-Bad Bonn
11.5. Genf-Usine
19.5. Innsbruck-Pmk
20.5. Ebensee-Kino
23.5. Wien-Chelsea
26.5. Dresden-Star Club
27.5. Stuttgart-Universum
30.5. Frankfurt-3königskeller
31.5. Trier-Exhaus
1.6. Heidelberg-karlstorbhf.
Pape

**GUITAR GANGSTERS**
3.5. Potsdam-Waldschloss
4.5. Cottbus-Gladhaus
6.5. Bielefeld-Eingang 7
7.5. Berlin-Twh
8.5. Chemnitz-Bunker
11.5. Wörgl-Komma
13.5. Winterthur-Gaswerk
19.5. Köln-Sonic Ballroom
28.5. Leipzig-Conne Island
Mad

**GUZ**
21.4. München-Substanz
22.4. Freiburg-Swamp
23.4. Karlsruhe-Schlachthof
24.4. Wiesbaden-Schlachthof
27.4. Trier-Exhaus
28.4. Oberhausen-Druckluft
29.4. Bremen-Römer
30.4. Hamburg-Molotow
1.5. Berlin-Franz
30.6. Dresden-Festival
1.7. Braunschweig-Jolly Joker
2.7. Bremen-Galopprennbahn
Trümmer

**H**

**HANK RAY**
13.5. Beverungen-Obs
2.6. Dortmund
3.6. Krefeld
7.6. München
9.6. Jena
Trümmer

**HARA-KEE-REES**
28.4. Osnabrück-Skate Halle
29.4. Wolfsburg-Zakk
30.4. Aachen-Musikbunker
Proton

**HARMFUL**
8.4. Berlin-Muddclub
9.4. Schwerin-Doktor K
19.4. Köln-Underground
21.4. Frankfurt-Nachtleben
22.4. Dresden-Action
23.4. Lugau-Landei
30.4. Bremen-Lila Eule
1.5. Hannover-Chez Heinz
4.5. Weinheim-Central
6.5. Bonn-Klanstation
12.5. Karlsruhe-Substage
13.5. Würzburg-Cairo
20.5. Aschaffenburg-Colos Saal
27.5. Lörrach-Alte Wasserwerk
28.5. München-Backstage
29.5. Rosenheim-Black Box
31.5. Marburg-kfz
1.6. Saarbrücken-Garage
2.6. Wiesbaden-Musikpalast
18.6. Lübeck-Alternative
16.7. Meschede-Festival
29.7. Hannover-Festival
7.10. Emden-Alte Post
15.10. Cottbus-Gladhouse
Pulse Ent.

**the HEARTBREAK HOTEL**
1.4. Rheine-Trinkhalle
2.4. Mormerland-Phönix
8.4. Wanne Eickel-HdJ
16.4. Datteln-Gymnasium
20.4. Aalfeld-Treff
23.4. Salzwedel-Hanseat
6.5. Buxtehude-Garage
7.5. Troisdorf-Jkz
19.5. Hildesheim-Rockclub
21.5. Recklinghausen-Skate Park
3.6. Recklinghausen-Vestlandhalle
4.6. Kleinreifling-Festival
24.6. Kalbe-Festival
15.7. Chemnitz-Subway to Peter
16.7. Torgau-Brückenkopf

**HGH**
1.4. Kassel-Schlachthof
2.4. Bremen-Tower
3.4. Hamburg-Weltbühne
5.4. Dortmund-Subrosa
6.4. Münster-Gleis 22
7.4. Jena-Rosenkeller
8.4. Halle-Volkspark
9.4. Berlin-Knaack
10.4. Darmstadt-Öttinger Villa
11.4. Neu Ulm-Hansen
12.4. Stuttgart-Schocken
13.4. Düdingen-Bad Bonn
14.4. München-Substanz
15.4. Freiburg-Rattenspiegel
16.4. Bayreuth-Glashaus
Proton

**HIDDEN IN PLAIN VIEW/ HALIFAX/ HELLOGOODBYE**
21.5. Hamburg-Molotow
23.5. Köln-Underground
24.5. Berlin-Magnet
Deag

**the HIGGINS**
1.4. Backnang-Juz
2.4. München
9.4. Nürnberg-k4
29.4. Landau-Fatal
14.5. Berlin-Tommyhaus

**HORACE PINKER**
13.5. Darmstadt-Öttinger Villa
15.5. Blieskastl-P Werk
17.5. Hamburg-Hafenklang
18.5. Alfeld-Juz
19.5. Berlin-WaH
20.5. München-Feierwerk
25.5. Stuttgart-Juha West
Rocky Beach

**HOT HOT HEAT**
11.5. Köln-Stollwerk
12.5. Hamburg-Grünspan
14.5. Berlin-Kesselhaus
15.5. München-Georg Elser Halle
Target

**the HOTKNIVES**
11.5. Osnabrück-Festival
14.5. Chemnitz-Talschock
15.5. Berlin-Kalkscheune
Moskito

**I**

**INSTED**
23.7. Bochum-Matrix
28.7. Stuttgart-Juha West
2.8. Berlin-WaH
6.8. Leisnig-Festival
Avocado

**ISOLATION YEARS**
27.4. Hamburg-Molotow
28.4. Berlin-Knaack
29.4. Dresden-Star Club
30.4. Magdeburg-Projekt 7
1.5. Bielefeld-Forum
2.5. Heidelberg-Karlstorbhf.
3.5. Erlangen-E Werk
Target

**J**

**JACKIE-O-MOTHERFUCKER**
20.5. Bern-Reitschule
22.5. Genf-Usine
24.5. Nürnberg-k4
25.5. Hamburg-Astra
26.5. Darmstadt-Oettinger Villa
Pape

**JAG**
11.4. Köln-Blue Shell
22.4. Celle-Buntes Haus
23.4. Berlin-Schokoladen
20.5. Stuttgart-Universum
21.5. Konstanz-Contrast
4.6. Oberhausen
8.10. Ulm-Cat Cafe
9.10. Köln-Blue Shell

**JOSE GONZALEZ**
2.5. Berlin-Knaack
3.5. Hamburg-Grüner Jäger
13.5. München-Atomic Cafe
16.5. Karlsruhe-Carambolage
17.5. Weinheim-Central
18.5. Frankfurt-Clubkeller
2ftr

**JUPITER JONES**
1.4. Köln-Underground
2.4. Vechta-Gulfhaus
15.4. Essen-Nova
16.4. Magdeburg-Sackfabrik
9.5. Osnabrück-Festival
25.6. Kalbe-Festival
9.7. Lingen-Festival
22.7. Flörsheim-Festival
30.7. Dornburg-Festival
13.8. Salmrohr-Festival

**K**

**KATE MOSH**
3.5. Dresden-Starclub
5.5. Berlin-Magnet
7.5. Magdeburg-Projekt 7
8.5. Hamburg-Tanzhalle Mikrokultur

**KARATE**
19.4. Hamburg-Molotow
22.4. Bremen-Wehrschloss
26.4. Berlin-Magnet

27.4. Dresden-Starclub
28.4. Leipzig-Conne Island
29.4. München-Kult
2.5. Stuttgart-Schocken
5.5. Trier-Umlaut
6.5. Köln-Underground

**die KASSIERER**
21.5. Krefeld-Kufa
27.5. Stuttgart-Universum
28.5. Frankfurt
Mad

**KETTCAR**
1.4. Saarbrücken-Garage
2.4. Mannheim-Feuerwache
3.4. München-Backstage
4.4. Wien-Arena
5.4. Dresden-Star Club
6.4. Berlin-Columiba
8.4. Hamburg-Gr. Freiheit
9.4. Hamburg-Gr. Freiheit
Deag

**KING KAN & HIS SHRINES**
4.4. Krefeld-Kulturfabrik
5.4. Bielefeld-Forum
6.4. Marburg-Kfz
7.4. Heidelberg-Karlstorbhf.
8.4. Chemnitz-Atomino
9.4. Jena-Casablanca
10.4. Göttingen-Lumiere
Proton

**KJU**
16.4. Neubrandenburg-Studio Musikclub
23.4. Mainz--Kuz
Amadis

**KUERSCHE**
9.4. Brokensen-Juni Mond
12.5. Hamburg-Music club
29.5. Mannheim-Festival
10.6. Berlin-Grüner Salon

**L**
**LACK**
1.4. Flensburg-Hafermarkt
20.5. Braunschweig-Nexus
21.5. Bonn-Bla
2ftr

**LA PAR FORCE**
22.4. Nürnberg-K4
23.4. Augsburg-Provino
24.4. Würzburg-Akw
5.5. Halle-Reitstr. 78
6.5. Berlin-Twh
7.5. Kiel-Meierei
22.5. München-Backstage
22.7. Würzburg-Immerhin
23.7. Erfurt-Besetztes Haus
30.7. München-Kult

**LA VELA PUERCA**
1.4. Bielefeld-Kamp
2.4. Hagen-Pelmke
3.4. Bochum-Bhf. Langendreer
4.4. Münster-Gleis 22
5.4. Hamburg-Fabrik
6.4. Düsseldorf-Stone
7.4. Köln-G9
9.4. Voerde-Stone
11.4. Göttingen-Musa
12.4. Halle-O5
13.4. Berlin-So 36
14.4. Schwerin-Dr k
16.4. Kiel-Halle 400
20.4. Kassel-k19
21.4. Erlangen-E Werk
22.4. Leipzig-Conne Island
23.4. Jena-Kassablanca
24.4. Salzburg-Rockhaus
26.4. Graz-Arcadium
27.4. Wien-Arena
28.4. Zürich-Festival
29.4. Bern-Bierbübli
30.4. Luzern-Boa
1.5. München-Festival
3.5. Freiburg-Jazzhaus
4.5. Reutlingen-Nepomuk
6.5. Konstanz-Kulturladen
7.5. Lindau-Vaudeville
8.5. Trier-Festival
Rocky Beacch Club

**LCN**
2.4. Berlin-Undercore
3.4. Chemnitz-Subway to Peter
16.4. Wachenroth-Juz
23.4. Schillingen-Los Krachos
7.5. Pirmasens-Juz
14.5. Trier-Milchkeller
30.9. Trier-Exhaus
www.lcn-hc.de

**LOADED**
1.4. Dortmund-Festival
15.4. Frankfurt-Au
1.5. Mannheim-Juz
14.4. Chemnitz-Talschock
22.5. München-Backstage
27.5. Berlin-Kato
17.6. Weinheim-Central
25.6. Rosslau-Festival
22.7. Bensheim-Festival
30.7. Rostock-Festival#
Schoko

**LOCAL BOYS**
7.5. Berlin-Bastard
11.5. Münster-Gleis 22
12.5. Saarbrücken-Stoneage
13.5. Dortmund-Cosmotopia
14.5. München-Festival
17.5. Ulm-Hansen
19.5. Osnabrück-Bastard
20.5. Flensburg-Volksbad
28.5. Darmstadt-Festival

**LOGH**
2.4. Köln-Blue Shell
4.4. Basel-Hirscheneck
24.4. Wien-Arena
27.4. Ulm-Hansen
28.4. Bern-Isc
29.4. Luzern-Boa Bar
30.4. Karlsruhe-Final Cut
30.4. Frankfurt-Antagon
1.5. Dresden-Scheune
2.5. Berlin-Knaack
3.5. Münster-Tryptichon
2ftr

**LOIKÄMIE**
22.7. Glaubitz-Festival
22.10. Hamburg-Festival
Muttis Booking

**LOS FASTIDOS**
9.4. Nürnberg-K4
10.4. Chemnitz-Ajz
11.4. Nünchritz-Kombi
12.4. Berlin-WaH
13.4. Hannover-Chez Heinz
14.4. Hamburg
15.4. Frankfurt-Au
16.4. Schramberg-Forellenstube
31.5. Düsseldorf-Ak 47
30.7. Benkenshagen-Festival
3.10. Wien-Arena
Muttis Booking

**M**
**MAD CADDIES/ BOYSETSFIRE/ STRUNG OUT/ FROM AUTOM TO ASHES/STRIKE ANYWHERE/ uvm**
29.4. Herne-Eissporthalle
6.5. Trier-Arena
7.5. Winterthur-Eishalle

**MAD MINORITY**
29.4. Münster-Baracke
30.4. Heidelberg-Festival

**MAE SHI/ RAPIDER THAN HORSEPOWER**
12.5. Leipzig-Zoro
13.5. Forst-Buntes Haus
14.5. Dresden-Az
15.5. Nürnberg-K4
16.5. Saarlouis-Juz
17.5. Esslingen-Komma
18.5. Freiburg-Kts
5.6. Belcaux-911
6.6. Bonn-Bla
7.6. Giessen
9.6. Hamburg-Hafenklang
11.6. Kiel-Alte Meierei
Trapdoor

**MAGNOLIA ELECTRIC**
22.6. Wien-Szene
23.6. München-Zerwirk
24.6. Frankfurt-Kunstverein
26.6. Stuttgart-Schocken
27.6. Köln-G9
30.6. Dresden-Star Club
1.7. Berlin-Roter Salon
2.7. Hannover-Glocksee
3.7. Hamburg-Knust
Pape

**MAROON**
23.4. Leisnig-Festival
15.5. Münster-Festival
20.5. Qedt-Halleluja
21.5. Quedlinburg-Reichenstr.
22.5. Ludwigsburg-Rockfabrik
11.6. Luzern-Sedel
10.7. Unterpunch-Festival
16.7. Gehofen-Hasenhaus
18.8. Abtsgmünd-Festival
Mad

**MIMMIES/ RUBBERSLIME**
28.4. Bremen-Schlachthof
29.4. Krefeld-Kufa
30.4. Trier-Ex Haus
1.5. Stuttgart-Universum
2.5. München-Feierwerk
3.5. Nürnberg-Hirsch
4.5. Frankfurt-Batschkapp
5.5. Berlin-So 36
6.5. Dresden-Strasse E
7.5. Hannover-Faust
8.5. Hamburg-Festival

**MINDWISE**
2.4. Nienburg-Festival
15.4. Hannover-Neue Welt
3.9. Braunschweig-Meier Music Hall
17.9. Burgdorf-Festival

**MOLOTOV**
3.5. Karlsruhe-Substage
10.5. Berlin-Kato
11.5. Düsseldof-Zakk
12.5. Münster-Tryptichon
Target

**MONO**
26.4. Ludwigshafen-Das Haus
5.5. Hamburg-Weltbühne
6.5. Berlin-Knaack
7.5. Leipzig-Conne Island
2ftr

**MONOCHROME**
4.6. Berlin-Garage
29.7. Limburg-Festival
30.7. Marburg-Trauma
2ftr

**the MOVEMENT**
14.4. Berlin-Magnet
15.4. Köln-Underground
16.4. Hamburg-Molotow
4.6. Frankfurt-Au
25.6. Zossen-kkw
1.7. Gütersloh-Weberei
2.7. Bonn-Festival
22.7. Glaubitz-Festival
23.7. Wolfurt-Festival
31.7. Benkenhagen-Festival
Muttis Booking

**MUFF POTTER**
9.5. Osnabrück-Festival
10.6. Lucak-Festival
15.7. Burgebrach-Festival

**MURPHYS LAW**
24.6. Herne-Festival
2.7. Roitschjora-Festival
15.7. Köln-G9
Mad

**N**
**NAKED LUNCH**
1.4. Winterthur-Gaswerk
2.4. Wiesbaden-Schlachthof
3.4. Angerstein-Kuturzentrum
4.4. Berlin-Postbhf.
5.4. Leipzig-Nato
6.4. Stuttgart-Schocken
7.4. Konstanz-Kulturladen
8.4. Salzburg-Argekultur
9.4. Oslip-Cselley Mühle
10.4. Graz-Ppc
Mikrokultur

**NAPALM DEATH/ MOST PRECIOUS BLOOD**
15.5. Münster-Festival
17.6. Trier-Festival
25.6. Herne-Festival
13.8. Bad Berka-Festival
Mad

**NARZISS**
29.4. Essen-Festival
8.4. Potsdam-Waldschloss
9.4. Erfurt-Festival
15.5. Münster-Festival
22.5. Ludwigsburg-Rockfabrik
23.5. Augsburg-Rockfabrik
1.7. Roitschjora-Festival
Mad

**NEW BOMB TURKS**
18.6. Solingen-Cobra
19.6. Stuttgart-Universum
Muttis Booking

**NEW IDEA SOCIETY**
3.5. Hamburg-Astra
4.5. Berlin-Zapata
6.5. Saarlouis-Juz
7.5. München--Festival
8.5. Wien-Chelsea
12.5. Graz-Arcadium
2ftr

**NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE**
22.6. Stuttgart
23.6. Heidelberg-Schwimmbad
24.6. Rosslau-Festival
Schoko

**NINE POUND HAMMER**
25.5. Münster-Gleis 22
26.5. Berlin-WaH
27.5. Dresden-Scheune
28.5. Tübingen-Südhaus
29.5. Darmstadt-603 Qm
Teenage Head

**the NITWITZ**
12.4. Emmendingen-Schlosskeller
13.4. Darmstadt-Knabenschule
Rock this town

**NO COMPLY**
25.2. Nalbach-Juze
26.2. Zwickau-Bpm
Muttis Booking

**NOVA INTERNATIONAL**
9.4. Frankfurt-Nachtleben
12.4. Berlin-Magnet
13.4. Hamburg-Weltbühne
15.4. Tübingen-Zoo
Queerbeat

**O**
**OMA HANS**
21.4. Bielefeld-Forum
22.4. Lübeck-Treibsand
23.4. Hamburg-Fabrik
Trümmer

**ONE FINE DAY**
1.4. Hamburg-Fundbüro
2.4. Salzwedel-Hanseat
22.4. Essen-Nova
13.5. Hermsdorf-Jh
14.5. Weimar-Schützengasse
10.6. Luckau-Festival
30.7. Johannesberg-Festival
6.8. Bad Segeberg-Festival
www.onefineday.de

**P**
**PAINT IT BLACK**
11.6. Bremen-Wehrschloss
12.6. Berlin-WaH
13.6. Herten-Jz Nord
14.6. München-Backstage
15.6. Wien-Arena
17.6. Luzern-Sedel
Avocado

**PALE**
3.4. München-Backstage
4.4. Wien-Arena
5.4. Dresden-Star Club
6.4. Berlin-Columbia
8.4. Hamburg-Gr. Freiheit
9.4. Hamburg-Gr. Freiheit
11.4. Luckau-Festival
6.8. Wadern-Festival
Rocky Beach

**PAPER CHASE**
4.5. Berlin-Rosies
8.5. Linz-Kapu
9.5. Wien-Chelsea
10.5. Innsbruck-Pmk
16.5. Genf-Usine
18.5. München-Kult
19.5. Frankfurt-Exzess
20.5. Hamburg-Hafenklang

**the PEACOOKS**
5.4. Berlin-WaH
6.4. Leipzig-Ut
7.4.Gütersloh-Bauteil 5
8.4. Düsseldorf-Stone
9.4. Weinheim-Central
2.7. Dettingen-Festival
23.7. Berod-Festival
Schoko Music

**the PEERS**
1.4. Aurich-Schlachthof
2.4. Bad Frankenhausen-Whitepig
29.4. Paderborn-Festival
25.5. Wiesbaden-Musikpalast
4.6. Nordenham-Ride In

**PETER PAN SPEEDROCK**
19.5. Paderborn-Kulturwerkstatt
20.5. Stuttgart-Universum
21.5. Töging-Silo
22.5. Mainzweiler-Schulz
23.5. Hannover-Chez Heinz
24.5. Wuppertal-Barmen
25.5. Bamberg-Bootshaus
22.6. Freiburg-Hdj
23.6. Dortmund-Fzw
27.8. Schüttdorf-Festival
2.9. Basel-Festival
Muttis Booking

**PEPPER**
29.4. Herne-Eissporthalle
6.5. Trier-Arena
7.5. Winterthur-Eishalle
Muttis Booking

**PITFALL**
23.4. Rathenow
24.4. Siegen
11.5. Köln-Mtc
2.7. Mainz-HdJ

**PLAYING ENEMY**
18.6. Saarlouis-Juz
25.6. Potsdam-Archiv
1.6. Innsbruck-Pmk
Bloom Explode

**PLENTY ENUFF**
8.4. Altstätten-Freihof
9.4. Aarau-Kiff
21.4. Zürich-Rohstofflager
22.4. Chur-Hotel 3 Könige
23.4. Will-Remise
29.4. St Gallen-Juz
Schoko

**the PLOT TO BLOW UP THE EIFFEL TOWER**
8.4. Münster-Baracke
9.4. Berlin-Kastanie
11.4. München-Kult
19.4. Dornbirn-Schlachthaus
20.4. Stuttgart-Hi
21.4. Wien-Arena
22.4. Würzburg-Cairo
23.4. Trier-Ex Haus
7.5. Belvaux-911
2ftr

**Q**
**QUASI**
1.4. Dresden-Star Club
2.4. Wiesbaden-Schlachthof
3.4. Hamburg-Knust
4.4. Bremen-Römer
6.4. Köln-G9
Puschen

**R**
**RANDYS RIPCHORD**
15.4. Warstein-Festival
22.4. Warstein-Festival
14.5. Hamburg-Molotow
19.5. Bamberg-Morph Club
20.5. Frankfurt
21.5. Igelsbach-Festival

**RANSOM**
23.4. Berlin-WaH
22.7. Heuchelheim-Festival
Xno

**RED LIGHTS FLASH**
15.4. Wien-Arena
22.4. Dorfen-Juz
23.4. Berlin-WaH
30.4. Bairisch Kölldorf-Festival
14.5. Liezen-Kulturhaus
15.5. Hamburg-Knust
16.5. Köln-Prime
17.5. Frankfurt-Batschkapp
18.5. Essen-Zeche Carl
19.5. Berlin-So 36
20.5. Leipzig-Conne Island
21.5. München-Backstage
22.5. Stuttgart-Röhre
13.6. Mannheim-Juz
14.6. Düsseldorf-Zakk
23.7. Wolfurt-Festival
6.8. Nitzing-Festival
13.8. Zwerndorf-Festival
14.8. Völkermarkt-Festival
Muttis Booking

**RED SPAROWES**
4.4. Dresden-Scheune
5.4. Berlin-Magnet

**REJECTED YOUTH**
1.4. Backnang-Juz
2.4. München
13.5. Schwäbisch Gmünd-Esperanza
14.5. Bregenz-Between
22.5. Osnabrück
24.5. Köln-Ballroom
9.6. Plauen-Schuldenberg
10.6. Jena-Rosenekeller
11.6. Chemnitz-Ajz
14.6. Potsdam-Archiv
15.5. Berlin-kvu
16.6. Bremen-Friese
17.6. Hamburg-Störte
18.6. Kiel-Meierei
19.6. Hannover
www.rejectedyouth.de

**REMOVAL**
1.4. Potsdam-Black Fleg
2.4. Berlin-Supamolly
3.4. Halle-Reilstr. 78
4.4. Hamburg-Ponybar
5.4. Bremen-Lila Eule
8.4. Hamburg-Rote Flora
9.4. Haan-Sango Bar
10.4. Bochum-Wageni

**REVOLVERS**
6.5. Hamburg-Hafenfest
18.5. Bamberg-Scheune
20.5. Backnang-Juze
21.5. München-A5
25.5. Münster-Metro
26.5. Jena-Rosenkeller
27.5. Chemnitz-Bunker
28.5. Erlangen-Morph
29.5. Wien-Arena
30.5. Linz-Ann and Pat
8.6. Frankfurt-Clubkeller
Muttis Booking

**ROB & THE PINHOLE STARS**
27.4. Giessen-Muk
28.4. Offenbach-Hafen 2
6.5. Köln-Underground
21.5. Leipzig
2ftr

**ROBOCOP KRAUS**
4.4. Zürich-Boschbar
6.4. Köln-G9
9.4. Hamburg-Molotow
11.4. Kiel-Meierei
12.4. Braunschweig-Nexus
13.4. Berlin-Magnet
15.4. München-Atomic
16.4. Graz-PPc
18.4. Wien-B72
Proton

**ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION**
7.4. Bremen-Römer
9.4. Lübeck-Treibsand
11.4. Hannover-Chez Heinz
12.4. Hamburg-Hafenklang
13.4. Berlin-Roter Salon
14.4. Fulda-Kulturkeller
15.4. Unterwaldhausen-Festival
16.4. Stuttgart-Ladespavillion
21.4. München-Atomic
22.4. Chur-Safari
27.4. Wörgl-Komma
4.5. Münster-Gleis

**RUDE & VISSER**
8.4. Sendenhorst-Titanic
15.4. Unterwaldhausen-Festival
25.6. Rosslau-Festival
Moskito

**RUSTICATE**
1.4. Magdeburg-mikrokosmos
2.4. Görlitz-Basta
15.4. Quakenbrück-Jz
16.4. Moomerland-Phönix
19.4. Bremen-Tower
27.4. Aachen-Az
30.6. Berlin-Duncker Goodrocks

**S**
**SAGE FRANCIS/ GRAND BUFFET**
10.4. Genf-Usine
11.4. Frankfurt-Royal
13.4. Berlin-Kato

15.4. Hamburg-Knust
Pape

**SCHWARZ AUF WEISS**
8.4. Hamburg-Movimento
6.5. Husum-Speicher
25.6. Senftenberg-Festival
19.8. Stemwede-Festival

**SCRAMBLED EGGS/ THE HERMANS**
1.4. Illmenau-Bc Club
2.4. Uslar-Kulturbhf.
4.4. Berlin-Acud
6.4. Scheverdingen-Fzb
8.4. Coburg-Oyle
www.scramledeggs.de

**SCRAPY**
8.4. Freising-Lindenkeller
4.5. Oberhausen-Druckluft
5.5. Berlin-Twh
6.5. Hamburg-Indra
7.5. Göttingen-Musa
6.8. Kösching-Festival
Moskito

**SCUMBUCKET**
2.5. Köln-Prime Club
4.5. Rheine-Little John
5.5. Osnabrück-Bastard
6.5. Bielefeld-Forum
7.5. Dortmund-Fzw
8.5. Berlin-Kato
9.5. Hamburg-Molotow
10.5. Kassel-K19
11.5. München-Feirwerk
12.5. Karlsruhe-Substage
13.5. Weinheim-Centra
14.5. Stuttgart-Landespavillion
Proton

**SEX POSITIONS**
5.4. Saarbrücken-Hellmut
6.4. München-Sunny Red
2ftr

**the SHANES**
22.4. Freiberg-Erdachlmisten Club
23.4. Zwickau-Bpm Club
14.5. Idar Oberstein-Festival

**SHE-MALE TROUBLE**
6.5. Ulm-Festival
18.6. Fürstenfeld-Festival
3.7. Roitzschjora-Festival
5.8. Anröchte-Festival
13.8. Rothenburg-Festival
19.8. Salzburg-Festival
Xno

**SINCE BY MAN**
7.5. Belvaux-911
10.5. Trier-Ex Haus
15.5. Karlsruhe-Substage
30.5. Saarbrücken-Garage
1.6. Wien-Arena
5.6. Berlin-WaH
6.6. Hamburg-Hafenklang
2ftr

**SKALINERS**
23.4. Eifel-Festival
30.4. Waldhut-Festival
19.5. Göttingen-Blue Note
20.5. Rosswein-Juz
21.5. Chemnitz-Ajz
22.5. München-Backstage
27.5. Berlin-Kato
28.5. Darmstadt-Festival
3.6. Heidelberg-Schwimmbad
10.6. Stuttgart-Universum
23.9. Griesheim-Festival
Schoko

**SKAOS**
20.5. Düsseldorf-Stone
21.5. Chemnitz-Ajz
22.5. Hamburg-Logo
25.5. Rüdesheim-Hajo
26.5. Leipzig-Moritzbastei
27.5. Bamberg-Juz
28.5. Dornstadt
10.6. Stuttgart-Universum
30.7. Rostock-Festival
Schoko

**the SKULLS**
23.5. Hannover-Chez Heinz
24.5. Hamburg-Hafenklang
25.5. Düsseldorf-Ak 47
26.5. Köln-Sonic Ballroom
27.5. Trier-Exhaus
Muttis Booking

**SOCIAL CHAOS**
28.4. Rostock
29.4. Rostock
1.5. Lübeck-Treibsand
2.5. Schwerin
6.5. Osnabrück
7.5. Leipzig-Zoro
9.5. Mülheim-Az
10.5. Gießen-Ak 47
11.5. München-Kult
12.5. Nürnberg-Kv
13.5. Eisenberg-H2O Turm
14.5. Hammerstadt-Festival
28.5. Zürich
30.5. Genf
10.6. Bochum
11.6. Berlin-Köpi
12.6. Dresden-Sprungschanze

**SOLITOS**
4.5. Lübbenau-Kulturhof
5.5. Wolfsburg
6.5. Schwerte-Kunterbunt
8.5. Dresden-Rain Rec.
13.5. Berlin-Kato
1.10. Waldkirchen-Az

**SOMETREE**
27.5. Oberhausen-Zentrum Altenberg
28.5. Frankfurt-Elfer
11.6. Luckau-Festival
16.7. Dornstadt-Festival
23.7. Gauting-Festival
2ftr

**the SPACEBRAINS**
2.4. Frankfurt-Exzess
21.4. Wiesbaden-Musikpalast
9.5. Osnabrück-Festival
13.5. Jülich-Kuba
1.7. Münster-Festival
10.9. Wiesbaden-Musikpalast

**SPEEBUGGYUSA**
4.5. Winterthur-Gaswerk
5.5. Tögingn-Silo 1
6.5. Tübingen-Epple Haus
7.5. Dresden-Groovestation
8.5. Berlin-WaH
9.5. Hannover-Chez Heinz#
10.5. Köln-Sonic Ballroom
11.5. Wuppertal-Barmen
Teenage Head Music

**SPIDER CREW**
8.4. Rheinsberg-Zuff
17.4. Ulm-Beteigeuze
Mad

**SQUAREWELL**
15.4. Quakenbrück-Werkstatt
16.4. Moomerland-Phönix
19.4. Bremen-Tower
21.4. Wien-Arena
22.4. Nürnberg-K4
23.4. Augsburg-Provino
24.4. München-Monofaktur
25.4. Graz-Subrising
26.4. Ludwigsburg-Rockfabrik
27.4. Aachen-Az
28.4. Frankfurt-Elfer
29.4. Crailsheim-Juz
30.4. Herbruck-Juz
Goodrocks

**STAGE DISASTER**
2.4. Moers-Südring
14.5. Wesseling-Pulverfass
20.5. Plaidt-Juz
8.7. Andernach

**STEAKKNIFE**
7.4. Regensburg-Mälzerei
8.4. Köln-Sonic Ballroom
9.4. Gütersloh-B5
23.4. Hamburg-Molotow
3.6. Hannover-Glocksee
4.6. Schwerin-Dr K
Amadis

**STEREO TOTAL**
1.4. Genf-Usine
2.4. Luzern-Boa
3.4. Aarau-Kiff
4.4. Stuttgart-Röhre
5.4. Frankfurt-Mousonturm
6.4. Köln-Stollwerk
7.4. Düsseldorf-Zakk
8.4. Hamburg-Fabrik
9.4. Hannover-Glocksee
10.4. Kiel-Pumpe
30.7. Dortmund-Juicy Beats
13.8. Saalburg-Festival
Powerline

**STREETLIGHT MANIFESTO**
6.5. Trier-Arena
7.5. Zofingen-ox
10.5. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
11.5. Hannover-Chez Heinz
12.5. Berlin-WaH
13.5. Köln-Underground
Muttis Booking

**STUDIO BRAUN**
1.4. Duisburg-Hundertmeister
2.4. Osnabrück-Hdj
3.4. Berlin-Postbahnhof
Powerline

**the SUBROSA FALCON ASSOCIATION/ ARE WE ELECTRIC?**
26.5. Esslingen-Komma
27.5. Rosenheim-Asta
28.5. München-Glockenbachwerkstatt

**SUBTITLE**
18.4. Hamburg-Hafenklang
19.4. Berlin-Bastard
20.4. Nürnberg-K4
23.4. Fribourg-Fison
25.4. Innsbruck-Pmk
26.4. München-Sunny Red
27.4. Genf-Usine
Pape

**SUICIDAL TENDENCIES**
25.6. Herne-Festival
29.6. Heidelberg-Halle 2
1.7. Roitschjora-Festival
Mad

**T**

**TAGTRAUM**
21.4. Schwarzenberg-Unanbeatbar
22.4. Bamber-Juz
23.4. Wadern Badenbach-Bürgerhaus
24.4. Würzburg-Akw
7.5. Ulm-Beteigeuze
23.6. Wetzlar
24.6. Saarbrücken-Hellmut
25.6. Heidenburg-Festival
2.9. Chemnitz-Ajz
3.9. Haynsburg-Festival
17.11. Leipzig-Moritzbastei
10.11. Overath-Ojo

**TANTRUM**
13.6. Leizpg-Zoro
14.6. Dresden-Conni
15.6. Magdeburg-Mikrokosmos
16.6. Hamburg-Hafenklang
17.6. Köln
18.6. Saarlouis-Juz
Bloom Explode

**TEPHRA**
22.4. Berlin-WaH
23.4. Dresden-Az
26.4. Oldbenburg-Alhambra
20.5. Braunschweig-Nexus
9.7. Schwäbisch Hall-Alpha
2ftr

**the THERMALS**
1.4. Dresden-Star Club
2.4. Magdeburg-P7
3.4. Hamburg-Knust
6.4. Köln-G9
7.4. Karlsruhe-Schlachthof
8.4. München-Atomic
9.4. Linz-Kapu
10.4. Nürnberg-K4
11.4. Wien-B72
15.7. Ulm-Festival
Puschen

**THIS IS HELL**
7.4. Nürnberg-Kv
8.4. Erfurt-Unikum
9.4. Chemnitz-Ajz
14.4. Dornbirn-Schlachthaus
18.4. Luzern-Boa
19.4. Esslingen-Komma
21.4. Münster-Baracke
25.4. Hamburg-Flora
26.4. Hannover-Chez Heinz
27.4. Nünchritz-Kombi
28.4. Bad Hersefeld-Juz
3.5. Köln-Sonic Ballroom
4.5. Oelde-Alte Post
Broken Glasses

**TIGER LOU**
1.7. Bonn-Nightshift
2.7. Bonn-Festival
3.7. Karlsruhe-Carambolage
2ftr

**TIMID TIGER**
1.4. Hoyerswerda-Kufa
2.4. Chemnitz-Atomino
28.4. Hamburg-Tanzhalle
29.4. Berlin-Magnet
30.4. Magdeburg-Projekt 7
Mikrokultur

**TODD**
1.5. Lübeck-Treibsand
3.5. Nürnberg-K4
4.5. Frankfurt-Exzess
14.5. Köln-Sonic Ballroom
15.5. Bischofswerda-Eastclub

**TOTALT JAVLA MÖRKER**
21.4. Hamburg-Hafenklang
22.4. Trier-Ex Haus
23.4. Dresden-Az Conni
25.4. Berlin-Magnet
27.4. Augsburg-Pro Vino
28.4. Wien-Arena
29.4. Regensburg-Juz
30.4. Chemnitz-Ajz
2ftr

**die TOTEN HOSEN**
24.4. Samnaun-Festival
4.5. Kapfenberg-Eishalle
5.5. Villach-Stadthalle
7.5. Wien-Arena
8.5. Wien-Arena
11.5. Magdeburg-Börderlandhalle
12.5. Rostock-Stadthalle
14.5. Bremerhaven-Stadthalle
15.5. Münster-Münsterland
16.5. Bielefeld-Seidenstickerhalle
19.5. Alsfeld-Hessenhalle
20.5. Chur-Hallenstadion
21.5. Hutwill-Sportzentrum
23.5. Saarbrücken-Saarlandhalle
24.5. Trier-Messehalle
27.5. Würzburg-S.Oliver Arena
28.5. Passau-Dreiländerhalle
3.6. Berlin-Waldbühne
4.6. Kiel-Ostseehalle
7.6. Göttingen-Lokhalle
8.6. Braunschweig-Volkswagenhalle
11.6. Karlsruhe-Europahalle
12.6. Nürnberg-Arena
15.6. Oldenburg-Weser Ems Halle
17.6. Chemnitz-Arena
18.6. Dortmund-Westfalenhalle
19.6. Dortmund-Westfalenhalle
26.6. Weilburg-Festival
2.7. Köln-Kölnarena
8.7. Hannover-Tui Arena
9.7. Meppen-Festival
12.8. Dresden-Festival
13.8. Eschwege-Festival
19.8. Salzburg-Festival
Kkt

**TOY DOLLS**
1.4. Wiesbaden-Schlachthof
2.4. Münster-Sputnik
3.4. Erfurt-Centrum
5.4. Leipzig-W2
6.4. Nürnberg-Hirsch
7.4. Karlsruhe-Substage
Target

**TRANSISTOR TRANSISTOR**
15.4. Belvaux-911
25.4. Bonn-Bla
26.4. Trier-Exhaus
27.4. Freiburg-Kts
2.5. Wien
3.5. Nürnberg-K4
4.5. Dresden-Az
5.5. Halle-Reilstr. 78
6.5. Berlin-Twh
7.5. Kiel-Alte Meierei
Trapdoor

**TREND**
27.5. Bremen-Römer
28.5. Köln-Sonic Ballroom
3.6. Nürnberg-Kv
4.6. Wiesbaden-Schlachthof
6.6. Siegen-Veb
7.6. Hamburg-Hafenklang
8.6. Münster-Gleis 22
9.6. Berlin-Magnet
10.6. Leipzig-Frühauf
11.6. Esslingen-Komma
1.7. Lärz-Festival
2.7. Bayreuth-Glashaus
29.7. Behnkenhagen-Festival
30.7. Dornburg-Festival
Moskito

**TRIBUTE TO NOTHING**
3.5. Ludwigsbrug-Rockfabrik
4.5. Darmstadt-Öttinger Villa
5.5. Köln-Underground
6.5. Buxtehude-Garage
8.5. Bielefeld-Ajz
9.5. Berlin-WaH
12.5. Wien-Arena
13.5. Salzburg-Rockhouse
14.5. Weyer-Bertholdsaal
11.6. Luckau-Festival
30.7. Marburg-Festival
11pm

**TROOPERS**
20.5. Protzen-Festival
29.7. Rostock-Festival
Mad

**TSUNAMI BOMB**
1.5. Köln-Prime
2.5. Hamburg-Logo
3.5. Berlin-Kato
5.5. München-Backstage
6.5. Wien-Flex
7.5. Linz-Posthof
8.5. Stuttgart-Röhre
9.5. Wiesbaden-Schlachthof

**die TÜREN**
13.5. Chemnitz-Talschock
14.5. Berlin-Magnet
15.5. Mainz-Festival
16.5. Düsseldorf-Coffy
17.5. Bochum-Bastion
18.5. Münster-Gleis 22
19.5. Bremen-Römer
4.6. München-Orange House
Moskito

**TURBO AC's**
22.4. Hamburg-Grünspan
2.6. Darmstadt-Goldene Krone
3.6. Lindau-Vaudeville
4.6. Wiener Neustadt-Triebwerk
6.6. Hannover-Chez Heinz
7.6. Hamburg-Molotow
23.6. Saarbrücken-Stoneage
25.6. Helfenstein-Festival
26.6. Töging-Silo 1
27.6. Schweinfurt-Stadtbhf.
29.6. Dresden-Scheune
30.6. Erfurt-Engelsburg
1.7. Münster-Halle
Muttis Booking

**TURBONEGRO**
23.4. Hamburg-Gr. Freiheit
12.5. Berlin-Huxleys
13.5. Leipzig-Auensee
14.5. Münster-Jovel
15.5. Wiesbaden-Schlachthof
16.5. München-Georg Elser Haller
Muttis/Scorpio

**TYP 1**
21.4. Chemnitz-Subway
22.4. Schrobenhausen-Festival
23.4. Steinach-Crude Party

**U**

**UNDYING**
1.4. Selb-Juz
2.4. Lichtenstein-Juz
3.4. Gleisdorf-Kulturkeller
7.4. Stuttgart-Universum
9.4. Will-Remise
11.4. Genf-Usine
23.4. Trier-Ex Haus
30.4. Karlsruhe-Gotec
Avocado

**UP TO VEGAS**
9.4. Nürnberg-Festival
29.4. Backnang-Juz
30.6. Münster-Live Arena
2.7. Karlsruhe-Schlachthof

**US BOMBS/ DEADLINE/ MAD SIN/ GENERATORS**
2.4. Bochum-Matrix
5.4. Erfurt-Centrum
6.4. Schweinfurt-Stadthbhf.
7.4. Lindau-Vaudeville
8.4. Luzern-Schürr
Mad/ Destiny

**V**

**VAGUE ANGELS**
2.2. Trier-Exhaus
14.2. Wien-Fluc Mensa
15.2. München-Kult
16.2. Fulda-Panama
17.2. Magedburg-Mikrokosmos
18.2. Dresden-Az
19.2. Leipzig-Frühauf
21.2. Hamburg-Hafenklang
22.2. Göttingen-Juz
23.3. Bonn-Bla
24.2. Bielefeld-Ajz
25.2. Münster-Baracke
Selma

**VANILLA SKY**
14.4. lausanne-Zelig
16.4. Honzrath-Juz
20.4. Alfeld-Juz
21.4. Berlin-Magnet
22.4. Spremberg-Erebos
23.4. Wien-Wulk
26.4. Ludwigsburg-Rockfabrik
28.4. Göttingen-Juzi
11pm

**V8WANKERS**
14.4. Nürnberg-Hirsch
4.5. Frankfurt-025
21.5. Hameln-Festival
29.5. Darmstadt-603qm
12.6. Westfalenpark-Festival
23.7. Gehausen-Festival
30.7. Neu Wulmsdorf-Festival
Indevent

**VENERA**
13.4. Berlin-WaH
14.4. Koblenz-Circus Maximus
17.4. Stuttgart-Universum
18.4. Saarbrücken-Hellmut
20.4. Wien-Arena
21.4. München-Orangehouse
22.4. Wangen-Tonne
24.4. Köln-Underground
Muttis Booking

**VIRAGE DANEREUX**
5.5. Hassleben-Festival
11.5. Winterthur-ggs
21.5. Bern-Dead End
13.8. Krattigen

**W**

**WALLS OF JERICHO**
16.6. Darmstadt-Krone
17.6. Trier-Festival
29.6. Ludwigsburg-Rockfabrik
30.6. Wangen-Tonne
1.7. Roitschjora-Festival
8.7. Eisenach-Festival
Mad

**WILLIAM E. WHITMORE**
20.5. Leipzig-Moritzbastei
28.5. München-Backstage
2ftr

**WISECRÄCKER**
9.4. Bad Kreuznach
30.4. Oschatz-E Werk
8.7. Lingen-Festival
29.10. Hannover-Chez Heinz
Moskito

**WOHLSTANDSKINDER**
1.4. Hann Münden-Kurbelkasten
2.4. Düsseldorf-Stahlwerk
13.4. Heidelberg-Schwimmbad
14.4. Karlsruhe-Substage
15.4. Sursee-K 118
16.4. Jona-Zak
17.4. Frankfurt-Nachtleben
22.4. Aachen-Theatersaal
23.4. Wadern Bardenbach-Bürgerhaus
30.4. Kleve-Radhaus
25.6. Dischingen-Festival
23.9. Neuss-Gesch. Scholl Haus
24.9. Neu Isenburg-Festival

**WORLD DOWNFALL**

2.4. Wuppertal-Az
8.4. Aachen-Bauwagenplatz
9.4. Gräfrath-440hz
22.4. Schwedenheim-Fbf

**WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY**
6.4. Bremen-Schlachthof
7.4. Flensburg-Volxbad
9.4. Hannover-Korn
10.4. Hamburg-Hafenklang
11.4. Kiel-Meierei
12.4. Braunschweig-Nexus
13.4. Berlin-Lovelight
14.4. Leipzig-Conne Island
15.4. Dresden-Az
17.4. Graz-Explosiv
24.4. Innsbruck-Pmk
25.4. Ekh
26.4. München-Kult
27.4. Freiburg-kts
28.4. Esslingen-Komma
29.4. Nürnberg-K4
30.4. Bonn-Kult 41
1.5. Mannheim-Juz
2.5. Frankfurt-Exzess
3.5. Göttingen-T Keller
7.5. Dortmund-Musiktheater
8.5. Bielefeld-Ajz
Tcwtga

**WRECKLESS ERIC**
19.5. Karlsruhe-Schlachthof
21.5. Zürich-Lokal
22.5. Thun-Mokka
24.5. Wien-Chelsea
27.5. Berlin-WaH
28.5. Dortmund-Fzw
29.5. Hamburg-Weltbühne
Trümmer

**Y**
**YUMI YUMI**
3.4. Haldensleben-Club
6.4. Chemnitz-South Train
7.4. Magdeburg-Mikrokosmos
8.4. Hermsdorf-Juz
9.4. Bad Nauheim-Juz
10.4. Thun-Mokka
19.4. Ottensheim-Jo
20.4. Zürich-Dynamo
23.4. Dresden-Chemiefabrik
24.7. Schopfheim-Festival
Roadshock

**Z**
**ZERO MENTALITY/ BORN FROM PAIN**
29.4. Dessau-Beatclub
30.4. Greifswald-Klecks
6.5. Marburg-Kfz
7.5. Weinheim-Zentral
8.5. Ludwigsburg-Rockfabrik
11.5. Köln-Mtc
15.5. Lichtenstein-Riot
16.5. Ulm-Beteigeuze
17.5. Winterthur-Endstation
19.5. Genf-Usine
Mad

**ZSK**
15.4. Sulzbach-Hängematte
16.4. Berlin-Alte Feuerwache
22.4. Scheeverdingen-Juz
23.4. Leer-Juz
30.4. Rottenburg-Kleinkunstbühne
6.5. Hannover-Chez Heinz
7.5. Hamburg-Festival
11.5. Magdeburg-Boerdelandhalle
12.5. Rostock-Stadthalle
14.5. Bremerhaven-Stadthalle
21.5. Eichstätt-Festival
10.6. Luckau-Festival
24.6. Geislingen-Festival
1.7. Iserlohn-Festival
3.7. Roitzschjora-Festival
8.7. Lingen-Festival
29.7. Berlin-Festival
4.8. Leverkusen-Az
5.8. Bad Karlshafen-Festival
27.8. Hambach-Festival
24.9. Neu Isenburg-Festival
25.11. Remscheid-Kraftstation
www.skatepunks.de

**e-mailt alle Dates an dolf@is-bremen.de (damit sie im Heft erscheinen) sowie an evil.wavras@gmx.de**

**(damit sie auf unserer Hompage erscheinen) oder an den**

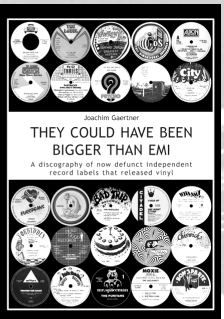
**Trust-Termin-Fax: 0421/49 15 88 1**

**Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!**

**Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!**


MUFF POTTER mik


OUT!




**Joachim Gaertner**
"They Could Have Been Bigger Than EMI"

Diskografien von über 2.000 Labels,
die nicht mehr existieren.
(New Wave, Punk, HC, Garage etc.)
DAS BUCH!
282 Seiten, DIN A 4
Info: vinyljunkie@buissnet.com

velvetstab
Where Parallels Meet

Metallic hardcore lullabies sung and screamed - get ready for the debut release of Hungary's hardcore sensation! A must have for fans of Twelve Tribes, Newborn or Boy Sets Fire! Coming this March on Beniihana Records!




BENIIHANA RECORDS | Hagenring 5 | 38106 Braunschweig | Germany
also visit www.beniihana-records.com for our huge online store, mp3s, videos & more



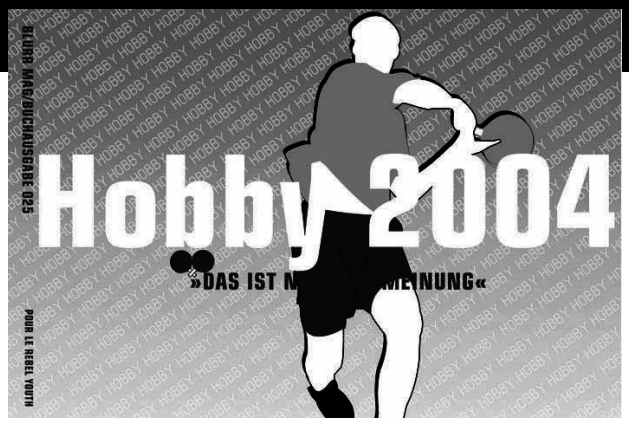
# INTERVIEW MIT CARSTEN JOHANNISBAUER ÜBER DAS BLURR FANZINE, DIE BRAUSE IN DUESSELFORF UND AUCH ÜBER DEN OIRO

*Carsten Johannisbauer (Anm: nein, nicht Johannisbeere, wie mir die Rechtschreibehilfe anzeigt J) aus Düsseldorf gibt seit mehr als 10 Jahren das* ***Blurr Fanzine*** *(oder wie es jetzt heißt, das Blurr Mag) heraus, ist Aktivist in dem* ***Kunstverein Metzgerei Schnitzel****, in der unkommerziellen Undergoundfilmgruppe* ***Cellulid Suckers****, spielt bei der Band* ***Oiro*** *und hat jahrelang in der Konzertgruppe des Geschwister-Scholl-Hauses in Neuss Konzerte veranstaltet. Dort habe ich Carsten 1997 das erste Mal bei dem ausverkauften Shades Apart-Konzert getroffen, in das ich aber dann noch rein konnte, weil ich zu der Zeit das Blurr in Leverkusen verkauft hatte. Carsten wollte ich schon immer mal interviewen und dabei versuchen, über den normalen Interview-Rahmen – wie laufen deine Projekt etc – hinaus zu fragen, wie sich Carsten über die Jahre so verändert hat durch seine Erfahrungen und wie vielleicht ja auch nicht. Ob´s geklappt hat, weiß ich nicht und ja ja, live Interviews sind immer besser, aber die Zugverbindung von Leverkusen nach Düsseldorf ist einfach wirklich und sowieso die Kälte und ich habe gar keine Batterien für ein Diktiergerät, was ich gar nicht besitze uswusf. Am Ende will ich noch unbedingt loswerden, daß ohne das Lied „Cliff" von den Marshes auf dem ersten Blurr LP-Sampler meine Schulzeit um einiges ärmer gewesen wäre. Wirklich eines der aller schönsten melancholisch-powerenden Lieder, die ich kenne (trotz des traurigen Songthemas Vergewaltigungserfahrung), daß mich jedesmal komplett umhaut. Leonard Cohen`s „Suzanne" und Neil Young´s Decade-Platte hören sich im direkten Vergleich wirklich wie Karnevalssongs an. Echt jetzt.*

**Lieber Carsten, wie sieht so ein normaler Tagesablauf bei dir aus ?**
E-Mail Interviews beantworten und mich an Brücken ketten, um auf Mißstände der Welt aufmerksam zu machen. Ich bin mit meinen politischen Äußerungen ebenso radikal wie Roland Emmerich, der genau wie ich den Klimaschutz für sich entdeckt hat! Die Beantwortung dieses Interviews wird durch die plötzlich drohende Eiszeit nichtig. Aber ich werde mir Mühe geben dich zu frieden zu stellen. Nun sitze ich hier und schreibe, schreib auf, ohne Gegenwehr von dir. Einfach ist das und Spaß macht es nicht wirklich. Alle Dinge, die ich mache und wo ich mitmache gehen in erster Linie um Kommunikation, das heißt gemeinsam etwas machen. Es bringt mir nichts zu wissen wie toll ich Sachen machen kann. Es geht darum mit vielen Leuten auf neue Ideen zu kommen und diese gemeinsam zu realisieren und auch selber mal einen Schritt zurück treten zu müssen. Somit fällt mir die Auseinandersetzung per Mail recht schwer. Ich frage mich, was interessiert die Leute, die diesen Artikel lesen, wie ein Tagesablauf von mir aussieht. Ich hab die Interviews gelesen, die du mit Revelation usw. gemacht hast und empfinde kein wirkliches Interesse an den Antworten. *(Anmerkung von mir per Email: höre ich da Kritik? Frechheit J Ich persönlich finde es interessanter, zu wissen, was die Leute so im Alltag machen, wie sie leben und so, statt wirklich immer das gleiche musikbezogene zu fragen à la "wie war eure letzte Tour/Platte/Trennung und anschließende Reunion". Aber das Nachfragen geht wahrscheinlich besser "live".*
*Anmerkung von Carsten per Email: Die Äußerung zum Tagesablauf bezieht sich auf e-mail Interviews. Wenn wir uns gegenüber sitzen, kann auch was spontanes, interessantes entstehen, etwas was mehr ist als mein ge/beschriebener Tagesablauf. Es geht um mehr, als was ich mache, da kommen wir bei dieser Art Interview leider nicht hin.)* Somit kommen wir zu Fanzines, dem Trust, Blurr usw., worum geht es da heute? Erst einmal ermöglicht es vielen jungen Leuten, die vielleicht nicht in einer Großstadt wohnen, ihre Meinung anderen mitzuteilen. Aber warum werden den immer gleichen Bands, die immer gleichen Fragen gestellt? Ist das interessant, was haben uns diese Leute zu sagen? Nichts! Meistens. Gerade bei Bands habe ich beobachtet das hinter guter Musik fast nie ein aufgeweckter Typ steckt. Somit ist das Blurr dazu übergegangen fast keine Bands mehr zu befragen, sondern sich ein Thema pro Heft zu suchen (wie z.b. Punk, Alter, Liebe, Hobby…), um Leute zu diesen Themen explizit zu befragen. Der Typ mit der längsten Carrerabahn der Welt, der seine Frau durch sein zeitaufwendiges Hobby verloren hat, ebenso sein Haus wegen den enormen Kosten seines Hobbys, hat einfach interessanteres zu erzählen als irgendein Punkmusiker.

« Es ist das Leben was zählt » Mit dem Blurr haben uns ja schon immer skurrile Leute mehr interessiert, ob es nun Ralf Richter, die Sinchron Stimme von Homer Simpson, oder Sigfried und Roy waren. Das Blurr wie es heute ist, in Buchform, Farbe, mit Thema und nur 1-2 jährlich erscheinend hat sich so entwickelt und macht für uns Sinn. Es macht einfach mehr Spaß, auch auf einen Großteil der Reviews zu verzichten. Wer will die meisten Bands heute noch hören?
Die Projekte, die ich mache, binden mich an keinen routinemäßigen Tagesablauf. Also, wenn ich nicht gerade dieses Interview beantworten würde, würde ich in der Sonne liegen. Natürlich gibt es auch Dinge, die erledigt werden müssen, aber solange man es schafft, seinen Lebensstandard kostengünstig niedrig zu halten, muß man auch wenig Kompromisse, Abhängigkeiten eingehen. Für mich ist es wichtiger, knutschend im Gras zu liegen als nächtelang an Fanzines rum zubasteln. Aber man kann ja auch Sachen verbinden.
**Ich habe im Internet, als ich deine Email -Adresse suchte, gesehen, daß du auch Dozent für Medienpädagogik an der FH Düsseldorf**




**bist – ist ja cool, du hast doch auch so etwas ähnliches studiert oder?**
Ich bin seit vier Jahren an der FH und unterrichte Grafik-design im Bereich Medienpädagogik mit 8 Wochenstunden. Das bringt Geld, nimmt wenig Zeit in Anspruch und macht Spaß. Ich war immer gern an der Uni und bin es immer noch, da es Schule in unbeschwert ist. Man kann da super auf der Mauer sitzen und Bier trinken.

**Ich weiss aus älteren Blurrs, das für dich der Hauptgrund, das Label Blurr Records zu machen, die Leverkusener Band Quest for Rescue war – existieren die eigentlich noch? Erzähl doch mal eine Anekdote über deine Erlebnisse mit der Band.**
**Mir fällt dazu ein, dass ich die 1993 im Bunker gesehen habe, da hatten die noch " We`re only gonna die " von Bad Religion gecovert – naja, ich hatte mich schon den ganzen Tag auf das Konzert gefreut, und gegen frühen Abend wollte ich kurz in das Arbeitszimmer von meinem Vater, um mir ein paar Eddings zu holen, damit ich meine Jeans noch schön punkig mit Nofx und Bad Religion-Logos fuer das Konzert beschriften kann (ich war damals 15). Dazu sollte es aber nicht kommen, weil ich bei dem Eintritt in das Zimmer so hinundhergewippt bin, dass ich gegen den oberen Tuerrahmen gestossen und blutend mit Kopfwunde in das Zimmer von meinem Vater gefallen bin, der dann auch recht aufgeregt war – direkt ins Krankenhaus, Wunde genaeht und selbstverstaendlich dann noch zum Konzert. Genau als Quest for Rescue dann das Bad Religion Stueck gespielt haben, fiel mir auf, dass ich ziemlich stark schwitze und es stellte sich heraus, dass sich während des Tanzens die Naht wieder geloest hatte. Äh ja, dass verbinde ich mit der Band, Blut und Bad Religion :).**
Das ist ne gute Geschichte. Quest for Rescue war die erste Single auf Blurr Rec. und somit auch der Grund, das Label zu machen. Der bekannte Grund, Freunde machen Musik und ich bringe die raus, helfe denen beim pressen, Promo, Touren. Das hat am Anfang viel Spass gemacht. Nachher hat man sich teilweise mit den Bands etwas auseinandergelebt. Du kennst das bestimmt, in einer Band spielen durchschnittlich 5 Leute, da ist es schwer, mit allen auf einer Welle zu reiten. Für manche ist Punk oder ne Band halt eine Jugendphase, die hört dann irgendwann auf, wegen Jobs, Studium, Freundin. Am Anfang ist die Band ein super Spass und man hat Erfolg (man tourt, ein paar Leute kommen auf die Konzerte), alles ist neu. Irgendwann wachsen bei Bands die Ansprüche, wir wollen in größeren Läden spielen, höhere Festgagen usw.! Das läßt sich nicht immer vereinbaren. Blurr Records gibt es nicht mehr. Mitlerweile bin ich auch der Meinung das Labelarbeit das unangenehmste, unkreativste ist was es gibt. Es nervt. 2005 gibt es für Blurr Rec. auch nicht mehr die interessanten Bands die wir gerne rausbringen würden. Quest For Rescue gibt es noch, ich habe sie vor ca. 1 Jahr live gesehen und fand es super. Sie haben leider nur ca. 8 Songs in den letzten 5 Jahren geschrieben. Aber da kommt bestimmt nochmal ne Platte. Achim, der Bassist, hat jetzt auch etwas mehr Zeit, da sich Bratseth aufgelöst haben.
Mit Quest hatte ich ne super Zeit, das waren so meine ersten Touren nach Intricate, wir hatten immer viel Spass und haben ordentlich gefeiert.

**Du hattest doch sogar mal überlegt, 1995 die Leverkusener Punkkneipe Blue zu übernehmen, wahrscheinlich wegen den Quest-for-Rescue-Releasepartys dort oder ?**
Wir wollten zu zweit das Blue übernehmen, aber jetzt bin ich froh das wir das damals nicht gemacht haben, ansonsten wär ich jetzt Alki, der beste Kunde. Der Laden war super damals, dunkel, punkig, durchgeknallt. Aber es gab da einen bescheuerten Pachtvertrag, mit Brauerrei Knebel-Vertrag, da war nichts zu machen. Wir haben dem Besitzer vielleicht eine Scheiße erzählt, von jungem Gymnasisten Cafe mit anspruchsvoller Musik und lustigen Snacks und tollen Mottoparties. Jedesmal wenn wir von den Besprechungen kamen haben wir uns totgelacht und am Ende dann doch abgesagt. Wahnsinn war die Quest For Rescue Release Party im Blue. Nur nackte Oberkörper, Bierschlacht, Diven, Schweiß, ein nichtendenwollendes Konzert, nur glückliche Gesichter. Wahnsinn, immer noch das beste Konzert/Party was ich je gesehen habe. Da standen wirklich fremde Leute Arm in Arm und haben sich Bier übern Kopf geschüttet.

**Jetzt hast du ja ne Kneipe direkt in Duesseldorf – erzaehl doch mal was ueber die Brause und was ihr da so macht. Auf der Homepage von eurem Kunstverein Metzgerei Schnitzel sieht das ja wie eine alte Tankstelle aus?**
Es ist ein Kunstverein, Metzgerei Schnitzel, der nicht mir gehört, sondern wo wir mit ca. 80 Mitgliedern « Gegenkultur« machen!
(www.metzgereischnitzel.de)
Das Ladenlokal heißt Brause und gehört zu einer wunderschönen alten Tankstelle aus den fünfziger Jahren. Große Glasfront, sehr schön. Wir haben 3 mal die Woche auf und dort finden Ausstellungen, Lesungen, Akustik Konzerte (u.a. Weakerthans, Knarf Rellöm, Kante, Bernadette La Hengst uvm.), Themenabende usw. statt. Das machen wir jetzt seit 3 1/2 Jahren und der Laden finanziert sich durch einen Mitgliedsbeitrag von 60,- Euro im Jahr. Dadurch sind die Bierpreise sehr günstig. Schön ist auch das der Laden von so vielen Leuten gemacht wird. Somit ist immer was anderes los, immer andere Leute hinter den Plattenspielern oder Theke. An einem Abend legt jemand Electro auf, am nächsten Tag Punk, dann spontan ne Lesung, dann gibt es Mercedesstern Weitwurf. Einmal im Jahr gibt es noch ein Strassenfest. Die Brause macht wirklich Spaß, da passiert was, also wer mal nach Düsseldorf kommt, unbedingt mal vorbei kommen, Öffnungszeiten auf der Homepage.

**Hängt deine Filmgruppe, die Celloloid Suckers, mit den Leuten von der Brause zusammen? Hast du eigentlich einen Lieblingsfilm, ich liebe ja Nackte Kanone 1...?**
Die Brause wurde von den vier Celluloid Suckers gegründet. Das Ziel war nicht, das wir noch etwas veranstalteten, da wir für uns schon genug machen, sondern Freuden, Gleichgesinnten, einen Raum, ein Wohnzimmer zur Verfügung stellen damit alle unkonventionell, unbürokratisch etwas auf die Beine stellen können. Das klappt auch super, jeder der nen Abend macht kriegt direkt nen Schlüssel ist selber verantwortlich.
Die Celluloid Suckers sind gegründet worden, damit wir unsere Lieblingsfilme im Kino zeigen können. Somit haben wir damals mit einer Simpsons Nacht angefangen, wo die Jet Bumpers live gespielt haben. Wir haben zum Glück die zwei schönsten Düsseldorfer Programmkinos aus den Sechzigern zur Verfügung. Die Filmnächte sind mehr als Kino, eher Treffpunkt mit Unterhaltunsprogramm. Das hat sich ein wenig erledigt da die Brause ja seit drei Jahren den Treffpunkt ersetzt. Im letzten Jahr haben wir eher Shows mit den Celluloid Suckers gemacht. Z.B. eine Quizshow Nacht, der Goldene Goldfisch, Hamburger-Rocker Nacht! Mittlerweile haben wir ja auch alle unsere Lieblingsfilme gezeigt, wie Breakfirst Club, Vorstadtkrokodile, Nordsee ist Mordsee...
Mein absoluter Lieblingsfilm ist Breakfirst Club, 124 Mal gesehen. Allerdings jetzt schon 2 Jahre nicht mehr und noch nie auf Englisch.

**Deine Band Oiro scheint ja erfolgreich zu laufen, sogar im Gebäude**

**9 in Köln als Vorband für die Boxhamsters habt ihr gespielt – war das mehr so als einmaliges Funprojekt oder schon als richtige Band angedacht? Du meintest mal in einem Ox Interview, daß der Grundgedanke bei der Oiro Bandgründung der Einfluß von der Band Intricate gewesen waere; kannst du das vielleicht noch mal kurz erklären? Wieviel Konzerte spielt ihr und wann macht ihr das mal Hammerhead nach und mietet ein Schiff und spielt auf dem Rhein a la Sex Pistols ?**
Den Arschlöchern von Hammerhead machen wir nichts nach. Dazu langweilen wir uns nicht genug. Wir können ja nicht die ganze Zeit



Gewichte stemmen und Bilder von nackten Schwänzen aus Zeitungen ausschneiden. Ich dache immer alle Ringer tragen Trikots aber sie tragen doch Sachen wie jeder andere.
Wir saufen gerne im Kollektiv und nicht alleine.
Ich kann mich an das Ox Interview nicht mehr erinnern. Aber mit Intricate, ebenso Hammerhead, das hat sich früher eine Zeit lang überschnitten, waren mein Einstieg in die Punk-Bandgeschichte. Auf Tour gehen, Konzerte machen, mal nen Song mitsingen, viel Spaß haben, saufen, feiern und nette Leute kennen lernen. Das war für uns damals alle neu und aufregend. Bei Intricate oder Hammerhead Konzerte ging es damals unglaublich ab, alle schwitzten, lasen Zap und meinten teilweise noch das Straight Edge eine gute Idee sei.
Die Band Oiro ist ein Spaßprojekt, was jede Band seien sollte. Wie soll man so was ernst nehmen. Wie sollen sich Hammerhead ernst nehmen. Wäre doch schlimm. Das heißt nicht, das einem die Band nichts bedeuten darf, aber man sollte bloß keine falschen Ambitionen an den Tag legen. Man braucht keine Einladungen von großen Bands zu folgen um einmal zu erleben wie es ist vor 2000 Leuten zu spielen. Das drumherum ist immer scheiße. Wir sind alle Mitte 30 und wissen das ganz genau. Oiro ist ebenso wie Blurr, Metzgerei Schnitzel usw. eine Art unser Anliegen nach außen zu tragen.
Zu dem Boxhamsters Konzert in Köln :
Wir spielen oft mit befreundeten Bands wie Oma Hans oder auch Boxhamsters, was immer sehr nett ist. Dennoch waren bis jetzt, wir haben ca. 40 Konzerte gespielt, die Shows wo wir nicht als Vorband angesehen wurden, am besten. In kleinen Läden vor ca. 100 Leute, großartig. Da passen wir am besten hin. Da sind alle Band und alle Publikum. Oiro nehmen im April ne Lp auf und wir gehen im Juni 10 Tage auf Tour, Süddeutschland, Österreich und Italien, alte Freunde besuchen.
**Denkst du, eine neu-Auflage von einem Fanzinetreffen könnte wieder für mehr Unity Gefühl, für ein stärkeres Zusammenhalten der verschiedenen Szenen à la Rock`n`Roll, Grind etc – sorgen oder ist da auf lange Sicht nichts zu machen ?**
Das Blurr Fanzinetreffen fand zweimal statt und dabei wir es auch bleiben. Du merkst doch, das wir immer noch Sachen machen und zwar solche, die heute zu uns passen. Ein Fanzinetreffen 2005 ist einfach nichts was mich interessiert. Es gibt für mich auch keine aktuellle Szene, die von Bedeutung wäre. Die Fanzines, zu denen ich Kontakt habe, wie das tolle Drachenmädchen, mit denen machen wir auch Sachen zusammen. Das Drachmädchen hat z.B. vor 2 Wochen ne Lesung und Party im Metzgerei Schnitzel in Düsseldorf gemacht. Die haben uns eingeladen im April oder Mai sowas mit dem Blurr in Münster zu organisieren. Das war ein super Abend, tolle Geschichten, gute Drinks und feine Musik. Ansonsten ist Endless Grind ja sowas wie ein Treffen mit Gleichgesinnten. Ob jetzt Old School Skate oder Fanziner, scheiß drauf.
**Verrätst du uns das Motto der nächsten Blurr – Ausgabe?**
Im März wird es wohl endlich draußen sein! Blurr # 26 « Allter 2005 », hört sich traurig an, ist aber wie gewohnt blurrig. U.A. Peter Behrens von Trio, Flammend`Herz ein Dokumentarfilm über drei der ältesten tätowierten Menschen und ihre Freundschaft. No Means No, Mr. Palminger von Studio Braun, Stoked Film über Gator, der älteste Mann der Welt im fast Interview, also wieder mal nur Superlativen. Dazu super Fotos und Grafik-Arbeiten, im gewohnten Buchformat.
**Wird sich Minor Threat bis zum 31.12.2004 wieder zusammntun, wie ich mit Dolf um eine Kiste Jever gewettet habe?**
Haben sie wohl nicht gemacht, Dolf soll Bescheid sagen, dann trinke ich die Kiste mit ihm. Warum sollten 2005 Minor Threat noch mal spielen. So ein Quatsch. 1, 2, 3, 4, loslassen !
**Veranstaltet ihr noch die Endless Grind-Skate-Party in Bremen? Warum eigentlich in Bremen ?**
Zum 9`ten Mal findet dieses Jahr am Sa. 25.06.2005 der Endless Grind Old School Skateboard Contest in Bremen, Schlachthof statt. Es gibt wieder ne Band am Pool, Street, Hochsprung und Poolcontest. Alte Bretter, alte Klamotten sind Pflicht. Alles outdoor, da immer die Sonne scheint, viel Bier, viel Spaß. Es geht nichts ums gewinnen, sondern nur ums lachen.
**Hast du irgendwelche Gruesse an die Trust-Leser ?**
„Schönen Gruß von Oma Hans".

Interview : Jan Röhlk



hi Daniel hier die Layoutsachen, viel Spaß beim basteln! Muss natürlich
nicht alles rein.

wichtig ist das bei folgenden Bildern die Namen der Fotografen beistehen.

Crowd: Intricate Konzert 1992 Foto: Kai Clauberg
Oiro: Live in Giessen 2004 Foto: Sascha
Brauseladen: Nachtaufnahme von Thomas Neumann
Filmdreh: Kurzfilmdreh 2004 "Wo die Zitronen blühen" Foto von Sandra

wenn du noch was brauchst melde dich, alohaa Carsten und danke ist gepackt wenn du es nicht öffnen kannst, dann melde dich, alohaa



# 7SECONDS

**Es hat lange gedauert, aber dann gab**











es doch wieder ein Lebenszeichen der ewig Jugendlichen. Auf Sideonedummy ist es erschienen, das neue Album, und wurde sogleich im Rahmen der Eastpak Resistance Tour live präsentiert. Grund genug um mal bei Gitarrist Bobby Adams, der alt genug ist um mein Vater zu sein, nachzuhaken und sich festzufahren in der ewigen Diskussion, was denn jetzt Punk Rock ist und was nicht.

Auch Bobby stimmt mit dem Großteil der alternden Punk Rocker überein, dass Punk heißt: *„Tu was du willst, und wenn andere Leute meinen, du könntest nicht Gitarre spielen und solltest es gleich lassen, dann ignorier sie, denn so fängt schließlich jeder von uns an"*.

Bobby macht, was er will, in Las Vegas, der Stadt, die er liebt, obwohl er dort ständig in Unfälle mit Autofahrern gerät, die sich nicht auf den Verkehr konzentrieren oder betrunken sind. Als stolzer Besitzer einer Harley hat er für so was kein Verständnis und tourt nicht nur mit 7 Seconds gerne, die leider zuviel Equipment haben, als dass man es aufs Motorrad schnallen könnte, sondern lebt seinen persönlichen Amerikanischen Traum aus, indem er einsam oder mit BikerKollegen durchs Land düst. Musikalisch merk ich von diesen spirituellen Einflüssen auf dem neuen Album zum Glück nichts. Take it back, take it on, take it over!, für das Kevin alle Songs alleine geschrieben hat, bis auf Our Core und One Friend Too Many, die spontan im Studio entstanden, wurde in 2 Tagen aufgenommen, doch Bobby beteuert, das sei der normale Zeitrahmen für die Band, und weil es Jahre gedauert habe, bis der Plan für die neue Platte stand, sei dieser Zeitraum die eigentliche Zeit, die zähle. Würde man den Mann 12 Stunden mit seiner Gitarre in ein Studio einsperren, würde ihm das gar nichts ausmachen, da er die Zeit dort sowieso immer vergisst. Im Gegensatz zu Kevin, der die Studioarbeit oft nur als Weg zum Ziel ansieht, findet Bobby das Aufnehmen eines Albums genauso spaßig wie Touren. Schließlich sei es das, was er schon immer tun wollte seit er zum ersten Mal Eddie Van Halen sah. *„Und genau das mache ich jetzt, auf meine Art."*

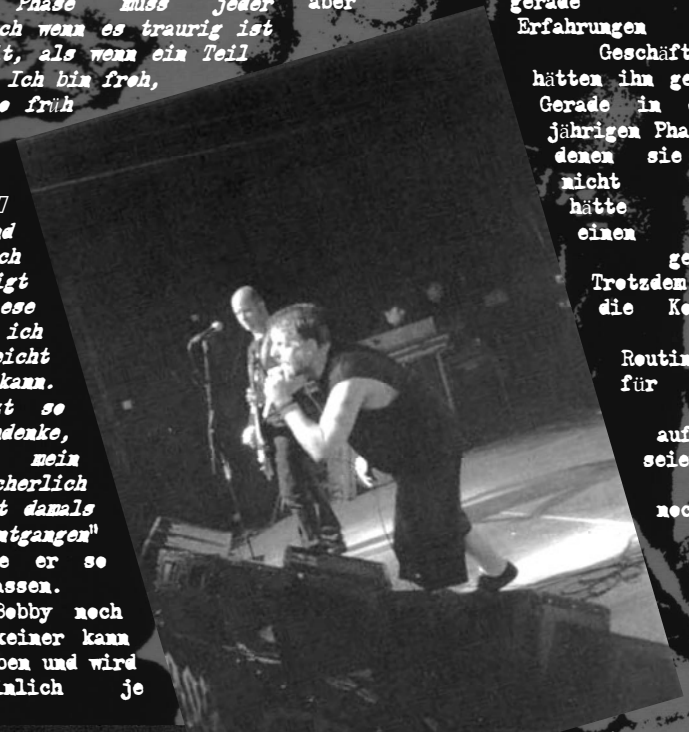
Manche Entwicklungen im Lebensstil der heutigen Jugend stoßen aber auch beim sich ewig jung fühlenden Bobby komisch auf. *„Wenn ich mir überlege, wie ich als Teenager den ganzen Tag am Telefon hing und heutzutage die Kids auf ihren Computer einhämmern und mit irgendwelchen Leuten chatten, das macht einfach keinen Sinn. Ich vertraue dem Internet diesbezüglich nicht, es gibt dort zu viele Leute, die dich verarschen wollen."* Für Kevin jedoch scheint das Internet eine optimale Plattform zu bieten und außerdem kann er so auch auf Tour mit seiner Frau Kontakt halten.

Da Kevin sich vor kurzem in seinem Online-Tagebuch (livejournal.com/users/kevseconds) dafür gerechtfertigt hat, warum er auf Pornos steht und trotzdem nicht als sexistischer Heuchler bezeichnet werden kann, frage ich Bobby, wie er als Bewohner der „Sin City" Las Vegas über solche Dinge denkt. Wäre seine Freundin eine Prostituierte, könnte er damit nicht umgehen, lautet die Antwort, aber ansonsten sei ihm das egal. Den Frauen scheine es ja Spaß zu machen und außerdem sei das Normalität und da denke er ebenso wenig drüber nach wie über die Machenschaften einer Tankstelle, schließlich sei alles was er wolle ihr Benzin.

Ähnlich verhält sich das auch mit Eastpak. Recherchiert hätte er deren sozioökonomische Sichtweise nicht, doch sollte er erfahren, dass sie entgegen seinen Prinzipien handeln, würde er das nächste Mal nicht auf ihren Festivals spielen, aber eigentlich hält er die Idee des Sponsoring für gut. *„Sie haben uns Taschen geschenkt und ohne sie könnten wir die Tour mit so vielen großartigen Bands nicht machen. Manche Leute versuchen dir eben alles anzukreiden. Als wir die Vans Warped Tour spielten, hat keiner gemeckert, obwohl die wesentlich kommerzialisierter war - zu kommerzialisiert für meinen Geschmack"*

Wo er es schon selber anspricht, möchte ich auch wissen, wie es sich anfühlt, mit so vielen Metalcore Bands zu spielen. Mit Slapshot habe er

früher nie etwas zu tun gehabt, aber erfreulich wäre es dann doch gewesen, herauszufinden, dass sie nicht die fiese Hockey Mentalität verkörpern, die man ihnen auf Grund ihres Images zutraut. Mit ihnen kämen Erinnerungen an alte Zeiten hoch, aber zur selben Zeit machten die neuen Bands deutlich, dass Hardcore auch im Jahre 2005 noch Hardcore sei. Zugegeben, mehr DoubleBass und MetalRiffs hätten sich eingeschlichen, und etwas kommerziell wäre es hier und dort auch, aber die Leute seien genau wie früher und darauf käme es ja schließlich an. Einige von Bobbys alten Freunden bringen jetzt ihre Kinder mit auf die Konzerte und das ist ihm wichtig. 7 Seconds sollten nicht wie Bob Dylan enden, der nur vor alten Säcken spielt, sondern viel mehr die Generationen vereinigen.
Angst vor der Mid Life Crisis hat er aber nicht. *„Vor 10 Jahren waren wir in Europa"*, setzt er an um das Lied „Panic Attack" zu erklären. *„Damals hatte ich schwere Depressionen, da ich mir bewusst wurde, dass ich irgendwann sterben werde und meine ganzen Erinnerungen dann für'n Arsch sind, aber diese Phase muss jeder durchlaufen, auch wenn es traurig ist und sich anfühlt, als wenn ein Teil von dir stirbt. Ich bin froh, dass ich das so früh erkannt habe, vielleicht war das meine verfrühte Mid Life Crisis, und wenn sie doch noch kommt, zeigt mir diese Erfahrung, dass ich sie leicht überwinden kann. Wenn ich jetzt so darüber nachdenke, kommt mir mein Verhalten lächerlich vor und mir ist damals viel Spaß entgangen"*
Noch mal würde er so etwas nicht zulassen.
Eines möchte Bobby noch klar stellen, keiner kann von der Band leben und wird es wahrscheinlich je





können. Wie sie sich stattdessen über Wasser halten, ist interessant. *„Wir sind Geschäftsmänner geworden"*, sagt er ohne jegliche negative Konnotation. *„Ich verleihe Limousinen übers Internet, das kann ich auch auf Tour machen. Kevin hingegen hat zusammen mit seiner Frau Allyson das True Love Coffeehouse gegründet, in dem er auch regelmäßig Bands spielen lässt."* Ob ihr Kaffee bei euren alten Straightedge Helden durchgeht lasst, bleibt euch überlassen, jedenfalls läuft das Geschäft super, auch wenn sie gerade Stress mit ihrem Vermieter haben und wohl umziehen müssen, haben sie den Ruf als bestes Lokal Sacramentos in der Tasche. Auch Drummer Troy hat sich selbständig gemacht. Nur Steve ist in seinem Arbeitsverhältnis gefangen und konnte deshalb nicht mit auf Tour kommen. Sein Kind hat gesundheitliche Probleme und somit konnte er auf das Geld, das sein Job abwirft, nicht verzichten.
Bobby bejaht, dass sie alle unaufhaltsam älter geworden wären, als ich anmerke, Kevin hätte im Reflections erwähnt, er würde so mit 50 oder 60 seine erste Liedermacher Platte aufnehmen, jetzt aber tatsächlich die Spilt mit Matt Skiba von Alkaline Trio schon rausgebracht hat, im zarten Alter von 45. Erwachsen habe er sich schon immer verhalten. aber gerade die Erfahrungen im Geschäftsleben hätten ihn geprägt. Gerade in der 2 jährigen Phase, in denen sie sich nicht sahen, hätte Kevin einen Wandel gemacht. Trotzdem seien die Konzerte keine Routinesache für die Band, aufgeregt seien sie immer noch und eines soll noch gesagt sein, sie gehen genauso ab wie all die Jungspunde. *„Solange Hardcore noch solch tolle Leute zu bieten hat, werden wir uns immer wohl fühlen, auch wenn unser Publikum gleich alt bleibt und wir immer älter werden"*. Das ist doch mal ein Wort. So schlecht scheint es mit Hardcore im Jahre 2005 dann wohl doch nicht zu stehen.

Text: Alva Dittrich
Bilder: Sebastian Kötz

7 SECONDS

# BEAUTY PILL

*SMART WENT CRAZY war bestimmt eine der umstrittensten und meist gehassten Bands auf Dischord Records. Als SWC sich auflösten beschloss Sänger Chad eine neue Band zu Gründen. Doch ständige Line-Up Wechsel schienen das Projekt schon lahmzulegen bevor es richtig losging. Bis sich dann endlich eine halbwegs konstante Besetzung formte, die zuerst eine EP und dann das grossartige Album "the unsustainable lifestyle" veröffentlichte. Mittlerweile sind bei BEAUTY PILL Ex-Mitglieder von MOST SECRET METHOD und IDA aktiv, die Band befindet sich konstant auf Tour und arbeitet an neuen Liedern.*

*BEAUTY PILL verbinden aussagekräftige, zweideutige und manchmal auch zynische Texte mit einem sehr poppigen Songwriting. Wobei die komplexe Rhythmik und Tiefgang der Musik die Herkunft aus DC nicht leugnen können. Das Interview fand im Vorfeld der Präsidentenwahlen in den USA statt und beschäftigt sich natürlich noch sehr mit den Wahlen. Auf nachträgliche Kommentare zur Wiederwahl von George W. Bush von Seiten der Band habe ich verzichtet. Ich bin mir sicher die hier geäusserten Meinungen lassen klar darauf schliessen, was BEAUTY PILL von weiteren vier Jahren Bush-Administration halten...*

*Die gesamte Band beantwortete die Fragen per email, während BEAUTY PILL auf USA Tour waren.*

**Was war eigentlich die Idee bei der Gründung von BEAUTY PILL? Welche Vorstellungen und Ziele hattet ihr für die Band?**

CHAD: Die "Punkrock-Welt" verherrlicht oft Aggression und Maskulinität. Es sah wirklich danach aus, als wäre es ein guter Zeitpunkt um dem etwas entgegenzusetzen. Wir wollten im Gegensatz dazu Musik machen die schlau, üppig, feminin, detailverliebt und aussagekräftig ist.

Wir haben erwartet das die Punk-Community uns mit voller Ablehnung entgegentritt und waren sehr überrascht als wir so warmherzig aufgenommen wurden.

**Zu Beginn hattet ihr ja Unmengen von Besetzungswechsel. Und das Debüt Album ist ja in einem Zeitraum von über einem Jahr mit ständig wechselnden Musikern entstanden. Warum steigen so viele Leute bei BEAUTY PILL ein und verlassen die Band ebenso schnell wieder?**

CHAD: Als ich die Band startete wollte ich mit Leuten arbeiten, die vorher nie ernsthaft Musik gemacht hatten. Ich mochte die Unschuld und den Enthusiasmus den sie mit einbrachten. Aber diese Leute merkten dann ziemlich schnell das eine echte Band viel von deiner Zeit und deinem Leben vereinnahmt: Du musst viel reisen, bist oft weg von zu Hause und es ist oft nicht besonders lustig oder glamurös. Ich habe jetzt erkannt das es sinnvoller ist mit Leuten zu arbeiten die ernsthaft Musik machen wollen und auch bereit sind dafür Opfer zu bringen. Das ist auch einer der Gründe warum ich Jean fragte ob sie in die Band einsteigen will.

**Apropo Jean - eure Sängerin Rachel hat vor kurzem die Band verlassen und wurde durch Jean ersetzt.**
**Was ist denn ihr musikalischer Hintergrund und wie wirkt sich dieser erneute Besetzungwechsel auf BEAUTY PILL aus?**

JEAN: Ich spiele seit 1997 Violine. Ich begann 1993 mit Rockbands zu experimentieren und sie bei Studioaufnahmen zu unterstützen. U.a. bin ich mit folgenden Bands aufgetreten oder habe mit ihnen aufgenommen: IDA, ANTI-SOCIAL MUSIC, JENNY TOOMEY, JON LANGFORD/SHIP AND PILOT. Dann habe ich auch angefangen bei einigen dieser Bands Backgrounds zu singen. Beim BEAUTY PILL Konzert am 18. September 04 habe ich zum erstmal die Leadstimme gesungen. Den restlichen Teil der Frage soll jemand anderes beantworten, ich bin hier nur eine Angestellte.

CHAD: Jean ist eine ernsthafte Musikerin und ihre Erfahrung und ihr Einsatz sind Eigenschaften die wir wirklich schätzen. Mit Jean in der Band fühlen wir uns als könnte uns nichts mehr aufhalten. Sie hat dafür gesorgt das wir alle gerade sehr zuversichtlich sind. Ich freue mich schon extrem auf die Arbeit am nächsten Album.

**Was meint ihr - ist der Untergrund überbevölkert? Gibt es zu viele Bands die dazu auch nichts zu sagen haben?**

CHAD: Ja!

**Und was unterscheidet EUCH von all diesen sinnlosen Bands?**

CHAD: Wir sind eine Punk-Band die mit der hohen Kunst der Verführung arbeitet.

**Im ersten Lied eures Albums beschreibst du zwei Arten von Bands. Die, welche dein Leben verändern und die Sorte Bands die dir für kurze Zeit Ablenkung verschaffen... Zu welcher der beiden Gruppen würdest du BEAUTY PILL zählen?**

CHAD: Hmm, hier handelt es sich wohl um zwei sehr unterschiedliche Gruppen - bildende Kunst und Entertainment. Um ehrlich zu sein: Mit BEAUTY PILL würden wir gerne beides verbinden.

**Ihr stellt auf dem Album auch die Frage "will you come visit me in prison?" Für welches Verbrechen könnten die einzelnen Mitglieder von BEAUTY PILL im Gefängniss landen?**

BASLA: Ich wurde fast einmal eingesperrt, weil ich versuchte mit meiner anderen Band DEL CIELO ein Konzert in Kanada zu spielen obwohl wir keine Arbeitserlaubnis hatten. Die Kanadischen Zöllner haben uns für über vier Stunden festgehalten und uns damit gedroht uns einzusperren und unser gesamtes Equipment zu konfiszieren. Das war ziemlich angsteinflössend.

JEAN: Ich habe dem Feind Hilfe und Unterkunft zur Verfügung gestellt.

DREW: Autofahren ohne Kfz-Versicherung. Nichtbezahlte Strafzettel. Drogenbesitz. Kleinere Betrügereien auf dem Postweg.

RYAN: Dafür das ich Sympathie und Verständnis für Paris Hilton geäussert habe. Ist das ein Verbrechen?!?

CHAD: Ich habe mich diversen Verhaftungen widersetzt.

**Ist Popmusik eine nützliche Waffe? Denkt ihr das Musik das Leben von Menschen und ihre Ansichten verändern kann? Und wenn ja - ist BEAUTY PILL eine dieser Bands?**

CHAD: Ich kann nur für mich sprechen: Mein Leben ist von Kunst verändert worden. Es gibt Platten, Bücher, Filme und Livedarbietungen die mich verändert, die meine Perspektive für immer verschoben haben. Ob ich glaube das BEAUTY PILL eine dieser Bands für andere Menschen sein kann? Ich weiss es leider nicht. Aber ich werde es versuchen. Das hört sich nach einem sinnvollen Ziel an.Aber wir sind nicht bloss eine politische Band. Wir mögen einfach auch nur gute Musik. Und an manchen Abenden wollen wir einfach nur sexy sein.

BASLA: Das hoffe ich doch! Als Chad mich in die Band holte sprach er von BEAUTY PILL als eine Art "trojanischem Pferd". Wir singen über sehr politische Dinge aber unsere Musik ist gleichzeitig sehr eingängig, sehr zugänglich - auch für "normale" Musikliebhaber. Ich liebe eine Menge Punk Musik. Aber Punk tendiert einfach dazu, zu den Bekehrten zu predigen. Wir hoffen ein grösseres Publikum zu erreichen, das nicht schon die gleichen Ansichten und Meinungen hat wie wir.

**Was haltet ihr eigentlich von Kampagnen wie "Rock Against Bush" oder auf grösser Ebene "Rock The Vote" ?**

FIC 3 HOLDS A DECREE FROM A PRESTIGIOUS GERMAN UNIV

JEAN: Ich finde es gut das Künstler sich die Zeit nehmen sich selbst und ihre Fans über Themen zu informieren die wichtig sind!

DREW: Ich halte beide Aktionen für grossartig.

**Lasst uns doch mal über die anstehenden US Präsidenten Wahlen im November 04 sprechen. Ich persönlich glaube ja nicht daran ein "kleineres von zwei Übeln" zu wählen. Ich stimme lieber für eine kleinere Partei an die ich wirklich glaube und hoffe ihnen dadurch zu helfen, auf längere Sicht eine Mehrheit zu werden. Das ist im amerikanischen Wahlsystem nicht allzu einfach. Ist George W. Bush einfach so schlimm das man ihn unbedingt loswerden muss - auch um jeden Preis?**

BASLA: Daran glaube ich allerdings. Bei der letzten Wahl habe ich für den Kandidaten einer kleineren Partei gestimmt an den ich glaubte. Ich lebe in Virgina - ein Bundesstaat in dem die Mehrheit schon immer Republikanisch wählt. Also hat meine Stimme eigentlich keine Chance irgendetwas zu verändern. Dieses Jahr werde ich für Kerry stimmen, selbst wenn er mich nicht besonders anspricht. Ich habe Angst das Bush ansonsten gewinnt. Und wenn das der Fall sein sollte dann bitte mit den wenigsten möglichen Stimmen. Ich kann mir keine schlechtere Botschaft an den Rest der Welt vorstellen als ein erdrutschartiger Sieg von Bush. Die Umfragen sehen gerade sehr schlecht aus aber ich werde alles tun um den Abstand von Bush zu verkleinern, selbst wenn das heisst jemanden zu wählen, hinter dem man nicht voll stehen kann.In einer idealen Welt wäre Dennis Kucinich unser Präsident, aber leider leben wir eben nicht in einer perfekten Welt.

JEAN: Um jeden Preis hört sich sehr dramatisch an. Ich denke eine Demokratie hat ihre Vor- und Nachteile, aber es ist ein System hinter dem ich stehen kann. In einem Land das so unterschiedlich, gross und reich ist wird es immer Kämpfe geben und ich glaube echte, grosse Veränderung sind eine direkte Folge von persönlichen Entscheidungen die Individuen treffen.

Also halte ich es für eine gute Idee wenn Menschen zur Wahl gehen. Ich denke auch das es eine gute Idee ist nicht betrunken Auto zu fahren und sich anzugewöhnen viel Wasser zu trinken und immer interessiert und wissbegierig zu sein.

Also versuche ich all diese Sachen zu tun die ich für wichtig und richtig halte und hoffe das andere Leute das selbe machen.

Bei dieser Wahl ist das wirklich interessante nicht ob Bush oder Kerry gewinnt oder die Republikaner sich gegen die Green Party durchsetzen können. Sondern wird es diesmal mehr als die Hälfte der wahlberechtitgten Bevölkerung schaffen zur Wahl zu gehen und ihrer Stimme Gehör zu verschaffen?

DREW: Ich glaube eigentlich auch daran nur die Kandidaten zu wählen hinter denen man steht, aber ich denke auch das man Bush diesmal los werden muss. Jedoch nicht um jeden Preis.

**Als ich in eurer Lied "won´t you be mine" zum erstenmal hörte, war ich etwas überrascht. Ich hatte nicht erwartet in diesem Zusammenhang das Wort "nigger" zu hören...**

CHAD: Meine Eltern waren beide Bürgerrechtler und ich hatte nie Angst davor Themen wie Rassismus, Hautfarbe oder ähnliches anzusprechen. Das macht mich nicht nervös. Ich wurde dazu erzogen mich auf Konfrontationen einzulassen. "Won´t you be mine" ist ein Protest-Lied das auf vielen Ebenen funktioniert und viele heikle Themen anspricht.

**Haben die Leute denn auf die Verwendung des Wortes "nigger" reagiert? Und wenn ja - wie?**

CHAD: Wir waren wirklich sehr entäuscht das wir wegen dem Lied nicht mehr Ärger bekommen haben. Wir hatten wirklich gehofft das wir die Leute dadurch dazu bringen könnten, mehr über Themen wie Hautfarben und Rassenunterschiede zu sprechen.

**Eurer Album endet mit dem schönen Satz: "Terrible things they are gonna happen. This record is over, so why not go out and stop them?"**

**Was macht ihr um die furchtbaren Dinge zu verändern, die täglich um uns herum passieren?**

CHAD: Wir schreiben Lieder.

BASLA: Jean und ich arbeiten beide für Organisationen, die versuchen das Land in eine etwas weniger wahnsinnige Richtung zu bewegen.

Meine Arbeit - USAction - kümmert sich um Themen wie Gesundheitsfürsorge und Ökonomische

**SADLY... THERE HASN'T BEEN MUCH ON MY ACTUAL TURNTABLE LATELY.** I only have one stereo receiver, and it's been tied up in the basement for months - mixed in with the muck and mire of a makeshift playback station to aide with the wondrous joys of home recording. This isn't to say of course that I haven't been listening to music - quite the opposite really - just no vinyl.

I've never listened to much Country music. When I was younger, I was pretty against it. In hind site, the Country music that bothered me was the slick 1980's Big Radio Production Country. Lifeless. Soulless. Loathsome. Fly by night easy listening ass shit goin' on and on about how great it is to be white and American and all the other benefits that come with supporting Chevy and Marlboro while looking fashionable in Wrangler Jeans. Music that had no business taking up any precious time in my ears. Music that regressed - sucked - as in "sucked backwards". I believe solidly that music should PUSH. Grow. Move ahead. Like the Killing Joke line from the their "Eighties" single, "I've got to push!, I've got to Struggle! - OHH!"

So... As a youngster, hating ALL Country Music (I also spent about a year and a half stint around 7th and 8th grade hating Washington DC's Go-Go Music too - man, I'd love to forget that that error in judgment ever occurred - but in the interest of full disclosure, you can see I still had some shit to work out), I really did like a lot of Blues. Muddy Waters, Lighting Hopkins, John Lee Hooker - I loved their records. I still do. And I think from listening to Blues (and later a little Blue Grass) I stumbled upon the natural notion that there's probably a ton of really old Country Music out there that has nothing to do with eighties production, electric fiddles, drum triggers, and wind machines. And if there's a ton of old classic Country Music floatin' around in the world, there must be a few contemporary artists out there as well who detest the mainstream charade as much as I do. But by that time, I was too busy diggin' on Tribe and De La to actually get off my ass and start searching for it.

When my brother moved to Chicago, we started making each other tapes semi-frequently and mailing them to each other. I remember making a tape for him which featured Catherine Wheel, Barkmarket, The Cure, and ancient Bad Brains (a tape of a tape of a tape version of "Send Me No Flowers" I had picked up from Alec MacKaye long before Black Dots was released - do I get cool points for that?). Since the Kid (my brother) was working at Southern, he had access to a lot of Touch and Go, Quarter Stick, Shangri-la, Thrill Jockey, and Drag City stuff that he and I had never heard before. He turned me on to the Grifters as further inspiration for my love of 4-Track cassette recording - and I remember him trying to get me into a Thrill Jockey band called Freakwater. That's when I realized that there was certainly something else going on in the world of Country.

So now we have a new genre: Alt Country. Am I the only one in the world who hates saying "Alt Country" out loud? There's gotta be a more dignified term to signify the restoration and reclamation of a popular genre. How 'bout, Contemporary Country? Or Good Country? Or We Didn't Sell The Fuck Out County? Modern Country? Not Fake Country? Real County? Underground Country? Bringin' It Back While Pushin' It Forward Country? Or how 'bout, Just Fuckin' Country!?

Alright, alright. Maybe those ideas suck. Alt Country it is. You win.

All that said, I still don't listen to much Country Music. Not even Alt Country. To be honest, I don't even know where to start. But every once in a while something slips through the cracks, traveling the same path to my door that Palace did - attached to some mix tape (or CD these days) that a good friend just knows I'm gonna like.

My recent obsession in the world of Country has been a song called "For Awhile" by The Damnations TX (from their record Half Mad Moon). Great lyrics. I love the line, "Finally touched down, a whole ocean shattered like glass". I also love the song, "Black Widow" from the same album - where the singers lament a stolen amplifier named Black Widow "even though she's blue". Good song writing, recorded well, and sung beautifully by half sisters Amy Boone and Deborah Kelly. Check it out.

You may also want to check out the first song from Canyon's last record, Empty Rooms. The song's called "Sleepwalker" and it should destroy you. (In a good way.) Well paced and well performed. I love the lyrics from this song too. "And for all they pretend and claim to know what is best, you're gonna find all your answers like the rest, closer to the end. When you finally realize that breaking down's alright, they'll give you nowhere to hide, a little closer to the end."

And while I'm at it, you may want to further check out anything by a band called Shortstack. They're the type of band that gets played in the record store by the guy behind the counter who knows what's up, ultimately making the people stop and say, "Who's this we're listening to now?" They've got a CD out on Planaria. They've also got a song featured on a Dischord compilation CD called Radio CPR "Begin Live Transmission" (Dischord #136). The Shortstack song is track #5, called "Offer Still Stands". It's a great comp, with a pretty wide range of different music on it. All the people who said, "I can't believe Beauty Pill is on Dischord" should get a kick out of some of the other music on this CD. Not to mention the greatest opening song in compilation history - Vertebrates' "Asteroids". That song made it's way onto all kinds of mix tapes just before cassette decks around the globe decided to join hands and blow up at once. But that of course has nothing to do with the wicked genre of Alt Country.

Okay. I'm off to find a rootin'/tootin' 10 gallon hat and some spurs for my Chuck Taylors.

- Ryan

ERSITY. THINKS „KHAKER ROUGE„ IS A TYPE OF PONK PICK-UP LINE.

# BEAUTY PIL

## HE UNSUSTAINABLE LIFES



Ungerechtigkeiten. Wir sind auch gerade massiv dabei, Leute dazu zu bringen sich für die Wahlen registrieren zu lassen.Ich habe auch an Anti-Kriegs Demonstrationen teilgenommen bevor wir den Irak angegriffen haben.
Ausserdem bin ich eine sehr überzeugte Tierrechtsaktivistin. Ich bin Vegetarier seit ich vier und vegan seit ich 17 Jahre alt bin. Ich arbeite seit Jahren ehrenamtlich für verschiedene Menschenrechts-, Tierrechts- und Umweltschutzorganisationen.
JEAN: Wenn ich meine Freunde fallen sehe, helfe ich ihnen wieder aufzustehen. Wenn mich jemand um Hilfe bittet tue ich was ich kann.

**Ein Grossteil des Album - Artworks ist ja von eurem Schlagzeuger Ryan Nelson. Arbeitet er ansonsten noch für andere Bands oder kann man seine Bilder in Galerien oder bei Ausstellungen finden?**

RYAN: Traurigerweise habe ich in letzter Zeit nicht zuviel gemalt oder an Kunst gearbeitet.
Mein letztes Projekt war ein T-Shirt für eine Konzertreihe in Fort Reno, Washington. Meine Arbeit wurde nie gesammelt und ich habe erst einmal Gemälde und Zeichnungen von mir ausgestellt.Ich fände es grossartig eine weitere Ausstellung zu machen, aber das kosten extrem viel Zeit und etwas Geld - beides Sachen die ich momentan einfach nicht habe.

**Immer wenn eine Neue Dischord Platte erscheint sprechen die Leute vom "Dischord Sound" - auch im Falle eures Albums. Momentan klingt doch keine Band auf Dischord wie die andere und ganz speziell BEAUTY PILL nicht. Geht euch das auf Dauer nicht auf die Nerven?**

RYAN: Das Leute ständig von einem "Dischord Sound" sprechen ist mit der Zeit wirklich sehr ermüdend. Es ist wirklich seltsam das so viele Leute die Geschichte von Dischord verfolgen und ihnen anscheinend nicht auffällt wie sehr sich die Musik immer verändert und weiterentwickelt hat.
RITES OF SPRING klangen nicht wie MINOR THREAT, JAWBOX nicht wie RITES, SHUDDER TO THINK klangen nicht wie irgend etwas anderes auf der Erde. SLANT 6 klingen nicht wie LUNGFISH und BEAUTY PILL klingen nicht wie THE MAKE UP. Du verstehst was ich meine, oder?
Dischord´s selbstgestecktes Ziel war immer die Musik einer speziellen "Community" zu dokumentieren und BEAUTY PILL sind eben Teil dieser "Community". Aus diesem Grund arbeiten wir mit Dischord und es macht für uns total Sinn.
CHAD: Das Thema langweilt mich zunehmend und ich denke das es die Leute einfach von der Musik ablenkt. Das Label hat einen legendären Ruf mit dem es sich herumschlagen muss und ich denke das Dischord von vielen Leuten völlig missverstanden wir.
Dischord Records hat NICHTS mit den Vorstellungen vieler Fans gemeinsam. Es geht hier darum anspruchsvolle, anregende Ideen unter die Leute zu bringen. Das ist der einzige gemeinsame Nenner von allen Künstlern, deren Alben auf Dischord veröffentlicht wurden.

**Ich spiele ja selber in einer Band mit Sängerin. Habt ihr auch das Gefühl das euch die Leute aufgrund der weiblichen Mitglieder noch genauer betrachten bzw. noch härter kritisieren?**

JEAN: Meinst du weil Basla und ich ein Paar sind? Nur ein Witz...

**Ok... Lass mich die Frage anders formulieren: Müssen weibliche Musiker härter arbeiten um Aufmerksamkeit und Anerkennung zu bekommen? Vor allem in der "ach-so-aufgeklärten" Punkszene?**

JEAN: Ich kann jetzt nicht für die Punkszene sprechen oder weiss nicht was Basla dazu sagen wird aber ich arbeite einfach härter weil ich gute Musik machen will. Der Musik die ich ausserhalb von BEAUTY PILL mache wird nicht gerade viel Aufmerksamkeit geschenkt. Ich komme nicht aus einer Subkultur die so sehr von Publikumsreaktionen bestimmt und angetrieben wird. Anerkennung und Aufmerksamkeit sind sehr subjektive Ausdrücke und ich weiss gerade wirklich nicht so genau auf was du hier hinauswillst.
BASLA: Ich habe zufälligerweise meine Abschlußarbeit über das Thema "Frauen in Rock Bands" geschrieben und mich mit den Auswirkungen beschäftigt die dieses Thema mit sich bringt. Ich denke das die meisten Frauen in Bands Probleme mit Männer und Frauen bekommen, die einfach nicht daran gewöhnt sind Frauen auf der Bühne spielen zu sehen.
Ich hatte definitiv verschiedene negative Begegnungen mit Leuten, die mich entweder herablassend behandelt oder mir einfach zu viel ungewollte Aufmerksamkeit geschenkt haben.
Ich denke BEAUTY PILL sticht schon aufgrund unseres Auftretens aus der Masse der Bands hervor. Die meisten Bands in den USA setzen sich aus männlichen Weissen zusammen, wir brechen also schon hier mit den üblichen Stereotypen.Es hilft und schadet in mancher Weise. Wir bekommen schon mehr Aufmerksamkeit als "normal" zusammengesetzte Bands aber wir haben auch keine Lust darauf als Kuriosität betrachtet zu werden.
Das letzte Mal als wir gespielt haben kam eine Frau auf mich zu und fragte mich wie lange ich schon spiele. Sie spielte auch seit einem Jahr Bass und wollte wissen wie lange es dauert bis sie so gut sein würde wie ich. Es hat mich sehr glücklich gemacht mich mit ihr zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen. Wenn ich mit Männer über etwas ähnliches rede habe ich oft das Gefühl das sie mich mehr testen wollen anstatt auf einer gleichen Ebene mit mir über solche Themen zu sprechen. Ich bin auch in einer anderen Band, in der nur Frauen spielen. Leute sagen uns oft das sie noch keine "Mädchen Band" gehört haben die so gut sind wie wir oder das sie vor uns "noch nie eine Mädchen Band gehört haben die nicht scheisse ist".
Ich möchte sie gerne durchschütteln und anschreien "was habt ihr bitte in den letzten Jahren für Musik gehört" ?
Und warum glauben Leute eigentlich das so eine Aussage ein Kompliment oder etwas nettes wäre?
Was glauben die was wir erwidern? "Ja klar, die meisten Frauen können nicht rocken, aber wir schon" ?!?
Ich bin manchmal schon ziemlich frustriert. Es sind aber leider oft die negativen Erfahrungen die einem im Gedächtnis bleiben.Aber die meisten Leute mit denen ich zu tun hatte waren grossartig und meine Bandkollegen sind es auf alle Fälle auch.

Interview: Oise Ronsberger

**ABOUT-FACE** - 'hardcore machchiato'
Könnte man eigentlich auch bei den "normalen" Reviews besprechen, da die Qualiät dieser EP mit fünf Songs über ein Demo hinausgeht aber da es keine gepresste CD ist...
About-Face gibt es seit 2002 und kommen aus Hamburg. Das Trio spielt nach dem coolen Intro welches aus "Evil Dead 2" stammt schnellen Old-School Hardcore, der zwar nicht übermäßig Kreativ ist, aber doch Jünger dieser Musikrichtung zufrieden stellen sollte. Die Aufnahmequalität ist gut und zum Schluß gibts noch ein Outro aus dem Film Platoon. Live macht die Band sicherlich richtig Spaß. Für Tankkosten, Essen und Spaß wird About - Face auch auf Deiner Party spielen.
(tim)
Contact: uebersgesicht@yahoo.de

**EYSTON** - 'The Yeah Demo' CD
Eine junge luxemburgische Emocore/Screamo Band, die noch etwas hervorbringen könnte. Die ersten beiden Tracks des 5 Songs umfassenden Demo sind noch etwas unausgereift und mir zu verspielt. Nach dem Break, den die Nummer 3 mit einem instrumentalen, elektronischen, verzerrten Beat (erinnert ein wenig an FUNKSTÖRUNG oder auch




aggressivere MOUSE ON MARS) macht, geht es richtig gut weiter. Nun klingen die letzten beiden Lieder auch nach etwas. Es geht chaotischer und härter zur Sache. Zwei schlechte bzw. langweilige, zwei gute und ein Instrumental Song kamen hierbei heraus. EYSTON nennen ihre Musik „Instant Rock„. Das Demo erschien bereits im April 2004 und bahnte sich seinen Weg erst jetzt zu uns.
(andreas)
www.eyston.cjb.net

**FACADE** – 'any last words? ' CDR
Yow! Den Plattentitel nehme ich Ernst: Laßt es! Zuviel Nirvana und Hardcore gehört und die Mädels in der Schule beeindrucken wollen. Nach dem Stimmbruch kommen wir vielleicht ins Geschäft.
(joachim)
facadeuk@hotmail.com

**FENNIMORE BUTTERCUP** - 'Demo' CD-R
Es ist ein nettes 5-Song Demo im entsprechend trashigem Soundgewand, der der Band allerdings ganz gut steht. Die Jungs kommen aus dem Raum Pirmasens/Kaiserslautern und machen Screamo/Hardcore. Die manchmal noch etwas unausgereiften Beatwechsel zu Anfang stören mich etwas, scheinen aber nur im ersten Song aufzufallen – danach wird es besser. Der brachiale Gitarrensound wird von wirklich fiesem chaotischem Gesang begleitet. Das erinnert alles an Bands, wie minimalistischere DAS OATH oder nicht ganz so schnelle und wilde CHARLES BRONSON. Dazu kommen hin und wieder schöne düstere Melodiepassagen, die auch schon einmal an die von ORCHID denken lassen. Gelungenes Demo, gerne mehr. 2 Euro plus 1 Euro Porto, bitte.
(andreas)
www.fennimorebuttercup.de / Jens Santher, Ottostr. 18, 67657 Kaiserslautern

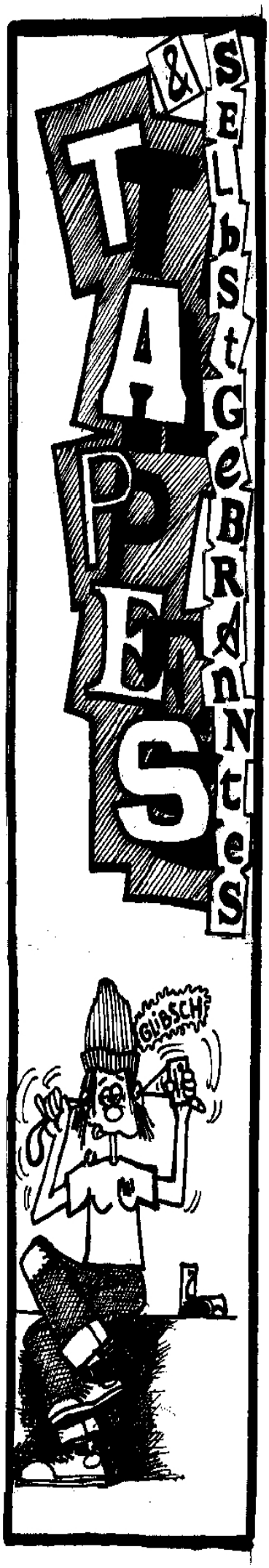
**INFRAGRÜN** - 'st'
Hätte ich nicht das Glück gehabt Sängerin Annette und ihre Jungs live zu sehen, hätte ich das ganze wohl als




nette Wir sind Helden-Nachwehe abgetan. Aber auf der Bühne übertrifft die junge Dame aus dem tiefsten Süden ihre Berliner Kollegin fast. Annette singt nicht einfach ihre kleinen Liedchen über Liebe und Generationskonflikt, sondern trägt jedes Wort mit ihrem ganzen Körper vor. Da funkeln und rollen wütend die Augen, hier wird der Kopf für ein kräftiges Nein geschüttelt und da verächtlich der Mund verzogen dass es ein wahre Freude ist. Wollt ihr noch mal eben auf die schnelle Geld machen und euch gehört zufällig eine große Plattenfirma? Zugreifen!
(malte)
www.infragruen.de

**MACHETE** - 'DEMO'
Die Essener Band wurde vor zwei Jahren gegründet und spielen, nun ja, einen Hybriden aus Hardcore und Metal mit Deutschsprachigen Texten. Das macht auf mich so ein bisschen den Eindruck als wolle man die deutschen System Of A Down oder so etwas klingen. Die Texte und der Gesang sind schon sehr "speziell". Ich zitiere mal aus dem zweiten von den vier Songs "Weltenbrand": "Kein weiters Klagen / Fragmente In Deinem Verstand / Hab das Lachen vergessen / Stunden Vergehen In Minutentakt / Das ist es gewesen ..." Und das alles jetzt total "leidenschaftlich" gesungen / geschrien und dann wird immer wieder "Weltenbrand, Weltenbrand" rausgeschrien und ich denk ich steh im Wald bei diesen Textzeilen auf dieses musikalische...äh...Metalcoregerüst (?) Kennt ihr vielleicht diese Möchtegernmetalband aus dem Film "Solo Album", die mit der Textzeile "Schwere Kindheit"? Also das wär jetzt hier so eine Band, die es wirklich gibt. Nee, sorry. Ich schmeiß mich gleich weg. Aber wenn die Jungs Spaß haben. Vielleicht versteh ich das musikalische Konzept ja auch einfach nicht.... (tim)
Kontakt: R. Netkov, Höltestr. 27, 45326 Essen, R.Netkov@gmx.de, www. machete-inferno.de

**PUPPE 3000** - 'st' CDR
Also, diese Puppe kann ausnahmsweise mal von Glück reden, dass sie bei mir gelandet ist. Ich denke nicht, dass elektronischer Indie-Pop der seicht-soften Machart bei anderen Trustlern auf so offene Ohren gestoßen wäre. Klar, entstanden am Computer, kann diese Produktion locker mit Klee, Paula und Co mithalten und fließt wunderbar zuckrig dahin. Auch wenn die Sängerin schon mal das ein oder andere böse Wort über ihre Lippen kommen lässt, sind die Texte dann doch das einzige Manko an diesem eigentlich wunderbaren Demo. Die



Aussagen wirken eben etwas gestellt und gewollt lässig (aber da es sich hier um wirklich lupenreinen Pop handelt sollte man das wohl auch nicht zu eng sehen).
(malte)
0179/5668072

**SAFF** - 'Demo' CD-R
Fünf Emo-Rock Songs, die gut produziert sind und mir nicht gefallen. Die Musik braucht wirklich kein Mensch mehr. Mich langweilen SAFF. Dank Multimedia kann man sich am PC Bilder, Videos und anderes Zeug durchlesen und angucken. Obwohl SAFF aus der Eifel kommen, habe ich die noch nie irgendwo Live gesehen.
(andreas)
S. Dickmeis, Im Gärtchen 5, 52152 Steckenborn / www.melancholyinc.de

**SQUARTET** - CDEP
Der Labelname ist Programm. Und Italien anscheinend ein halbwegs fruchtbarer Schoß für derlei Ding, man denke an Zu, aber auch an Demode, denen Squartet sicher musikalisch näher stehen, weil auch sie an den entsprechenden Sound der späten Achtziger und frühen Neunziger anknüpfen, als sich Core-Kids begannen, für Zappa und Mahavishnu Orchestra zu schwärmen.



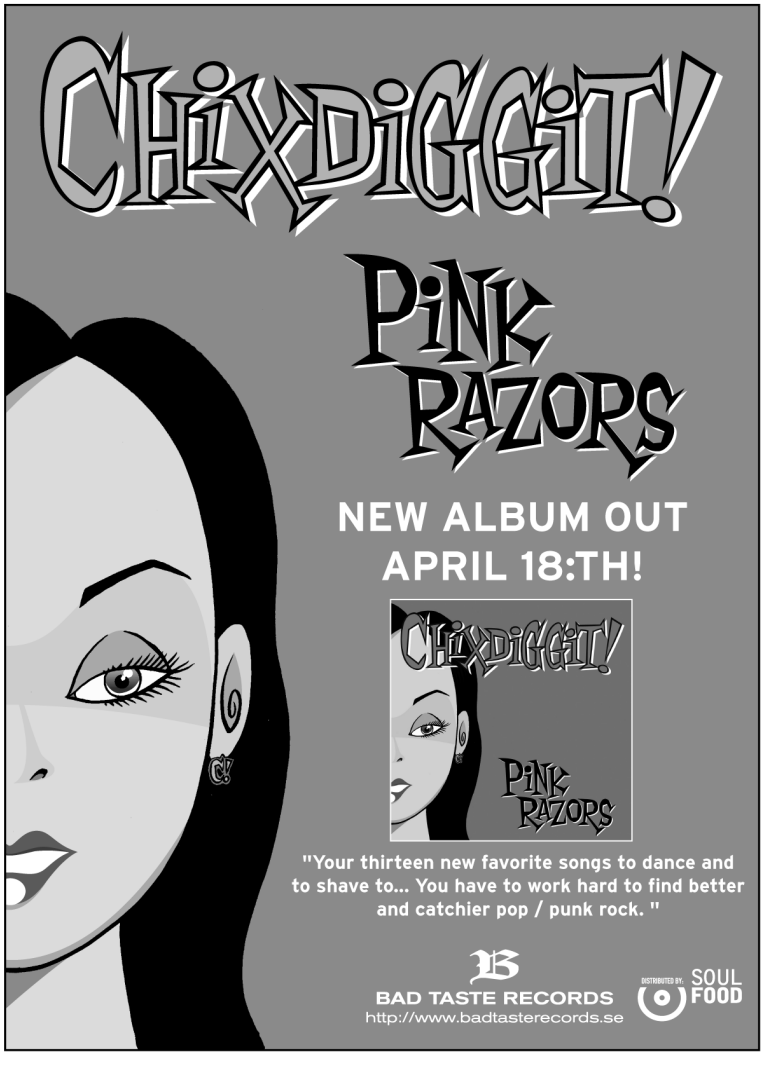
mik RANTANPLAN

Innerhalb dieser Parameter haben Squartet immerhin noch einiges mitzuteilen.
(stone)
Jazzcore Inc., www.fuorimoda.it/jazzcoreinc

**TEPHRA** - 'Demo' CD-R
TEPHRA habe ich nicht gekannt, dann vor kurzem Live gesehen und wurde weggeblasen. Eine starke Liveperformance liefern die Baunschweiger ab, die derzeit im Vorprogramm von CULT OF LUNA spielen dürften. Genau da sind wir auch schon richtig: CULT OF LUNA, eher noch NEUROSIS sind herauszuhören. Schwere metallische Gitarren, fieser Schreigesang und Gespür für düstere Melodien in den Zwischenparts. Die Atmosphäre von NEUROSIS und CULT OF LUNA wird nicht erreicht, dazu fehlen schon der Keyboarder, Percussion und die Sampleparts. Aber das macht nichts weiter, denn hier wird auch so ordentlich Gas gegeben. Für ein Demo (bereits 2004 erschienen) schon sehr gut, Live noch besser. Das lässt auf ein dickes Album hoffen, denn demnächst gibt es das Debüt auf Riptide. (andreas)
www.tephra.de / www.riptiderecordings.de

**TRANSMITTER** - 'pop hooligan' CDR
Hm, ich kann gar nicht sagen wie viel Jahre dies gute Stück Rave-Elektro-HipHop-Punk zu spät kommt. Seit Minuten quetsche ich nun schon mein Hirn aus an wenn mich das hier so brennend erinnert. Eigentlich will ich gar nicht so mit dem großen Namedropping kommen aber hier klingelt es sowas von laut in meinem Hirn! Was war das bloß? Ok, die Beastie Boys als würden sie inner Technodisko die Sau rauslassen, aber sonst? Wenn mich nicht alles irrt haben doch Pitschifter so ähnlich geklungen und waren da nicht auch ähnliche Töne bei Senser? Steinigt mich, ich komm nicht drauf! Aber was solls, schließlich bleibt ein verdammt gutes Demo für das man nur hoffen kann, dass solche Musik bald wieder „IN“ ist und dann könnten Transmitter sicher nen dicken Deal an Land ziehen. (malte)
www.bigbeat.de



# Angenehm Antisozial



## 13&God

Ich erwähnte es bereits in den Reviews in den letzten Ausgaben: 13&God sind das gemeinsame Balg von der Notwist-Clique und der Anticon-Posse, namentlich Notwist und Themselves. Ein avanciertes HipHop-Verständnis und ein ebensolches von, tja, von was eigentlich? Von Song, von Pop, hervorgegangen aus Rock, erweitert um Jazz und Elektronik. Oakland und Weilheim. Nachdem man sich schon mit ein paar Remixen gefällig geworden war, gab es im Herbst letzten Jahres Single inkl. Hrvatzki-Remix, jetzt kommt das Album. Wie es dazu kam, auf welcher Basis man sich verstand und versteht, was da noch kommen wird, galt es zu besprechen, weshalb ich Adam "Doseone" Drucker von Themselves ein paar Fragen schickte.

**Ich habe neulich mal auch in Bezug auf Anticon was von Indie-HipHop gelesen. Andererseits habt ihr eine starke Neigung zu eher avantgardistischer Elektronik in einem Warp-Sinn. Was bedeutet HipHop für euch?**

Jedes Genre ist im besten Fall *a guestimation* davon, wie eine Musik aus zwei Blocks Entfernung klingen wird, wenn sie auf einer Autoanlage läuft... Davon abgesehen führt einen der Gebrauch von Genres als Mittel, sich tiefer in die Musik zu graben wahrscheinlich in eine Sackgasse. Oder zu einer Blackeyed Peas/Aerosmith-Platte... Oder Wyclef und Sting...

**Wenn ich mich recht entsinne, kommt ihr nicht ursprünglich aus der Bay Area. Warum zog es euch dorthin?**

Es ist besser als New Jersey, wo ich aufgewachsen bin. Gute Leute, gutes Essen, hohe Mieten... Es gibt einen starken Magneten unter dieser Stadt. Und wie jede große urbane Region zieht sie Menschen an von wo sie festsitzen und ausschwärmen.

**Okay... Wie habt ihr The Notwist kennen gelernt? Ich würde mal sagen, dass sie nicht nur weit weg wohnen, sondern auch aus einer anderen Generation und einem etwas anderen musikalischen Universum kommen.**

Ja und nein. Sie sind von der und zur Musik getrieben wie wir. Und unser beider Musik hat die Veranlagung gezeigt, von einem Haufen Songs zum nächsten zu wachsen. Was uns als Menschen ähnlich macht, ist so ziemlich alles. Wir haben merkwürdig ähnliche Plattensammlungen und haben ähnliche Vorstellungen von Unabhängigkeit und Arbeitsethos. Und es ist wahrscheinlich unsere vorab existierende Tendenz, ohne Vorbehalte mit anderen Musikern zu arbeiten, die mich und Markus sofort miteinander warm werden ließ. Es hat auch nicht geschadet, dass wir äußerste Notwist-Fans sind, und Markus ist mit ähnlicher Leidenschaft Fan von Themselves. Unser Zusammentreffen ist in der Tat ein Beispiel für Menschen-Magnetismus.




**Ihre "philosophische" Herangehensweise ans Musikgeschäft ähnelt eurem?**

Ja, sowohl ästhetisch als auch ethisch. Sie machen die Musik, die sie machen müssen. Im Gegensatz dazu, Songs mit einem Vertrag im Kopf nach einem Code zusammenzubasteln. Und sie haben ihre Zeit in *Duesville* auf Nachtclubbühnen weit länger gedient als wir. Das Wichtigste ist, dass sie neben ihrer Musik geblieben sind. Nicht draußen, davor, mit Flaggen, oder dahinter, mit Ski-Maske und einer massiven Mauer aus Plug-Ins. Ich schätze unsere Songs sind Funktionen unserer Leben und nicht so sehr unserer Karrieren. *Passion versus pusher*. Und wir sechs sind alle erfreulich antisozial oder neurotisch, haben alle die Chemie von freigelassenen Schlafzimmer-Musikern. Menschen zu treffen, die aus einer ganz anderen Welt kommen und gehen oder hinken oder schlafen wie du, lässt dich auf andere Weise realisieren, dass du nicht allein bist.

**Wie habt ihr zusammen gearbeitet? Das alte Dateien-um-die-Welt-Schicken-Spiel?**

Es gab ein wenig Postverkehr am Anfang. Drei Notwist-Demos, drei Themselves-Demos. An diesen Demos wurde separat gearbeitet, bis sie zu 80% fertig waren. Als wir dann zusammenkamen, verbrachten wir jeden Tag damit, diese Songs fertigzumachen und dann den Rest. Und beide Seiten des Prozesses waren

notwendig und perfekt dafür. Die Gegenwart so vieler guter Musiker an einem Ort erlaubt dir, zurückzutreten und etwas Klarheit darüber zu haben, was du am besten kannst. Und die Chance, sich zu entspannen erlaubt dir auch, es in die richtige Richtung laufen zu lassen. Es gab also soviel Zuhören wie Spielen, als wir alle zusammen waren. Ein wenig Bier wurde auch getrunken, darf ich noch hinzufügen...

**Wie lief es bei den Texten? Die scheinen eher die "Anticon-Handschrift" zu tragen.**

Markus und ich haben ein paar der kürzeren Songs zusammengeschrieben. So dass alles eine ähnliche Richtung bekam. Die Art wie ich schreibe, basiert auf einer gewissen und persönlichen Abfolge. Die Art, wie ein Gedanke in ein Gefühl eskaliert. Oder wie ich mir wünsche, die Gedanken wären klar, wenn sie kommen. Manchmal ist es ein einziges Bild, manchmal eine ganze Einkaufsliste von Dingen, die ich aus meinem Körper und Geist herausschaffen muss. Lineares Geschichten erzählen aufregend zu finden, finde ich schwierig. Ich habe keine aufregenden Geschichten von mir selbst, die es Wert ist, für alle Welt in einen Song eingefroren zu werden. Ich präge lieber reflexive Slogans für mich selbst und geliebte Menschen, um damit zu leben. Oder die ich einfach ironisch oder inspirierend finde, wenn die Zeit richtig ist. Und es ist auch Prosa. Manche Zeilen muss man also allein und im Kontext lesen. Verschiedene Bilder, die sich selbst vervollständigen und dann ein Gedicht als Ganzes vollenden, wenn sie in ihrer bestimmten Ordnung oder Abfolge sind.

**Werden wir in Zukunft mehr aus Weilheim/Oakland hören?**

Oh ja, wir werden in den nächsten Monaten als 13&Gangstergod touren. Und wir werden noch eine Platte zusammen machen. Und noch eine. Und noch eine. Du kannst eine transatlantische Freundschaft nicht aufhalten, wie man so sagt"

Interview: stone

# 13 & God



PHOTO BY JEFF NELSON 2004 - TREES OF TWOS AND THREES IN WAX - HOUSE NUMBERS FOR BRONZE CASTING CLASS, TOLEDO MUSEUM OF ART.

THE EVENS

Records & Stuff We Sell:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 150. THE EVENS | self-titled | | Ⓑ |
| 148. FRENCH TOAST | 'In a Cave' | | Ⓑ |
| 146. MEDICATIONS | 5- song EP | CD ONLY | Ⓕ |
| 145. BLACK EYES | 'Cough' *(gatefold sleeve LP)* | | Ⓑ |
| 144. THE WARMERS | 'Wanted: More' *( recorded in 1996)* | CD ONLY | Ⓕ |
| 143. Q AND NOT U | 'Power' | | Ⓑ |
| 139. BEAUTY PILL | 'The Unsustainable Lifestyle' | CD ONLY | Ⓑ |
| 137. LUNGFISH | 'Love is Love' | | Ⓑ |
| 125. 20th BOX SET | 3 CD Set: 134-page book, 73 songs (21 unreleased) | | Ⓔ |
| 89. HOOVER | 'The Lurid Traversal of Rt. 7' CD Remaster | | Ⓑ |
| 45. FUGAZI | 'Repeater' CD Remaster | | Ⓑ |
| 27. MINOR THREAT | Now on DVD - 3 Live Shows: DC Space, Buff Hall, 9:30 Club | | Ⓓ |
| 14. DISCHORD 1981 | Teen Idles, Minor Threat SOA, GI's, Youth Brigade | CD ONLY | Ⓑ |

Price Guide, including postage, in U.S. $:

| | U.S.A. | SURFACE & CANADA | Airmail |
|---|---|---|---|
| Ⓐ 7"/CD single | 4.00 | 5.00 | 7.00 |
| Ⓑ LP/CD | 10.00 | 11.00 | 14.00 |
| Ⓒ MaxiCD | 12.00 | 13.00 | 15.00 |
| Ⓓ Video/DVD | 18.00 | 20.00 | 23.00 |
| Ⓔ Box Set | 25.00 | 29.00 | 35.00 |
| Ⓕ EP | 6.00 | 9.00 | 11.00 |

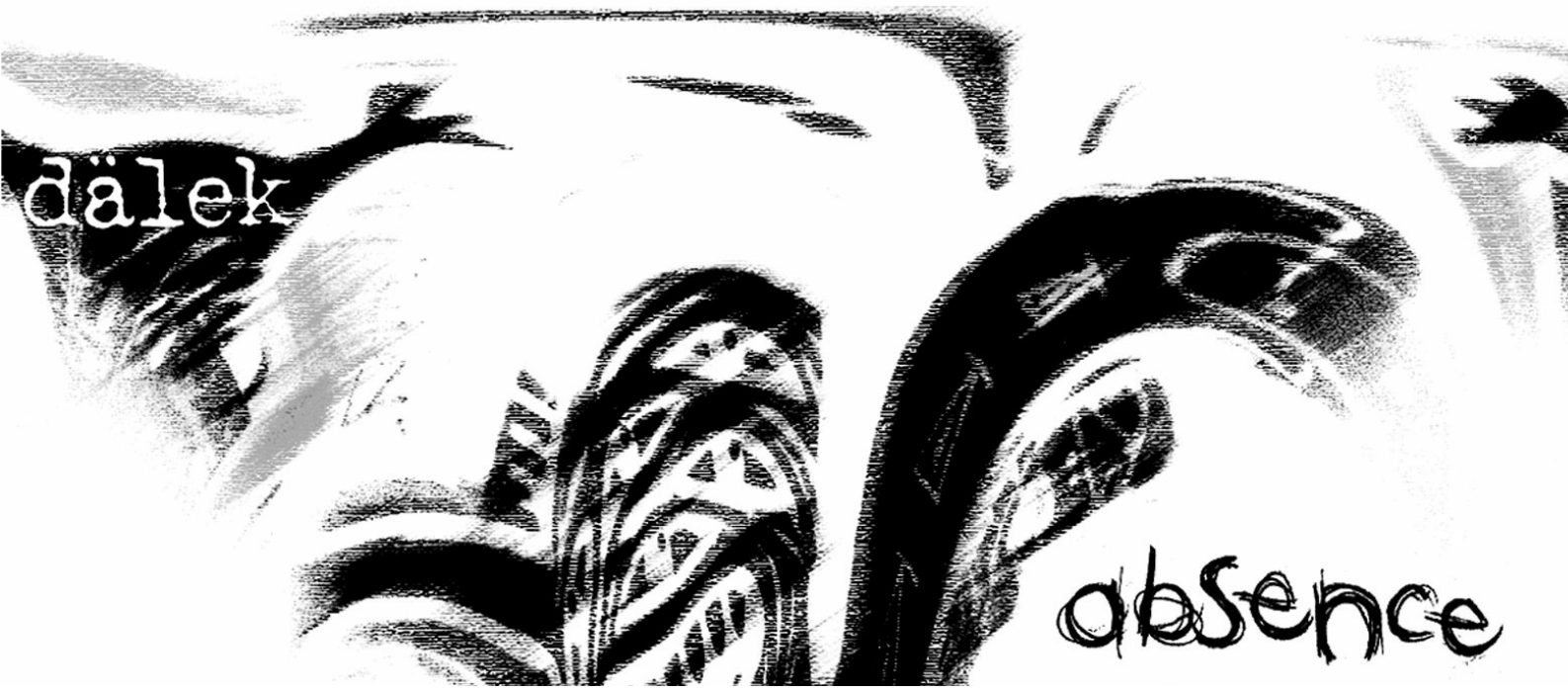
ORDERS: www.dischord.com (703) 351-7507 dischord@ dischord.com
We accept most credit cards and, of course, real money.
Stores: Let's deal direct! direct@ dischord.com or fax (703) 351-7582

Illustrated **CATALOG!** please send one US $ or 3 US Stamps or 4 IRC's.

DISCHORD records

For a plain but complete LIST of all records, send us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. N W, WASH., D.C. 20007-1802




*Eine echte „wall of noise" ist das, was da von der Bühne kommt. Mit HipHop, so scheint es für einen Moment, hat das wenig zu tun - mit Industrial, das wohl eher. Das Publikum besteht aber trotzdem zur Hälfte aus HipHoppern, den Rest machen Krach-Fans aus. Auch ein verlorener Krautrocker mit langem Haaren und in Siebziger-Jahre-Klamotten ist irgendwo zu sehen. Dälek ziehen schon eine zwar kleine, aber bunte Mischung an.*

*Verwunderlich ist das nicht: Einerseits ist das, was Will Brooks macht (der echte Name der Person Dälek), Sprechgesang, andererseits gibt es eben dieses Krachelement, das Soundspezialist Oktopus und Turntablist Josh hinter ihm aufbauen. Und zwar volle Breitseite. Deswegen ist vermutlich nicht verwunderlich, dass das Trio Dälek immer auf den entsprechenden Labels gewesen ist: Das erste Album bei Gern Blandsten, dem Label des ehemaligen Rorschach-Sängers Charles, die beiden nachfolgenden Platten auf Mike Pattons Projekt Ipecac, wo sie sich ganz wunderbar zwischen Isis, Melvins oder Fantomas einfügen. Und zwischendurch noch eine Kollaboration mit den deutschen Krautrockern Faust, was auch den einen Hippie beim Konzert in Berlin erklärt. Und weil die Mischung so wunderbar ist, soll hier Dälek - die Person - auch mal Rede und Antwort stehen.*

**Eine Bekannte von mir sagte kürzlich, dass sie HipHop nicht mag - ihr sei die Musik viel zu sexistisch. Ich empfahl ihr daraufhin, doch mal Dälek zu hören, weil das für mich die Antithese zum Mainstream-HipHop darstellt. Ich bin mir aber nicht mehr so sicher, ob diese Beschreibung passt: Wenn ihr die Antithese sein würdet, müsstet ihr ja irgendeine Verbindung zu dieser Musik haben.**

Ich kann ihre Meinung vollkommen verstehen, sie hat natürlich Recht mit ihrer Kritik. Mich ärgert, dass diese Musik als HipHop durchgeht - das hat natürlich nichts mit dem zu tun, was auf der Straße passiert oder mit Underground-Künstlern. Diese Leute sind dafür verantwortlich, dass Klischees entstehen - als ob alle Hispanics oder Schwarzen mit dickem Schmuck durch die Gegend rennen würden und fette Autos fahren. Für mich ist das aber kein HipHop. Das ist Popmusik, der Unterschied zu Christina Aguilera zum Beispiel ist gering. Und so gesehen haben wir dann tatsächlich nichts mit dieser Art von Musik zu tun.

**Du erwähnst in deinen Texten des öfteren „Ministrels", also diese Shows, in denen Weiße schwarz angemalt auftraten und sich zu Idioten machten...**

...Weil diese Sänger für mich genau das sind: Sie sind Schwarze, die sich wie Weiße, die sich schwarz angemalt haben, benehmen. Wie in den Ministrel-Shows eben. Sie lassen sich von irgendwelchen Firmen diktieren, was sie darzustellen haben. Klischees eben.

**Was ja auch funktioniert. Als ich kürzlich in Los Angeles war, wollte ich auch gerne South Central LA sehen.**

Weil du den Michael-Moore-Effekt ausprobieren wolltest?

**Das vielleicht auch. Aber mein Bild ist natürlich auch durch Filme oder Videos auf MTV geprägt. Meine Freunde sagten dann aber, dass South Central auch nur irgendeine langweilige Nachbarschaft sei.**

Und sie haben damit vollkommen Recht. Die Gegend, in der ich in Newark wohne, hat auch einen schlechten Ruf. Aber was soll ich sagen? Die Nachbarschaft gefällt mir, ich lebe dort gerne. Natürlich gibt es Gebiete, in denen man nachts um halb vier nicht mehr unbedingt alleine unterwegs sein sollte, vor allem als Fremder. Aber mit Sicherheit habt ihr solche Nachbarschaften auch hier in Berlin, wo ich mich nicht rumtreiben sollte.

**Um auf eure Musik zurückzukommen: Was für Leute sprecht ihr denn an? Kommen in den USA zu euren Shows auch afro-amerikanische Kids, oder sind das eher Indierocker?**

Das ist sehr gemischt, aber HipHop hat ohnehin eher ein weißes Publikum, das ist schon sehr lange so. Bei uns kommen Metaller genauso wie Indie-Fans oder HipHopper.

**Ich erinnere mich daran, dass Public Enemy von sich einmal sagten, sie seien das CNN der Schwarzen. Wie seht ihr euch denn? Ihr seid ja wesentlich kleiner.**

Das war auch tatsächlich so, dass Public Enemy damals diese Funktion hatten. Sie waren in der idealen Position, dass sie ihre Ideen über ein Major-Label an ein großes Publikum verbreiten konnten. Wir sind also vielleicht nicht CNN, aber doch immerhin eine kleine Radiostation. Ich glaube, dass das den Plattenfirmen und den Mächtigen damals Angst gemacht - ohne dass ich jetzt wie ein Verschwörungstheoretiker klingen möchte. Aber es ist natürlich gewollt, dass intelligente Musiker mit einer Aussage nicht groß werden.

**Das gilt aber nicht nur für HipHop, das gilt für andere Musikarten auch.**

Natürlich. Punkrock ist der andere wichtige Stil, mit dem rebelliert wurde. Ich denke da zum Beispiel an Jello Biafra. Und was ist aus Punkrock geworden? Das gleiche wie HipHop - es gehört der Mainstream-Industrie. Punk ist auch nur noch so scharf wie ein Kuchenmesser.

**Dafür regt man sich dann auf, dass Janet Jacksons Brustwarze im Fernsehen zu sehen ist.**

Das ist auch wesentlich wichtiger als all die Morde, die in den USA passieren, oder der Krieg im Irak mit seinen vielen Opfern. Janet Jacksons Brustwarze ist eindeutig die Wurzel allen Übels.

**Könntest du dir denn vorstellen, jemals auf einem Majorlabel zu landen?**

Nicht wirklich. Was sollen die denn für uns erreichen, was nicht auch Ipecac für uns tun kann? Wir sind sicherlich keine Künstler, die richtig viele Platten verkaufen können, und bei den horrenden Ausgaben, die ein Majorlabel hat, würden wir da niemals Geld sehen.

Nein, wir sind auf Ipecac schon ganz gut aufgehoben. Wir haben damals auf Gern Blandsten angefangen, weil Charles di Maggio ein guter Freund ist. Octopus hatte für ihn bereits Platten produziert und ist mit ihm live aufgetreten. Er ist so was wie Familie für uns, und deswegen war es ein logischer Schritt, das erste Album bei ihm zu machen. In einer idealen Welt wären wir auch noch auf Gern Blandsten, aber in der Realität wurde das Label zu klein für uns. Ipecac ist auch so etwas wie Familie, ich mag dieses Umfeld mit Bands wie den Melvins, Isis oder Tomahawk. Mike Patton meint aber, dass er uns zwingen würde, auf ein Majorlabel zu wechseln, wenn wir jemals ein Angebot bekommen sollten. Er möchte, dass wir einen Vertrag unterschreiben, dann gedroppt werden und später wieder bei ihm landen. Man soll also niemals nie sagen - aber falls wir das wirklich jemals tun sollten, weißt du jetzt warum.

**Ich würde gerne mal auf euern Sound zu sprechen kommen. Der ist ja sehr düster. Woher kommt das?**

Von hier (*zeigt auf sein Herz*) und von hier (*zeigt auf seinen Kopf*). Das stimmt, unsere Musik ist sehr negativ. Für mich ist das sehr wichtig, dass ich diese Gefühle in unsere Musik legen kann. Jeder fühlt sich mal schlecht, sonst wüssten wir gar nicht, wenn wir glücklich sind. Und ich wünschte, jeder hätte die Möglichkeit, diese Stimmungen in Musik zu bündeln so wie wir.

**Und woher kommt der Sound rein technisch gesehen?**

Da gibt es viele Quellen- wir nehmen Live-Instrumente genauso wie Samples und andere Soundcollagen. Das alles wird dann durch bestimmte Effektgeräte gejagt.

**Mir ist das Wort „Industrial" in den Sinn gekommen. Kannst du damit was anfangen?**

Natürlich. Schon alleine, weil ich in Newark in einem sehr industriellen Gebiet aufgewachsen bin.

**Siehst du denn in deiner Musik irgendeine Verbindung zu schwarzer Musik wie Soul?**

Auf jeden Fall. Wenn du den ganzen Noise wegnimmst, wenn du die Musik auf ihre Grundelemente zurückführst, dann hast du die Breakbeats und den Gesang. Das alles liegt gar nicht so weit von Sängern wie Al Green entfernt.

**Für eure jüngste Kollaboration habt ihr euch dann aber keinen Soul-Sänger ausgesucht, sondern eine deutsche Krautrock-Band - Faust. Wie kam das denn?**

Ich habe in einem Song davon geredet, dass die meisten HipHopper vermutlich noch nie etwas von Faust gehört haben. Ein Bekannter der Band bekam das mit und gab Faust die CD. Darauf meldete sich dann Hans-Joachim Irmler, der Organist der Band, bei uns und lud uns zu Aufnahmen ein. Ich liebe die Band: Wir haben uns erst gestern die BBC-Sessions der Band aus dem Jahr 1971 oder so angehört. Da kommt ein Teil, der HipHop vorwegnimmt. Und wenige Minuten später klingt die Musik nach Sonic Youth. Ohne Faust hätte es eine Menge Musikstile so nicht gegeben. Wir haben uns also nicht Faust ausgesucht, sondern die uns. Joachim kam vorige Woche zu unserem Konzert in Wien. Der Mann ist so alt wie mein Vater, aber wir haben bis sechs zusammen getrunken. Unglaublich. Ich würde aber niemals sagen, dass wir nicht mit einem 60-jährigen Soulsänger arbeiten würden. Wenn sich jemand bei uns meldet, würden wir das machen.

**Was hast du gelernt durch diese Zusammenarbeit?**

Das Wichtigste war sicherlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir machen Sachen, die wir machen wollen. Sie haben uns immer wieder gesagt, dass wir uns einen Scheiß kümmern sollen, was andere sagen. Sie haben ihre Karriere darauf aufgebaut. Die haben einen Großteil ihres Lebens Musik gemacht, und ihre Sachen sind heute noch so gut wie das Zeugs aus den Siebzigern.

**Welche Kollaborationen habt ihr in Zukunft geplant?**

Anfang 2005 wird hoffentlich eine Platte mit der italienischen Band Zu erscheinen - die haben Saxophon, Bass und Schlagzeug. Wir haben die basic tracks in Italien aufgenommen und die Sachen mit in die USA genommen. Dort haben wir dann Samples dazugepackt. Es klingt wie eine Mischung aus den Melvins, Miles Davis, John Coltrane und Wu-Tang Clan. Das wird vermutlich auf Ipecac erscheinen. Im April fliegen wir nach Wien, wo wir drei zusammen mit Wolfgang von den Sofa Surfers, ein Violonist und mein Freund Oddateee (*auch auf Gern Blansten, Anm. DS*) aufnehmen. Wir haben noch keine Ahnung, was dort passiert oder wie das Projekt heißen soll, aber es soll vermutlich sehr Dub-beeinflusst sein.

Interview: Dietmar Stork



# INTERVIEW MIT RAINER VON DEN SHITFUCKES DICK AND THE BURNING ASSHOLES UND MIT ROMAN ÜBER DIE KNEIPE SONIC BALLROOM

*Ja, das war ganz groß damals auf dem Dead Moon Konzert in Köln, wo mich ein groß gewachsener und schwarzgefärbter junger Mann ansprach, ob ich nicht der Jan von Hungerhaken Konzerte aus Leverkusen wäre. Das macht einen doch stolz, natürlich veranstalteten wir eines der frühen Konzerte der Kölner Band mit dem unsagbar punkigen Namen und nur 6 Jahre später sprach ich dann Rainer an, ob er mal was zu seiner Band erzählen kann. Roman spielt auch bei denen mit und ist Mitinhaber des Sonic Ballrooms, die Kneipe für alles, was wir brauchen: Kölsch, Kicker, Kippen und keine Karnvalsfeiern.*




**Hi Rainer, also, eine Frage liegt ja direkt auf der Hand – du spielst Gitarre bei der Kölner Punkband Shitfuckers Dick and the burning assholes; wie gefällt dir Köln so?**
Naja, so ganz auf der Hand liegt die Frage ja doch glaube ich nicht, Köln ist halt seit einiger Zeit meine Wahlheimat und hat, wie wahrscheinlich jede Stadt seine guten und schlechten Seiten, ich für meinen Teil fühle mich ganz wohl hier und möchte im Moment auch nicht wieder von hier weg.

**Wie würdet ihr euren Musikstil beschreiben, also Krach-Rock´n´Roll ist´s vielleicht am Anfang gewesen und wird jetzt melodischer? Wie sieht´s aus mit Coverversion bzw. was ist denn so die Konsensband von euch?**
Gar nicht so einfach den Musikstil zu beschreiben, es sind einfach Einflüsse verschiedener Stile als da wären Oldschool-HC, Punk´n´Roll und natürlich der Dreckspunk der 80/90/00er Jahre, wir waren vor kurzem im Studio um unsere 2. Platte aufzunehmen welche wohl auch bald erscheinen wird. Es ist wohl ein deutlicher Unterschied zur ersten Aufnahme zu hören, es hat sich stilistisch aber nicht viel verändert sondern ist unser musikalisches Ding gereift und der Stil hat sich gefestigt. Coverversionen gibt es natürlich auch ein paar, genauso wie Konsensbands, nur um mal einige zu nennen z.B. Black Flag, GG Allin, Motörhead, Zeke, Reagan Youth...

**Was machst du so den lieben langen Tag und die Nacht in Köln? Was machen die anderen Bandkollegen sonst so?**
Ich selbst bin zur Zeit ohne feste Beschäftigung, ich mache also das wozu ich gerade Lust habe oder auch einfach gar nichts, Daniel (Guitar) ist Bestattungsunternehmer, Toby (Drums) studiert, Franky (Bass) schlägt sich als Produktionsfahrer für diverse TV-Produktionen durch und der Roman ist der Betreiber der Punk-Rock´nRoll-Bar „Sonic Ballroom„.

**Wart ihr eigentlich alle schon vor der Band befreundet gewesen oder kam das durch die gemeinsame Musik?**
Daniel und Roman haben vorher schon zusammen Musik gemacht, ebenso wie Frank und Toby und die vier kannten sich auch untereinander, ich hab mit ´n paar anderen Leuten im gleichen Proberaum wie Roman und Daniel was gemacht und bei denen ab und zu mal am Bass ausgeholfen, als sich ihre Band dann trennte fragte mich der Roman ob ich nicht Lust hätte was mit ihnen zu machen und das hab ich dann auch getan.

**Wie läufts eigentlich mit Konzerten, tretet ihr oft auf, wie sieht's aus mit anderen Städten und was habt ihr so für Pläne?**
Es gab schon ne ganze Reihe an Konzerten und wird wohl auch bald wieder welche geben. Dass wir so oft in Köln oder der näheren Umgebung auftreten geht uns selbst etwas auf den Senkel, weiter weg zu fahren ist aber durch Jobs und Privatleben der einzelnen Musiker nicht immer so gut zu koordinieren. Für Anfang des näxten Jahres ist auf jeden Fall eine kleine Tour durch die gesamte Republik geplant und Konzerte im näheren Umkreis wird's nach wie vor immer wieder mal geben.

**Was war denn euer denkwürdigstes Konzert, im guten wie im schlechten?**
Schwer zu sagen was unser denkwürdigstes Konzert war da ja jedes Konzert und jeder Konzertort immer wieder anders ist, sowohl mit positivem als auch mit negativen Beigeschmack, von daher neige ich dazu jedes Konzert als „denkwürdig„ zu bezeichnen da von jedem auch immer etwas hängen bleibt.

**Wer kam eigentlich auf den Bandnamen, ist bestimmt nicht ganz so einfach, damit Konzerte klar zu machen (wenn man denn höher hinauswill, meine ich)?**
Der Name ist eigentlich aus keinem bestimmten Zusammenhang entstanden, es war so das Roman und Daniel immer abwechselnd „shit„ und „fuck„ geflucht haben und als dann jemand im Proberaum erwähnte er wäre dick geworden war der erste Teil des Namens geboren, der zweite entstand dann am Tag nach einer Chilipizza...Mit dem Namen an Konzerte zu kommen ist nicht immer ganz einfach, es gibt schon ein paar Läden, die uns deshalb nicht spielen lassen, im Großen und ganzen wird es aber oft neutral und meistens mit sehr viel Humor genommen so daß wir schon einige Veranstalter belustigen konnten.

**Wie würdest du so allgemein die Punkszene in Köln beschreiben, konzentriert sich ja von den Bars ja doch auf eher wenige, oder? Seid ihr mit anderen Bands (in Köln) eigentlich befreundet?**
Eine richtige homogen Szene gibt es in Köln eigentlich nicht, es sind mehrere verschiedene Szenen die sich irgendwo auf ihrem gemeinsamen Punkt treffen und mit einander feiern.Von den Bars, hast du schon richtig gemerkt, konzentriert sich wirklich alles auf einige wenige und auch konzertmässig gibt's nicht so viele Orte wo man hingehen kann aber da tut sich im Moment auch etwas, so hat vor kurzem das Tsunami (ex Beetween) geöffnet, der Sonic Ballroom hat jetzt eine Livekonzession welche auch gut genutzt wird

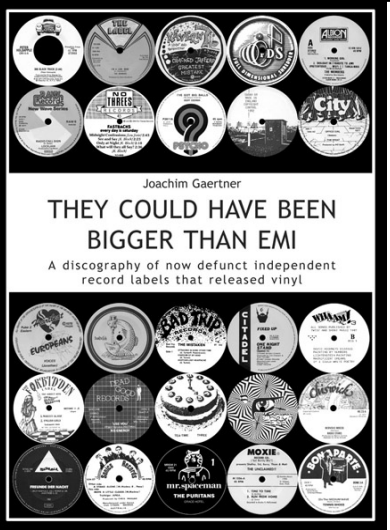
und man hört von einigen Sachen die noch in Planung sind.
Kölner Bands kennen sich im allgemeinen fast alle untereinander und haben in den meisten Fällen auch schon mal das eine oder andere miteinander gemacht, es gibt da eigentlich einen recht guten Draht untereinander.
*Am Ende noch drei Fragen an Roman, auch Mitglied von den Shitfuckers Dick und eben auch Besitzer der Kölner Punk-Kneipe „Sonic Ballroom"...*
**Hi Roman, erzähl doch mal was über neueste Entwicklungen der „beliebtesten" und „besten" Punk-Kneipe in Köln – ihr habt nen neuen Biergarten und ihr macht sogar wieder Konzerte. Das scheint ja super zu laufen, wenn man sieht, dass euer Laden noch vor einem Jahr geschlossen hatte...**
Ja, seit neuestem haben wir sogar ne offizielle live-Konzession, so daß wir leider nur noch legale Konzerte machen dürfen. Ist zwar schade, aber dafür kommen jetzt mehr Studentinnen zu den Konzerten, weil wir auch mehr Werbung dafür machen können. Vorher hatten wir natürlich schallschutztechnisch umgebaut, so dass man auf der Straße keinen mucks mehr hört. Unsere Nachbarn denken deshalb immer, wir hätten geschlossen und kommen nicht mehr vorbei, um sich zu beschweren und dabei ein Bierchen zu kippen. Biergarten gibt´s auch. Sehr schön, sehr groß, knasthofartig gestaltet, mit Natosicherheitszaun auf den drei Meter hohen mauern, damit die Dreckspunks nicht mehr mit ihrem Fremdbier drüber klettern können, hehe. Dafür gibt´s dann manchmal Freibier, aber meistens nicht. Wir machen jetzt ca. 10-12 Konzerte im Monat. Punk und ähnliches meistens.
**Da gab es ja auch nen fettes Benefiz-Festival für euch, wie ist das eigentlich gelaufen?**
Im Juli 2003 gab´s ein 2tägiges Benefiz-festival, um die Miete für den damals für 3,5 Monate geschlossenen Laden bezahlen zu können, sowie die Anwaltskosten etc. das war eine sehr schöne Sache, ich danke allen Bands, die dort gespielt haben und allen die sonst geholfen haben auf ewig. Jetzt läuft der Laden wieder, haben gestern die Wände gestrichen, so dass der Umbau jetzt fast abgeschlossen ist.
**Das mit der besten Punkkneipe von Köln hört man ja lustigerweise aus verschiedensten Ecken, klar, meistens von den Punk´n´Rollern, aber ich kenne auch diverse Metalleute, die sehr gerne zu euch kommen – wie kamt ihr eigentlich auf Köln und Kneipe und so? Habt ihr nen Tipp für Leute, die sowas wie ihr auch machen wollen und denken, ihr habt den absolut coolsten Job von Welt?**
Erstmal danke für „beste Punkkneipe". Metalleute kommen eigentlich eher weniger, oder aber die tarnen sich als Punks. Wer weiß schon, wie die Leute mit runtergelassenem Iro und Pantoffeln aussehen. Aber willkommen sinnse alle, alle, alle, alle. Aber nur wennse konvertieren und nach drei Monaten Sonic Reducer mitsingen können. Auf Köln kamen Daniel (auch Shitfuckers dick & the burning assholes, war 2,5 jahre in der Kneipe) und ich damals, 1999 deshalb, weil wir vorher schon 32 Jahre hier gelebt haben (ähem) und auf Kneipe, weil wir nix besseres zu tun hatten, wie so viele. Wer das auch machen will, soll es am besten einfach tun und nicht zuckeln, aber wissen, daß man sich in die Klauen der kapitalistischen Gesellschaft begibt, mit Steuern, Marktwirtschaft und Meuten von geldgierigen, offiziell zugelassenen Gangstern, die alle nur dein Geld haben wollen. Es scheint als sei dies System so ausgeklügelt, daß einem, egal ob als Arbeiter oder Klein-selbständiger, immer nur ein karger Rest zum überleben bleibt. Aber ich will nicht jammern, das (punk-) Kneipen-ding macht schon immer noch spaß. Jetzt machen wir den Laden zu dritt (Chris und Antje), was auch besser ist, als zuletzt alleine, weil man einfach mehr schafft und dadurch auch mehr Energien für neue sachen hat. Trotzdem bleibt immer viel Arbeit für alle übrig, sozusagen ein Fass ohne boden. Also kurz gesagt, wer in 5 Jahren 15 Jahre älter werden will, sollte eine Punkkneipe aufmachen. Wer in einer Punkband spielt und Schwierigkeiten hat, Auftritte für die Band zu organisieren sollte eine Punkkneipe aufmachen, denn dann kann er da immer spielen, so wie wir jetzt auch wieder am 30.10. zusammen mit Severin binczek quartett aus Köln. Wer sich viel mit Behörden, Gema, Nachbarn rumschlagen will, sollte eine Punkkneipe aufmachen, wer auch abends gerne anderen Menschen rücksichtslos seine Lieblingsplatten vorspielen will sollte auch das tun. Ist auf jeden fall ein cooler Job, aber nur, wenn man nicht jeden abend hinterm Tresen stehen muß.
**Abschließend natürlich die Frage, die den Bogen sensationell schließt: wenn du von der Band als auch von der Kneipe gut leben kannst, würdest du dich für eine Sache entscheiden und wenn ja, für welche?**
Wenn ich von dem gut leben könnte, für das ich mich entscheide, würde ich mich für den unverdienten Ruhestand entscheiden.
**Hey, dass ist ne Ansage; danke schön an Euch zwei für das Interview.**

Interview: Jan Röhlk

Kontakt Band: www.shitfuckers.de.vu, shif_d@yahoo.de

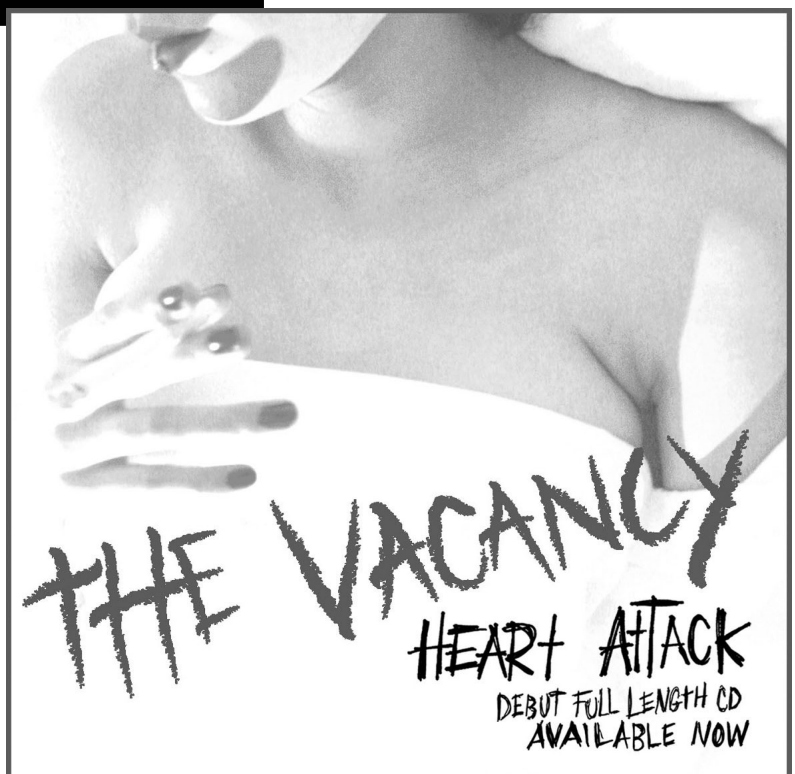
Kontakt Sonic Ballroom: www.sonic-ballroom.de, sonicballroom@yahoo.com


OUT!




**Joachim Gaertner**
"They Could Have Been Bigger Than EMI"

Diskografien von über 2.000 Labels,
die nicht mehr existieren.
(New Wave, Punk, HC, Garage etc.)
DAS BUCH!
282 Seiten, DIN A 4
Info: vinyljunkie@buissnet.com











auch erhältlich :
**ANTI-FLAG**
"Mobilize" CD und LP
"Death Of A Nation" DVD
**RED LIGHTS FLASH**
"Free..." CD

P.O. Box 71266 Pittsburgh, PA 15212 www.a-frecords.com

# ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für 14.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 19.- €) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.
Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich auf ausdrücklichen schriftlichen Wunsch zurück. Ansonsten werden die verbleibenden Ausgaben zugestellt.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

_____

Name, Vorname

_____

Straße, Hausnummer

_____

PLZ, Ort

☐ Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich 14.- € (gilt nur für Inland Abos)

_____

Bankleitzahl Konto-Nr.

_____

Geldinstitut

_____

Datum, Unterschrift

**ACHTUNG**

Für die fünf ersten Neuabonnenten gibt es Diesmal ein TRUST Geschenkabo, das Du Deinem besten Freund schenken kannst.

☐ Test-Abo frei Haus für 14.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 19.- €)
Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
☐ per VR-Scheck (beigelegt)
☐ überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____

2. Unterschrift
Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von € 3.-- in Briefmarken.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

## GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kostet sogar nur 'nen Zehner (nur für Abonnenten), verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

☐ Geschenkabo frei Haus für 10.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 16.- €) **Das Geschenkabo kann nur von Abonnenten verschenkt werden !**
Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
☐ per VR-Scheck (beigelegt)
☐ überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

_____

Name, Vorname

_____

Straße, Hausnummer

_____

PLZ, Ort

_____

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

_____

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____

Unterschrift SchenkersIn
Bitte unterschreiben

**TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen**

*Mit Andreas von Unterm Durchschnitt und Lennart und Hannes die RECORDS&ME machen, habe ich Ende Februar ein Doppel-Interview über ihre jeweiligen Labels geführt:*

*Auf der einen Seite Unterm Durchschnitt Schallplatten, welches mitlerweile schon im sechsten Jahr existiert und sich in dieser Zeit vom Kleinstlabel zum bekannteren Underground-Indie-Label entwickelte, wo unter anderem sehr schöne Platten von jet*black, den peters und Katzenstreik veröffentlicht wurden. Zum Label gehört auch ein Mailorder und, ganz selbstverständlich, politisches Engagement.*

*Die gleiche Ausrichtung haben auch Hannes & Lennart von RECORDS&ME. Allerdings ist ihr Label um einiges jünger, wurde es doch erst im Frühsommer 2004 ins Leben gerufen. Mit der ersten Band, einer dazugehörigen EP und Release-Tour stößt man auf wachsendes Interesse und für die Zukunft sind die Ziele klar formuliert: Eine „kleine aber feine Familie aus Musikern, Label und Musikfanatikern", wolle man aufbauen, so Lennart, einer der Label-Gründer. Mit den Bands und den Leuten im Labelumfeld „mehr Freund als Geschäftspartner" sein und bei der Auswahl der Veröffentlichung vor allem auf Kreativität, Innovation, Liebe zur Musik und Live-Qualitäten achten, denn auf „das schnelle Ding, oder wie man es sonst noch nennen mag", haben sie mit Unterm Durchschnitt gemein.*

# UNTERM DURCHSCHNITT RECORDS & ME

**Andreas, die Gründung deines Labels liegt ja nun schon ein paar Jahre zurück. Du bekommst doch jetzt allerdings auch die Entwicklung bei RECORDS&ME ganz gut mit. Vielleicht könntest du zum Einstieg ein mal erzählen, wie der Anfang von U – D im Gegensatz zu dem Label von Hannes & Lennart war. Welche Möglichkeiten du damals hattest … bzw. nicht hattest, auf die, die beiden, aber heute zurückgreifen können. Und was du vielleicht anders gemacht hättest im Nachhinein, UNTERM DURCHSCHNITT betreffend.**

ANDREAS: Also es gab nicht diesen Stichtag, an dem ich dachte: „Hey, ich mache ein Label". Ich habe einfach einen Antrieb für andere etwas zu organisieren. Damals über meine eigene Band hinaus auch für andere Combos. Hätten mich dann letztlich die burning leaves,..? nicht gefragt, die Platte von ihnen rauszubringen... an so was wie Business dachte ich nicht im geringsten, fällt mir auch heute noch schwer, Unterm Durchschnitt als eine Wirtschaftseinheit wahr zu nehmen. Organisation und Koordination waren einfach die Notwendigkeit, um Bands die ich liebe, zu helfen. Verstehe das bis heute nur als Aufgabe, die Bands die ja auch Freunde sind, zu entlasten ... aber sie und ihre Entscheidung nicht zu ersetzten. Das war mir war von Anfang an wichtig, möglichst alle Schritte mit den Bands abzustimmen, mich von ihren Ansprüchen und zielen treiben zu lassen und das Label daran auszurichten anstatt umgekehrt. Gibt genug Labels die das so nicht praktizieren und sich als den Part sehen, den die Bands brauchen. Ihr sehe das mehr als unser gemeinsames Ding und das Label wäre nichts, wenn die Bands nicht wären wie sie wären.. Von den Musikern hängt alles ab, von den Möglichkeiten die du ihnen einräumst, sich zu entfalten. Ich versuche nur dann aufzutreten, wenn es gewünscht ist oder wenn Erfahrung gefragt ist und versuche die Bands sonst frei zu halten von meinen Erwartungen. Wobei das sicher krass klingt wenn du das abdruckst – heißt ja nicht dass ich da nichts zu sagen habe oder sagen möchte. Ist halt so nen Ding, wie unter Freunden halt. Man quatscht einfach drüber auf welche Reise man fährt ohne dass es jetzt der Kumpel, der das Auto hat, den Captain spielt. Im Prinzip ist Unterm Durchschnitt ne AutofahrerInnenvereinigung und da ich den Leuten eh zu schnell fahre, muss ich sie nicht mal zwingen, auch mal nen paar Kilometer sich ans Steuer zu setzten ... (*lacht*)


Andreas

Die Art ein Label zu gründen war bei Hannes und Lenni glaube ich anders. Alleine schon deshalb, weil sie das Label zu zweit gegründet hatten und sich da ganz anders drüber bewusst werden mussten, sich absprechen mussten und diese Entscheidung auch irgendwann mal aussprechen. Ich hab mich ja nicht vor den Spiegel gestellt und gesagt: Chakka, du schaffst es. Das ist einfach so gekommen wie es heute dasteht, mitlerweile so ne kleine abstrakte Werkstatt für mich in die ich mich zurück ziehen kann und die mich aber auch manchmal zurück zieht ... Antje hat mir einfach geholfen weil wir zusammen sind und nicht weil sie jetzt große Lust auf „Rockbusiness" verspürte, Rampenlicht oder idealistische Selbstverwirklichung.

**Wo sich dann direkt die Frage an euch anschließt: Du, Hannes, legst ja gelegentlich auf, Lennart macht DIY-Videos/Filme mit „Von Bis Nach Seit". Was macht ihr noch so nebenher bzw. was habt ihr vorher gemacht und gab den Ausschlag für RECORDS&ME? Da gibt es ja z.B. Leute, okay das ist jetzt ein bisschen sehr Klischee vielleicht, die über Jahre auf den selben Konzis rumhängen, für die Band X mal den Merchstand auf 'ner Tour machen und für Band Y dann den Bus fahren, dann irgendwann ein Label gründen, so als logischen Schritt, weil man eh schon so lange dabei ist. Oder einfach Leute die das nie so geplant hatten und dann ist da plötzlich diese eine Band die einem sehr gut gefällt, die aber noch keinen gefunden haben, der ihre Platten herausbringt. Und so weiter, gibt ja viele Möglichkeiten. Wie war das bei euch und, falls das sich nicht aus der obrigen Frage ergibt: Wie habt ihr Cartridge eigentlich kennen gelernt ? Vielleicht auf deren ersten Hamburg – Gig Ende Mai letzten Jahres ?**

LENNART: Ich fang am besten mal mit der einfachsten Antwort an: Vor RECORDS&ME / VON BIS NACH SEIT hab ich nichts besonderes gemacht, also rumgehangen, gejobbt und viel auf Konzerte gegangen. Filme und Musik waren schon immer meine Leidenschaften.Ich hab in einigen Bands gespielt aber da war bisher leider nie das wirklich richtige dabei. Hannes und ich haben übrigens auch mal in einer Band zusammengespielt, dadurch haben wir uns auch kennengelernt, dass waren sehr sehr schöne Zeiten, aber die Band ist dann irgendwann im Sande verlaufen, warum, wissen wir beide gar nicht so genau. Später habe ich mir dann meine erste Kamera gekauft und die ersten kleinen Musikvideos gemacht. Das Filmemachen wird jetzt langsam auch größer, vor allem, weil die ersten Dokumentarfilmprojekte in Planung sind.

HANNES: Wir haben uns wie schon gesagt durch unsere gemeinsame Band kennengelernt. Aus der wurde zwar nichts richtiges, es kam nichtmal zu einem einzigen Auftritt, aber das hat uns natürlich noch näher an befreundete Bands gebracht. Die nächsten Jahre haben wir dann einfach, relativ unabhängig voneinander, all diese Bands begleitet. Insbesondere zum Beispiel PETERS, die ja bei Andreas auf Unterm Durchschnitt sind. Ich hab dann, als ich mit dem Zivi fertig war, ein Praktikum bei einem großen Majorlabel gemacht – eigentlich mehr, weil ich nicht wusste, was ich sonst machen sollte. Und da hat sich dann auch ziemlich schnell die Idee entwickelt ein eigenes Label zu gründen. Dazu fehlte eigentlich nur eines – eine Band. Kontakte habe ich ja wärend meiner Zeit bei besagtem Label viele sammeln können, und auch danach noch, als ich ein weiteres Praktikum bei einem Indie-Vertrieb gemacht habe. Allerdings habe ich diesen Gedanken auch nicht wirklich weiter fokusiert, da mir a Band, und b jemand der mich unterstützt fehlte.

LENNART: Ein Label war natürlich auch immer ein Traum von mir, aber irgendwie hat es sich nie wirklich ergeben. Bis eben letzten Sommer, als wir Cartridge kennengelernt haben. Das ist eine tolle Geschichte und sie wird langsam zu meiner Lieblingsgeschichte, Also gut, fange ich mal an, wie das mit Cartridge war: Cartridge haben sich einen Bully gekauft, um drei Monate lang durch Europa zu touren. Gebucht waren nur ganz wenige Shows, der Rest sollte sich spontan ergeben. Nun denn: Sie waren gerade mal ein paar Tage unterwegs und schon hatten sie in Hamburg eine Panne.
Fuchs, der Basser von Peters, hat sie dann durch Zufall kennengelernt, deren Auto repariert und Cartridge auch gleich auf Peters-Releaseparty in Hamburg spielen lassen. Das war nämlich gerade zu dem Zeitpunkt, als auf Unterm Durchschnit die einfach grandiose Peters 7inch „Strukturanalyse Posteingang irgendwas“ erschienen ist. Da war also die Releaseparty in Hamburg und Hannes und ich sind gute Freunde von Peters und wir kennen sie schon sehr lange. Wir waren also auch da und sahen Cartridge und waren begeistert. Ich hab mir dann natürlich gleich eine CD gekauft (eine selbstgebrannte übrigens), hab sie 2 Wochen durchgängig gehört, dann hab ich Hannes angerufen, wir haben kurz geschnackt und der Plan stand. Am nächsten morgen ging dann eine Mail an Cartridge raus, die zu dem Zeitpunkt irgendwo in Frankreich waren. Diese Tage waren schon sehr nervenaufreibend, denn wir hatten keinen Plan, was wir erwarten sollten. Ich meine, wir hatten noch kein Label, nur diesen Traum und das Versprechen, Cartridge mit ganzem Herzen zu unterstützen. Cartridge haben dann geantwortet und waren hellauf begeistert. Und wie sagt man doch so schön: Der Rest ist Geschichte.

**Mitlerweile habt ihr euch den Label-Traum erfüllt und es scheint ja auch soweit alles ganz gut zu laufen: Die erste Platte, gute Konzerte und eine erste Release-Tour mit Cartridge Ende März. Wollt ihr euch jetzt in Zukunft erst mal nur auf Cartridge konzentrieren? Vielleicht an einer kompletten LP arbeiten, in ein paar Monaten eine längere Tour organisieren und ähnliches, oder gibt es schon, mehr oder weniger, konkrete Pläne, für neue Veröffentlichungen bzw. erst mal ein neues Signing? Vielleicht eine Band die ihr auch schon länger … seit vor dem Label kennt oder eine, die ihr erst dadurch kennengelernt habt?**

HANNES: Also es soll nach der EP und der Tour auf jeden Fall gleich weitergehen. Sowohl mit Cartridge als auch mit anderen Bands/Künstlern. Da gibt es auch schon relativ konkrete Pläne: Neben dem Cartridge-Album, das für ende des Jahres geplant ist, veröffentlich wir jetzt erstmal in den nächsten Wochen die Vinyl-Version von Clickclickdecker „Ich habe keine Angst vor...“. Clickclickdecker ist auch ein Freund von Lennart, ist also auch jemand aus unserem Umfeld. Natürlich wäre es schön, wenn alle unsere Bands aus unserem Freundeskreis kämen, so a la Saddle Creek, aber ich denke, dass man, wenn man sich das als Grundsatz nehmen würde, damit zu viele tolle Künstler ausschließen würde. Und Cartridge wären dann ja auch schon die erste Ausnahme... was wir allerdings schon als Grundsatz festhalten wollen ist, dass wir ausschließlich junge, unbekannte Bands signen werden. Peters. wären sicher auch eine band, mit denen wir gerne was machen würden, aber da war Andreas ja schneller...
Nach clickclickdecker steht zwar noch nichts genaues fest, aber es wird noch mindestens ein weiteres Release vor dem Cartridge-Album geben, da verrate ich aber noch nicht mehr...
es wird also noch jede menge passieren, in der nächsten zeit. eine Cartridge-Tour zum Album ist natürlich auch noch geplant!

**Ihr macht das Label zusammen, als Kontaktadresse ist aber Hannes Anschrift angegeben und auch sonst kommt es für mich, und vielleicht noch andere Außenstehende so rüber, das Hannes „mehr macht.“**
**Wie sind die Aufgaben bei euch verteilt, wer kümmert sich um welche Bereiche ?**

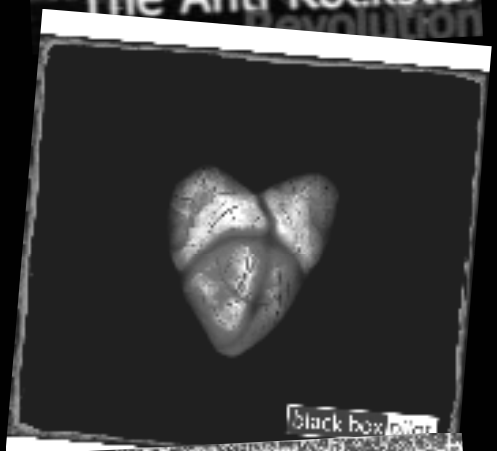
HANNES: Hm, also das mit der Adresse liegt einfach daran, dass die Leute ja irgendwo Ihre Demos hinschicken müssen... Ansonsten ist das eigentlich ziemlich ausgeglichen, es ist auf keinen Fall so, dass einer mehr macht als der andere. Es ist eher so, dass wir uns ziemlich gut ergänzen. Lennart versteht halt sehr viel mehr von Buchhaltung und so einem Kram, er hat unsere Homepage gestaltet und hält die am laufen. Das sind alles Sachen von denen ich überhaupt nichts verstehe, die aber immens wichtig sind. Ich nutze halt die Kontakte die ich schon aus meiner Zeit vor RECORDS&ME habe und mache die meiste Promo, buche Konzerte und was halt so anfällt. Alle Entscheidungen treffen wir allerdings komplett zusammen, unsere Aufgabenbereiche sind zwar relativ klar abgesteckt, aber Entscheidungen treffen wir grundsätzlich zusammen, übrigens meistens auch nach Absprache mit den Bands. Und dass sich unsere Aufgaben unterscheiden hat sich einfach so ergeben, jeder macht halt was er am besten kann, von daher sind wir, glaube ich, ganz schöne Glückspilze, weil wir uns wirklich großartig ergänzen und die gleichen Ideen teilen.

LENNART: Haha, Stimmt genau.

**Andreas, du kommst ursprünglich aus Göttingen und dort scheint es ja eine recht ausgereifte Szenestruktur zu geben, wenn ich mal überlege, welche Bands, Labels etc. mir von dort einfallen. Illmenau und die Region drumherum scheinen da doch eher Niemandsland zu sein, oder?! Und jetzt in Köln bist du in einer der bedeutensten Medienstädte Deutschlands und davon abgesehen hat man in einer Großstadt ja noch ganz andere Vorteile. Ist für dich der Standort deines Labels wichtig, oder das vollkommen egal und macht keinen Unterschied ob man nun in der Provinz wohnt, oder in einer Metropole, so lange man eben die nötigen Kontakte, gute Vertriebswege etc. hat? Das es gar nicht so auf die Stadt ankommt, denn auch div. Leute die überall im Land verteilt sind, können einem ja helfen und die angefallene Arbeit erledigt man ja heutzutage meistens eh per PC / Telefon, ist es da ganz egal, ob nun draußen die Kleinstadt ist oder der Kölner Medienpark? Oder hast du schon mal überlegt woanders hinzugehen, zum Beispiel auch näher an deine Bands, die sich ja, bis auf wenige Ausnahmen, eher im Norden verteilen? Und bist jetzt nur da, wo du bist, wegen Uni, Job etc. ?**

ANDREAS: Meine Kühe, Meine Schafe, Meine Hühner, Meine Schweine, Meine Scheune ... ehrlich gesagt ist es mir egal wo ich bin und fühle mich nirgendwo fest verwurzelt falls du so was meinst. Gibt nette Leute in fast jeder Stadt und auch viele gründe, diese Stadt irgendwann wieder zu verlassen. Und um mit Menschen oder Bands Kontakt zu halten ist der Wohnort ja nun egal, ich hab gehört das es













Jet Black
Peters
Jet Black

mittlerweile auch schon Erfindungen über das gute alten Dosentelefon hinaus geben soll. Will mir demnächst auch mal so ein Ding holen, das soll irgendwie mit Strom gehen (*lacht*). Nee ich sag jetzt gar nicht mehr viel, weil ich hasse leute die über „Ihre" Stadt so nen lokalen Heimatkult bedienen. Gerade die Kölner sind ja echt krank, was das angeht – jedenfalls die linksrheinischen.. Bin froh das ich im Prinzip so weit außerhalb wohne, dass ich nicht mehr als notwendig in die City muss. Wusstest du das die diese Stadt in zwei hälften geteilt haben? Einmal die Rechtsreihnische, wo die Arbeitermilleus sind, auch noch nen paar okaye Leute wohnen und die Linksreihnischen, die die andere Seite „schällsick" nennen und sich einen darauf anprosten, dass sie auf der besseren Hälfte wohnen. Da wohnen aber auch nen paar okaye Leute. Ich hab ja schon viele Gartenzaunkriege zwischen Städten oder Käffern mitbekommen, aber derart? Ich glaube, die Kelly Family hatte deshalb auch einen solchen Erfolg, weil sie einfach auf der Grenze gewohnt hatten, dem Rhein, und sie so jeder toll finden durfte ... (*lacht*)

**Hamburg ist ja nicht weit entfernt von Dänemark und durch Cartridge seit ihr über die Indie-Szene dort vielleicht ein wenig auf dem Laufenden. Ich kann mir vorstellen, das es Abseits von den großen Städten schwer ist, als Band etwas auf die Beine zu stellen, oder allgemein als Kulturschaffender, überhaupt erst mal wahrgenommen zu werden. Wisst ihr vielleicht was über die Gegebenheiten in Dänemark von Cartridge oder aus eigenen Erfahrungen? Falls ihr euch da ein bisschen auskennt, beobachtet ihr dort die „Szene"? Ob da vielleicht eine Band dabei ist, die für eine Veröffentlichung durch RECORDS&ME in Frage käme?**

HANNES: Hm, also so richtige Dänemark-Experten sind wir jetzt sicher nicht... das mit Cartridge war ja eher ein Zufall.

LENNART: Aber nach ihren Erzählungen von auszugehen scheint die Musikindustrie und auch –Presse eher geschlossen als offen gegenüber unbekannten Bands zu sein. Allerdings kommen, wie du schon sagst, Cartridge aus einer eher ländlichen Gegend, wo die Szene möglicherweise nicht so stark etabliert ist wie sagen wir mal in Kopenhagen oder so. HANNES Wir haben aber auch ein paar Demo's von anderen dänischen Bands geschickt bekommen, was mit Sicherheit an Cartridge liegt. Das meiste waren auch wirklich schöne Sachen, aber nichts, was für uns in Frage kommt. Es ist ja auch als so kleines Label nicht einfach, mit einer Band zu arbeiten, die nicht aus dem eigenen Umfeld kommen. Cartridge wohnen ja mittlerweile in Aalborg, das ist ziemlich weit in Dänemarks Norden, und die Entfernung macht doch einiges sehr viel komplizierter und vor allem auch teurer. Man kann sich halt nicht mal eben treffen um noch mal etwas zu besprechen, und per Mail entstehen doch auch schnell mal Missverständnisse.

Aber zum ersten Teil der Frage zurück: Ich denke schon, dass es so etwas wie eine „Indie-Szene" in Dänemark gibt. Zum einen habe ich ja schon auch mit einigen Leuten in Dänemark gesprochen und da bekommt man zumindest einen kleinen Überblick, lernt andere Labels kennen, zum anderen sieht man ja auch, dass immer mehr Bands aus Dänemark nach Deutschland rüberkommen: Figurines, Tiger Tunes etc.

LENNART: Dänemark ist schon ein heißes Pflaster, garantiert. Mir fallen jetzt spontan noch die famosen Lack ein, die, wenn ich mich recht erinnere, auch aus Kopenhagen kommen, und deren geiles Debut „Blues Moderne:Danois Explosifs" auf Novarecordings, also auch einem deutschen Label, erschienen.

Wie Hannes schon sagte, die Entfernung macht vieles schwieriger. Aber durch Cartridge haben wir halt schon einige Kontakte zu Leuten aus Dänemark bekommen. So langsam, wenn auch überwiegend übers Internet, kommen wir auch ein wenig in die Szene rein und beobachten die natürlich auch.

**Wie sieht die Unterstützung für Cartridge in Dänemark aus? Erstmal von dem Band-Umfeld, den Leuten da und natürlich auch von euch? Könnt ihr von Hamburg aus, oder kann man generell eine ausländische Band in ihrem Heimatland gleich gut betreuen, wie eben in dem, wo man selbst lebt, arbeitet, das Label sich befindet? Da gibt's doch sicherlich auch gewisse Anlaufschwierigkeiten für besonders ein neues, unbekanntes Label, oder liege ich da falsch? Vielleicht beim Booking, beim Vertrieb, Promotion oder so?**

LENNART: Als es sich verbreitet hatte, das Cartridge auf einem deutschen Label ihr Debut veröffentlichen werden, da haben einige Leute wohl überrascht aufgeschaut. Wir hatten unsere Webseite gerade mal einen Monat online und alles war noch backfrisch, da hatte sich ein Typ bei Cartridge vorgestellt, der schon einige Bands managent und viele gute Kontakte hat. Das ist ein sehr netter Typ, der Cartridge und somit auch uns viel untertstützt. So werden Cartridge zum Beispiel auf dem dänische Spot11-Festival spielen. Das soll ein sehr etabliertes Festival für dänische Nachwuchsbands sein und wenn's klappt, dann werden Hannes und ich auch da sein und natürlich unsere Augen offen halten. Sogar die Figurines werden dort möglichweise spielen und es ist sehr schön, wenn wir das erleben dürfen.

HANNES: Es gibt da noch diese Organisation, ROSA heißt die, die unterstützen dänische Bands, die in Deutschland touren, finanziell und helfen auch beim Booking und so. Was unsere Unterstützung für Cartridge in Dänemark anbelangt: Wir konzentrieren uns eigentlich ausschließlich auf Deutschland. Es ist ja schon schwer genug als junges Label hier in Deutschland Beachtung zu finden, und dann in einem Land in der man sich weder mit der Presselandschaft noch der Musikszene richtig auskennt. Durch diesen von Lennart schon erwähnten Manager, er macht das alles auf freundschaftlicher Basis, ist uns schon um einiges geholfen. Sieht auch alles soweit ganz gut aus, wäre natürlich schön, wenn Cartridge auch dort ein Label oder einen Vertrieb finden würden. Alles was darüber hinausgeht können wir leider weder finanziell, zeitlich oder logistisch übernehmen. Da haben wir ja schon genug in Deutschland zu tun.Immerhin sind wir ja noch ganz am Anfang und lernen auch jeden Tag neu dazu!

**Noch mal zurück zu Untrem Durchschnitt. Andreas, du siehst das Label als, und ist auch ein, non-profit – DIY – Indie-Label. Nun ist es durch deine Kooperation mit einigen Indie-Vertrieben möglich einige ausgewählte**

**UNTERM DURCHSCHNITT Tonträgern in Deutschland in großen Elektrohandelsketten zu erstehen. Dies dürfte auch für eure Vertriebe in CH / A gelten. Wie lässt sich das vereinbaren, mit zum Beispiel diesem Grundsatz deines Labels, welcher auf der Webseite zu lesen ist:**

***„…dabei sehen wir uns als teil einer selbstverwaltenden subkulturellen szene und möchten mit unserer kulturellen arbeit linke, soziale, selbstbestimmende, unabhängige und unkommerzielle bewegungen unterstützen."***

Erst mal: Du sprichst die Labelphilosophie an, die ich schon seit Wochen mal umschreiben möchte, weil ich diese Schlagwörter in der Selbstdarstellung gerade überdenke, Stichwort „indie Mythos". Für was diese Begriffe stehen und was wird mit ihnen verbunden. Sie suggerieren anderen, auf einer wohlmöglich guten Seite zu stehen. Auch wenn ich es so nicht meine. Die selbsternannten „Unabhängigen" unterscheidet im Kern doch nichts von anderen. Wir befinden uns alle im selben System Kapitalismus. Indie zu sein ist dabei aber keine Freiheit im Sinne von sich außerhalb des Systems bewegen zu können, nur weil man toll indie ist. Diese Gesellschaftsform bringt diesen begrenzten Spielraum mit sich, um ihn vom gesellschaftlichen Planungsprozess füllen zu lassen. Also wer sich indie gibt ist genauso eingebunden in die Gesellschaft und bedient einen unglaublichen Mythos, den Kapitalismus alleine schon deshalb verändern zu können, nur weil man sich besser fühlt oder anders gibt.

**Nun unterstützt du ja Firmen bzw. bewegst dich in deren Strukturen, die so rein gar nichts mit dieser Label-Philosophie am Hut haben. Siehst du da keinen Widerspruch ?**

Na ja, das machst du ja schon wenn du nen Kugelschreiber kaufst oder kaufst du den beim politische korrekten Bürobedarf? Also mit unserem Vertrieb ... den sehe ich da nicht und denke, andere Projekte oder Initiativen lassen sich auch oder sogar besser unterstützen trotz das wir mit einem Vertrieb zusammen arbeiten. Für eine Band selbst ist das vielleicht egal, doch als Label – wie unterstützt man als Label andere? Durch Kontakte, durch Geld oder durch mitarbeiten oder von allem ein bisschen? Ich finde letzteres am spannensten und nun kommt hinzu, dass ich seit neueren sogar noch ne ganz nette Struktur bieten kann. wenn mir ein Projekt gefällt wie der sampler für „turn it down" (www.turnitdown.de), dann kann ich einen deutschlandweiten Vertrieb anbieten, was solchen Projekten die auf sich aufmerksam machen wollen ganz gut nützen kann. Vorausgesetzt sie wollen aus ihrem Szenebrummkreisel raus, was ja nicht bei allen Projekten sinnvoll oder gewünscht ist. In so einem Fall haben wir aber keine Fußfesseln und Maulkorb um. Wir unterschreiben jedenfalls keinen Vertrag oder machen keine Vereinbarungen mit Menschen, mit denen wir nicht geredet haben, reden können und die uns nicht nur ein gute Gefühl, sondern auch einen seriösen Eindruck machen, wodurch mehr als nur „zusammenarbeiten" sondern auch gegenseitiges Vertrauen entsteht. Und wie für uns selbstverständlich hab ich den Bands nicht nur ne Mail geschrieben, sondern mich um Fragen zu klären intensiv auseinandergesetzt, Fragen und Probleme angehört, geklärt oder Zweifel bestätigt. Da musste auch jede Band ja sagen und wollen. Na und wenn du die jet black Platte im Mediamarkt kaufen möchtest, wird daraus nichts. Die Katzenstreik Platte bekommst du da hingegen. Das zeigt ja, dass bei uns die Uhren jetzt nicht völlig gleichgeschaltet laufen. Und jetzt kann ich mich einfach wieder auf Sachen konzentrieren, auf die ich wirklich Lust habe und weshalb ich nach der burning leaves Platte so einen Spaß daran fand: Platten rausbringen, mich auf den Release und die Bands selbst zu konzentrieren damit da alles glatt läuft und cool wird und das Gefühl untereinander nicht zu verlieren. Ich hab einfach keine große Lust, meine Platten einzig und allein über die gute alte Plattenkiste zu verticken. Das macht zwar auch Spaß, aber eigentlich nur wenn die Bands schlecht sind die spielen. Und dann gehe ich lieber erst gar nicht aufs Konzert. Überhaupt bin ich froh das es Annike und Britta von ysklnari gibt – wenn die nicht das letzte halbe Jahr mich so toll vertreten hätten auf Konzerten...

**Außerdem ist es mit den Vertrieben, und natürlich auch wieder den großen Handelsketten, ja auch so, das man nicht beeinflussen kann, welche Labels/Bands die Vertriebe sonst noch unter Vertrag haben und bei den großen Fachmärkten ist es schon von vorne rein klar, das sich die eigenen CD's neben anderen wiederfinden, von Interpreten die so gar nicht zur eigenen (Label)Einstellung passen.**

Hattest du dir nicht im Sommer mit deiner Freundin die Sonderangebote vom Saturn durchgelesen und wolltest dir da ne CD von abgreifen? Also ich meine, da geht doch jeder mal hin, das boykottiert doch niemand ernsthaft – jedenfalls niemand der mir spontan einfällt. Und wenn du nicht in Köln sondern im Harz aufgewachsen bist, lernst du die Märkte wie DrogenMüller oder Edeka schätzen und freust dich, wenn die mal deine Platte ordern können oder nen Mitarbeiter überhaupt Bock hat sich extra Stress zu machen für Platten, die nicht automatisch angeliefert werden weil sie „Highlight der Woche" sind, wenn du weißt was ich meine. Wobei das Internet da natürlich schon viel verschoben hat musst du da ja auch erst mal gefunden werden im weltweiten Datenfluss binären Wahnsinns. Letzten Endes ist es mir wichtig, weshalb ich mich auch zu einer Zusammenarbeit mit Broken Silence entschieden habe, die Verfügbarkeit der Platten zu verbessern und Unterm Durchschnitts tollste Musik auch aus der abstrakten virtuellen Welt anfassbar zu machen. Mit den bisherigen Platten müssen wir uns ja nun auch nicht verstecken und es ist für die Leute sicher cool, mal das 7inch Cover aufgeklappt, das Booklet durchgeblättert oder die selbstgedruckte Hülle gefühlt zu haben beim anhören. So was bietet dir mp3 halt nicht, ein Glück, und auch kein Papier-Only-Mailorder. Unsere neuste Kampagne „i can´t relax in deutschland" (www.icantrelaxin.de) ist vielleicht gerade wegen unserer aufgebauten überregionalen Strukturen erst möglich bzw. sinnvoll geworden.

**Zur nächsten Frage zitiere ich ein mal von eurer Webseite:**

**„ … kein plumper x-beliebiger linker Selbstzweck Sampler, den dann alle im Schrank stehen haben und sich selbstzufrieden auf die Schulter klopfen können" soll „i can't relax in Deutschland" werden, ein Sampler + Buch – Projekt, an dem du z. Z. mit einigen anderen arbeitest. Neben vielen wegweisenden deutschen Indiebands, beteiligen sich an dem Projekt auch Autoren linker, etablierter Zeitungen, die ihre Beiträge zu dem dazugehörigen Buch beisteuern und viele andere Menschen mehr. Alles in allem kann man den Sampler sicher als ein noch nie dagewesenes Projekt**










**bezeichnen. Erzähl doch einfach mal ein bisschen etwas über Inhalte, Ziele und die Fortschritte der Arbeit an „ i can't relax in Deutschland".**

ANDREAS: Ja also auf unterm durchschnitt erscheint im Sommer ein Buch mit CD. An dem Buch schreiben zahlreiche Journalisten und Autoren, u.a. Martin Büsser (taz, intro, testcard) und Roger Behrend (jungle world, testcard) sowie Zusammenhänge aus diversen Städten, die sich kritisch mit in Popmusik codierten Nationalismus oder Antisemitismus auseinander setzten. Also insgesamt interessante leute mit interessanten Meinungen, die auch mir viel gebracht haben, neue Impulse, Anregungen und Theorien. Auf der Compilation sind Tocotronic, Mouse on mars, Goldenen Zitronen, Kante, Peters. von unserem Label, Von Spar, Räuberhöhle, Einstürzende Neubauten, Knarf Rellöm, Notwist, Lalipuna und viele mehr. Insgesamt werden es 20 Bands sein. Das Buch wird richtig in buchbindeleinen mit Prägdruck erscheinen und das ziel ist einfach, eine destruktive Kritik an Deutschland zum Ausdruck zu bringen.



Es kotzt einfach an, dass Nationalgefühl mittlerweile genreübergreifend selbstverständlich verbreitet wird – Musik, Film und sonstige Kunst bis hin zu Lifestyle gibt es versuche, diesen konstruierten Staat mit einem neuen positiven Image zu bestäuben und dabei diesen Fuß in der Tür loszuwerden, der an das erinnert, wofür ja Deutschland eigentlich wirklich steht und was nicht Vergangenheit ist, strukturell weiter besteht.

Jet Black Peters Jet Black

Auf Popmusik bezogen die Erkenntnis, dass sich ehemals linke oder linksgeglaubte Genres nicht mehr darin unterteilen lassen, Bands wie Blumfeld sich sogar zu einem Statement gezwungen fühlen, um klar zu stellen dass sie Deutschtümelei verabscheuen, was ja eigentlich klar ist ... aber wohl nicht mehr selbstverständlich, so dass sie sich von anderen Bands neben denen sie auf einmal unliebsam auf Compilations vertreten waren, distanzieren mussten. Und klingen solche Sampler oder Slogans wie „Heimatmusik"; „neudeutsch" oder „neue deutsche Heimat" oder „Heimatkult" nicht echt schlecht? Da greift so viel mit rein ... der Paradigmenwechsel seit der Widervereinigung, eine Kritik an der „Friedens"bewegung und an der traditionellen Linken ...

Am 21. Mai gibt's dann zur Popup Messe in Leipzig eine große Veranstaltung von uns zu dem Thema mit Poodiumsdiskussion und Bands vom Sampler auf der Bühne.

**Der oben angesprochene Sampler ist eines deiner nächsten Projekte, was steht außerdem bei U-D an? Ob nun Veröffentlichungen, neue Label-Bands oder Dinge im Label-Umfeld, ganz egal.**

Wir wissen nicht ob es richtig ist, ob der ton hält was er verspricht. Ob er geht oder kommt, laut, klar, schräg, hell, falsch oder still.

**Hannes und Lennart, mal was ganz anderes. Neben Musik und Filme bei „Von Nach Bis Seit", was interessiert euch denn so im „literarischen„ Bereich. Also ihr wisst schon, Stile, Autoren etc.**

HANNES: Hm, also wenn ich ehrlich bin, dann bin ich in der letzten Zeit kaum zum lesen gekommen... Oder zumindest viel zu wenig. Was ich aber in der letzten Zeit ganz, ganz großartig fand, dass sind die Bücher von Haruki Murakami. Die hab ich eigentlich doch größtenteils gelesen. Besonders „Kafka am Strand" ist ein ganz, großes Buch! Ich lese aber auch gerne vermeintliche „Popliteratur" wie Hornby, aber auch Hesse oder so. Ziemlich bunt gemischt, in der letzten Zeit nur einfach zu wenig!

LENNARTt: Camus, Camus, Camus!!! Manchmal lese ich auch andere Bücher, dass sind dann aber meistens Biographien von Camus.. Aber eigentlich lese ich immer nur Camus selber. Ich hab seine ganzen Bücher schon 6 oder 7 mal gelesen. Kein Witz.. Und ich werde sie auch weiterhin immer und immer wieder lesen. Ich liebe diesen Schriftsteller einfach und er hat ein wirklich fundamentalen Einfluss auf mein Leben.

**Bei meinen vorherigen Interviews habe ich am Ende immer einen Bandnamen zum Brainstorming vorgegeben. Beim Doppel-Inti gibt's dann natürlich auch zwei.**

**Hannes & Lennart zu BJÖRK bitte und Andreas zu PUBLIC ENEMY**

LENNART: Hmmm, Björk, ich finds toll. Zwar finde ich nicht alle ihre Lieder toll, aber ich find cool, dass sie ihren ganz eigenen Stil ausarbeitet, weiterentwickelt und verändert.

HANNES: Hm, Björk... ich mochte „Debut" am Anfang sehr. Mit alles was dann kam konnte ich nichts mehr anfangen. Aber beim Brainstorming schmeißt man immer nur mit Wörtern, richtig?

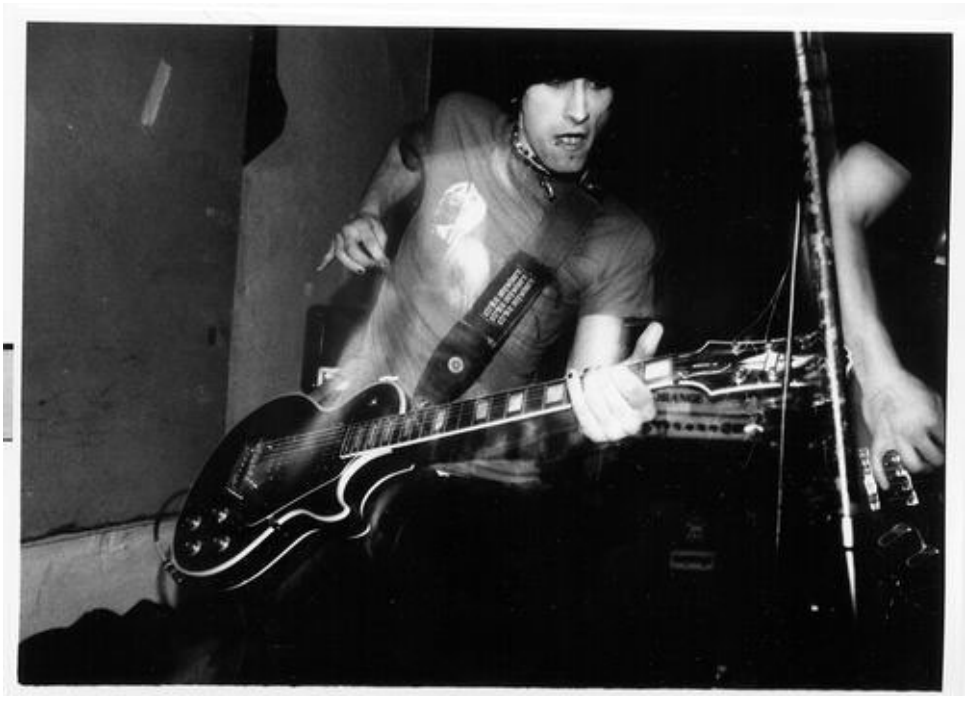
Also: Aufgesetzt, überschätzt, eitel, langweilig, nervtötend, belanglos, unecht... ich glaube ich höre besser auf. Aber wer's mag....

ANDREAS: 110 is a joke ... yo!

UNTERM DURCHSCHNITT SCHALLPLATTEN: www.unterm-durchschnitt.de

RECORDS&ME: www.recordsandme.de

Interview: Kevin Goonewardena



**ACHTUNG!** Einige der älteren TRUST´s sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-31, 33-43, 45-56, 75, 80, 83 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

**Ein Heft kostet 3.- €.**

**Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 1,50 €.**

Fotobildband "Got to land somewhere" mit Fotos von Anne Ullrich und Texten von Lee Hollis, gebunden, Hardcover. 23.- € incl. Porto und Verpackung. (Paperback 14.- € incl. P & V)

Alle Preise fürs Inland, Ausland auf Anfrage.

# BACKISSUES

**#32/2-92** u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

**#44/2-94** u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

**#57/4-96** u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

**#58/6-96** u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill, Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

**#59/8-96** u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

**#60/10-96** u.a. **Rhythm Pigs,** Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlok, T. Geiger, **E. Drooker**

**#61/12.-96** u.a. Aeronauten, Men or Astromen, P**ansy Division**, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**

**#62/2-97** u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug

**#63/4-97** u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

**#64/6-97** u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

**#65/8-97** u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollergebnis

**#66/10-97** u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

**#67/12-97** u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

**#68/2-98** u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

**#69/4-98** u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly

**#70/6-9**8 u.a. Dropkick Murpyhs, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellacopters, **The Ex**

**#71/8-98** u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

**#72/10-98** u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

**#73/12-98** u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infermary, Clairmel, **Vaccination Rec**., Rancid

**#74/2-99** u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecison, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

**#76/6-99** u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman,** Favez, Ninewood

**#77/8-99** u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**

**#78/10-99** Drogenausgabe (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

**#79/12-99** u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

**#81/4-00** u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

**#82/6-00** u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

**#84/10-00** u.a.Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

**#85/12-00** u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Enfold, Masics

**#86/2-01** u.a. Boxhamsters, J Church, Cave In, Ec80er, Baffdecks, Green Apple Sea, Brassy

**#87/4-01** u.a. End on End, Strike Anywhere, Explosion, Q and not U, Tuxedomoon, Tanger

**#88/6-01** u.a. Melvins, Pylon, Dead Kennedys, Saccarine Trust

**# 89/8-01** u.a. Juno, Edge of Quarrel, Jon Savage, Reno Kid, Anfall, Ycr, Anfall

# **90/10-01** u.a. Unitas, Durango 95, Dawncore, White Flag, Pleasure Forever

**# 91/12-01** u.a. Foetus, Minus, Genua, Hillsidetourbericht UK

**# 92/2-02** u.a. Alkaline Trio, Benguela, Dialhouse, Nathaniel Green, Notwist, Ruins, Spidervirus

**# 93/4-02** u.a. Firewater, Icarus Line, Trail of Dead, The Ghost, Black Rebel Motor Cylce Club, Pelzig/Plan, Mars Volta

# **94/6-02** u.a. Favez, Sonic Youth, Aina, Bob Log, Burst, Botanica, Dillinger 4, Dogtown Boys

**#95/8-02** u.a.Retisonic, Lonely Kings, Girls against Boys, Hissyfits, Radio 4, Liars, Grubbs

**#96/10-02** u.a. Erase Errata, One Dimensional Man, Beatsteaks, Garrison, Gomez, Los de Abajo, McLusky, Melt Banana

**#97/12-02** u.a.Endearment, Nation Blue, DRI, Paint the town Red, Düsenjäger, Pretty Girls make Graves, Black Heart Procession

**# 98/01-03** u.a. Big Lazy, Good Life, J.Mascis, Moonlighters, Alex Newport, NoMeansNo, Plotkin

# **99/03-03** u.a. Smoke Blow, Common Rider, Mike Wat, Minion, R. Gordon, Mighty Mighty Bosstones

# **100/06-03** u.a.Cult of Luna, Isolation Years, Pilates, La Par Force, Rev. Billy, Craving, Petrograd

# **101/08-03** u.a. Oxes, Are we Electric, North of America, Tschechei Report, Milemarker, Spearhead, Costas Cakehouse

**# 102/10-03** u.a.Dean Dirg, Today is the day, SheMale Trouble, G. Bordello.....

**# 103/12-03** u.a. Muff Potter, Chung, Hillside, Kevin Martin, These arms are snakes, Irak, Boy Sets Fire

**# 104/02-04** u.a. Rise Against, Ulan Bator, Paper Chase, Terrorgruppe, Raketenhund, Shakin Nasties

# **105/04-04** u.a. K-Line, Merzbow, Southern Lord, Army of Ponch, Dancing in the Dark, Punkvoter, Anti Flag

**# 106/06-04** u.a. Gregor Samsa, Sozialstaat, Oneida, Every Time I Die, Revelation Rec., Mrr

**# 107/08-04** u.a. A case of Grenada, Rkl, Ostinato, Le Scrawl, Lonely King Tourtagebuch....

# **108/10-04** u.a. St.Catherines, True North, Pipedown, 16, Nogamesinvolved, Thermals.....

# **109/12-04** u.a. JetSex, Turbostaat, Schwarz auf Weiss, Black Dice, Mission of Burma, Isis.....

# **110/02/05** u.a. Musical Tragedies, World Downfall, Ajz Wermelskirchen, Freecore, Kafkas...

Hiermit bestelle ich:

0 #32 0 #44 0 #57 0 #58 0 #59 0 #60
0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65 0 #66
0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71 0 #72
0 #73 0 #74 0 #76 0 #76 0 #77 0 #78
0 #79 0 #81 0 #82 0 #84 0 #85 0 #86
0 #87 0 #88 0 #89 0 #90 0 #91 0 #92
0 #93 0 #94 0 #95 0 #96 0 #97 0 #98
0 #99 0 #1000 #1010 #1020 #1030 #104
0 #1050 #1060 #1070 #1080# 1090 #110

Ersatztitel: _____

0 Fotobildband 0 Fotobildband (paperback)

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST** - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



Get your daily dosis of

# Finest Latin Ska and Punk

From The Amercias

## CHENCHA BERRINCHES

"CADA LOCO CON SU TEMA"




(UER 013 - Best.Nr.: 235132)

Die personifizierte dunkle Seite des Ska - harter, diabolischer Ska made in L.A.!

**Auf Tour im Mai-Juni**
u.a. mit den TOTEN HOSEN

## No Te Va Gustar

"SOLO DE NOCHE"




(UER 017 - Best.-Nr. 235172)

Unglaubliches Album der Uruguayos! Gänsehaut gepaart mit gesunder Härte - es werde Sommer!

**Auf Tour im Mai-Juni**

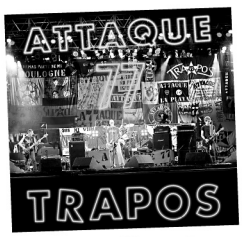
## ¡¡und endlich wieder da!!




Die erste **Übersee Records Compilation** zum Nice Price! Pflicht für Einsteiger UND Fortgeschrittene!




**UN KUARTITO "No Pares Non Stop"**
Die grandiose CD der Band, die den Übersee Band Reigen 2002 eröffnete - die Bühnen glühen jetzt noch!




**ATTAQUE 77 "Trapos"**
Ganz großes Punk-Rock-Kino der Legende! ...und das auch noch Live: alle Hits!




**SKA DADDYZ "Rude Boyz"**
Die Surfer aus Kalifornien skanken sich in jedes Ohr - ich sag nur "Hotel California"! ...und die Sonne scheint aus dem Player!

**Ab Ende März beim Plattendealer Eures Vertrauens oder bei uns im Online-Shop!**

übersee records
www.uebersee-records.de

**Give-aways, infos and audio-samples? Check: www.uebersee-records.de**

Home of: Panteón Rococó, Abuela Coca, Los Calzones, Un Kuartito, Ska DaddyZ, Karamelo Santo, Chencha Berrinches, Arbol, Los Auténticos Decadentes, Attaque, No Te Va Gustar...

Im Vertrieb von
ALIVE
www.alive-ag.de
RECREC MEDIEN AG
www.recrec.ch
edel

**ATMEN+SICH FREUEN** #1
D.I.Y.-Lonerzine steht auf dem Cover. Der 19-jährige Marius hat ein Zine geschaffen, in das er Gedichte, persönliche Texte und Interviews packt. Der Reihe nach: Die Gedichte sind nicht mein Fall, obwohl ich Marius ein gewisses Talent und noch weniger die Leidenschaft zum schreiben nicht absprechen kann. Es ist für meinen Geschmack allerdings noch etwas unausgereift. Bei den persönlichen Texten hingegen wird es interessanter: Hier macht er einige kluge Beobachtungen rückblickend auf seine Kindheit und das Teenagerdasein – z.B. in Bezug auf Männlichkeitsideale, die es zu überschreiten gilt. In den Interviews werden EVE MASSACRE und GHOST MICE befragt. Format: A4, zusammenkopiert. 50 Cent plus 1,44 Euro Porto.

(andreas)

M. Henderson, Papendamm 25(Kellerwohnung), 20146 Hamburg, real_mouse@gmx.de

**Blätter für deutsche und internationale Politik** Nr. 02/2005
Die Monatszeitschrift für alternative Politikentwürfe hat eine interessante Februar-Ausgabe an den Start gebracht. Die üblichen Features wie eine Chronik der Nachrichten, Wirtschaftsinformationen, Dokumente zum Zeitgeschehen, besonders interessant hier die im Wortlaut abgedruckte Erklärung von Wissenschaftlern der Unis Bremen, Hamburg und Oldenburg zum Bremer „Brechmittel-Skandal“, vermitteln dem Leser einen kompetent selektierten Überblick über die wichtigsten Ereignisse des Monats Dezember 2004.
Natürlich auch wieder mit dabei sind interessante Kommentare und Berichte. Hervorzuheben der Bericht „Armutszeugnis“ von Albert Scharenberg, in dem es um Armut in dem reichen Land BRD geht. Die Analyse von einem der Herausgeber, Norbert Birnbaum, namens „Bush zum zweiten“ ist ebenfalls einer der Höhepunkte der Ausgabe. Wobei ich, ehrlich gesagt, den besten Beitrag zu Bush der Januar Ausgabe des MaximumRock´n´Roll Fanzines entnahm, wo einer der Kolumnisten in einem Bandreview der Band The Bruisers den wirklich schönen Satz gesagt hat: „A lot of folks like this band. Then again, a lot of folks also voted for Bush“. Weitere Themen der „Blätter“ sind Entwicklungspolitik, Sudan – der Staat als Warlord, Chinesisches Atomschach – wie Peking Nordkorea in Stellung bringt und Bunt statt Braun – Zivilgesellschaft ist vitaler Verfassungsschutz. Wer sich für tiefergehende Berichte über Politik aus einer links-liberalen Perspektive interessiert, und sich in akademischen Texten zurecht finden mag, ist hier ganz gut aufgehoben. Ein Probeexemplar gibt’s für umsonst und in jeder Uni-Bibliothek kann man umsonst in ältere Jahrgänge rein schauen. (jan)
Blätter Verlagsgesellschaft mbh, Postfach 2831, 53018 Bonn, www.blaetter.de, Einzelheft 8, 50 €, im Abo 5, 55 €

**BOARDSTEIN** #31
Das Dortmunder Skate Mag BOARDSTEIN ist wie immer voll gestopft mit Skatefotos, ein paar Reviews, natürlich Artikeln rund ums Skaten, Interviews mit DJ PREMIER und Pascal De Stena, Artikel zu unter anderem dem Benefiz Jam, dem T.F. Invitational Contest, Dortmund City die Zweite und dem ersten Teil des Bretter für Bulgarien. Nicht zu vergessen den Spaß auf Grund des guten Humors. DIN A4, zweimonatlich, 4 Euro.

(andreas)

BOARDSTEIN GmbH, Paderbornerstr. 15, 44143 Dortmund, www.boardstein.com

**Das Buch vom Trinken**
Vor diesem kurzweiligen Büchlein im anschmiegsamen Kleinformat las ich "Drink as much as you want and live longer" wo sich mit dem Thema Alkohol auf eher wissenschaftliche Art und Weise beschäftigt wurde. Stellenweise ist das hier auch der Fall, auch wenn die Freude am Trinken, Lesen und Schreiben (in beliebiger Reihenfolge) in diesen 196 Seiten doch deutlicher zum Ausdruck kommt. Beinahe 30 Autoren unterschiedlichen Geschlechts, Alter und Herkunftsorten schreiben über Alkohol, meistens liest sich das gut und unterhält. Hin und wieder ist mir die eine oder andere Geschichte auch zu blöd - aber da es ja viele relativ kurze Geschichten sind ist das kein Problem. (Im Anhang gibt es noch "Über die Autoren" - was man am besten immer gleich mal zur passenden Story nachliest) Ausserdem überwiegen die positiven Erinnerungen an das gelesene! Hier ein kurzes Zitat aus "Sauft Kollegen, Sauft! von Christian Schmid: "Ich habe Biographien von genau dreißig saufenden Schriftstellern studiert. Von exzessiven bis zu weniger harten Trinkern, von reinen Alkoholkonsumenten bis zu den großen Kombinierern. Die durchschnittliche Lebenserwartung, die ich aus ihren Lebensdaten errechnete, liegt bei ziemlich genau 48 Jahren". Mir persönlich sind alle Autoren, ausser Dietmar Dath und Tine Plesch (die ja leider letztes Jahr verstorben ist) unbekannt....und ausserdem "eher jünger" - das soll dich aber nicht davon abhalten dieses Buch zu lesen. Zumindest wenn du trinkst, oder schreibst - es reicht aber auch zu lesen und zu trinken.

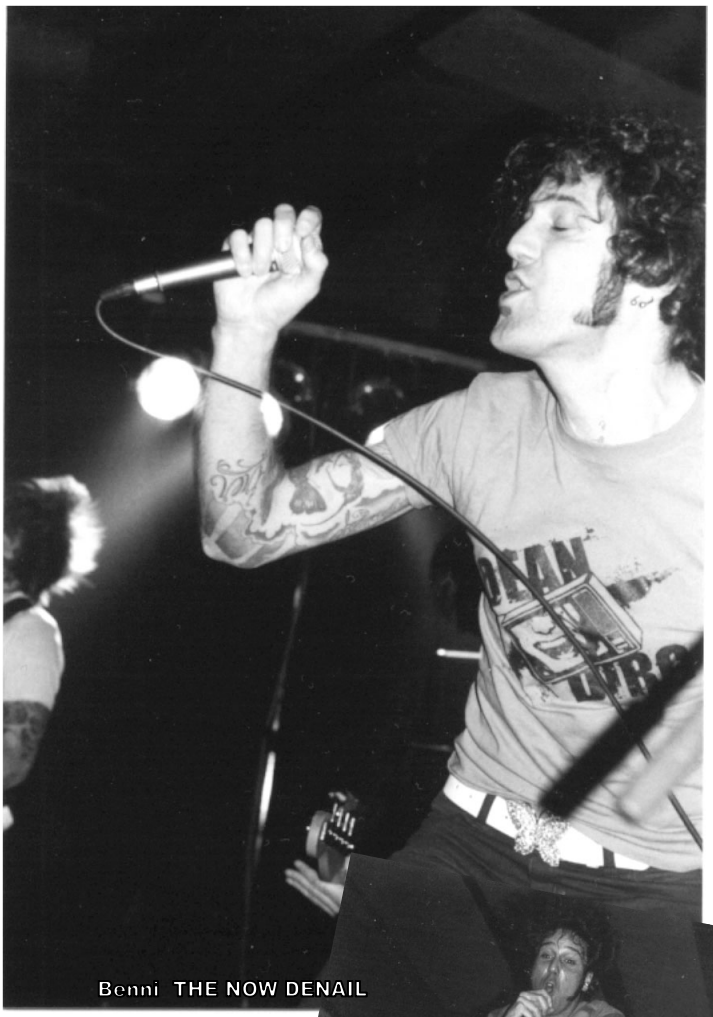
(dolf)

12.- Euro
Verbrecher Verlag/ www.verbrecherei.de

ISBN 3-935843-46-1

**GLOW IN THE DARK** #2

Auch wenn das englischsprachige GLOW IN THE DARK mit der






zweiten Ausgabe quasi noch in den Kinderschuhen steckt, ist es doch schon ganz erwachsen. Das Mag befasst sich nach eigener Aussage mit Independent Music, Independent Skateboarding und Independent Art. In dieser Ausgabe werden die Bands FROM MONUMENT TO MASSES, THE BRIEFS, SADDEST LANDSCAPE, YAGE, AGAINST ME! Und ein paar andere vorgestellt bzw. interviewt. Sehr schön das Interview mit GUY PICCIOTTO! Außerdem noch dabei ein Interview mit PETER BESTE, der eine Fotodoku zum norwegischen Black Metal herausgegeben hat. Einige Bilder davon gibt es hier zu sehen – und überhaupt sind die Bilder hier sehr schön fotografiert und präsentiert. Reviews und anderes übliches gibt es zudem noch. Selbstverständlich sind auch jede Menge Artikel zum Skateboarding zu finden. Gerne mehr von diesem Mag. Interessanter Musikgeschmack. DIN A4, dreimal im Jahr für je 3 Euro.

(andreas)

GLW/DRK Magazine, P.O. Box 65, A-1110 Wien, www.glwdrk.com

**GREEN ANARCHY** #18

GREEN ANARCHY (englischsprachig) ist ein "Anti-Civilization Journal Of Theory And Action". Hier geht es nicht um Musik, sondern um Themen wie dem class struggle – aus verschiedenen Perspektiven wird der Begriff class beschrieben, analysiert und kritisiert. Das Zine erscheint dreimal im Jahr, ist DIN A4 und kostet, wenn ich das richtig verstanden habe, grundsätzlich erst einmal nichts.

(andreas)

GREEN ANARCHY, P.O. Box 11331, Eugene, OR 97440

**LECKERLAND IST ABGEBRANNT!.. (WORDEN!)**

Ein kleines Heft (A6 müsste das sein) über Ladendiebstahl. In geistiger Nähe zu Max Stirner verfolgt der Autor ein individualanarchistisches Programm, das zunächst einmal einfach den Ausschluss vom gesellschaftlichen Reichtum feststellt und eine praktische Konsequenz daraus zieht, ohne dabei auf einer gesellschaftsrelevanten Ebene wirken zu wollen. Mitteilungbedürfnis hat er aber genug, uns trotzdem seine kleine Broschüre zu schicken. Warum auch immer. Ein paar nützliche Tipps sind drin, aber viel mehr auch nicht.

(stone)

Kontakt: junxbox@hotmail.com

**MAXIMUMROCKNROLL** # 260 January

As usual you find alot of letters, columns, political news and reviews of books, films and zines. In the January issue are 3 obituarys, another southeast asia special feature and a scenereport from: Illinois. A bunch of photos from Beijing Punx. Interviews: Technocrazy (Japan), The Total End (Connecticut), Only Crime, True North (Florida), The Partisans (California), For the Worse, Vaz - a queer activist/squatter from London, The Dick Spikie (Japan), Straight to Hell (Providence), Black Cross (Loisville), Action (Canada), The Ergs and filmmaker Rusty Nails.

152 pages, newsprint for 6.- $ (surface) or 10.- $ (air).

(dolf)

Mrr, P.O. Box 460760, San Franciso, CA 94146-0760, Usa

**MAXIMUMROCKNROLL** # 261 February

All the "standards" are also in this one, one of the coordinators (Mike) announces to leave very surprisingly... bad sign. I hope it does not hurt Mrr! Scenereports from Texas, Malaysia and Russia. Some of the staffers write about their "10 good records for 2004" and an overview of swedish punk records by Stuart. Interviews: Complete Control (Texas), Riisteytyt (Finland), Beerzone (Uk), Waterintobeer Fanzine (Uk), Gasoline Please (California), Cheap Sex (California), Lost Cherries (Oregon), Street Brats (Illinois), Moto (Illinois) and Grey Skull (Washington)

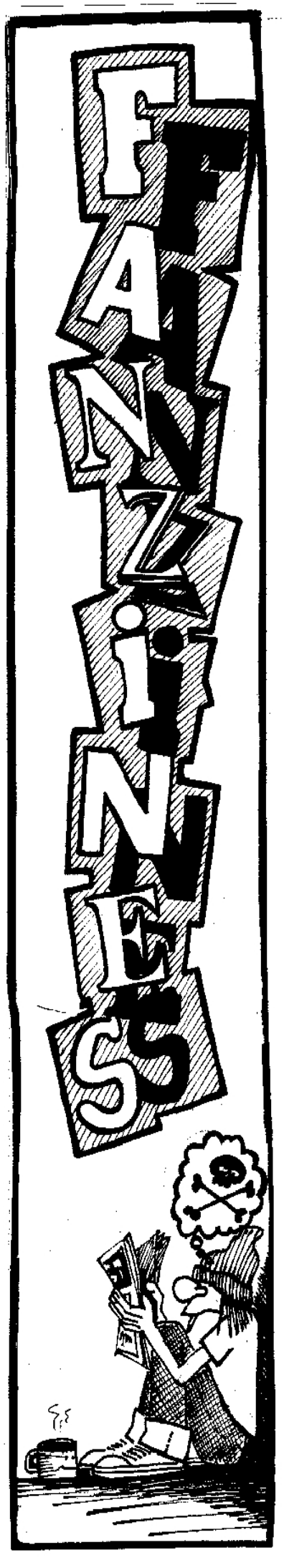
152 pages, newsprint for 6.- $ (surface) or 10.- $ (air).

(dolf)

Mrr, P.O. Box 460760, San Franciso, CA 94146-0760, Usa

**MODERN ARIZONA** # 7

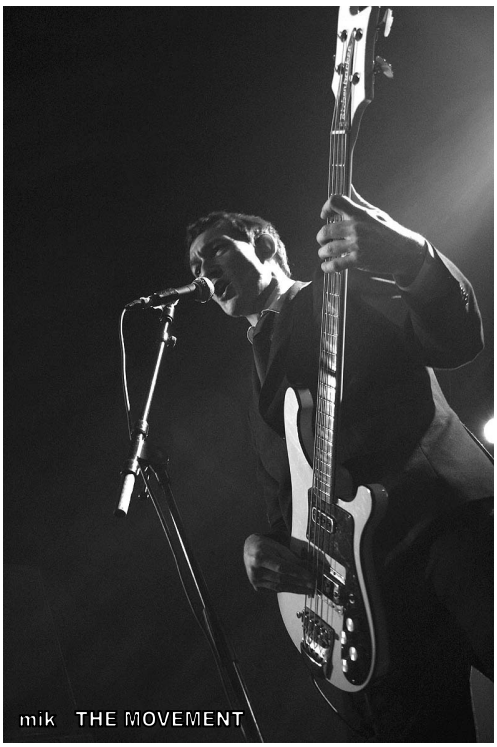
As always, Modern Arizona # 7 is a pretty good read - Joe Unseen, who does this Egozine, is a good observer noticing things others would never do. But how good can a zine really be if the information are a bit outdated? Joe Unseen went to the two conventions of the Democratic Party in Boston and the Republicans in NYC last year. And this is what this issue is all about (except of the funny "Ask Kevin" section, this time about earwax). Joe writes a short postscript after Nov 3rd and the election, but a lot of this still



remains outdated. If you want to read about "yesterday's news" or not, is up to you, but if you think it's fine with you, then go ahead and get this. The Michael Moore episode at least is very funny. And hopefully the next issue will have no use-by-date.

(dietmar)

Für 50 US-Cent plus Porto: Modern Arizona, PO Box 494, Brewster, NY 10509 USA
unseen@bestweb.net




**NOISY NEIGHBOURS** #10

Irgendwann muss das Noisy Neighbours aus Bonn sich mal entscheiden, ob es Fanzine bleiben oder Magazin sein möchte. Denn auf Dauer dürfte der jetzige Zustand weder für Macher noch Leser befriedigend sein. Ein Fanzine ist das Heft sicherlich nicht mehr. Dafür gibt es zu viele Interviews, die viel zu kurz sind und damit wenig Inhalt transportieren. Also doch eher glossy, mit schickem Layout und vielen Anzeigen? Nee, das ist das Heft auch nicht - das Noisy Neighbours wirkt auch in der Hinsicht schlecht gemacht. Nichts zum Angucken also und nichts zum Lesen. Nichts für Leute, die sich ihr kleines bisschen Musik übers Visions ins Haus holen, und nichts für Leute, denen das Visions zu doof ist und die Niveau wollen Wer das Heft trotzdem haben möchte: Es gibt Texte über Bands wie Mono, 31 Knots oder Album Leaf, um die interessanteren Namen zu nennen.

(dietmar)

Noisy Neighbours, Traurige Tropen GbR, Edisonallee 10, 53125 Bonn

**OLIVENFEE** #1

Die OLIVENFEE dürfte sich mit ihrer ersten Ausgabe gleich einmal an die Spitze der Zines stellen, die uns mit sehr schönen Kurzgeschichten und ähnlichen Artikeln Busfahrten, Zufahrten, Wartezimmeraufenthalte oder das Einschlafen versüßen und erleichtern. Es erinnert an Zines, wie BLURR und DRACHENMÄDCHEN und wer diese mag, mag bestimmt auch die OLIVENFEE. Um ein paar Artikel/Geschichte aufzuzählen: Post aus - hier sind es ganz viele - Aravandi, Ecuador, Berlin, Silmido, Osteuropa, Hamburg Harburg, L.A., Lüneburg, Plön. Artikel zu Bukowski, Arab Strap, T. Raumschmiere, Rocko Schamoni, Rolle durch Berlin und Sophie Calle, Interviews mit Christian Harder, Bruce Lee sein Grab – der Rau zu Chillen, Barra Head, Carsten vom BLURR und Christian Schmidt. Etwas andere Plattenrezensionen oder soll ich sagen Eindrücke werden vermittelt? Das war noch nicht alles und ach, es ist schon fast zu viel…Hoffentlich kommen noch zahlreiche Ausgaben wie diese. DIN A5. 5 Euro plus 1,50 Euro Porto. 120 Seiten! (andreas)

www.olivenfee.de

**OX** #51

Kurz der Inhalt, bevor wir zu den heißen Sachen kommen. Interviews mit: OMA HANS, VIVA L'AMERICAN DEATH RAY MUSIC, Q AND NOT U, LE TIGRE, JAPANISCHE KAMPFHÖRSPIELE, DAS KRILL, BREATHER RESIST, SLAYER usw. Die halbe–Seite-Interviews lohnen sich erst garnicht zu lesen. Wie immer wahrscheinlich so ziemlich alles, was weit und breit an Records released wird als Rezis, dazu Kolumnen, kleine Comics, Konzerttermine und was eben so in Fanzines mit dabei ist. DIN A4, neues Layout, 4 Euro, mittlererweile zweimonatlich. So. Jetzt zum Interview mit MALCOM MCLAREN (entsprechend nettes Titelbild): Es ist nach lesen des Interviews klar, dass das DIE Story der aktuellen Ausgabe ist – alleine deshalb, weil sie sich komplett von den anderen Interviews unterscheidet. Ich weiß nicht, wann das letzte Mal ein so langes Interview im Ox abgedruckt wurde. McLaren wird hier im Laufe des Interviews immer redefreudiger und stellt so einige Behauptungen auf. Ob das alles so stimmt? Sollte man sich ruhig einmal durchlesen.

(andreas)

Ox, c/o J. Hiller, Postfach 102225, 42766 Haan, www.ox-fanzine.de

**QUEESCH** #8

Dieses "Magazin für und über Selbstbestimmung" aus Luxemburg übt sich in Diversität. Allerlei konstruktive Vorschläge werden aus der Feststellung verschiedener Unannehmlichkeiten in der freien und Marktwirtschaft abgeleitet, eine Cd gibt's noch dazu, auf der sich Musik, Videos und Photos finden lassen. In dieser Ausgabe geht es um "Schule, Bildung & Erziehung". Besonders an dem Luxemburger Bildungssystem entdecken sie da lauter Mängel, die beseitig werden müssen. Schon vorab stellen sie sich so brennende Fragen wie die, ob die neue Luxemburger Regierung "erfolgreiche Lösungsansätze" finden wird oder "unsere öffentlichen Schulen weiterhin an Ansehen" verlieren werden, so dass ich gar keine Lust mehr hatte, mir durchzulesen, welche das denn nach Meinung der Queesch-Macher sein könnten. Sorry...

(stone)

A4 für 3 Euro, Kontakt, Queesch Büro; 53 Ellergronn; L-3811 Schifflange; info@queesch.lu, www.queesch.lu

**RE/fuse** # 3

First of: I don't like fanzines in a newsprint format. Because I know that I have to throw them away after one reading - just like I throw away the newspaper in the morning after I finished it. All the pages are lose or broken and there's no chance to put it away nicely. They become Altpapier. But there would be good reasons to actually keep RE/fuse, a Dutch zine in English. Not that they really can fulfill

Antifaschistisches Blatt
Info
Nr.65 | Winter 2004/2005

Der Duft des Geldes
Gemeinsame Geschäfte von Rockern, Nazis und Hools

Freie Kameradschaften - Intern



Kostenloses Probeexemplar:

Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin
e-mail: aib@nadir.org
web: www.nadir.org/aib

Einzelexemplar 3,10 Euro
Abo 15,50 Euro (fünf Ausgaben)

furtherseemsforever
HIDE NOTHING

Further Seems Forever's latest and yet most beautiful release! Completed by the amazing vocals of Jon Bunch (ex-Sense Field) FSF deliver nothing but a true masterpiece of emotion and melody... Soon available as limited colored vinyl on Beniihana Records!

licensed by Tooth & Nail Records




BENIIHANA RECORDS | Hagenring 5 | 38106 Braunschweig | Germany
also visit www.beniihana-records.com for our huge online store, mp3s, videos & more

their goal: to be as impressive as Biafra's lyrics sheets in old Dead Kennedys records. But they have some good interviews about adbusting, with Dan Sinker from Punk Planet or with some bookstore. The interviews with bands (like Modern Life Is War or Heaven Shall Burn) don't excite me that much though, but that might be because I am not such a hugh fan of newer HC band anymore. And to me it's a bit naive to believe that Hardcore bands can still have an impact. This band Dead Stop from Belgium seems like it's worth checking out though.

(dietmar)

Für 1,50 Euro plus Porto:
RE/fuse, J. J. Cremerstraat 5-1, 1054 TC Amsterdam, Nederland

**SABBEL** #13 +Tape

Zwei Jahre nach dem erscheinen der #12 ist die #13 nun draußen. Im SABBEL gibt sich Ingo große Mühe, uns andere Länder, ihre Kulturen und vor allem den Punk näher zu bringen. Ich mag viele seiner Einsichten, die er in dieser Ausgabe vorstellt. Mit der Musik kommen wir allerdings nicht auf einen Nenner. Mit dabei: Berichte von Reisen in verschiedene Ländern und ihre Bands, Reviews, Konzerterlebnisse, Pinochet Boys, Cryptas Records und einige politische Artike. DIN A5, 3,50 Euro.

(andreas)

I. Rohrer, Hofackerstr. 80, 79110 Freiburg

**SHADOWPLAY** #12

This fanzine comes from Nottingham / England in a red card cover with articles about SkinnyMan and MC Lars, interviews with Misty´s Big Adventure and Rob Sonic (funny to read), reviews of music, books and festivals. I really like the chip look and i think Alex Lawson really spent a lot of time for this fanzine. I like it.

(tim)

Contact: Alex Lawson, 28 Warwick Road, Mapperley Park, Nottingham, NG 3 5ES, alexowl26@hotmail.com
no price is indicated

**SMASHED IMAGES** #2

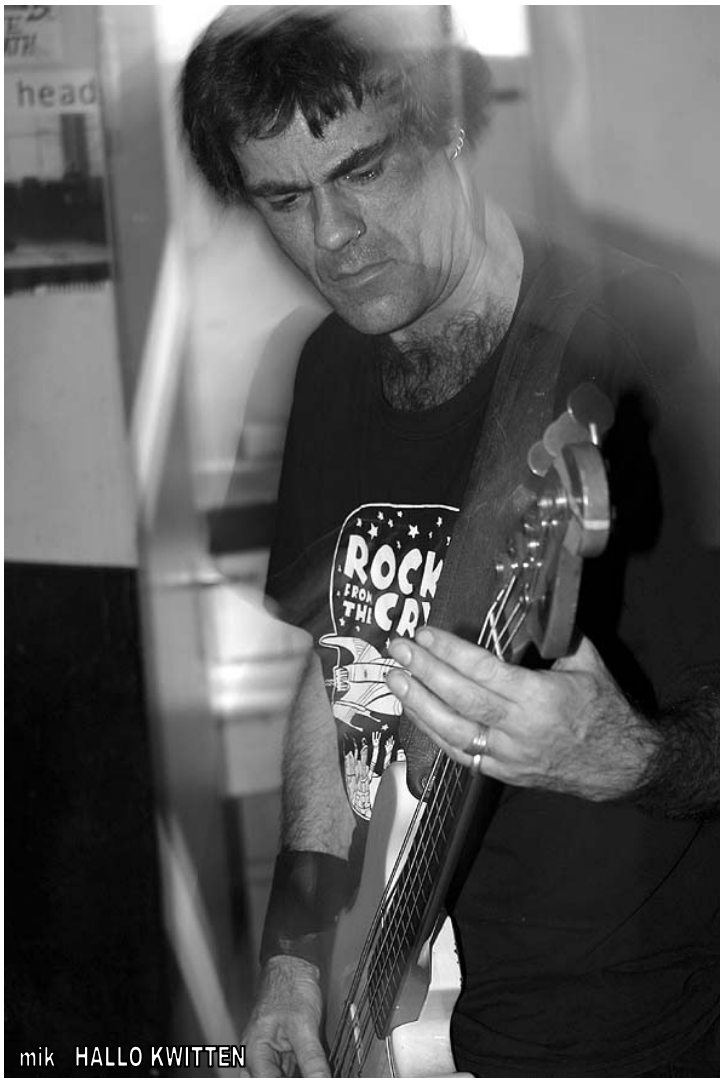
Englischsprachiges Fanzines aus Holland in DIN A4 für 1 Euro plus 1 Euro Porto. Das Fanzine besteht nur aus wenigen Seiten mit Interviewpartnern ATTILA THE STOCKBROKER, DADDY LONGLEG, HEROS+ZEROS und COUNTER-ATTACK, Reviews und einen Artikel über den Nahostkonflikt. Mein Musikgeschmack scheint es nicht zu treffen aber dafür gibt man sich in den Interviews recht viel Mühe gute Fragen zu stellen.

(andreas)

SMASHED IMAGES, P.O. Box 1184, 6501 BD Nijmegen, Holland, www.rockagainstreligion.org

**THOUGHTS** #8

Noch ein Heft scheidet von uns... Immerhin haben sie es vorher noch geschafft mit unserem Herausgeber zu plaudern, der ihnen offenbar nicht glaubhaft hat machen können, dass auch über hundert Nummern drin wären... Offenbar jedoch wiegt schwerer, dass es wichtigere Dinge zu tun gibt. Und das ist ja nunmal leider auch so... Abgesehen von Musik (The Briefs und JR Ewing werden interviewt, 25 Hardcore-Klassiker gefeiert) geht es hier überwiegend um Politik und das, was für die Macher dranhängt. Vielleicht solltet ihr euch in Zukunft lieber damit beschäftigen als euch über die Musikindustrie zu ärgern, die ja nunmal auch nur eine unter vielen ist. Und dann meine ich übrigens ganz und gar nicht als Kritik an diesem Heft.




(stone)

A4 für ?? Euro bei B. Schlüter, Schaluppenweg 1, 23558 Lübeck

**UNGENÜGEND** #1

In A5 und zusammenkopiert ist die erste Ausgabe vom UNGENÜGEND, dass sich als „das etwas andere Fanzine“ sieht. Fernab aller Formen von Reviews, Interviews und anderen üblichen Fanzineinhalten werden hier Gedichte, Kurzgeschichten und andere Texte von 5 Leuten veröffentlicht. Dabei gibt es keine einheitliche Ausrichtung, von politischem bis alltäglichem ist alles vertreten. Zwischen und um die Texte herum immer wieder einmal nette Bildkollagen. Der Großteil der literarischen Ergüsse traf nicht unbedingt meinen Geschmack, manche andere eher. Unterhaltend war es dann aber streckenweise schon.

(andreas)

1 Euro an Ungenügend, c/o M. Mohr, Neue Bergstr. 11, 50181 Bedburg, ungenuegend@freenet.de

**UP MAGAZIN** #19 +CD

Das niederländische nach Visions-Klon – nur mehr auf Hardcore getrimmt – aussehende UP MAGAZIN geht in die 19. Runde. Mit dabei: TOY DOLLS, THE DONNAS (die wie DESTINYS CHILD posen können – wann gibt’s Poster?), WALLS OF JERICHO, HOPESFALL, BLOOD BROTHERS, CULT OF LUNA, SOLEA, 7 SECONDS und viele andere. Dazu Reviews, Dates usw. Ich verstehe die Sprache noch immer nicht und kann nichts weiter dazu sagen. Dürfte zweimonatlich erscheinen und kostet ganze 4,99 Euro. Auf der CD Beilage sind die entsprechenden (meist Hardcore-) Bands vertreten – aber die paar wichtigen Sachen davon stehen schon im Regal und muss ich mir somit nicht mehr großartig anhören.

(andreas)

Up Magazin, Postbus 4269, 5604 EG Eindhoven, Nederland, www.upmagazine.nl

**WILDCAT** Nr. 72, Janaur 2005, mit CD

Die neue Katze kommt mit einer hübsch aufgemachten CD-Beilage, wo sich hauptsächlich nette Elektronik-Stücke mit kritischen Nachrichten-Sampeln und Musikerinterviews drauf finden. Gefällt, ob dadurch mehr Leser für die linksradikale Zeitschrift sich gewinnen lassen, bleibt abzuwarten. Nachdem die letzte Ausgabe im Herbst 2004 sich schwerpunktmäßig mit den Protesten gegen Hartz 4 und mit Lohnarbeit beschäftigte, geht’s in dieser Ausgabe um eine Nachbetrachtung der Streiks bei Opel in Bochum, um Osteuropa (Migrannten in Tschechien) und um Lateinamerika. Für Trustleser dürften die fast 10 Seiten über Nationalpop und Deutschquote besonders interessant sein. Einleuchtend die Begründung für den musikalischen Schwerpunkt dieser Ausgabe bzw. der Name der CD, die ich jetzt einfach zitiere und durchaus kompatibel mit dem Trust ist, wie ich denke: „Die Krise der Musikindustrie ist eine Krise der GEMA. Es gibt keine Krise der Musik, sondern eine rege musikalische Praxis. Festivals und Konzerte boomen, vor allem aber machen, produzieren und vertreiben lebendige Scences ihre Musik, oft genre-übergreifend, selbst – und sind dabei immer weniger auf die Infrastruktur von großen Konzernen angewiesen. Die Verlogenheit des „copying music is killing music“-Kampagne dieser Multis haben wir zu „making music is killing music“ zugespitzt.“ Was mir an der Wildcat sehr gut gefällt, ist neben den guten Artikeln das übersichtliche, äußerst professionelle Layout. Sehr nett auch die Idee, Fußnoten neben den Text zu plazieren, anstatt entweder hinten dran oder unter die Seite. So kann man sich direkt die Fußnoten herausreißen, die einen interessieren, äh, ich meine, so hat man einfach einen guten Überblick. Für 3 € geht die Ausgabe völlig in Ordnung, obwohl ich mich nicht so für internationale Politik interessiere, habe ich hier genug zu lesen und obwohl sich das Trust zu Recht gegen eine CD Beilage wehrt, weil ein Fanzine eben ein Printprodukt ist, was nur deswegen gekauft werden soll, finde ich hier die Idee mit einer Tonträgerbeilage gelungen.

(jan)

Shiraz e.V., PF 30 12 06, 50782 Köln, 3 €, www.wildcat-www.de

# BACK CHATS

**Tim tauchte schon ein paar Mal in meinem Leben auf: ein Freund aus Bergisch Gladbach fing 1997 an, für das damals richtig bekannte weil umstrittene Fanzine Anti-Punk aus Bonn (und von Tim aka Herrn Krüger mit-herausgegebene) zu schreiben. Mit Tim`s immer noch existierender alte Schule Coverband 1982, auch mit Dominik von Molotow Soda, hatten wir sogar mal ein Konzert veranstaltet und jetzt treffe ich Tim im Sonic Ballroom zu Köln. Er erzählt mir von seiner Band Back Chats und ich gebe mich natürlich total wichtig als Trustschreiber aus. Doof nur, daß ich jetzt tatsächlich was schreiben muß. ☺ Aber eigentlich wollte ich Thorsten immer schon mal auf den Zahn fühlen. Per email schickte ich ihm im September 2004 ein paar Fragen.**




**Hi Tim, schön, dass du Zeit hast für ein Interview für das Trust Fanzine – du bist ja selber momentan als Mit-Herausgeber des Fanzines „Nowhere“ aktiv und hast früher beim Antipunk mitgemacht. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie zeitaufwendig es ist, ein eigenes Heft zu machen, und mir war das nach 2 Ausgaben zu viel – aber ich freue mich immer sehr, wenn ich ein nettes cut and paste Heft in der Hand habe. Warum tust du dir den ganzen Stress mit deinem jetzigen Heft „Nowhere“ noch an?**

Ich bin, mit kurzen Pausen, seit knapp 10 Jahren an Fanzines beteiligt. Das geht vom MÜLL (1993-1994), ANTIPUNK (1995-2000), QUEEN WORLD(2001-2003) bis zum NOWHERE (ab 2001). Mir ist die Existenz von Fanzines sehr wichtig, also mach ich selber eins. Sie sind Teil einer Gegenöffentlichkeit - solange sie independent von irgendwelchen Verlagen bleiben. Ich halte gute Fanzines für ebenso wichtig wie herausragende Platten. Sie sind neben den Tonträgern so ne Art Gedächtnis der Szene. Aber es macht auch einfach Spaß, zu schreiben, zu kleben, zu heften...

**Gibt es im Bonner Raum eigentlich noch andere Fanzines, da war doch mal das „Rude and Red“, das „Suburbia“ oder das „Interpol times“ - alle auf Eis gelegt oder tot?**

Die gibt es schon lange nicht mehr. Die Zeiten der Bonner Fanzine Hochkultur sind vorüber. Hängt vielleicht mit grassierender Entpolitisierung vieler älterer Punx und einer mit Rock`n`Roll Attitüden nur oberflächlich kaschierten inneren Leere zusammen. Wer nichts zu sagen hat, macht in der Regel auch kein Fanzine.



**Warum ist das Antipunk eigentlich damals eingegangen? Soweit ich mich recht erinnere, wart ihr doch schon recht „bekannt“ im Sinne von umstritten bei der damals sich entpolitisierten Punkszene?**

So weit ich mich erinnere, haben wir Anfang 2000 aus verschiedenen Gründen aufgehört. Zum einen weil wir das Gefühl hatten für den Moment alles gesagt zu haben und wir uns nicht wiederholen wollten und wir z.T. auch etwas frustriert waren. Was wir und andere Anarchopunk Zines wie z.B. das UNTER TAGE aus Hamburg oder der PAPIERTIGER aus Bremen vertreten hatten, wurde eine Art Mainstream in weiten Teilen der Punk Szene ohne weiteres Hinterfragen übernommen. Es war „in“ Anarchopunk zu sein. Was ganz allgemein ablief, ging auch am Antipunk nicht vorbei. Auch wir liefen Gefahr zum Produkt zu werden. Das wollten wir nicht und so hörten wir halt auf. Vor zwei Jahren haben wir einen Teil unseres Materials unter www.antipunk-archiv.de ins Web gestellt.




**Der Begriff**

**Fanzine, also dass sich Fans zusammentun und eine eigene Zeitschrift herausgeben – irgendwie finde ich den manchmal völlig unpassend, der echte Fan ist doch eigentlich der passive Konsument, der sich mit Merchandise - Artikel im posterüberhängten Zimmer wohlfühlt – Leute, die sich so viel Mühe machen, eine eigene Zeitung (welche Höhe die Auflage hat, ist ja erst mal egal) auch als Fans zu bezeichnen, finde ich irgendwie komisch, aber so manches im Punk ist komisch und vielleicht gehts auch nur mir so. Vielleicht ist der Begriff Punk-Aktivistinnen irgendwie besser?**

Das Fanzine der Punk Kultur war immer ein Ding von Fanatiker/in zu Fanatiker/in. Im Punk ist jeder fanatisch, liegt in der Natur der Sache weil Punk alle Lebensbereiche in Anspruch nimmt. Punk sein kann niemand ausschalten oder wie eine Jacke ablegen. Jede/r kann auf seine Weise an der gemeinsamen Weltanschauung bzw. Lebensführung teilhaben und mitgestalten. Das ist Teil der Magie, welche Punk auch noch nach 30 Jahren ausstrahlt. Außenstehende sind Konsumenten - aber ein Fan ist aktiv für und in seiner Sache und wird stets mehr tun als bloß konsumieren und wenn er nur ein Fanzine liest. Deswegen passt der Begriff „Fanzine" in meinen Augen schon.

**Seit wann machst du eigentlich bei der Band Back Chats als Gitarrist mit – übrigens, hat es mit dem Namen eurer Band irgendwie ne tiefere Bedeutung, ich kenne nur aus den alten Straight Edge Texten den Begriff Backstabber :) Und warum eigentlich dein Pseudonym „Tim June"?**

Die Back Chats existieren in der Form seit Herbst 2000 ich bin seit 1999 am Start. Bisher haben wir zwei Alben und eine Single veröffentlicht. Der Name bedeutet in etwa: „aufmüpfiges Widersprechen", „hinter dem Rücken reden". Zudem heißt nen Stück von Queen so, daher die Inspiration. Der Name Tim June hängt zeitlich eng mit dem Entstehen der Back Chats zusammen, mir war es irgendwann zu blöd, dass es ständig hieß: Krüger hier, Krüger da – denn sonderlich fasziniert hat mich mein Erzeugername nie– also habe ich mir einfach einen neuen Namen ausgedacht, so wie es ja auch Pattie Patex oder Kai Hawaii getan haben, hehe.

**Ist es ein Klischee, dass man bei Frauen Gesang und 77er Punk direkt an Avengers denkt? Zumindest nen guten Touch davon meine ich rauszuhören. Habt ihr als Band irgendwie eine Konsensband, die ihr alle als Fundament für euren Sound seht oder so?**

Ha, ha... Konsensband. Wir haben uns im Studio mal fast aufgelöst über die Frage ob nun Ärzte oder Hosen mehr Punkfaktor haben. Die Avengers find ich sehr symphatisch aber in der Band war das nie Thema. Tendenziell gehen Anke und Lars mehr in Richtung Rock `n` Roll so was wie Shemale-Trouble. Dem Pöppel gefallen im Moment Emo Sachen aber auch traditioneller Punk ganz gut wie z.B. The Clash, Michele hört glaube ich viele schräge Sachen und ist sicher auch mit Oma Hans zufrieden. Ich mag viele Punk, Wave und Hard-Rock Sachen. Mir ist wichtig das bei der Musik eine gewisse Hingabe zu vernehmen ist. Der Sound entsteht durch unser Zusammenspiel. Im Proberaum klingen wir meist sehr rau und es wird viel rumprobiert. Das Gesamtbild eines Songs wird meistens erst im Studio sichtbar, dort werden aus persönlichen Teilstückchen Back Chats Songs. Das gilt besonders für die Gesangs Arrangements.




**Wer macht bei euch eigentlich die Texte – finde das ne recht gute Mischung aus politisch-persönlichen Sachen und zwei Fremdsprachen, Englisch und Spanisch, mit dabei, Hut ab... Achso, ist das eigentlich deine Stimme, die manchmal in den Chören zu hören (Anm: schicker Reim, wa :)) ist? Klingt gut.**

Im Prinzip schreiben alle Songs, Musik wie Texte. Bei uns wird viel diskutiert. Das betrifft auch einige Texte aber die Auslese kann sich dann auch sehen lassen.

Beim Gesang macht in aller Regel Lars den männlichen Part. Aber auch der Rest ist vereinzelt mal zu hören. Was die Sprachen angeht, finden wir es interessant mal ungewöhnliches probieren, mir hätte z.B. COME QUIET auch mit französischem Text sehr gut gefallen.

**Kompliment übrigens zu eurer CD „Protect me from what I want" – echt feiner Punk mit netten Texten, hab irgendwie länger nicht mehr klassischen Punk gehört. Klingt alles recht sauber aufgenommen und sogar auffem Label (Matula Records) erschienen – wie kam es zu dem Deal und was habt ihr mit der Band so vor, ich finde, das wirkt schon richtig angenehm professionell?**

Die erste LP haben wir im Prinzip bei Pöppels Label WEIRD SCIENCE selbst rausgebracht, dass war aber sehr zeitintensiv. Also haben wir uns mal umgehört, Falk von Matula hatte dann Interesse das zweite Album rauszubringen. Wir haben bei unseren Aufnahmen schon immer Wert auf Qualität gelegt und diese steigt zusammen mit der Erfahrung im Laufe der Zeit. Wenn wir schon im Studio sind und viel Geld dafür bezahlen, wollen wir auch die Technik dort ausnutzen. Ansonsten könnten wir ja auch live Platten rausbringen. Natürlich wollen wir, wie die meisten anderen Bands auch möglichst viele Hörer/innen finden. Uns allen ist diese Band sehr wichtig es steckt viel Herzblut darin, die unglückliche Liebe, die Wut über die Bestie Mensch, die Hoffnung auf bessere Zeiten, der Schmerz der Melancholie, die gemeinsamen Auftritte, dass gute Gefühl anderen Freude



bereiten zu können. Wenn dann auch noch die eine oder andere Textzeile wenigstens nachdenklich macht... ist die Mission erfüllt!

**Kommt ihr eigentlich alle aus Bonn? Wie lebt es sich denn da so? Ich hatte die Bonner Szene lange Zeit nur durch die Band Hammerhead gesehen, aber eigentlich hat Bonn ja zumindest für einen Aussenstehenden eine recht spannende Mischung: wirres Hardcore Zeug von Scene Police (RIP), alte Schule Punk von euch, 1982 und Molotow Soda, und dann noch Assi-Core à la Hammerhead – oder sind das alles isolierte Teile, die eigentlich nichts miteinander zu tun haben? Vielleicht ist ja auch in Bonn eher die Glamour Studenten-Punk-Szene und die richtigen DIY-Punks sind im SJZ in Siegburg?**




Wir wohnen alle in Bonn, zum Großteil seit vielen Jahren. Die Stadt ist nicht zu groß und ein sehr freundlicher Ort in dem es sich gut aushalten lässt. Bonn hat auch eine sehr lange Punk-Rock Tradition und eine lebendige Szene, wir sind gerne ein Teil von dieser. Aber auch in Bonn gibt es natürlich Unterszenen, aber im Großen und Ganzen kennen sich alle. Das SJZ Siegburg ist die Bonner Außenstelle, es wohnen mittlerweile auch fast alle SJZ Aktivisten/innen in Bonn. Ich finde Bonn hat schon immer sehr viele sehr gute Bands hervorgebracht z.B. CANAL TERROR, GUTS PIE EARSHOT, FFF, AMOK, THE PUKE, MOLOTOW SODA, ESTRELLA NEGRA etc. Da brauchen wir uns, qualitativ gesehen, sicher nicht vor Hamburg oder Berlin zu verstecken. Wer das nicht glaubt, dem sei z.B. der BEETHOVENS ALPTRAUM – Bonn Sampler II ans Herz gelegt. Irgendwann werden mal irgendwelche alten Leute ein Buch über Punk in Bonn schreiben und das wird sicher ein ganz schöner Wälzer. Typisch bönnsch ist im Moment auf jeden Fall die Experimentierfreude vieler Bands, niemand will sich auf eine Schublade reduzieren lassen. Da zählen z.B. die POPPERKLOPPER, ESTRELLA NEGRA und natürlich auch die BACK CHATS zu.



**Ok, am Ende einfach nen paar kurze Fragen mit der Bitte um kurze Antworten.. Du bist ja völlig zu recht Queen Fan – Greatest Hits I oder II?**

Sowohl als auch und die restlichen Alben. Haben mich immer stark beeinflusst. Sehr geniale Band. Ohne Queen wäre bei mir vieles anders gekommen.

**Bei der Rheinkultur 2004 wurde ja neben dem Stagediving und crowd-surfing im offiziellen Programmheft auch das Pogen verboten, was ich ja recht erheiternd fand – wie wars denn dieses Jahr dort und wie findest du die Rheinkultur so, machen ja auch Leute von Revolution Inside da mit oder?**

Ich bin nicht der große Rheinkultur Fan, finde es aber sehr respektabel was dort für lau (sofern Mensch dort nichts trinkt) geboten wird. Dieses Jahr habe ich mir nur TURBOSTAAT wirklich angesehen, die sind mir sympathisch. Dann ging mir aber das feuchte Wetter auf den Keks und ich habe leider THE DARKNESS verpasst.



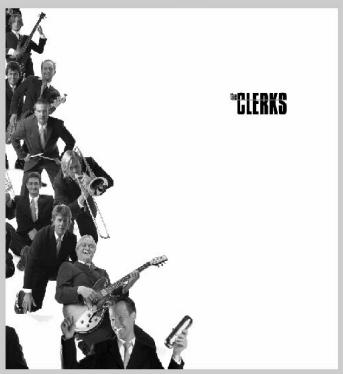
**Hast du irgendwie noch mal Lust, völlig aus Bonn wegzugehen, also, gibt es irgendwie eine Stadt hier in Deutschland oder im Ausland, wo du noch mal Lust hättest, für längere Zeit zu leben?**

Gute Frage. Beim Konzerte spielen sieht man ja schon die ein oder andere Stadt und deren Menschen. Mit Bremen und Leipzig verbinde ich viel positives, ansonsten bin ich halt aus Bonn. Hier bin ich aufgewachsen, hier sind meine sozialen Bezugspunkte. Habe nicht vor diese aufzugeben. Außerdem hat diese Stadt den Bonner SC.

Homepage: www.backchats.de

Interview: Jan Röhlk


Ab geht's: nach SKASTADT!




the CLERKS

PLANET ORANGE

Skaroots, 60's Rock, Rocksteady und Reggae vermischen sich mit deutschen und englischen Texten zu einem Skatrunk erster Güte. Mit fetten Bläsern, schneidigem Groove und polyphonem Gesang spielen sich die Clerks locker in die erste Ska-Liga! Mal SEEED, mal MADNESS, mal ZOE: Ein Muss für jeden Skaholiker!

www.clerks.de
www.wolverine-records.de

WOLVERINE RECORDS
Rochusstr.48
40479 Düsseldorf
Germany
www.wolverine-records.de

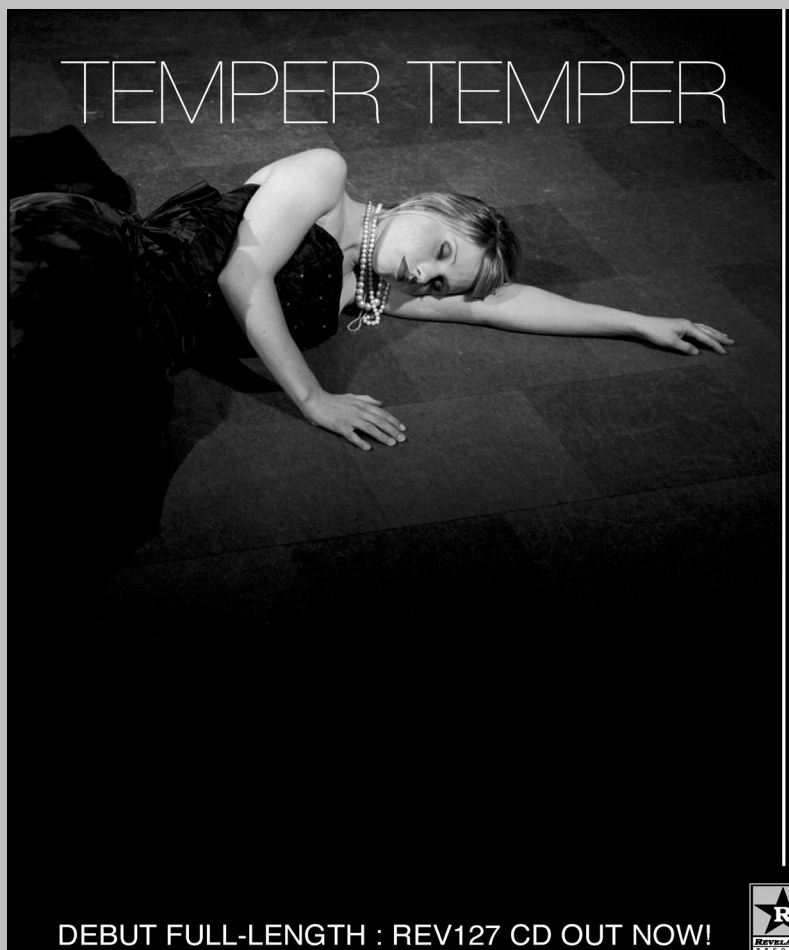
Distributed by: SOUL FOOD

# PIEBALD

Dieses Interview ist leider schon „etwas„ älter, es wurde im Juli 04 in Hannover geführt. Eigentlich ist nur noch zu sagen,dass PIEBALD tolle Platten machen, eine wirklich mitreißende Liveshow bieten und das Travis und Andrew echt nette Zeitgenossen sind. Also: geht PIEBALD Platten konsumieren.TUT ES !!!

**Also stellt euch doch erstmal vor. Wer seid ihr, wo kommt ihr her und wie lang gibt es die Band schon?**
Travis: Ich bin Travis ich spiele Gitarre und singe bei Piebald. Wir haben jetzt auch ein Keyboard und das spiele ich auch. Die Band gibt es jetzt ungefähr zehn Jahre und wir kommen aus Massachusetts. Andover, um genau zu sein. Luke, unser Drummer, ist aber aus Connecticut. Du bist dran, Andy.
Andrew: Hi, mein Name ist Andrew, ich spiele Bass. Ansonsten hat Travis eigentlich schon alles gesagt.
**Okay, Travis, ich habe gehört du hattest eine Operation an deinen Stimmbändern. Ist deine Stimme mittlerweile völlig genesen oder gibt es noch irgendwelche Nachwirkungen?**
Travis: Nein, ich hoffe, dass da keine Nachwirkungen mehr auftreten werden. Aber ich fühle mich zurzeit etwas krank und war es schon die letzten Wochen. Ich hasse aber Ärzte und möchte mich deshalb nicht untersuchen lassen. Außerdem habe ich keine Krankenversicherung. Meiner Stimme geht's aber doch ganz gut. Double Daumen.
**Daumen Hoch…**
Travis: Daumen hoch? Und was habe ich gesagt. Wie sagt man „You are beautiful? „
Andrew: Das habe ich schon wieder vergessen. Ich weiß nur noch wie man „stamp„ sagt: Unisono: „Breffmark„.
Travis: Wie sagt man „You're beautiful? „
**Du bist schön.**
Travis: Nein, das meinte ich nicht…
**Dann vielleicht du siehst gut aus?**
Travis: Ja genau, das funktioniert.
**Nun zu eurer Musik: Ihr habt diesen ironischen Unterton, der oft vermuten lässt, ihr würdet es nicht zu ernst nehmen mit eurer Musik. Passiert das absichtlich oder ist das nur Zufall?**
Travis: Ich würde nicht sagen, dass das Zufall ist. Ich meine, wir versuchen unsere Musik und Texte so zu schreiben, wie wir es gern hören würden. Die Leute, die sich selbst zu ernst nehmen, sind die Leute, die ich am allerwenigsten leiden kann. Ich finde, guten Sinn für Humor im Bezug auf das Leben, das Lebendigsein und einfach zu existieren zu haben ist eine gute Art zu leben. Das kommt manchmal eben auch in den Songs vor.
**Was waren denn so eure bisherigen Tourerlebnisse in Europa? Hattet ihr auch Zeit zum Sightseeing oder ist das nicht so möglich?**
Travis: Doch klar, ich meine die Geschichte Europas ist jahrtausende alt. Deutlich älter als die der Vereinigten Staaten. Die ganzen alten Gebäude sehen überwältigend aus und die ganzen Kulturen. Wir wissen da zwar nicht wirklich was drüber. Wir essen euer Brot und euren Käse jeden Morgen.
Andrew: Und wir mögen es!
Travis: Ich würde dafür sterben endlich wieder Cornflakes zu essen, aber das Brot hier ist echt tausendmal besser als in den USA.
**Man kann auch bei uns Cornflakes kaufen…**
Travis: Sie scheinen aber nicht auf den Frühstückstischen zu stehen, an denen ich sitze. Obwohl einmal stand eine Packung auf dem Tisch, die war dann aber leer. Aber zuhause werde ich sie wieder essen können.
**Eure Tourerlebnisse sind sonst aber ganz gut?**
Travis: Ja, auf jeden Fall.
Andrew: Wir haben eine sehr schöne Zeit hier.
**Werdet ihr auch gut behandelt?**
Travis: Wenn man an die Orte denkt, an die wir fahren, also die Shows, und da ist ein Haufen Leute, die wollen einfach nur die Show sehen und ein bisschen mit uns reden, dann sind die natürlich echt nett zu uns. Der Promoter und die Leute vom Club natürlich auch. Wir treffen eigentlich nie auf irgendwelche Leute, die uns nicht leiden können, wir treffen allerhöchstens auf Leute, die uns vielleicht leiden könnten.
**Heute habe ich aber auch verdammt viele Leute in Maxeen T-Shirts gesehen, um die ja auch ein ganz schöner Hype veranstaltet wird. Habt ihr nicht manchmal das Gefühl, es wären mehr Leute für eure Vorband da, als für euch?**
Travis: Könnte sein.
Andrew: Passiert ja immer wieder.
Travis: Kommt auch hin und wieder in den Staaten vor. Es ist ja nicht so, als würde man am nächsten morgen aufwachen und denken: „Oh nein, es ist schon wieder passiert! „
**So jetzt haben wir eine Liste mit Begriffen vorbereitet, die wir euch nennen wollen und ihr antwortet so kurz wie möglich, was euch dazu einfällt.**
**Okay, das erste Wort ist Weezer.**
Travis: Brille. Müssen wir in nur einem Wort antworten?
**Nee, ihr könnt so viel sagen, wie ihr denkt, dass nötig ist.**
Andrew: Sie waren gut, ziemlich gut. Jetzt sind sie es nicht mehr.
**Ihr habt ja ziemlich viele Anspielungen auf Filme, Bücher und Musik in euren Songs. Unser nächstes Wort sind eigentlich drei: Lieblingsfilme, -bücher und –platten**
Andrew: Lieblingsfilme sind „The world according to Garp„ und „Die Reifeprüfung„, Lieblingsbücher der Herr der Ringe…
Travis: Prayer for Owen Meany
Andrew: Genau und Lieblingsalben und –bands sind Spoon, Pavement, Neil Young
Travis: Verdammt, verdammt noch mal, ganz schön gute Liste
**Noch irgendwas hinzuzufügen?**
Travis: Nein, das war schon ziemlich gut.
**Ihr seid seelenverwandt**
Travis: Vielleicht, wir sind jeden Tag zusammen im Van, nie mehr als zehn Meter voneinander entfernt
Andrew: Wir schlafen auch nebeneinander.
Travis: Hardcore, HARDCORE
**Long Nights…**
Travis: Long nights, hard times.
**Autos?**
Travis: (*schreit*) Testarossa, Lamborghini!
Andrew: Mann, Ferraris sind deutlich besser als Lamborghinis.
Travis: Aber der Spoiler ist echt krass…
Andrew: Damit wird man so schnell auf der Autobahn.
**Stalker?**
Travis: Ich wünschte, ich hätte einen.
Andrew: Ich bin froh, dass ich keinen habe.
**Bush?**
Travis: Smush!
Andrew: Abfall.
Travis: Wir mussten gestern schon über den reden.
**Kerry?**
Andrew: Ähm, besser? Hoffentlich besser…
Travis: Besser als Bush.
Andrew: Besser als Bush.
Travis: „They are freedom-haters, we are freedom-lovers"
**Drogen?**
Travis: Ja, gerne.
**Emo?**
Travis: Shnemo.
**Zahnpasta?**
Travis: Zahnbürste. Dentaplus.
**Freunde?**

Travis: Ich bin froh, welche zu haben.
Andrew: Hilfreich.
**Euer persönlicher Song für eure Grabfeier?**
Travis: (*singt*) „Good day sunshine. Good day sunshine.“ Vielleicht ein bisschen zu fröhlich für ein Begräbnis.
Andrew: The Final Countdown.
**Weltherrschaft?**
Travis: Weltherrschaft? Ich hoffe irgendwann wird sie Piebald gehören.
**Sport?**
Andrew: Go Sox! Macht Sport. Tut es!
**Hunde und Katzen?**
Andrew: Verregnete Tage.
Travis: Drinnen bleiben. Gitarre spielen.
**Jobs?**
Travis: Ich wünschte meiner würde besser bezahlt.
Andrew: Wir können unsere Jobs nicht ab.
**Groupie-Sex?**
Travis: Passiert hin und wieder
**Hip Hop?**
Travis: (*brüllt*) Jay Z, Kanye West, Snoop Dogg, The Roots, Dr Dre!
**Bier?**
Andrew: Lecker. Wir hatten grad erst gestern zu viel davon.
**Deutsches Bier?**
Travis: Double Daumen! Hat mich zum Kotzen gebracht.
**Irgendein Lieblingsbier?**
Travis: Stell es mir auf den Tisch und trinke es. Bitburger schmeckt ganz gut. Aber ich mag ja lieber die lokalen Biere in den kleinen Flaschen. Becks findet man ja überall, so wie Budweiser in den Staaten. Die kleinen wirken so, als wären sie an einem kleinen magischen Ort von kleinen Händen erschaffen worden.
**Von Humpa-Lumpas?**
Travis: Ja, von diesen kleinen roten Kerlen mit den grünen Haaren und den kleinen Händen.
**Tommy Tonker und die Schokoladenfabrik ist ja auch ein deutscher Film, weiß bloß niemand hier. Naja, Britney Spears?**
Travis: Tanzende Schlampe.
**In Bezug auf Castingshows?**
Andrew: Die Kinder lieben die. Britney Spears ist aber auch etwas komisch habt ihr das neue Video gesehen, wo sie sich ertränkt? Ich versteh das nicht.
Travis: Das ist aber auch Entertainment und keine Musik.
Andrew: Ja, sie ist eine gute Entertainerin. Sie ist die neue Madonna.
Travis: Und sie zieht sich die Klamotten aus.
**Schule?**
Andrew: Lehrreich.
Travis: PHD (*Collegeaufnahmetests* ). Nennt mich Doktor.
Andrew: (*lacht verächtlich*) Das passt mit dem Groupie-Sex und dem Hip Hop zusammen.
**Helden und Vorbilder?**
Andrew: Abraham Lincoln.
Travis: Als ob irgendwer den zum Vorbild hätte.
Andrew: George Washington.
Travis: Ja, der große Held.
Andrew: Nee, ich weiß wirklich nicht.
Travis: Ich bewundere die Menschen, die Welt so wie sie ist zu verbessern. Wer immer das auch ist. Solche Leute gibt es auch immer weniger.
**Deutschland?**
Travis: Großartige Kultur. Ich finde es schön für einen Besuch, aber ich könnte hier nicht leben. Es ist einfach nicht mein zuhause. Aber ich hoffe, ich komme zurück, um wieder hier zu spielen.
**Religion?**
Travis: Ein wenig überwältigend oder unterwältigend oder was auch immer.
**Europameister im Fußball?**
Andrew: Griechenland
Travis: Tu das in deine Pfeife und rauch es. Ehrlich gesagt waren wir während des Finales gerade in München und das Spiel war zu Ende, als wir anfingen. Deshalb haben bestimmt viele Leute lieber Fußball geguckt.
**Okay, jetzt haben wir ein paar Fragen, wo ihr entscheiden müsst.**
Travis: Würdet ihr lieber…
**Würdet ihr lieber…**
Travis: Das ist es ja wirklich…
**Beatles oder Jesus?**
Travis: Wie passt das denn zusammen?
Andrew: „Bigger than Jesus?„ Ich würde sagen, die Beatles haben mehr für mich getan, als Jesus.
Travis: Absolut. Damit bin ich einverstanden
**Stallone oder Schwarzenegger?**
Andrew: Schwarzenegger, weil er größer ist. In einem Kampf würde er…
**Aber er ist Republikaner.**
Travis: Wir sprechen hier nicht von Schwarzenegger als Gouverneur, wir sprechen von ihm als Schauspieler.
Andrew: Also in einem Kampf würde Schwarzenegger Stallone besiegen.
**Aber Stallone war Rocky.**
Andrew: Ich weiß…
Travis: (*brüllt*) Patriot!
**Der Pate oder Goodfellas?**
Travis: Goodfellas
Andrew: Ja, ich auch.
**60er oder 80er?**
Travis: 60er.
**Batman oder Spider-Man?**
Andrew: Spider-Man.
Travis: Mir ist das egal.
Andrew: Früher war er mal Batman-Fan.
**Sex and the City oder der Superbowl?**
Andrew: Superbowl.
Travis: Mir ist das egal.
**Vietnam oder Irak?**
Travis: Weder noch.
**Angriff der Killertomaten oder Tanz der Teufel?**
Travis: Tanz der Teufel.





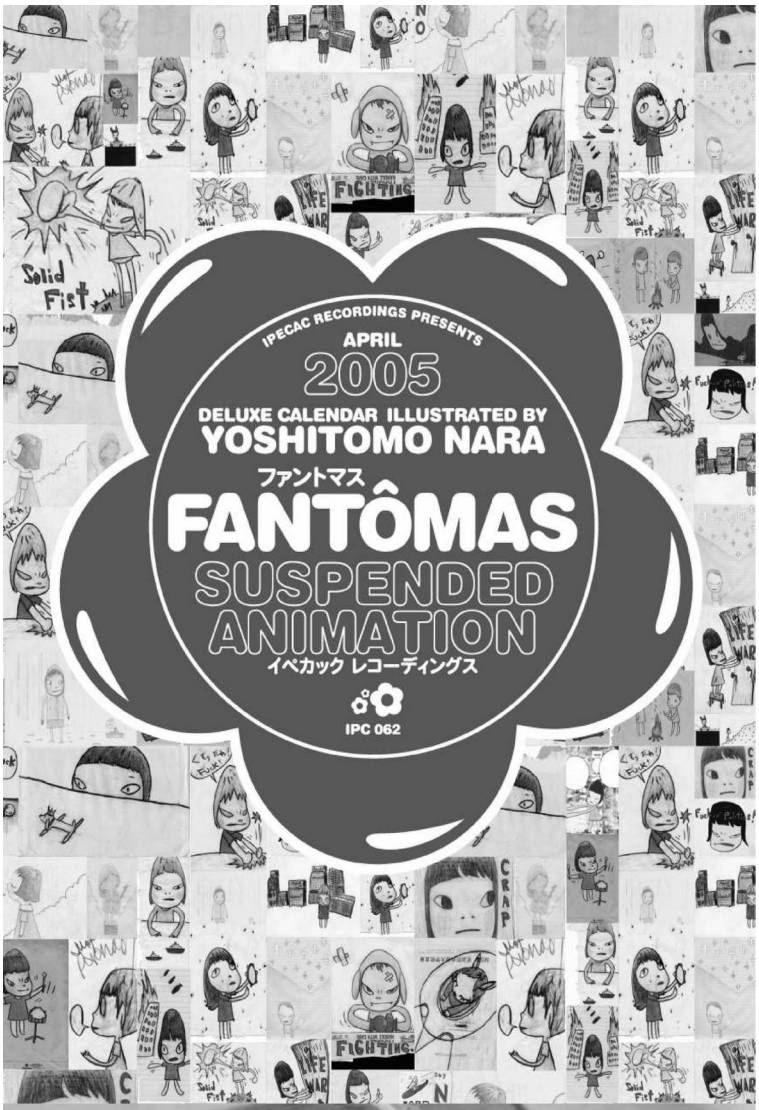
REVELATION RECORDS: P.O. Box 5232 | Huntington Beach, CA 92615-5232 • USA | www.RevelationRecords.com | www.RevHQ.com

**Das war es eigentlich schon, aber wir können uns ja noch was ausdenken.**
Travis: Bring it on!
**Was ist denn eure Lieblingsstadt in Deutschland?**
Andrew: Köln ist recht schön.
**Da gibt es bestimmt jede Menge männliche Groupies.**
Andrew: Männliche Groupies?
Travis: Genau danach halten wir Ausschau. Berlin ist auch ganz nett.
**Wart ihr schon in Hamburg?**
Travis: Noch nicht, aber auf unseren vorherigen Touren.
**Irgendwelche typisch bayerischen Leute mit Lederhosen getroffen in München?**
Andrew: Ich hab Ausschau gehalten, aber niemanden gesehen. Ich will aber meine eigene.
Travis: Wir werden in Hamburg im Molotow spielen
**Direkt auf der Reeperbahn.**
Andrew: Die perfekte Adresse.
Travis: (*singt*) „Whores everywhere„
**The search for Inspirado. Erfahrungen mit deutschen Frauen gehabt?**
**So wie das Lied von Onelinedrawing.**
Travis: Ähm. Das Problem ist, wenn wir ja sagen…ach egal
Andrew: Sie sind nett und freundlich zu uns.
**Wie findet ihr Heidi Klum oder Claudia Schiffer?**
Andrew: Am Besten!
Travis: Die sind heiß!
Andrew: Die sind heiß und heiß und heiß!
Travis: Ich wäre gern der Kluminator.
**So wie Flavio Briattore?**
Andrew: Der hat sie aber geschwängert.
Travis: Sie sieht immer noch gut aus.
Andrew: Sie sieht immer noch verdammt gut aus.
**Welche Frau wärt ihr gerne für einen Tag?**
Travis: Angelina Jolie.
**Um herauszufinden wie Billy Bob Thornton nackt aussieht?**
Travis: Nein, um herauszufinden, wie man sich als wirklich attraktive Frau fühlt. Außerdem würde ich dann die ganze Zeit irgendwelche Männer für mich bezahlen lassen.
**Ist irgendwer von euch Vegetarier. Weil im Backstageraum doch ziemlich viel vegetarisch war.**
Andrew: Wir waren es alle mal, jetzt aber nicht mehr.
Travis: Unser Drummer ist es aber immer noch.
**Ist er der kleinste in der Band?**
Travis: Ja.
**Ist immer so. Eure Lieblingsmetalband?**
Andrew: At The Gates.
Travis: Für mich wären das wahrscheinlich Meschuggah oder keine Ahnung.
**Eure erste selbst gekaufte Platte?**
Andrew: Europe „The final Countdown". Anfang und Ende.
Travis: Der Soundtrack zu „Zurück in die Zukunft.„
**Was macht ihr, wenn ihr nicht auf Tour seid?**
Travis: Wir üben, schreiben Songs, besuchen Leute, hängen in unserer Heimatstadt oder wo auch immer wir leben ab.
**Arbeitet ihr auch oder könnt ihr von dem was ihr mit Piebald verdient leben?**
Man kann, aber dann ist man arm, so wie wir.
**Ernährt ihr euch ausschließlich von Suppe?**
Travis: Nein, aber man wohnt bei seinen Eltern, hat kein Auto.
**Wohnt ihr alle noch bei euren Eltern? Mögt ihr was ihr tut?**
Andrew: Ich mag, was ich tue, ich mag es aber nicht bei meinen Eltern zu leben. Ich mag es auch nicht weder ein Auto noch Bargeld zu besitzen. Es ist irgendwie hart und wenn man älter wird denkt man über manche Dinge unterschiedlich, weil man versucht zu leben und vielleicht sich ja die Sichtweise, wie man leben möchte ändert. Das ist aber nicht schlimm. Ich komme viel in der Weltgeschichte rum, treffe viele Leute und spiele Musik. Ich liebe, was ich tue.
**Was glaubt ihr, werdet ihr in zehn Jahren tun?**
Andrew: Wahrscheinlich irgendwo arbeiten und eine Familie haben.
**Und was willst du machen?**
Andrew: Ich denke, das überlege ich mir frühestens, wenn ich dreißig bin.
Vielleicht spielen wir dann auch vor 40000 Leuten oder so.
Travis: Das wäre aber auch unsere allerletzte Show. Das wäre alles, was ich brauche, bevor ich sterbe.
**Was haltet ihr denn bislang von Hannover? Es ist ja als hässlichste Stadt Deutschlands bekannt.**
Andrew: Ich habe bislang nur Dinge im Umkreis von hundert Metern um den Club gesehen. Ist aber schon ziemlich hässlich, was ich gesehen habe. Wir sind aber ja sowieso nur wegen der Leute hier.
Travis: Ich sag morgen Bescheid, ob die Stadt hässlich ist, wenn ich sie gesehen habe. Ich wette aber, dass dem nicht so ist.
**Es ist eine Mischung aus grün und grau. Welches europäische Land hat euch denn am besten gefallen?**
Andrew: Deutschland, natürlich Deutschland.
Travis: Die Stadt, die mir wirklich am allermeisten gefallen hat und die ich auch gern wieder sehen würde ist Prag.
**Gibt es irgendein exotisches Land, wo ihr gerne bleiben würdet? Vietnam oder so? Oder Kanada.**
Travis: Ich würde natürlich gern nach Kanada.
Andrew: Mir wäre Japan lieber. Oder Australien.
Travis: Ich würde aber auch in Vietnam spielen.
(*langes Schweigen*)
**Immer in solchen Momenten, in denen keiner weiß, was er sagen soll, wird ein Idiot geboren.**
Travis: Dann haben wir gerade einen Haufen Idioten auf die Welt losgelassen.
**Silence is the new loud. Was haltet ihr von Dashboard Confessional?**
Travis: Chris ist nett. Ein echt netter Kerl. Er hat aber auch deutlich mehr Groupies als wir.
**Er hat auch die deutlich jüngeren Fans. Aber bei uns ist er nicht so erfolgreich, wie bei euch.**
Travis: Aber er würde nicht hier (*Chez Heinz*) spielen, oder?
**Vielleicht nur etwas größer…der ist hier nicht so gefeiert.**
Travis: Heißt das, dass ihr Deutschen als Nation solche Musik nicht mögt?
**Hands Down von ihm war sogar das Titellied einer deutschen Teenieserie, hat aber niemanden interessiert.**

*Dann haben wir noch eine Runde "Blind-Date" mithilfe eines MP3 Players gespielt. Piebald mochte leider von der gehörten Musik gar nix…*

**Brazil - Monolithic**
Beide: Dadaadadada
**Wisst ihr wer das ist?**
Travis: Nee, wir raten nur.
Andrew: DADADADDDDADAAAADA
Travis: Ich mag das nicht, ist irgendwie langweilig. Ich würde mit so einer Person nicht ausgehen.
**Elliott – Song in the Air**
Andrew: Das ist hart.
Travis: Ich glaub, ich muss weinen
Andrew: Das ist okay, Travis, lass es raus.
Travis: Ein sehr emotionales Blind Date.
Andrew: Ich kann über diesen verdammten Song auch nur noch weinen.
Travis: Wird es besser?
Andrew: Ich glaube nicht.
Travis: Solche Musik könnte ich mir zum Einschlafen anhören.
**Last Days of April - Playerin**
Travis: Sind das Coheed and Cambria
Andrew: Schon wieder ganz schön langweilig
**Das ist der schwedische Clarity-Fanclub.**
Travis: Nö, mit denen würde ich auch nicht ausgehen.
**Robocop Kraus - Fashion**
Beide: Robocop Kraus, Robocop Kraus, Robocop Kraus.
Andrew: Das ist besser, als unser Zeug.
Travis: Ich würde gern mit ihnen in den USA touren gehen.
**Sind sie groß in den USA?**
Andrew: Ich denke nicht.
**Hatebreed - ?**
Beide: Hatebreed!
Travis: (*grölt mit und dann* ) Ist okay, ist okay.
Andrew: Ich würde mit Hatebreed ausgehen, sonst würde ich getötet werden.
**Beatsteaks – Summer**
Travis: Nanananananana, passiert noch was? Bleibt das so?
Andrew: Die brauchen etwas lange, um auf den Punkt zu kommen.
Travis: Was ist das für eine Scheiße?
**Eine deutsche Band. Ziemlich erfolgreich.**
Travis: Ich würde mich von denen trennen.
Andrew: Auf meiner Highschool war eine Band, die klang auch so.
**Boysetsfire - ?**
Travis: Keine Ahnung, was das ist, aber zurzeit klingt echt alles so. Wurde schon gemacht.
Ich weiß nicht, wer das ist, ist aber auch egal.
**Marr – JD MacKaye**
Andrew: Ich bin in letzter Zeit echt schwer zu beeindrucken.
Travis: Das klingt immerhin nach was. Das ist in Ordnung. Ich möchte es aber auch nicht mehr hören.
**Raised Fist - ?**
Travis: Ich weiß auch nicht, was das ist, aber das wurde auch schon tausendmal gemacht.
Beide trommeln mit
Travis: At the Gates ist besser, Slayer auch. Könnten wieder Hatebreed sein. Die klingen ganz schön wütend. Ich würde mit ihnen ausgehen.
**Billy Talent – The Ex**
Travis: Das ist irgendwie komisch, wie singt denn der? Ist das das letzte Lied?
Andrew: Ja ich hab auch keine Lust mehr. Außerdem möchte ich eigentlich nicht mit Bands ausgehen.
**NOFX – Leave Me Alone**
Travis: Ich habe früher sehr viel NOFX gehört. Nicht mehr sehr viel, aber zumindest würde ich mit ihnen ausgehen.
**Nun ja, das war es auch, ihr seid frei.**
Andrew: Vielen Dank, dass ihr uns interviewt habt. Für unsere Fans.
**Vielen Dank für das Gespräch.**

**Interview:** Dennis McVean und Tim Homuth
**Übersetzung:** *Dennis McVean*







**1328 -** beercore´ CD
"Fuckin' Up The System" - Straßenpunk, ach nein, Beercore aus München, der absolut dem deutschen Biertrinker- Proll-Punk- Reinheitsgebot entspricht. Man nehme nur "Hufta Hufta", etwas "Blöök. Blöök" und selbstverständlich nicht mehr als 4 Akkorde. Der Rest ist Sylvester 1981 schon in die Tonne gekloppt worden. Oi The Bräu.
(joachim)
www.1328-beercore.de

**13 YEARS OF LOVE AND HATE** – 'Sampler' CD
Es ist mal wieder HALB 7 und ich bekomme viel Musik für wenig Geld. Das ist natürlich besser als anders herum, wobei ich dem einen oder anderen Song auf diesem Sampler etwas reserviert gegenüber stehe. Das heißt, mich haut da so einiges nicht unbedingt vom Hocker, aber bei einer Nice Price CD (nur für Erstauflage) ist das noch akzeptabel. 26 Songs u.a. von Bands wie DOG FOOD FIVE, REJECTED YOUTH, POLICE SHIT, SFA, NOTGEIL, FULL SPEED AHEAD, usw.
(howie)
halb 7 records / sonic rendezvous

**13&GOD** - '13&God'
Im letzten Heft angekündigt: der Merger zweier der interessantesten musikalischen Familien, die es derzeit in der populären Musik gibt. Notwist aus Weilheim auf der einen, Themselves aus dem Hause Anticon, Oakland, CA auf der anderen Seite. Einmal die einstige Gitarrenband in Nachfolge von Dinosaur jr. mit späterer Wandlung hin zu neuen Ufern, die zwar in Zusammenhang mit dem zu sehen waren, was Tortoise in Chicago veranstalteten, aber durch das hartnäckige Beharren auf dem eigenen Entwicklungstempo und den schlichten Songs immer unverkennbar Notwist blieb. Zweitens die Speerspitze dessen, was man etwas salopp unter Indie-HipHop verbuchen könnte, der Weiterentwicklung dessen, was auf den Straßen entstand, in eine ambitionierte Musik, die sich nicht zum Vehikel der im HipHop derzeit üblichen Botschaften, die sich vor allem mit dem Wort "Ich" zusammenfassen ließen, macht, sondern die Möglichkeiten der Vorlagen hemmungslos ausreizt und dabei nicht zugleich zur intellektuellen Masturbation verkommt. Das Ergebnis ist, wie die Vorab-Single erahnen ließ, alles andere als sperrig, nur dass zum Schluss eine Geräuschcollage die Stimmung aufbricht. Zugleich finden sich hier in herrlichster Harmonie wesentliche Merkmale beider beteiligten Posses wieder. Komplexe Beats, schöne Melodien, geschwinde Raps, der subtile Einsatz von Noise. Und daraus entsteht dann tatsächlich eine substantiell neuartige Musik. Das ist schon toll. In den USA erscheint das Ding dann natürlich bei Anticon. (stone)
Transistor/Hausmusik/Indigo

**50 FOOT WAVE** - 'Golden Ocean'
Kristin Hersh hat nach dem Ende der Throwing Muses und ein paar Solo-Alben wieder eine Band. Und die geht packender zur Sache, als man es von Frau Hersh erwarten konnte. So müssten Dover klingen, wollten sie richtig gut sein. Die sperrigen Gitarren, eine wütende Stimme, begleitet von Muses-Bassist Bernard Georges und Schlagzeuger Rob Ahlers sind eine bestechende Kombination. (stone)
4AD/Beggars/Indigo

**65 DAYS OF STATIC** - 'The Fall Of Math' CD
Ihr Cover haben die Engländer von 65 Days Of Static ein wenig ungeschickt layoutet. Eine Menge Leute werden glauben, dass die Band The Fall Of Math heißt, weil das so schön groß oben drüber steht. Der Bandname ist da eher unauffällig. Der Titel beschreibt die Gruppe bzw. die CD auf jeden Fall ganz wunderbar: Eine Mathrock-Band unterlegt ihre Musik mit elektronischen Beats, die ich Laie als Jungle inspiriert beschreiben würde (wusste nicht, dass das Genre noch existiert). Was die CD einerseits sehr komplex, andererseits auch extrem tanzbar macht. Das erste von zwei Beispielen in diesem Monat, warum Monotreme Records ein Label ist, auf das man in Zukunft achten sollte.
(dietmar)
Monotreme Records / Cargo

**ANTISEEN** - 'Badwill Ambassadors'
Auf dem Cover wird der Friedenstaube von einem Südstaatler der Colt vor den Schnabel gehalten. Die passende musikalische Untermalung zum Cover gibt es im Form von Südstaaten Rock `n` Roll und Hinterwäldler Punk inklusiver Einsatz von Slide Gitarre, Orgel und Mundharmonika. Und der kommt ohne Respekt vor irgendwelcher PC daher. Jeder von George W. Bush über Jugendliche bis hin zu fanatischen Mullahs bekommt sein Fett weg. Das schlägt sich dann auch in Songtiteln wie "Fuck The Kids", "Pledge Allegiance To The Bomb" oder "Cosmo In The Sudan" nieder. Das ist nichts für Schöngeister und auch nicht 100% alles ernst gemeint aber wer Spaß an deftiger Non- PC Kost hat und der Musik etwas abgewinnen kann,ist hier ganz gut aufgehoben.
(tim)
Tko Records

**...A TOYS ORCHESTRA** - 'Cuckoo Boohoo' CD
Auch in Italien gibt es also "ambitionierte", todlangweilige Indierock-Bands. Aha. (dietmar)
Urtovox

**ABSYNTHE MINDED** – 'Acquired taste' CD
Wenn ich dem Info glauben schenken darf, lag da eben ein ganz großes Stück Musikkunst in meinem Player. Und was ist mit mir? Ich bin mal wieder überfordert... Dieser Akustik Popjazz hat in meiner musikalischen Welt einfach keinen Platz. Die Mischung aus Blues, Salsa, Jazz, den Einflüssen des Pariser Swing der 30er Jahre... All das sorgt bei mir allein schon für Magenverstimmung. Und dann in der Kombination! Tut mir leid, da bin ich einfach zu ignorant! Obwohl eigentlich tut´s mir nicht leid. Ich kann mit meiner Ignoranz nämlich gut leben. Danke. (sebastian)
Keremos Rec. [www.keremos.be] / MMS

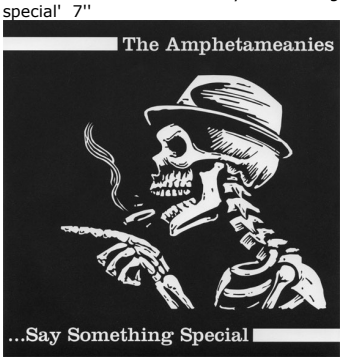
**ADMIRAL JAMES T.** - 'bring me the head of gordon summer' cd
Wenn Achim Reichel sich an einem Amalgam aus Ska, Rockabilly und anderen einigermaßen hippen Pop- und Rockgebilden jüngerer Jahre unter technisch aufgemotztem Vorzeichen versuchen würde, käme dann dabei wohl diese Platte raus? Vielleicht ja wirklich. Auf jeden Fall wirkt diese Einzelmannpopband-Platte noch bis ins Detail hingetupft und versprüht den Charme des Willens zur Hipness. Dabei ging leider auch, von gelegentlich ganz netten Songs mal abgesehen, nahezu jegliche Seele verloren. Fazit: Sieht, zumal im Digipack, schön im Regal aus. Aber anhören muss man sich das eigentlich nicht. (thomas)
www.admiraljamest.com/ 808 records / leech redda

**THE ALBUM LEAF** – 'In a safe place' CD
Mit dieser Platte kommt der Herbst - eine Tatsache, die höchstens zufällig mit der tatsächlichen Jahreszeit zusammen hängt. Jimmy La Valle hat seiner Melancholie ein weiteres Mal freien Lauf gelassen und eine Platte als The Album Leaf aufgenommen. Diesmal hat es den Multi-Instrumentalisten für die Aufnahmen nach Island verschlagen, wo er sich bei wenig Ablenkung und viel Kollaboration (mit Sigur Ros und Mum Musikern) voll auf sein Projekt konzentrieren konnte. Diese unter dem direkten Eindruck der Landschaft entstandene neue Album Leaf Platte ist dementsprechend wunderbar formvollendet und ausbalanciert, fließt in einer erwachsenen Ruhe vor sich hin und rutscht doch nicht in Hintergrundmusik ab. Sachte, elektrische Gitarren, verträumte Synths, sparsam eingesetzte Clicks & Cuts und lockere Drumbeats erstellen den Flokati-Teppich, auf dem - oder besser in dem - sich ab und zu eine menschliche Stimme räkelt. Bei einigen Tracks gibt es Gesang, was ein netter Zusatz, jedoch eigentlich fast nicht nötig ist. Im Unterschied zu dem Output von La Valles anderer Band The Black Heart Procession hat die Melancholie von The Album Leaf etwas leichtes, versöhnliches. Man fühlt sich gleich zu Hause, während diese Platte langsam ihre Kreise zwischen

Indie- und Postrock zieht und dabei eine Honig-gesüßte Milchspur im Raum hinterläßt. In A Safe Place macht es einem leicht: die Musik wird schon bei ersten Hören zu einem unkomplizierten Freund, den man gerne mal nachmittags besucht. (jochen)
www.cityslang.com

**ALEV** – 'We live in paradise' CD
Nu-Rock aus München. Das ist mal wieder so ne Band, die typischerweise auf beknackten Open Airs aufspielt, üblicherweise zwei bis drei Slots vor Die Happy.
Zum Glück geh ich nicht auf solche Open Airs. (sebastian)
s.a.d. music

**AMPHETAMEANIES** – 'say something special' 7''




Ja, ich gebe zu gerne Ska zu hören, bin aber meist abgenervt, dass sich oft gar nichts tut. Hier mal das Gegenteil. Klasse 10-Kopf Combo aus Schottland, die gleich zu überzeugen weiß. Beim ersten Song mußte ich permanent an "Simon Templar" von Splodgenessabounds denken, danach übernimmt ein Mädel den Gesang und es ist einfach wunderschön. Fluffig aus der Hüfte gespielte Ska Rhythmen mit jede Menge Spaß an der Sache. Dass irgendeiner der Band heute bei Franz Ferdinand singt, ist dann eher unerheblich. Wenn mal wieder eine Ska Single kaufen, dann die. (joachim)
www.ratracerecords.de

**ANNEX 5** - 'Demons' CD
Anfangs wirken Annex 5 - mit Ex-Mitgliedern von Bands wie Recharge - ja noch ganz okay. Aber je länger diese CD läuft, umso mehr wird deutlich: Diese Sängerin hat so ziemlich die langweiligste Stimme, die mir seit langem untergekommen ist. Wenn das wenigstens schlecht werde - aber nein, es ist nur bis zum Erbrechen belanglos. (dietmar)
Nasty Vinyl / Spv

**ANTONY AND THE JOHNSONS** - 'I Am A Bird Now'
Wirklich ganz wundervoll - auch wenn es alle anderen auch schreiben... Stimmlich ein Hybrid aus Nina Simone und Bryan Ferry schwelgt der Mann, der früher eine Frau war (oder andersrum oder sich so anzog oder es jetzt tut, das interessiert mich wirklich nicht) über üppigen Arrangements, wobei er von den Kollegen Lou Reed, Boy George, Devendra Banhart und dem unter ähnlichen Vorzeichen entdeckenswerten Rufus Wainwright unterstützt wird. Berührend. (stone)
Secretly Candian/Cargo

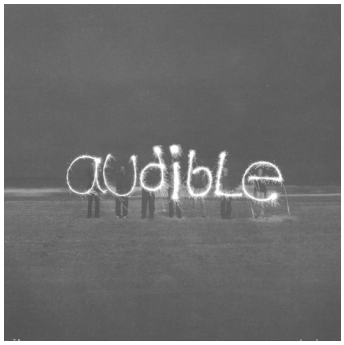
**ANYTHING BUT YOURS** – 'The doctrine story' MiniEP
Eine recht junge Formation aus Regensburg, die mit dieser 3-Track MCD Appetit auf ihre im Laufe des Jahres erscheinende Langrille machen will. ABY machen energischen / überdrehten / vertrackten Post-Hardcore mit Geschrei und nebenbei ihre Sache recht gut. Mal sehen, was da in Zukunft noch so auf uns zukommt. (sebastian)
Heckspoiler Musik

**ARBEIT** - 'Marx'
Zwar wird gerade eine 123-bändige Marx-Engels-Gesamt-Ausgabe mit dem schönen Arbeitstitel MEGA erarbeitet, doch ist das gegenwärtige Interesse an den Gedanken vor allem des erstgenannten des besagten Autorengespanns - wenn überhaupt vorhanden - meist eher sachfremd. Die neuen, sich selbst gern als primär phantasievoll beschreibenden Protestbewegungen, die von ihm gewiss noch lernen könnten, wollen von ihm gleich gar nichts wissen, die Editeure der MEGA sprechen von Historisierung als angemessenem Umgang, und diese Frankfurter hier, die ihr Album nach Karl Marx benannt haben, gruben in dem Fundus sozialistischen Liedguts (und tiefer) und förderten von der Internationalen und der Hymne der DDR über das Lied der schlesischen Weber und das Spartakuslied bis zu Versen Shakespeares und Hölderlins etliches hervor, es mit den Mitteln der musikalischen Gegenwart zu konfrontieren - gemeinsam übrigens mit dem Deutschlandfunk als Co-Produzenten. Techno, Krachkunst, Remix und Stromgitarren sollen ästhetischen Mehrwert bringen. Auf eine Weise ist das der Laibach-Ansatz in umgekehrt. Da wurden Songs wie "One Vision" von Queen oder ein Opus-Song denunziert, indem man sie einer Rosskur unterzog. Hier wird der naive Duktus, Revolutionsmoral, Romantizismus, Personenkult und anderes sozusagen entkernt und neu aufgezogen, um - wie schon gesagt - irgendetwas darin zu finden, was künstlerischen "Wert" hat. Weil es in der Natur der Sache liegt, dass so ein Projekt keines der Agitation ist. Und wenn man sich für den Schwurbel nicht interessiert? Dann bleiben Momente, in denen die Schönheit Eislerscher Kompositionen mit der zeitgenössischen Avantgardemusik eine funktionierende Synthese eingeht, andere Momente, in denen die nassforsche Herangehensweise amüsiert, andere, in denen einem der Wille zur Kunst kräftig auf die Nüsse geht. Und die Frage, ob es eine "linke Musik" gibt, bleibt auch nach dieser Platte, was sie eigentlich ist: nämlich gar keine Frage, sondern die idealistische Behauptung, es gebe sie, man müsse sie nur (er)finden. Vor allem, wenn man die eigene Plattensammlung (ausgerechnet die!) zu allem Überfluss auch noch als aufrechtes Statement zur eigenen Korrektheit zurechtmogeln will. (stone)
Grob/A-Musik/JHM/No Man's Land/Open Door

**ARKANGEL** - 'Hope You Die By Overdose' CD
Ein ganz fieses Album aber auch ganz extreme geil. Nach dem ruhigen Acoustic Song, der uns wohl in etwas düstere Stimmung versetzen soll geht auch schon das Gemöbel los. ARKANGEL aus Brüssel hämmern sich ab dem zweiten Song noch zehnmal durch ihr Album. Alles sehr schneller Metalcore mit wütendem (sehr laut abgemischten) Sänger (der ist Spitze!), pushenden Breaks und brutalen Blastbeats. Der letzte Song, eine Art Outro, rundet die ganze Sache noch mal ab, wie es sich gehört, hier: langsame Riffs und immer wieder lange Sprachsample dazwischen. Bei ARKANGEL wird Gas gegeben und auch SLAYER darf man da gerne raushören. Daumen ganz weit nach oben dafür, große Scheibe. Bei so vielen scheiß Bands mit so schlechten Sängern in diesem Genre freut es einen so etwas hören zu dürfen. Trifft meinen Geschmack voll. (andreas)
Privatehellrecords/Iscream / Cargo / www.arkangelonline.com

**ASJA AUF CAPRI** - 'novi ronde' cd
Es gibt nur 2 stoßrichtungen für diesen review. Komplettverriss oder platte des monats. Seltsamerweise bin ich noch uneins mit mir, auf welches der beiden pferde ich setzen soll. Die neue deutsche welle ist nun mal vorbei, ganz zu schweigen von ihren vorläufern. Soll ich nun also in den chor derer einstimmen, die die rückbesinnung auf elektronische avantgarde rock experimente für die erlösung vom musik-evolutionären stillstand halten? nein, ganz sicher nicht. Auf der anderen seite lässt sich aber der charme dieses in london beheimateten kraut-burger bündnisses nicht verhehlen. Manchmal fühlt sich das wave-punk-frickel-geklimper zwar wie eine laubsägearbeit an, die versucht, aus meinem nervenkostüm kleine bizarre kunstwerke herauszuschneiden. Aber alles in allem hält man doch ein qualitätslevel, welches als unter dem überbegriff ´interessant´ aufgehängt ist... (torsten)
A difficult fun release / www.x-mist.de

**AUDIBLE** – 'sky signal' CD

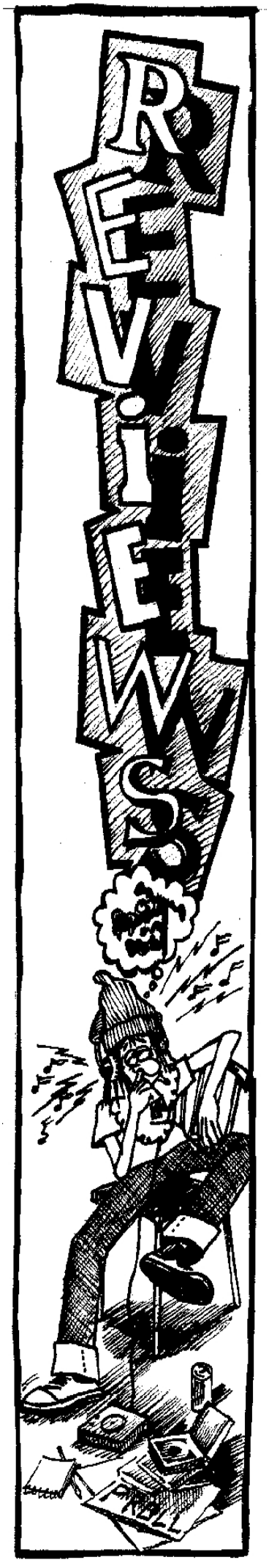



Gosch! Große Platte. Audible aus Philadelphia haben genau das, was Aislers Set auch hat. Den Hang zu großen Pop Songs mit kleiner Besetzung. Völlig locker kommen sie daher mit zarten Gitarren Riffs und gefühlvollem Feedback. Bands wie Lilys oder ganz frühe Guided By Voices (nur besser produziert), gepart mit Collections Of Colonies Of Bees (gleiches Label) sollen hier mal stellvertretend genannt werden. Man mag die Scheibe einfach nicht rausnehmen, da erwartungsvoll auf den nächsten Song gewartet wird. Ja, vielleicht ist es etwas zu "folky" für viele, aber genau solche Mixturen aus allen möglichen Stilrichtungen machen große Platten aus, die man nicht einfach in eine Schublade stecken möchte. Habe die Platte komplett für's Auto aufgenommen. Das heißt was! (joachim)
www.polyvinlyrecords.com

**BACK AGAINST THE WALL/THE HEARTBURNS** - 'sink or swim' split-cd
Signale von der Peripherie: Label aus Bulgarien, Bands beide aus Finland. Mit ihrem angenehm roh produzierten Punk'n'Roll punkten die HEARTBURNS dabei ganz knapp vor dem straighten Streetpunk der Mauerkinder. Sicher keine visionäre Scheibe, aber eben doch allemal solides Material. (thomas)
troskotrecords@hotmail.com
/ troskot records / troskot

**BLACK LIPSTICK** - 'Sincerely, Black Lipstick' CD
Glitterhouse und kein Ende in Sicht. Erinnert mich spontan an VIVA L'AMERICAN DEATH RAY MUSIC – aber nur manche der Songs. Sehr moderner Retro/Indie Rock, schön minimal und doch das Gespür für die wunderbaren Melodien, die man gleich mag. LOU REED z.B. auf der Transformer nicht viel anders gemacht, BLACK LIPSTICK haben noch etwas mehr dreckige Gitarrensounds eingebaut. Beim dritten Song habe ich ganz schwer das Gefühl, ihn schon zu kennen. Auch die LIBERTINES Hörer werden hier ihren Spaß dran haben. Ein wunderbar unbeschwertes Album mit tollem Gesang. (andreas)
Glitterhouse / www.glitterhouse.com

**BITUME / NO SHAME** – ' Splitrecorder 2005' MCD
4trackiges Produkt deutsch-finnischer Freundschaft. Ich erinnere mich dunkel irgendwann mal ein Album von Bitume besprochen zu haben. Allerdings hat mich das damals eher nicht umgehauen, sonst könnte ich mich besser dran erinnern.
Mit dem Splitrecorder 2005 krieg ich nun also wieder 2 Happen von den Norddeutschen vorgesetzt: einen neuen (der nebenbei bemerkt ganz ok punkrockt) und eine No Shame Coverversion, die doch recht an eingeschlafene Füsse erinnert.
No Shame dagegen gehen wesentlich dreckiger und energischer ans Werk. Dreckig-rockender hart gespielter Straßenpunk. Auch die Finnen Covern ein Stück von ihren Kollegen, wobei ich nicht verstehen kann, ob sie wie im Original deutsch oder englisch singen (irgendwie hört sich das alles nach



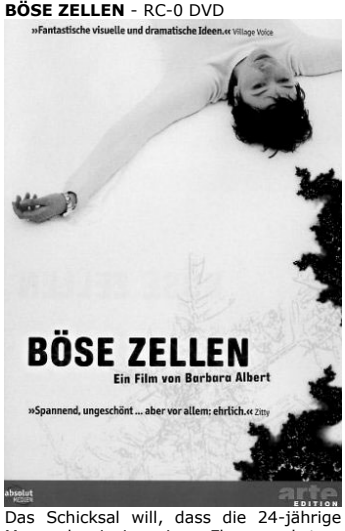
Rhabarberrhabarberrhabarber keine Angst Rhabarberrhabarberrhabarber an).
Die Sieger heißen ganz klar No Shame und auch wenn´s nicht so recht meine Baustelle sein will, kann ich mir doch vorstellen, mir eher von denen was aufzulegen. (sebastian)
Vitaminepillen Rec, [www.vitaminepillen-records.de]

**BIZIBOX** – 'Never catch us downtown' CD
Ich frag mich immer, wie sich Bands freiwillig derart uncoole Namen geben können. So gut kann doch die Musik im Leben nicht sein, dass da noch was zu retten ist. Legen wir mal die Polemik ad acta, so bleibt festzustellen, dass Bizibox Alternativ Rock spielen – irgendwie zwischen U2 und Pearl Jam *lol* (sebastian)
Tumble Weed Rec. [www.tumbleweedrecords]

**THE BLACK MARIA** – 'Lead us to reason' CD
Mein Gott, was für ein Mist! Man nehme müde Grade / Boy Sets Fire Kopien, werfe in den Wachautomat und gebe eine Doppelportion Weichspüler dazu. Dann den Stadionrockwaschgang eingestellt und dreimal durchlaufen lassen. Dass mit Kyle Bishop eine ex-Grade Nase am Start ist (dort am Mikro, hier an der Gitarre) macht die Sache auch nicht besser. (sebastian)
Victory Rec.

**THE BLUE VANS** - 'The Art Of Rolling'
Im Grunde sehr ordentlicher Sixties-Garage-R'n'B-Kram mit schwerem Wurlitzer- und Vox-Georgel, sogar der Sänger taugt. Das Manko liegt in den Kompositionen, die selten den entscheidenden Trick aufweisen, der einen guten Rock-Song zu einem solchen macht. Gleichwohl gelingen der Band aus Schweden ein paar schöne Stücke - nicht überraschend vor allem, wenn es balladesk wird - ich erwähnte bereits den Sänger. Vor allem "Baby, I've Got Time" macht er richtig hübsch. (stone)
TVT Records; www.tvtrecords.com

**BÖSE ZELLEN** - RC-0 DVD




Das Schicksal will, dass die 24-jährige Manu als einzige einen Flugzeugabsturz überlebt. Sechs Jahre später: Manu arbeitet im Supermarkt einer österreichischen Kleinstadt. Das Leben, das sie mit ihrem Ehemann, ihrer Tochter, ihren Geschwistern und Freunden verbringt, weitet sich durch alte und neue, zufällige und gewollte Bekanntschaften zu einem Netz von Beziehungen, das sich durch Ursache und Wirkung ständig erweitert. Das Schicksal all derer, die in diesem Netz gefangen sind, bestimmt sich durch selbst gefällte Entscheidungen, die oft zu Liebe, Verständnis und Glück führen. Aber auch zu Schuld, Leiden und sogar zum Tod. [...] © Absolut Medien
Hart, ganz hart ist das Leben, welches die Protagonisten dieses Filmes uns vorführen. Den schrecklichen Absturz des Flugzeuges noch überlebt kommt die junge Mutter durch die Verkettung unglücklicher Umstände nun doch unter die Erde. Die anderen Mitstreiter haben es aber auch nicht gerade einfach, sei es weil sie zu schüchtern sind, oder unter einer starken Triebsucht leiden, unglücklich verliebt sind oder verstümmelt. Böse Zellen zeigt hier schonungslos wie es sein kann und daß es doch immer wieder auf das eine hinausläuft, nämlich daß die Menschen nicht gerne alleine sind und sich nach der trauten Zweisamkeit sehnen.
Bildtechnisch kommt das 16:9-formatige Werk von Barbara Albert in klaren Farben und bestechender Tiefenschärfe daher. Rauschmuster sind nur vereinzelt vorhanden und somit ist die Produktion gut gelungen.
Der Ton in Dolby Surround in deutscher Sprache (manchmal aber durch den Österreichischen Dialekt doch sehr schwer zu verstehen) kommt satt aus den Boxen gekrochen und unterstreicht so manche Szene mit einer beeindruckenden Auswahl von Musikstücken.
Produktion: A/D/CH 2003
DVD 5, PAL, codefree
Bildformat 1: 1,85
Ton: Dolby SRD
engl. + frz. UT
RC0-DVD/ FSK 12/ PAL/ 120 Min
(axel)
Absolut Medien /

**BOTANICA** - 'Vs. The Truth Fish'
Bekanntlich oder nicht: Paul Wallfisch - ehedem bei Firewater aktiv - steht dieser Band vor, die der Band von Todd A. durchaus verwandt klingt. Allerdings spielen Botanica den Eklektizismus subtiler, außerdem ist nicht zuletzt die Stimme mir lieber als ihr Gegenstück bei Firewater. Da schwingt aber auch sonst einiges mit, von Nick Cave bis Klezmer und manchmal auch Tom Waits (wenn auch nicht persönlich). Übrigens auch hier - genauer: in dem Song "The Flag" - wieder mal der alternative Nationalismus von Leuten, die zu gern stolz auf ihr Land wären, es aber nicht zuwege bringen, wegen dieses verdammten Präsidenten... Was mich daran erinnert, dass ich fast gekotzt hätte, als irgendein Schmierling in die taz schrieb, man solle sich doch bitte anbequemen, ein wenig positives Gefühl für Deutschland aufzubringen, jetzt, wo Homosexuelle heiraten, Inder per Green Card eingeflogen werden dürfen und die deutsche Regierung nur auf die Richtigen ihre Bomben wirft - sowas Widerliches ist mir beim Bild-lesen noch nicht passiert, aber das hat wirklich nur noch peripher mit dieser Platte zu tun, die doch recht schön ist, verhangen, melancholisch, schwelgerisch. Dumme Gedanken stehen guter Musik nach wie vor nicht im Wege. (stone)
Rent A Dog/Alive

**BOY TRY BEHEADING** - '...Someone Call The Dentist' CD
Jungs, wenn ihr in eurem Bandnamen schon was von "Köpfen" erzählt, solltet ihr mal ein bisschen weniger Kuschelrock machen. Indiepop, die mich aggressiv macht und für die man die Verursacher ruhig köpfen dürfte. Ich vergesse jetzt mal für zwei Minuten meine Meinung zur Todesstrafe. (dietmar)
www.boystrybeheading.de

**BRAHMAN** - 'a forlorn hope' cd
Sehr um Individualität bemühte Mischung aus Emo, schnellem Melodic Punk und Hardcore härterer Prägung aus Japan. Bis auf einen kurzen Exotenbonus – stilistisch wie eben von der Herkunft her gesehen - hat das dann aber auch nicht zu bieten. Nett, wie so vieles andere eben auch. (thomas)
www.revelationrecords.com / revelation records, toy's factory, tactics records / RevDistribution

**BROKEN STARS**- 'Starting With Dreams...Ending With Memories'
Luxenburger Melodycore der "Old School" Sorte. Erinnert von den eher düsteren Texten zeitweise an Alkaline Trio. Nicht so fröhlich und poppig wie andere Bands der Sorte. Auch der leicht rauhe Gesang von Sänger Jean - Luc hebt sich von anderen Bands ab. Wobei dieser Geschmackssache ist. Meines erachtens könnte die Stimme schon noch etwas melodiöser klingen. Zeitweise wird Zweistimmig gesungen. Der letzte Song (Home Will Never Feel Safe Again) wird akustisch vorgetragen. Klingt alles ganz nett aber mir fehlt noch das wirkliche "Aha" Erlebnis um wirklich begeistert zu




**BUS** – 'Diamond EP' 12"
Daniel Meteo und Tom Thiel aka Bus produczieren auf dem Titel-Track der Diamond EP ein hübsches, modernes Beat-Netzwerk, in dem sich die Vocals von MC Soom-T bewegen. Während die Beats als Hip Hop einzuordnen sind, liegen die (female) Vocals weniger im Bereich Rap als vielmehr im Bereich Gesang. Die Produktion orientiert sich nach wie vor an elektronischer Musik, die Claps haben das Haft in der Hand, die Rhymes müssen folgen. Als zweiten Track gibt es noch einmal Diamond, diesmal ohne Vocals, was wohl hauptsächlich für Clubs interessant ist. Der heimliche Hit unter den Vieren ist der dritte mit dem klangvollen Namen Don't Change It, dem ich mich nur anschließen kann: laßt einfach alles so wie's ist, und alle sind happy. Auf dem letzten Stück wird noch ein wenig auf einem Beat herumgeeiert und fertig ist eine unaufgeregte, entspannte und gelungene Platte. Album, bitte. (jochen)
www.scape-music.de

**THEE BUTCHERS ORCHESTRA** - 'Stop Talking About Music, Let's Celebrate It' CD
Verlieren wir angesichts des CD-Titels nicht zu viele Worte: Thee Butchers Orchestra stammen zwar aus Brasilien, klingen aber wie eine dieser amerikanischen Bands, die sich am Garage-Trash der Sechziger gütlich tun. Weil Thee Butchers Orchestra dabei aber immer wieder auch an Rocket From The Crypt erinnern, klingt die Band gar nicht schlecht. (dietmar)
Voodoo Rhythm / Swamp Room

**CABDRIVER** – 'fasten your seatbelt' MCD
Ordentliche Band aus Münster. Beschreiben sich selbst als Post Core, was man so stehenlassen kann. Haben irgendwas von den von mir sehr geschätzten Endearment. 5 Tracks, musikalisch klasse ausgearbeitet mit ordentlichen Melodiebögen und unpeinlichem Gesang. Muss ich mir unbedingt mal live antun. Bestens! (joachim)
www.cabbdrivermusic.de

**CAPRICORNS** - CDEP
Dreimal opak schimmernder Doomrock aus London unter der Ägide von Nathan Benett und Kevin Williams (beide auch unterwegs als Bridge & Tunnel) und mit Farcharbeitern von Iron Monkey und Orange Goblin an Bass und Schlagzeug. Schwermut regiert die überwiegend instrumentalen Stücke in ihrer majestätisch schlichten Melodik, eine abgeklärte Trauer über den Zustand der Dinge, so dass der Vibe beinahe schon post Rock ist. Das atmet Grandezza. (stone)
Rise Above

**CEPHALIC CARNAGE** - 'Anomalies'
Anders als Origin, die etwa zeitgleich ihr neues Album im gleichen Hause veröffentlichen (s.u.), gehen Cephalic Carnage ihre Sache mit deutlich mehr Witz an. Zwar lieben auch sie das pfeilgerade und -schnelle Brett, sind deutlich von (nicht ganz) frühen Carcass beeinflusst, gönnen sich aber einen spielerischen Umgang mit den Vorgaben, haben einen Horizont, der den der meisten Todesmetaller deutlich überschreitet, rocken beherzt und lassen es zwischendurch auch mal langsam angehen, sind also eher die etwas weniger durchgeknallten Brüder von Dillinger Escape Plan. (stone)
Relapse/Spv

**CIRCLE JERKS** - 'live at the house of blues' RC0 NTSC DVD
Boah, ist Keith Morris herunter gekommen. Der sieht ja dermaßen fertig aus, dass man meinen könnte, er hätte die letzten 10 jahre als penner auf der straße gelebt. Insofern ist es vielleicht gar nicht soweit hergeholt, wenn er sich zu beginn der show als alkoholabhängiger kokain junkie vorstellt. Getoppt wird das ganze zudem noch durch seine bis zum arsch runterhängenden dreadlooks. Wenn sich diese nämlich um eine im aufbau befindliche kopfplatte formieren, dann verdient das nicht gerade das prädikat ´sexy´. An den musikalischen

fähigkeiten kann all dies freilich nicht kratzen. Die songs klingen rausgerotzt wie eh und je. Schnell, ungeschliffen und bretthart serviert. Kein hit wird ausgelassen. Die devise ´augen zu und durch´ bekommt bei solch einem release also eine ganz neue dimension... (torsten)

www.kungfurecords.com

**COMEBACK KID** – 'Wake the dead' CD
Sehr unterhaltsame Posi-HC Scheibe, die einlädt durchs Zimmer zu hüpfen und mächtig Finger zu pointen.
CBK werden ja allenthalben recht abgefeiert. Ich find zwar die Scheibe auch recht unterhaltsam, aber so ganz nachvollziehen kann ich das nicht. Schließlich sind sie mit dem, was sie machen nicht allein auf weiter Flur (da tummeln sich ja auch noch ein paar Champions, Over My Dead Bodys usw.). Hinzukommt, dass man stilistisch halt schon etwas limitiert ist.
Aber das alles ändert nichts an der Tatsache, dass ich mit "Wake the dead" mächtig Spaß habe und mir vorgenommen habe die Herren auf der nächsten Tour mal anzuchecken. Ich kann mir vorstellen, dass da live einiges geht. Victory





(sebastian)

**CORROSION OF CONFORMITY** - 'In The Arms Of God' CD
Nach fünf Jahren das erste Lebenszeichen von Corrosion Of Conformity - zumindest, wenn man die Zeit seit dem vorigen Studio-Album rechnet. COC haben lange nichts mehr mit dem Hardcore/Metal-Crossover der früheren Jahre zu tun. Die Band wühlt sich lieber im Southern-Rock und hat eine ähnliche Entwicklung durchgemacht wie Clutch. Aber auch wenn diese Veränderung insgesamt gar nicht schlecht und selbst wenn 'In The Arms Of God' trotz alledem das beste Album der Band seit dem 91er 'Blind' ist: Die Band wirkt immer mal wieder so, als würde sie mit angezogener Handbremse agieren. Entweder, weil sie bewusst Geschwindigkeit herausnehmen will oder aber weil sie das Tempo, das angebracht wäre, gar nicht mehr gehen kann. So oder so: Das Gefühl, das 'In The Arms Of God' noch viel besser hätte sein können, lässt sich nicht ignorieren. (dietmar)
Sanctuary

**CRIMSON CURSE** - 'Blood Thirsty Lust' EP
Auf der EP wurden fünf Remixes (MONOTONOS, JOHN WIESE, TRAVIS RYAN, CRIMSON CURSE und SPACEWÜRM) fast ausschließlich elektronischer Art untergebracht, die sich irgendwo zwischen ATARI TEENAGE RIOT, PANACEA, APHEX TWIN und dem typisch trashigem Hardcore von CRIMSON CURSE. Diese Interpretationen von "Blood Thirsty Lust" sind allesamt sehr düster und mit viel Noise, außerdem nicht gerade einfach zu verdauen. Trotzdem eine interessante EP der ehemaligen (ich weiß nichts von Wiederzusammeschlüssen oder anderem) CRIMSON CURSE aus San Diego, eines der zahlreichen Bandprojekte Justin Pearsons (SOME GIRLS, LOCUST, STRUGGLE, HOLY MOLAR). Bleibt nur die Frage, ob sie sinnvoll ist. Ich finde nein. (andreas)
Coalition / www.coalition-records.com

**THE CRIMSON GHOSTS** - 'Leaving The Tomb' CD
Die Kölner Variante der späteren Misfits-Phase mit Glenn Danzig. Also zu "Earth A.D."-Zeiten, was auch daran erkennbar ist, dass dieser Band die Hymnen fehlen, die Danzig anfangs noch geschrieben hat. Vermutlich haben die Crimson Ghosts einfach keinen guten Songwriter. Für Misfits-Fans aber vielleicht ein gutes Generika, um den Schock der letzten Tour zu verdauen. Aber warum ihr gerade diese CD kaufen sollt und nicht eine von den tausend anderen Bands, die diese Musik spielen, kann ich euch leider auch nicht sagen. (dietmar)
Fiend Force / Cargo

**CUT MY SKIN** - 'On The Edge' CD
Hey, super. Noch eine 77er-Punkband mit weiblichem Gesang. Und dann sind die so originell und spielen sogar noch ein bisschen Skapunk. Genau die Platte, auf die ich seit langem gewartet habe. (dietmar)
Nasty Vinyl / Spv

**DAREDIABLO** - 'Twenty Paces' CD
Ich hab nicht so genau mitgezählt. Ob hier also genau 20 Geschwindigkeiten erreicht oder 20 Schritte gemacht werden oder was "paces" sonst noch alles bedeuten kann - ich weiß es nicht, findet das doch einfach mal selber raus, wenn ihr die Platte gekauft habt. In elf Stücken lotet das Trio jedenfalls die Untiefen des instrumentalen Rocks aus. Hihi, werdet ihr sagen, da kommt jetzt wieder so eine komische Band daher, die langweilige Musik macht und diese dann als extrem intellektuellen Postrock oder andere Spielereien verkauft. Nö, sag ich, das hier ist schon Bauchmusik. Auch wenn ein Lied "Lonely Is The Stranger In The Rainbow In The Heat Of The Still Of The Night" heißt. Oder gerade deshalb. Um hier alle Referenzen an Siebziger-Jahre-Rockmusik zu erkennen, muss man schon Sachen mögen, wegen denen mehr als nur einem Leser schon das Trust-Abo entzogen worden ist. Es gibt bei diesem Heft nämlich einen Herausgeber, der Whitesnake und so nicht als tolle Bands ansieht. Aber lassen wir das. Die Fucking Champs haben eine ähnliche Herangehensweise an "classic rock", aber bei denen wird Musik tatsächlich intellektualisiert. Daredіablo sind dagegen einfacher, Bauch eben. Dafür rockt es dann auch ganz schön. (dietmar)
Southern Records / Soulfood

**DEADBIRD** – 'the head and the heart' CD
Boah, was'ne Gülle. Schlecht und übersteuert aufgenommen, was mit Sicherheit gewollt ist, kommen die Buben aus Arkansas daher und machen einen Sound, als wollten sie aus dem Hals scheißen. Wie? Was? Hardcore ist das. Unsinn. Wenn der Müllmann dreimal klingelt ist das. (joachim)
www.thecodebreaker.net

**DEADLINE** - 'Getting Serious' CD
Schon das Cover der CD muss den gemeinen Schreiberling aufschreien lassen, ziert es doch zwei übertätowierte Gestalten die damit beschäftigt sind sich noch mehr zu verunstalten. Meinen die das ernst? Harte Musik für harte Menschen? Musikalisch wird von Deadline, welche es seit 2001 gibt, deftiger Street-Punk geboten, der hauptsächlich von der prägnanten Stimme der Sängerin Liz Rose lebt. Keine unbedingt schlechte Platte, aber für mich auch nicht der Überhammer. (axel)
People Like You/
www.peoplelikeyourecords.com

**DEAD MEADOW** - 'Feathers'
Seit ihrem Debüt für Joe Lallys Tolotta Records schätze ich Dead Meadows für ihren unprätentiösen, aber gewaltigen Rock, der über die Jahre den Grundstoff (schwarzer Sabbat) zunehmend durch Schwaden von Kiffe wahrnimmt, wodurch eine dem musikalischen Tempo entsprechend schleichende Psychedelisierung eingetreten ist, die auf "Feathers" logisch notwendig einen zumindest vorläufigen Höhepunkt erreicht. Hier kommen nun betörend slidende Gitarren ins Spiel, die Gitarrenwände, turmhoch noch auf den letzten Platten, haben sich weitgehend verflüchtigt, was schön kontrastiv nachzuhören ist, wenn am Ende dieses Albums noch einmal ein ganz alter Song auftaucht. (stone)
Matador/Beggars/Indigo

**DEBRIS INC.** - std
Zwei Namen seien genannt, damit die ersten schonmal in den Plattenladen eures Vertrauens losrennen könnt - oder wo immer ihr euch die heißen Scheiben besorgt. Dave Chandler, Ron Holzner. Ersterer war Gitarrist von Saint Vitus, zweiterer Bassist bei Trouble. Gastspiele gibt es noch von Holzners Kollegen Barry Stern, Jimmy Bower (Eyehategod, Down etc.) Greg Rogers (Obsessed/Goatsnake), Tony Costanova (Crowbar) und Joe Nunez (November's Doom). Erwartungsgemäß klingt Debris Inc, eher nach Chandlers alter Band als nach Trouble (es sei denn man gestattete sich ein saublödes Wortspiel). Und wo Debris Inc. nicht nach dem heiligen Veit klingen, klingen sie auch nicht nach Trouble. Unter anderem dann, wenn sie Fears "I Love Living In The City" spielen. Dann erinnert das eher an Hardcore, wie er in den frühen Achtzigern gespielt wurde. Die Songtitel lassen übrigens erahnen, warum sich Chandler und Weinrich eines Tage nicht mehr vertrugen: "The Old Man And His Bong", "You're The Reason Why I'm Medicated" oder "Too Many Mushrooms On My Pizza" sprechen da Bände - und zwar ganz andere als die des zeitweiligen Genossen Wino. (stone)
Rise Above/Soulfood

**THE DEEP EYNDE** - 'Shadowland' CD
So einfach ist das gar nicht, sich auf Bands wie die Misfits oder The Damned zu berufen. Dafür braucht man jemanden, der gute, eingängige Songs schreibt, und Musiker, die für die entsprechende Atmosphäre sorgen. Fehlt was, kann das mächtig in die Hose gehen, wie man diesen Monat an den Provinz-Punkern Crimson Ghosts sieht. The Deep Eynde aus Los Angeles sind dagegen ein gutes Beispiel dafür, wie man auch heute noch eine gute Platte in dem Genre machen kann. Sänger Fate hat die passende Stimme für düsteren Postpunk, die Gitarristen spielen nur wenn nötig ganz normalen Rhythmus, sondern zeigen sich so kreativ wie das vor 25 Jahren noch üblich war. Und da ist es dann auch kein Wunder, wenn ein Album dabei herauskommt, das die Misfits der letzten Jahre locker in den Schatten stellt. (dietmar)
People Like You / Spv

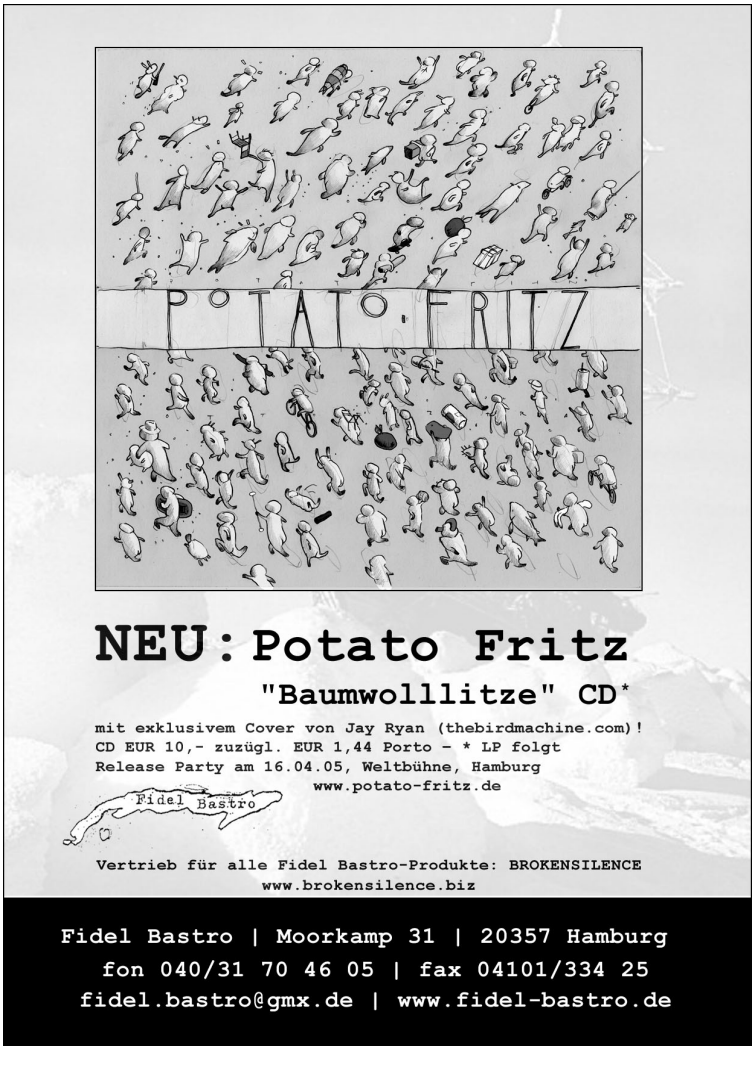
**DEEP RED** - ULTIMATE COLLECTOR´S EDITION - RC2 PAL DOPPEL DVD +




SOUNDTRACK CD
Du suchst eine definition von release-technisch fett auf den putz hauen? Halte ein mein freund, halte ein. Dir kann geholfen werden, denn sowohl in design wie auch content fragen, stellt das aktuelle, auf 3000 stück limitierte 3 disc set des 30 jahre alten Dario Argento klassikers Profondo Rosso nahezu alles in den schatten, was bisher aus dem Dragon verließ den weg in begierige sammlerhände fand. Das fängt bereits bei so profanen dingen wie der digipack gestaltung an. Mit seinem exquisiten design verwöhnt es das dankbare auge des fans über den visuellen aspekt hinaus auch mit einem bookelt, welches sich der detaillierten filmanalyse widmet. Explizit wird zum beispiel auf Argentos "Nighthawks" verweis eingegangen, einem gemälde Edward Hoppers, welchem eine atmosphärisch erhabene szene des films nachempfunden wurde. Dass der darüber hinaus gehende rezipatorische grundtenor ansonsten nicht mehr unbedingt deckungsgleich mit dem meinigen ist, tut eigentlich gar nichts zur sache. Denn auch ich hielt Profondo Rosso einst für ein spannendes und künstlerisch brillantes stück horrorfilmgeschichte. Doch dazu gleich mehr. Bevor wir zu meiner mittlerweile altersstarsinnigen filmreflexion kommen, sollen noch ein paar huldigende worte über das bonusmaterial verloren werden. Zum einen hätten wir da nämlich den kompletten soundtrack des films, welcher separat auf einer audio cd präsentiert wird. Mit treibenden und derillierenden 70s rock rhythmen, versteht es die italienische band Goblin wie kaum eine zweite, auch ohne die visuelle unterstützung von Argentos bildern, ein gleichwohl atmosphärisches wie rastlos-dynamisches klanggebilde zu schaffen. Damit aber nicht genug, bekommen wir auch noch eine 105 minütige dokumentation über Argentos horror museum in Rom, sowie ein gut 2 stündiges interview aus dem jahre 2003 geboten. Detailliert auf diese großartigen und informativen features einzugehen, würde mit sicherheit 20 innovationstoten hardcore bands den platz rauben. Daher vielleicht nur soviel: wer auch nur ein klitzekleines bisschen an der person

Dario Argentos interessiert ist, wird an "Il museo degli orrori di Dario Argento" und dem ausführlichen interview kaum vorbei kommen. Beide features sind übrigens sowohl im italienischen original, wie auch mit einem deutschen overdub abspielbar. Nicht als overdub liegt der anamorphe, manchmal etwas rauschige, aber ansonsten tadellose widescreen transfers des 126 minütigen hauptfilms vor. Dieser wird natürlich mit einer makellosen deutschen dolby digital 5.1 synchro präsentiert, zu der sich auch noch italienische und englische tracks im selben format gesellen. Während der gesamteindruck der DVD präsentation also besser kaum sein könnte, trifft dies auf den film leider so nicht mehr ganz zu. Es ist schon seltsam, wie sich filmwahrnehmung im laufe der jahre verändert...

Ohne dem genre ansonsten wirklich nahe zu stehen, lieferte Profondo Rossos eröffnungssequenz bereits mitte der 70er jahre eine gelungene steilvorlage für die kurz darauf folgende grenzdebile US amerikanische slasher schwemme. Ein gör beobachtet einen mord, ein ketchup-beschmaddertes messer fällt zu boden. Was jedoch genau passiert bleibt so dunkel, wie 3 pfund erdal fett. Schnitt, ´...let´s do the time warp again...´. Etliche jahre später finden wir uns in einem pompösen barok theater wieder, um ein paar schrillen vögeln bei ihrem telepathie-schmonz beizuwohnen. Leider jedoch schafft es Argentos fotografie nicht wirklich der ambivalenz der location den nötigen glanz zu verleihen. Einige kameraeinstellungenen gehen zwar recht schmissig von der hand. Aber letztlich verschenken auch sie ihr potential an schludrig ausgeführte handwerksarbeit, die beim betrachter nicht viel mehr als mitleidiges seufzen auslöst. Ein misstand, der sich in diesem speziellen fall vor allem an der fehlenden balance der bilder festmacht. Detailliert spreche ich hier von der einstellung, die die kamera auf der bühne hinter den akteuren platziert, ohne jedoch die kunstvollen rundungen und verzierungen des theaters im hintergrund symmetrisch einzufangen. Später gesellen sich zu allem überfluss dann auch noch ´mutige´ close ups und beknackte kameraperspektiven hinzu, welche sich an die atmosphäre des films ungefähr so gut anschmiegen, wie Mutter Theresa an den vorstand des Daimler Crysler konzerns. Aber zurück zur geschichte. Hier nämlich rafft es kurze zeit später die etwas verschrobene hauptattraktion der verkappten theater-esotheriker dahin. Helga Ulman, angeblich eine deutsche, die sich allerdings bei ihrer muttersprache in der italienischen o-ton fassung gut einen abbricht, wird ermordet, nach dem sie sich zuvor wild zeternd mit mord & spinnefuchs schreien auf dem kongress zum pausenklown gemacht hatte. Beiläufig beobachtet wird das mörderische treiben vom pianisten Marc Daly, dessen besetzung (David Hemmings) schon in Antonioni´s Blow-Up den langnasenmann mimen durfte. Interessanterweise bleibt dies nicht die einzige parallele zwischen Blow-Up und Deep Red. Beide filme schöpfen ihre zentrifugalkraft nämlich vor allem aus einer fotografie bzw. einem gemälde, dessen ergründung der einzig mögliche weg zur entschlüsselung des falles scheint. Warum diese aufgabe nun allerdings in zartbeseitete pianistenhände gelegt werden musste, wird sich mir wohl nie erschließen. Deutlich mehr sinn macht da schon die figur der reporterin Gianna Brezzi, die jedoch nicht nur an der lösung des falles interessiert ist, sondern vor allem auch ihre nymphomanische zwanghaftigkeit bei jeder unmöglichen gelegenheit zur schau stellen muss. Natürlich reicht hier jetzt ein einfaches mathematisches grundverständnis, um zu erkennen, wer alsbald mit wem welchem bösewicht nachsteigt. Um es ganz deutlich zu sagen: Nein, Deep Red genügt nicht den großen künstlerischen ansprüchen, die Argento gerne nachgesagt werden. Der film wirkt fahrig und konzeptionell unausgegoren. Schlimmer noch kommt der italiener nicht einmal über ein handwerklich bemühtes niveau hinaus. Prächtiges set-design alleine macht den mocka eben nicht rund. Wer sich den glanz solcher perlen, wie oben bereits erwähnt, komplett mit schmirgelpapiergleicher kameraarbeit zerschruppt, muss sich zu guter letzt nicht wundern, den eindruck eines "sparerotisches spagetti-verbrechens im gemäßigten ordnungswidrigkeitsformat " zu hinterlassen. (torsten)



Dragon

**DEL CIELO** - 'us vs them' cd




...Bezaubernd ist vielleicht nicht das richtige wort, aber es ist das erste das mir einfällt.... Del Cielo, ein frauen trio aus dem großraum Washington DC, hat sich der tradition mehrstimmiger gesangsharmonien verschrieben. Konterkariert durch klassisch dissonanten indie rock, ergibt sich ein scharfkantiges gefüge wunderschönsten gefühlsrocks. Leider ist die instrumentierung gelegentlich etwas vorhersehbar geraten, so dass mitunter assoziationen zu provinziellen schülerbands geweckt werden. Konform mit dieser einschätzung gehen auch die lyrics, die sich im wesentlichen um enttäuschte liebe und anderen schmonz ähnlicher prägung drehen. Als fragil möchte man wahrgenommen werden, sich aber dennoch erfahren und abgehärtet präsentieren. Der uralte konflikt aller emotional verletzten halt. Da Del Cielo aber, anders als viele ihrer kollegen, nicht den fehler begehen, ihr sendungsbewußtsein in all zu leidlich vorgetragenem katzengejaule zu ersticken, erliegt man als hörer trotz kleinerer schönheitsfehler bereit vom ersten song an dem erfrischenden sound des DC dreiers. (torsten)
www.lovittrecords.com

**DEMEAN** - 'Today We Rise.' CD
Metalcore mit viel Double-Bass und manchmal Death-Metal-artigem Gesang aus dem Downset-Umfeld. Überrascht mich immer wieder, dass es sowas noch gibt. Aber selbst wenn ihr solche Musik mögt: Warum ihr gerade diese CD kaufen sollt und nicht eine von den tausend anderen Bands, die diese Musik spielen, kann ich euch beim besten Willen nicht sagen. (dietmar)
Hawino Records

**DESPERADO** – 'evacuation' CD
LoFi Hardcore Krach. Zwar ambitioniert und in seinen Grundzügen auch o.k., aber durch Aufnahmequalität und teilweise lust- und einfallslosem Rumgeknödel etwas, was ich nicht wirklich prickelnd finde. Kommen aus Norwegen. (joachim)
www.deadletterrecords.net

**DISCO ENSEMBLE** - 'First Aid Kit' CD
Der erste Song macht zwar gleich zu Anfang Spaß, aber das stellt sich schon nach so 15 Sekunden wieder ein, wenn der erste Break kommt, das Geschrei vom schlimmen Gesang abgelöst wird und das Gitarrengedudel startet. Anstrengend. Jetzt noch die ganze CD hören? Nagut…Melodiöser Poppunk/-rock mit ein paar Tasteninstrumenten, die ein wenig Synthimelodien vor sich hin pfeifen und dazu langweilig poppiger Gesang. Irgendwo in der Mitte sowie am Ende des Albums werden noch die Balladen ausgepackt, damit auch jeder was von der CD hat. Bestimmt super für die Clubs und für das Musik-TV. Bestimmt nichts für mich. Aber nettes Artwork. (andreas)
Full Steam / www.discoensemble.com

**DISENGAGE** – 'Application for an afterlife' CD
Als erstes Fällt bei dieser CD das Artwork von Derek Hess ins Auge, das mich dann auch gleich auf musikalische Irrwege geschickt hat. Statt Chaos und Mosh gibt es Alternative Rock, wie er zu Beginn der 90er nicht selten von ex-HC Ikonen fabriziert wurde. Das fand ich damals schon recht fad und daran hat sich bis heute nix geändert. (sebastian)
Swell Creek / Soulfood

**DO ANDROIDS DREAM OF ELECTRIC SHEEP?** - 'Adactapreface'
Der Name dieser Luxenburger Band stammt meines wissens aus einer Kurzgeschichte von Philip K. Dick. Auf ihrer ersten CD beschäftigen sie sich mit der Frage wie weit Technik und Fortschritt gehen werden und ob die Menscheit sich selber eines Tages komplett durch Maschienen ersetzen wird bzw. eine Symbiose mit ihnen eingehen werden. Dieses interessante Thema wird durch ein musikalisches Gerüst aus Hard- und Emocore getragen das äußerst komplex angelegt ist. Da gibt es heftigste Schreiattacken, dann wieder kurze eher melodiöse Einschübe, Elektroniksprengsel und zeitweise sogar Parts die fast an Prog denken lassen. Im letzten Song gibt es dann noch ein sehr schönes Klavier zu hören bevor die finale Schreiattacke einsetzt. Absolut keine Scheibe zum nebenbeihören aber ein sehr interessante von der Idee und Umsetzung her. Würde ich wirklich gerne mal live sehen (tim)
Winged Skull

**THE DOITS** - 'This Is Rocket Science' CD
Punk'N'Roll, Hardrock und meinetwegen auch Garagenpunk aus Skandinavien gab es in den vergangenen zehn Jahren zu Genüge. Da wundert doch, dass noch jemand auf solche Bands wartet. Auch die Doits aus Stockholm bieten letztlich eine ganz solide, aber wenig bis gar nicht originelle Punkrock-Variante mit Southern-Einflüssen, bei der sich vor allem eine Frage überhaupt nicht beantworten lässt: Warum sollt ihr gerade diese CD kaufen und nicht eine von den tausend anderen Bands, die diese Musik spielen? (dietmar)
Wild Kingdom / Rough Trade

**DOMINIC** – 'running with scissors' MCD
Yeps! Geile 5-Track, bei der ich lange nachdenken musste, an wen es mich erinnert und dann der berühmte Klatsch mit der flachen Hand auf die Stirn: SNUFF vs. LEATHERFACE (Anfang der Neunziger). Geradeaus straightes Material aus Norwegen. Leider fällt die Band immer dann musikalisch ab, wenn sie den Gang rausnimmt. Da vereiern sie sich in eigene Liebfalt. Ist bei den 5 Tracks aber eher selten. Gutes Release. Auch als 10" erhältlich. (joachim)
www.deadletterrecords.net

**DORIS HENSON** - 'Give Me All Your Money' CD
Nein, Doris Henson ist keine Frau, sondern eine Band. Wobei Pedanten natürlich feststellen werden, dass Doris Henson sehr wohl eine Frau sein könnte, nach der sich die Band benannt hat. So wie Edie Sedgwick in ihrer jetzigen Inkarnation zwar auch keine Frau oder Band ist, aber mal eine echte Frau gewesen ist. Aber Edie Sedgwick kommt erst später dran, also lassen wir das. Beiden "Frauenbands" gemeinsam ist, dass sie zur neuen, plötzlichen Veröffentlichungswelle bei DeSoto Records gehören. Da hören die Parallelen aber schon auf, denn Doris Henson machen sehr trockenen Rock, der schon vom Sound her viel aus den Siebzigern hat - zumal dieses Billig-Keyboard irgendwie an synthetische Bläser erinnern soll, aber das so gar nicht recht tut. Wie das bei Synthies früher eben war. Und wenn diese Musik dann auch noch von Menschen gespielt wird, die extrem uncool aussehen (Halbglatze, Schnäuzer) und aus dem Mittleren Westen stammen, wissen wir: Das ist hier ist entweder groß oder große Scheiße. Entscheiden wir uns für ersteres: Auch wenn "Give Me All Your Money" so wirkt, als ob diese Platte gar nicht geliebt werden will, kommen wir irgendwann hinter den Charme des Albums. Und der erweist sich als unwiderstehlich. De Soto Records ist also zurück. Schön. (dietmar)
De Soto

**DOUBLE CROSS** - 'A Strange Pleasure' CD
Country/Rock'N'Roll, der durchaus seine guten Momente hat, zumal Double Cross auch einige raue Elemente haben. Aber dann wiederum gibt es Momente, an

denen die Band scheinbar stoppen und ihren Song abbrechen möchte, weil da gerade überhaupt nichts zündet. Solche Eindrücke gibt es allerdings zu viele, um das Album mehr als nur ganz okay zu nennen. (dietmar)
Part Records

**DOWNSHIFTER** – 'no souvenirs' cd
Von einem namhaften Rucksackhersteller gesponserte Musikanten, die jene Art Musik pflegen, die vor etwa 10 Jahren vor allem auf dem Land gespielt wurde, als HELMET und QUICKSAND die Runde machten. Halt so Post-Hardcore mit üblichen Riffs und Gitarrenspielereien mit leichtem Hang zum Noiserock. Und auch der Blick aufs kommerzielle Geschehen ist durchaus geschärft. Ganz nett eingespielt soweit, aber eben auch einigermaßen egal. (thomas)
www.beniihana-records.com / beniihana records / beniihana

**DROWN MARY** – 'detached' CD
Metal Gurgl-Grunz aus Seattle. Mag sein, dass es das Größte in Seattle ist seit Pommes nicht mehr French Fries heißen. Aber ich hier in meinem kleinen Wohnzimmer finde mich körperlich belästigt. Ja, Ja, wie sagte man schon in der deutschen Punk Szene Ende der Siebziger: Das Grauen geht auf große Fahrt. (joachim)
Hawino Records/Soul Food

**DYADE** - 'Sherman/Brööklyn' 2CD
Dyade, vor ein paar Jahren unangenehm als blasse Epigonen von Bands wie Naked Lunch oder Notwist aufgefallen, sind zumindest auf der ersten CD dieses Doppels eine zarte Versuchung für Freunde von Naked Lunch und Miles, und auch Fans der straighteren Momente von Motorpsycho sollten das hier antesten. Mellotrone, lärmende Gitarren, ein knurrender Bass, der auch mal zum Melodieträger wird, sowie bittersüße Gesänge mit viel Schmelz kommen zusammen. Auf der zweiten CD spielen Dyade mit Computer und Vocoder herum, erinnern dabei aber weniger an ähnliche Ansätze bei Notwist und Naked Lunch, sondern klingen eher so, als würden sie vorerst noch ausprobieren, was dadurch für die Zukunft zu gewinnen wäre. Zum Teil kommen dabei sehr schöne Stücke wie das ausladende "Starlight" heraus. (stone)
Big Store/Cargo

**EAVES** – 'Höhenangst' CD / LP
Nach zwei Splitscheiben (mit Atrox und Francis Brady) schlagen Eaves aus Aachen nun ohne Unterstützung zu. Auf "Höhenangst" finden sich 9 Tracks, die sich musikalisch im eher klassischen Screamo Core bewegen, wie er in deutschen Landen ja des Öfteren fabriziert wird. Mir fallen bei solchen Gelegenheiten immer Yage ein, auch wenn Eaves weitaus brachialer ans Werk gehen. Durch das leicht monoton leiernde Riffing gelingt es Eaves eine ähnlich bedrohend düstere Grundstimmung zu erzeugen, wie man sie vielleicht von Tragedy her kennt (nur dass hier halt der Crust fehlt). Gute Scheibe. (sebastian)
Yskalalnari Rec. [www.yskalalnari.de]

**ECHO IS YOUR LOVE** – 'Paper cut eye' CD
Es schneit heute in Helsinki, ich kann aus dem Fenster einigen Eiskockeyspielern beim Training zusehen. Ihre langsamen Bewegungen haben einen beruhigenden Effekt auf den Geist, ähnlich wie Fische, die in einem Aquarium ihre Kreise ziehen. Der Soundtrack zu diesem Bild passt wie die Faust aufs Auge, kommt von Echo Is Your Love, die in dieser Stadt leben. Melancholischen Indie Rock zwischen Sonic Youth und Blonde Redhead einerseits und Fugazi und Jawbox andererseits spielt man im Hause EIYL. Die Musik ist tight, druckvoll, und grundsätzlich melodisch, lässt jedoch genug Raum für schräge Gitarren und ungewöhnliche Rhythmen. Darin eingebettet liegt die helle Stimme der Sängerin, die ab und zu von einem der anderen Bandmitglieder mit Backing Vocals unterstützt wird. Gute Platte, die ohne weiteres auf Touch And Go oder Dischord passen würde. (jochen)
www.ifsociety.com

**EDIE SEDGWICK** - 'Her Love Is Real' CD
Genauso wie die ein paar Plattenkritiken vorher besprochenen Doris Henson ist Edie Sedgwick keine Frau. Anders als bei Doris Henson handelt es sich allerdings auch nicht um eine Band - sondern um Justin Moyer, der zugleich bei der Dischord-Band El Guapo spielt und hier seine Rolle als Transvestit auslebt. Um die Verwirrung noch etwas größer zu machen: El Guapo heißen jetzt Super System und sind bei Touch And Go gelandet. Die echte Edie Sedgwick war ein Model aus dem Umfeld von Andy Warhols Factory und starb Anfang der siebziger Jahre nach einer Überdosis. Moyer versteht sich sozusagen als Reinkarnation. Wie auch immer: Die Frage bei einem solchen Projekt ist, wie ernst es Moyer/Sedgwick meint. Bevor hier Sexismus-Vorwürfe auftauchen: Es ist durchaus berechtigt, diesen Punkt anzusprechen, weil sich die 14 Lieder dieses Albums um 13 Filmstars drehen (Schwarzenegger ist zweimal verewigt). Warhols "15 minutes of fame" durch die vermeintliche Nähe zu Hollywood-Größen also. Immerhin werden diese kleinen Hommagen an Leute wie Sigourney Weaver, Michael J. Fox oder Harrison Ford durchaus unterhaltsam in Musik umgesetzt. Elektropunk würde man das wohl nennen, wäre dieser Begriff nicht bereits so negativ besetzt. Allerdings passt er: Wenn Sedgwick live auftritt, nimmt sie einen iPod für das Playback. Ziemlich bizarre Sache also, aber irgendwie auch gut. (dietmar)
De Soto




**ELECTRONICAT** - 'Voodoo Man'
Ich war skeptisch, weil sich das Konzept des elektronischen Boogie auf dem letzten Album nicht mehr recht weiterbewegt hatte. Aber dann belehrte mich Fred Bigot alias Electronicat eines Besseren: Mit Verve und Witz haut er nun komisches Zeug zwischen den immer noch zugrunde liegenden ElectRock. Jazz, Blues, Noise, Downbeats und was nicht noch finden wir in den bisweilen spooky heruntergetunten Songs, die Bigot mit reizendem, stark französelndem Englisch singt, wobei der Vocoder immer öfter mal ausgeschaltet bleibt. Ein guter Junge! (stone)
Disko B/Indigo

**ELEVEN MINUTES AWAY** – 'Arson followed me home' CD
Oh super – leicht emotionalisierter melodischer Hardcore mit metallischen Gitarren und wechselseitigem Keif/Cleangesang. Könnte mir eigentlich sogar gefallen – wenn ich nicht schon was von Grade daheim hätte. Die E.M.A. hören sich stellenweise nämlich so dermaßen nach ihren Kollegen und Landsleuten an, dass ich erstmal geschaut hab, ob´s da nicht personelle Parallelen gibt. Vielleicht liegts ja am Wasser in Canada... aber dann müssten sich ja alle Bands nach Rush anhören.... (sebastian)
Deep Elm [www.deepelm.com]

**EL*KE** – 'adrenalin' MCD
Major-gebürstete Alternativ-Rock-Musik. Habe keine Informationen zur Band außer dass sie wohl aus dem Elmsland kommen. Die Jungs haben mit Sicherheit die richtigen Platten gehört, aber nicht verstanden. Texte liegen irgendwo in der Post-82er Ära, als man so wirklich menschlich engagiert war. Nunja zwischen Herwig Mitteregger, Steinwolke und den Conditors. Musikalisch depremierter Fun Rock mit Rockpunk Elementen. Wäre ich gemein, würde ich sagen: zum Erbrechen. Ich bin gemein! (joachim)
Bmg

**ENON** - 'Lost Marbles And Exploded Evidence' CD
Neben Les Savy Fav gehören Enon vermutlich zu den umtriebigsten amerikanischen Bands der vergangenen Jahre - man konnte kaum Schritt halten mit all dem, was die Band veröffentlicht hat. Was schon daran lag, dass Enon auf ihrer Webseite allmonatlich einen Track zum kostenlosen Download anbot. 16 Lieder, die auf diversen Singles oder aber im Netz veröffentlicht waren, hat die Band nun für 'Lost Marbles..' zusammengestellt, dazu auch ein paar sehenswerte Videos und Live-Aufnahmen für eine Bonus-DVD. Das Material ist teilweise bis zu sieben Jahre alt, stammt hauptsächlich aber aus der Zeit zwischen 2001 und 2003 - und genauso unterschiedlich wie die Entstehungszeit ist die Qualität. Gerade das alte Material ist oft eher schwach, während die stärksten Lieder in der Besetzung mit der Japanerin Toko Yasuda entstanden sind. Aber auch aus dieser Phase enthält 'Lost Marbles...' Lieder, die den Proberaum nicht unbedingt hätten verlassen müssen. Aber dann gibt es wiederum Songs wie "Knock That Door", das es lediglich mal als Download gegeben hat, aber schlichtweg großartig ist. 'Lost Marbles...' ist also eher eine Ergänzung für Fans. Wer noch gar nichts von Enon hat, sollte sich dagegen unbedingt "High Society" kaufen, wo Enon großartige Popsongs mit tollem Indierock abwechselten. (dietmar)
Touch And Go / Cargo

**ESCAPADO** - 'hinter den spiegeln' cd
Wenn melancholie nicht weint sondern beißt, wenn wut nicht tobt sondern deriliert, wenn kraft nicht bolzt sondern wogt, wenn dynamik nicht rumst sondern explodiert, wenn gefühle nicht zuckerig verkleben sondern sich wie ein dicht gewebter teppich entfalten, wenn die faust zwar geballt, testosteron aber abstinent ist, wenn screamo zwar die spielart, überwältigende eigenständigkeit aber das resultat ist... dann, ja dann haben wir es mit einem extraordinären stück musik zu tun, welches, wie dieses hier, nur all zu selten seinen ursprung in deutschlands nördlichster aller nördlichen städte hat. (torsten)



Alerta antifascista / www.no-pasaran.org / www.zeitstrafe.de

**EVE MASSACRE** - 'Gestures of indifference' CD
Ein neues mediales Lebenszeichen der ex-Flamingo Massacres Frau. Nachdem sowohl die Flamingos, als auch deren Nachfolgeprojekt The Sighs Of Sissyfied Resistance in die ewigen Jagdgründe eingingen hat frau nun beschlossen solo, d.h. nur mehr mit freundlicher Unterstützung eines kleinen Japaners weiterzumachen. Letzterer gibt wenigstens keine Widerworte und säuft einem auch nicht das Bier weg – ohne Zweifel ein Vorteil. Klar, dass damit auch der Musikalische Output wesentlich elektronischer wurde. Zwar gibt es immer noch Parallelen zu den Flamingos, die hauptsächlich ihren Ursprung in Evis Gesang und ihrem musikalischen Background haben. Gleichwohl hat sie die Möglichkeit beim Schopfe gepackt um sich auf neue Pfade zu begeben.
Ein lieber Freund hat an anderer Stelle geschrieben, auf "Gestures..." träfen Breakbeats auf Grime-Sounds und Postpunk-Nervosität, Synthieattacken auf warme Basssounds. Ich denke er wird Recht haben. (sebastian)
Mehr Infos / Remixe / Songs gibt es unter: www.evemassacre.de

**THE EVENS** - s/t CD
Nach dem (vermeintlichen) Ende - oder meinetwegen während der längeren Kreativpause - von Fugazi hat Ian MacKaye eine neue Band gegründet. Ein Duo, genau genommen, zusammen mit Amy Farina von den Warmers. Ziemlich minimalistisch ist das Ganze geworden: Amy spielt Schlagzeug, Ian Gitarre, und beide singen. Und dennoch ist das Debüt-Album gar nicht so weit entfernt von Fugazi (mit dem Warmers hab ich mich ehrlich gesagt nie beschäftigt). MacKaye kann letztlich gar nicht anders singen, als er bei seiner vorigen Band getan hat. Der Kontrast zwischen seiner Stimme und dem tollen Gesang von Amy Farina ist aber sehr reizend, genauso wie die Songs, die weiterhin sehr komplex sind - Kleinstbesetzung hin oder her. Nur

dann, wenn sich die Evens, an straighte, kleine Folksongs wagen, wird's schwächer. Ansonsten aber ein sehr gutes Album. (dietmar)
Dischord / Alive

**FANTÔMAS** - 'Suspended Animation'
Nach dem schwergängigen "Delirium Cordia" kommt nun um lediglich ein Jahr verspätet "die andere" Platte jener Sessions. Nach epischem Exkurs und Filmkonzept geben sich Fantômas hier wieder wie früher: Miniaturen in Japan-Metal-Noise-Comic-Rock, natürlich nicht ganz ohne Konzeptualismus. Der äußert sich einmal mehr in der Verpackung, die aus einem Kalender besteht - 30 Seiten, gestaltet von dem japanischen Maler Yoshimoto Nara, für jeden Tag des Aprils eine, die Songs heißen nach den Wochentagen, und es gibt ihrer dreißig. Womit wir wieder bei der Musik wären. Deutlich nuancenreicher als auf ihrem Debüt basteln die glorreichen Vier an ihrer Musik, Tribal-Trommeln, Kinderchöre, komische Arkaden-Sounds aus Pattons Trickkisten sowie Funk und Fernsehen, Harfen... Da gibt es fast nichts, was es nicht gibt. Lombardo spielt wieder einmal schneller als er es bei Slayer je durfte, Trevor Dunn dient unauffällig aber virtuos, Buzz Osborne ist im Grunde immer unverkennbar, darin großartig, darf auch mal singen und Patton, herrjeh, was soll man sagen, ist wie immer eine Bank. Zwischen Hauch und Hau, Säuseln und Kreischen kann der Mann bekanntlich fast alles - und tut es auch. Am Ende sagt Bugs Bunny: "Well, what did you expect in an opera? A happy ending?" Es bleibt eben noch in den heitersten Momenten bei Fantômas (wie ja bei Patton im Allgemeinen recht oft) das Gefühl, dass hier irgendwas definitiv nicht ganz in Ordnung ist. (stone)
Ipecac/Soulfood

**FAVEZ** - 'Old And Strong In The Modern Times'
Was war von dem fünften Favez-Album zu erwarten? Einfach nochmal ein knappes Dutzend klassischer, wunderschöner Rock-Songs. Aber auch diesmal wieder mit einem zumindest im Detail anderen Sound, weit weniger Breitwand als der Vorgänger, rauer, auch in den Kompositionen darf es mal ein wenig mehr Ecken geben, um die dann mit der dieser Band so eigenen Leidenschaft gespielt wird. Das nehme ich immer wieder gern mit. (stone)
Stickman/Indigo

**FIDGET** – 'The merciless beauty' CD
FIDGEt kommen aus Düsseldorf und machen rockigen Indierock mit Orgel und zweistimmigen Gesang (männlich / weiblich). Gar nicht mal so unangenehm. Nicht zuletzt wegen der Sängerin überkommen mich Assoziationen mit Dover. Alles in allem recht abwechslungsreich, auch wenn´s nicht wirklich mein Glas Wasser ist. (sebastian)
Supermusic / Alive

**FISH BY FORCE** - 'Anapher' CD
So einzigartig ist das ja nicht, dass eine Band keine Gitarren hat, sondern aus Bass, Drums und Keyboards produziert wird. Gibt es durchaus auch im härteren Rockbereich. Bei Fish By Force verwirrt allerdings, wie sie ihre Keyboards verwenden. Man möchte als Hörer nämlich glauben, dass hier vor allem Gitarren spielen, die aber komplett weggelassen wurden. Nur: Wenn die Keyboards genauso klingen wie Gitarren, warum nehmen sie stattdessen nicht einfach einen Gitarristen in die Band? Aber das soll nicht unser Problem sein. Auf jeden Fall ist "Anapher" dem Trio eindeutig über den Kopf gewachsen. Zehn Lieder in kapp 75 Minuten, zwei Songs um die 13 Minuten lang - das geht selten gut. Fish By Force versuchen, in den Songs Atmosphäre aufzubauen, und verzetteln sich dabei ein ums andere Mal. Oder vielleicht auch nicht, vermutlich wollen die so klingen, so nach New Metal oder nach so altem epischen Death Metal Kram. Für Noiserock, der hier als Stil benannt wird, ist das Ganze jedenfalls entschieden zu glatt, metallisch. Mir fehlt dabei das Chaos, der Punkt, an dem die Musik zu kippen scheint. Aber vielleicht braucht man dafür eine Gitarre. (dietmar)
Braindrain / CodeXPress




**FIYA** - 'Make Joy, Make Strength' CD
FIYAs rauer Punkrock reißt schon ganz ordentlich mit und da das Teil von etwas mehr als 20min nicht zu lang ist, fängt es auch schon einmal nicht an zu langweilen (ein bisschen länger hätte das Debüt schon ausfallen dürfen). Ein wenig ordentlicher Hardcore schimmert in den Liedern durch und der Sänger macht Druck mit seinem Gesang, der kurz vor dem Ende seiner Fähigkeiten ist - sympathisch. Der nächste Longplayer der Jungs aus Gainesville soll schon in den Startlöchern stehen - für Mitte des Jahres. Da weiß man ja jetzt, warum dieser so kurz geworden ist. Aber lieber Hits als Lückenfüller, passt schon. (andreas)
www.noidearecords.com / www.fiya.org

**FOUR LETTER WORD** - 'Like Moths To A Flame' CD
Die dritte FLW, im Studio mit Frankie Stubbs (LEATHERFACE) gewesen, braucht mehrere Durchgänge, bis sie anfängt zu wirken. Oft ist es mir ein gutes Stück zu melodiös (durch z.B. Chöre u.a.), was der Rauheit und der Aussage der Band schlechter mitspielt, als dass ich es mir wünschen würde. Die Songs sind voll mit Anspielungen auf alles, was FLW nicht passt und das wird dann gnadenlos aufs Korn genommen (egal, ob das McDonalds oder die gute alte US Politik ist). Schaut euch das sehr gut gemachte Booklet an, das sagt alles - Lyrics inklusive. Kann die Band aber auch textlich was hermachen, so bleibt die Musik sehr einfacher, melodiös orientierter Punkrock und das finde ich etwas schade. (andreas)
Newest Indüstry / Flight13/Green Hell / www.fourletterword.org.uk

**FRENCH TOAST** - 'In A Cave' CD
Zählt man all die Bands auf, in die Jerry Busher und James Canty im Laufe der Jahre involviert waren, muss man von dieser Platte einfach Großes erwarten. Canty war unter anderem Mitglied von Nation Of Ulysses und Make Up, er hat außerdem für Ted Leo gespielt. Jerry Busher war der "Stand in"-Schlagzeuger von Fugazi, hat Tourneen mitgemacht und auf einigen Platten gespielt. Zusammen spielten die beiden außerdem bereits in der Free-Jazz-Band All Scars. French Toast ist das absolute Gegenteil von den All Scars. Und mehr noch: Die beiden Musiker machen hier ein Projekt, das ganz und gar unspektakulär ist. Es gibt viel Bass, viel Elektronik, leider ein bisschen zu wenig Gitarre und auch mal was Instrumentales. Manchmal erinnert das an New Order, aber nur ein bisschen, weil der Bass so dominant nun auch wieder nicht. Jerry und James lösen sich beim Gesang ab, wobei Jerry der eindeutig bessere Sänger ist. Trotzdem sollten die beiden noch mal darüber nachdenken, ob sie ihre Band nicht zum Trio erweitern und einen richtigen Sänger dazu holen sollten. Nach mehrfachem Hören entwickelt 'In A Cave' dennoch einen ganz eigentümlichen Charme. Und der macht das Album dann doch wieder auf unspektakuläre Weise schön. (dietmar)
Dischord / Alive

**FUCOUSTIC** - '... plays fugazi' cd
Der Titel ist Programm: Ein Duo spielt und singt eine Auswahl an Fugazisongs mit rein akkustischen Instrumenten ein, mit Absegnung von Ian selbst, wie es heißt. Von der Ernsthaftigkeit des Projekts zeugt, dass man sich keineswegs auf die kanonisierten Klassiker verlässt (auf den "Waiting Room" wartet man vergebens). Was zunächst Lagerfeuerkäsigkeit erwarten lässt, gibt sich als recht spannendes Experiment zu erkennen, dass zugegeben nicht immer die besten Ergebnisse zeitigt, aber in seinen besten Momenten noch im Kontrast zur etwas ungewöhnlichen Instrumentierung die enorme emotionale und musikalische Dynamik zahlreicher Fugazisongs offen legt. Nicht zuletzt die ganz offensichtliche hohe Musikalität der Beteiligten ist dabei von ganz immanenter Bedeutung für das Gelingen. Bisweilen hat das echte Gänsehautqualitäten und kann, das ist das Wichtigste, auch als ganz eigenständige Platte überzeugen. (thomas)
www.uglytreerecords.com / ugly tree records / trost records

**FUN** – 'Szklarska poreba LP' CD
Helsinki Noise Rock Three Piece, dessen Musik fest in der Welt von Jesus Lizard, Six Horse, Big'N, Party Diktator, Big Black, Shellac, Uzeda und so weiter verankert ist. Die Band ist bereits fleißig durch Polen, Finnland, Deutschland, Belgien, Holland und andere Länder getourt und man kann die Live-Erfahrung in jedem Tritonus und jedem Snareschlag hören: sie sind gut eingespielt und wissen, was sie wollen: Noise Rock. Da bringt der Drumstick die Gitarrenseiten zum Schreien und die Vocals werden schön aus dem Weg gemischt, so dass sich die Stimme nur mit hörbarer physischer Anstrengung an die Oberfläche kämpfen kann. Rockt aufs Solideste. (jochen)
www.ifsociety.com

**FUNNY VAN DANNEN** - 'Nebelmaschine' CD
Der lustige Funny hat mal wieder eine Ansammlung kleiner Geschichten mit viel Humor und Poesie auf CD gebannt. 'Hobbynutte', 'Blutige Halme' und 'Dingficker' hat er auch schon auf seiner letztjährigen Tour vorgestellt, wobei auch schon das 'Nuttenauto' besungen wurde, was auf dieser CD leider fehlt. Bei Funny gilt das Gesetz von schwarz und weiss, entweder man mag ihn, oder man kann nichts mit seiner Art von Humor anfangen. Absurditäten und hachzarte Ironie machen den kleinen Mikrokosmus von Funny aus. Mir gefällt es wunderbar, wie immer beim Herrn van Dannen. Ich freue mich schon auf den nächsten Liederabend in einem netten Club. (axel)
Trikont/ www.indigo.de/ www.trikont.de

**GAFFA** - 'Hundred Reasons To Kiss The Ground'
Nur noch als Duo verfolgen Gaffa nun ihre Leidenschaft für seelenvolle Rockmusik, die zu unserem Glück sich nicht in den sattsam bekannten Genre-Übungen verfängt, sondern mit Weile Dynamik, Melancholie und verhaltenem Noise. Oft klingt das glatt ein wenig nach Chokebore, nicht nur instrumental, sondern auch gesanglich (was machen die eigentlich?). Und wahrscheinlich weil solche Musik ums Verlieren kreist, haben sie einen Song nach dem ewig glücklosen Rennfahrer Emerson Fittipaldi genannt. (stone)
BluNoise/Alive

**GEM** - 'Tell Me What's New' CD
Habe ich doch vor kurzem erst in der einschlägigen Presse gelesen, daß die Libertines sich nun endgültig entschlossen haben nicht mehr zusammen Musik zu machen, da schneit hier die CD von GEM rein, die für meine Begriffe extrem ähnlich klingen, wenn nicht sogar besser, weil nicht ganz so vertrackt. Ein Fünfer aus Utrecht, der eine echte Alternative zu vielen Inselrockern darstellt. Damit ist eigentlich alles gesagt. (axel)
Haldern Pop/ www.haldern-pop.de

**GLASS CASKET** – 'we are gathered here today' CD
Eigentlich überhaupt nicht meine Kante Musik, aber hier wird so geil gegrunzt und ge"cored", dass es ein prima Höllentrip durch die dunkle Seite der Menschheit ist. Im übrigen können die Buben verdammt gut spielen und was ich an vielen Metal meets Hardcore Bands oftmals in Frage stellen muß. Nun, wenn mir, der eigentlich solche Sachen immer verreißt es gefällt, wie gut muss es Leuten gefallen, die auf so etwas stehen? (joachim)
www.bastardized.de

**THE GO FASTER NUNS** - 'Under Neon Light'
Geht's noch? Wie peinlich ist das denn? Ich bin jetzt 27, spiel selbst seit Jahren inner Band und erwische mich doch tatsächlich wie ich nach ner kurzen Pinkelpause mit ner Luftgitarre vor dem Spiegel rumhampel! Schnell geschaut ob es kein Mitbewohner gesehen hat –zum Glück nicht! Die Nuns haben hier einfach ein so flottes und unbeschwertes Stück

Punk-Rock hingelegt wie es mir lange nicht untergekommen ist. Laut Info ist das Beat-Punk – och nö, macht jetzt bitte nicht auf Hives dacht ich noch! Nix da! Das hier erinnert mich viel mehr an alte Gassenhauer wie NRA oder The Freeze! Eine unerwartet großartige, weil ebenso schnörkelos wie wunderbar unhippe Scheibe Punk! (malte)
GoKart Europe

**GOOD WITCH OF THE SOUTH** – 'Nuclear' CD / LP
Wow! Wie geil ist das denn?!?!? Hochenergetisch angereicherter Rock´n´Roll, der zielsicher alle Schweinerockpassagen umschifft und stattdessen den unvorbereiteten Hörer mit mächtig Noise derart in den Arsch tritt, dass einem Hören und sehen vergeht. Und jedes Mal, wenn du meinst, das Zeug aus den Boxen in adäquate Worte gepackt zu haben, springt dich ein Versatzstück aus dem Nichts an und belehrt dich eines besseren. Stimmiger Hybrid aus Rock´n´roll, Noiserock und Hardcore/Punk angereichert mit dem einen oder andren modernen Sound. Interessant auch, dass sich der alte Ton Steine Scherben Gassenhauer "Macht kaputt, was euch kaputt macht" derart perfekt ins Repertoire einfügt, als wär´s ein eigenes Stück. Und während ich mir "Nuclear" so anhöre, kann ich weder glauben, dass diese Band aus Deutschland kommt, noch, dass sie wohl recht jung ist.
Schade nur, dass sich Good Witch Of The South in einem Businesskontext bewegen den zumindest ich eher mit hoffnungslosen Nachwuchsrockstars verbinde. Das ist dann doch eher ein Downer. Aber sonst gibt´s nix zu meckern! (sebastian)
Swell Creek Rec. / Soulfood

**GOODMORNINGBOY** - 'Hamletmachine'
Ganz zart singt er, wie der Mann von Mercury Rev, nur vielleicht ein wenig brüchiger. Musikalisch anders ale jene allerdings eher bittersüß, weniger überladen, mit deutlichen Blues-Einflüssen. Marco Lampano, der Mann aus Venezien, der sich Goodmorningboy nennt, versteht die Hamletmaschine, anders als Heiner Müller, als eine ganz und gar zu Herzen gehende Sache. (stone)
Urtovox/Swamp Room/Glitterhouse

**GREY GOOSE** - 'Til The Medicine Takes' CD
Haben die sich nach dem Wodka benannt? GREY GOOSE bieten leicht verdaulichen, melodiösen Rock mit Punkelementen und erinnern stark an JETS TO BRAZIL bzw. JAWBREAKER. Wenn da nicht noch der Haken wäre: JETS TO BRAZIL rocken und haben sehr gute Melodien – ich denke hier an die "Orange Rhyming Dictionary". Bei JAWBREAKER an die "Bivouac". Nunja, der Sänger von GREY GOOSE möchte öfter einmal gerne mehr als er kann, so scheint mir. Das ist nicht weiter schlimm, denn es hört sich trotzdem gut an. Vielleicht mag er auch gerne HOT WATER MUSIC (heute mal Namedropping), egal. Die Melodien könnten dann doch noch um einiges ausgereifter sein und im Ganzen fehlen mir hin und wieder die Pointen, weshalb die Songs manchmal etwas unspektakulär wirken. Aber angenehme Wohnzimmermusik. (andreas)
Sounds Of Subterrania / Cargo / www.soundsofsubterrain.com

**DIE HABERZETTL'S** – 'hell bent for glory' 7''
Punk Musi, die genauso bescheuert ist, wie der Bandnamen. Keine Ahnung, was die wollen, oder eben nicht wollen. Joey und Kollegen würden sich im Grab umdrehen. Hoffentlich kriegt ihr für das Cover keinen Ärger. Da würden ein Arsch Tantiemen für Euch fällig, wenn das in die falschen Hände gerät. (joachim)
www.vinyl-junkies-rec.de

**THE HARA-KEE-REES** - II CD
Die Kölner Variante der Sechziger-Jahre-Garage aus Skandinavien. Wie die Schweden-Version natürlich hübsch stylish, in schwarz-weiß und mit Rolli und so. Aber warum ihr gerade diese CD kaufen sollt und nicht eine von den tausend anderen Bands, die diese Musik spielen, kann ich euch leider auch nicht sagen. Schade, Sounds Of Subterannia sind doch sonst ein so geschmackssicheres Label. (dietmar)
Sounds Of Subterrania

**HARMFUL** - 'Sis Masis' CD
Das passte, dass ich mich gerade beruflich mit dem Thema Völkermord an den Armeniern beschäftigt habe. Vor ziemlich genau 90 Jahren ging der in Konstantinopel los, später waren bis zu 1,5 Millionen Menschen tot. Und überall auf der Welt gibt es eine armenische Diaspora. Genau da kommt dann die neue Harmful-CD ins Haus. Sänger und Gitarrist Aren ist Armenier und hat bei einem Besuch in der armenischen




Republik die Erkenntnis gewonnen, heimatliche Klänge in den Noiserock der Band einzubauen. Deswegen auch "Sis Masis", wie die Armenier die beiden Hügel des Ararat bezeichnen - jenem Berg, der ihnen wegen der Arche Noah heilig ist und der zugleich Symbol für die unerfüllbare Sehnsucht nach Heimat ist. Der Berg lag nämlich früher mitten in West-Armenien und heute unerreichbar in der Türkei. Man sollte sich dafür hüten, solche Gefühle als pathetisch abzutun, die man ohnehin nicht beurteilen kann, wenn man nur vielleicht des Jobs wegen aus dem Dorf in die Großstadt gezogen ist, aber nie fliehen musste. Harmful jedenfalls setzen all diese Ideen beeindruckend in Musik um. Erstmal ist das Album gewöhnungsbedürftig, weil nicht annähernd so noiserockig wie früher. Es gibt ein paar Titel mit lauten Gitarren, darunter das hochmelodische "Art Of Rebellion", aber dann wird es ruhig und orientalisch. Die Symbiose ist ziemlich faszinierend geworden und macht aus der Musik der Frankfurter etwas Einzigartiges. Tolles Album (dietmar)
Nois-o-lution / Indigo

**HAWNAY TROOF** - 'white men in suits' 7"EP
Politisch motivierter industrial-rap, bei dem man zwangsläufig an Babyland und artverwandtes denken muss. Das ganze spielt also weniger in einer crust- als vielmehr in einer bizarren art-core liga. Kurz gesagt, bin ich fan von. (torsten)
www.hawnaytroof.com / www.deletedart.org

**HELLDORADO** - 'Director's Cut' CD
Der blöde Name und das total langweilige Cover haben mich ermuntert, diese CD in dem Review Stapel erst einmal ganz nach unten zu schieben. Nachdem ich aber einen Song vom Glitterhouse Sampler gehört hatte, wurden HELLDORADO gleich wieder ganz oben drauf gepackt. Das ist Musik, die auch bei From Dusk Til Down hätte laufen können (ein kurzer Blick auf die Labelhomepage: dort sagen sie ähnliches). Man verbindet mit diesen Klängen die heiße mexikanische Sonne; der Schweiß rinnt vom Kinn und überhaupt ist alles nass verschwitzt. Keine Lust sich zu bewegen, sitzen geht aber auch nicht, Trägheit. Lediglich der manchmal etwas hymnenhafte Gesang des Sängers, der im einen oder anderen Song mit Violinen und Cellos unterstützt wird, bringt uns wieder zurück in die Heimat - unter die Schnee- und Regenwolken. Etwas langsamer Rockabilly dazu und ein sehr guten Sound rücken das Album ins richtige Licht. Eine sehr schöne CD und deshalb verzeihe ich den Namen aber nicht das Artwork. Schrecklich! (andreas)
Glitterhouse / www.glitterhouse.com/ www.helldorado.no

**THE HERMANS** – untitled cd-ep
Rauher, ungestümer Emopunk mit offenbar einigem Engagement in den Texten. In den 90ern wären die HERMANS damit in so manchem AJZ vermutlich zu gefeierten Stars avanciert. Heutzutage klingt das ein wenig angestaubt, trotz produktionstechnisch natürlich aufgemotztem Sound als früher. Aber an sich souverän und okay eingespielte Variation seines Genres. (thomas)
www.the-hermans.de/ eigenvertrieb

**HERODISHONEST** – 'Let your poison scream' CD
Klassischer Hardcore aus Finnland. Erfrischend kompromisslos pumpen sich Herodishonest ihre gequälten Seelen aus dem Leib heraus und ins unabhängige Jugendzentrum hinein. Es werden keine Gefangenen gemacht, wenn die Herren mit den illustren Namen Der Robot Kikkel Kuegel Schreiber, Extreme Nose Terror, Dirty Larry, The Ugliest Swedish Hardcore Guy und Kyle Minoque ihre 50-Sekunden-Knaller abfeuern. Selten wird vom Old School Hardcore Gebolze abgewichen, da gönnt man sich mal einen kleinen Mosh-Part und mal eine kurze Grindcore-Attacke, ansonsten alles HC und somit für Freunde des Genres mit Sicherheit ein Fest. (jochen)
www.ifsociety.com

**HOGWASH** - 'Atombombproofheart' CD
Auch in Italien gibt es also "ambitionierte", todlangweilige Indierock-Bands Aha. Halt - kenn ich diesen Satz nicht irgendwo her? (dietmar)
Urtovox

**HOT HOT HEAT** - 'Elevator' CD
Nun sind Hot Hot Heat also richtig bei der Industrie angekommen, nachdem das vorige Album zunächst bei Sub Pop erschienen und dann von einem Major lizensiert worden war. Man merkt all diesen Unsinn schon an der Promo-CD, die ins Haus kommt und von der Verpackung her ein wenig so aussieht, als wäre hier ein hochgeheimes Waffenprogramm der USA auf CD gebrannt, über das niemand etwas erfahren darf, weil ansonsten Syrien, Iran und Nordkorea gemeinsam Washington bombardieren könnten, ohne vorher die UNO zu fragen. Wie gemein von Hot Hot Heat, wo die doch eigentlich Kanadier sind und ansonsten ziemlich harmlos wirken. 'Elevator' hat es dann allerdings doch in sich: War "Make Up The Breakdown' schon ein verdammt gutes Album, sind die Songs hier noch ohrwurmiger, packender. Power Pop wie früher bei Joe Jackson oder Elvis Costello und so - mit minimalstem Punkeinfluss und ohne jegliche Verweise an den Krach, den die Band früher spielte. Aber so verdammt toll, dass das hier eines der Alben des Jahres werden könnte. Und wenn die jetzt noch dafür sorgen könnten, dass das Weiße Haus in die Luft gesprengt wird, wäre doch alles gut :-) (dietmar)
Warner

**HSD** – 'be happy!'cd
Sehr verkrampft um individuelle Note bemühter Hardcore neuerer, chaotischer Spielart, der sich immer wieder in stilistischen Vignetten bis hin zum Saxophoneinsatz verliert. Nicht wie Your Average Joe klingen zu wollen, ist gewiss ein nobler Ansatz. Aber etwas mehr Konzentration und Fokussierung wäre hier einfach mal angeraten gewesen. (thomas)
www.hsd-hardcore.com/ troskot records / troskot

**INSTITUTE** - 'The Piano Player' CD
So lange auf diesem Album keiner singt, wirken Institute wie eine recht coole, wenn auch sehr rudimentäre, Neurosis-mäßige Noisecore-Band, Der Sänger aber, irgendso ein Hardcoreler, ist nicht mal durchschnittlich, sondern grottenschlecht und reißt dieses Album ganz weit runter. Schade, aber ich hoffe, dass die den Mann vielleicht irgendwann rauswerfen. (dietmar)
Yellow Dog

**ISOLATION YEARS** - 'Cover The Distance'
Anders als ihr letztes Album hat mich "Cover The Distance" nicht beim ersten Gang mitgerissen. Aber es wächst. Im Grunde hat sich nicht viel geändert. Etwas unspektakulärer als auf dem Vorgänger, aber wieder mit wunderschönen Arrangements und berührenden, einfachen Songs zwischen Folk und Rock mit gelegentlichem Country-Einschlag. Ohne große Geste, diesmal auch lyrisch etwas verschlüsselter. (stone)
Stickman/Indigo

**JENNIFER GENTLE** - 'Valende'

Die erste italienische Band auf SubPop untermauert die aktuelle Hochform des Seattler Traditionshauses. Herrlich spinnerter Psych-Folk, der nicht nur einer handfesten Liebe zu den Werken Syd Barretts frönt, sondern auch mal ganz frei in Richtung Wirrsinn abdriftet. Vor allem gegen Ende häufen sich die wahrhaft genialischen Momente, bis im letzten Song die Stimme von Micky Maus noch einmal eine Oktave nach oben gedengelt wird. Ganz toll! (stone)
SubPop/Cargo

**JESU** - 'Jesu'
Es genügte beinahe mitzuteilen, dass es sich bei Jesu (!!!) um die neue Band von Justin Broadrick handelt, bekanntlich früher bei - und eigentlich ist der neue Name ja nur die Fort-, wenn nicht Übersetzung des alten - Godflesh spielte. Vielleicht musste bloß ein neuer Titel her, weil die andere Godflesh-Hälfte (wie hieß er noch gleich...) auf Sinnsuche ging, denn sogar Ex-Prong-Schlagzeuger Ted Parsons, auf dem letzten Godflesh-Album zur Band gestoßen, ist geblieben. Und musikalisch? Hat sich im Grunde nichts geändert. In den Nuancen aber immerhin doch. Zwar ist wieder einmal beinahe beängstigend, wie Broadrick hier mit ein, zwei Tönen Riffs bastelt, die die Welt verschüchtert in die Knie gehen lassen, wenn sie nicht gleich wegrennt, weil sie diesen Blick in den Spiegel nicht ertragen kann. Aber deutlicher als zuvor (nehmen wir mal die Quasi-Ballade vom Godflesh-Schwanengesang aus, die ankündigte, was hier geschieht) durchzieht eine Traurigkeit diese Musik, die zwar auch schon genügt, furchtsame Geister nachhaltig zu verschrecken, aber auch tiefe Einblicke in die mutmaßliche Gefühlswelt des Justin Broadrick gewährt, die bestätigen, was wir schon immer vermutet hatten, dass nämlich der Mann ein enttäuschter Philanthrop sein muss, dessen Gram darüber, dass die Menschen eben doch nicht gut sind, sich in diesen Songs schluchzend, ächzend Ausdruck verschafft - zu unserem Glück in einer schwarzen Schönheit (dem Widerschein des Ideals) erstrahlend, die kaum von dieser Welt ist. Ein mächtiges Album. (stone)
Hydrahead Records

**JESUS SKINS / JEWDRIVER** – split cd
Eine Idee zum Küssen: Die berüchtigten JESUS SKINS covern Anti-Religionsklassiker der deutschen Punkgeschichte mit ideologisch umgemünzten Texten. Der Clou bei der Sache ist, dass man fast alle (alle?) Originalsänger der ausgewählten Stücke für das Projekt gewinnen konnte. Nun hört man also Dirk von SLIME im naheliegendst ausgewählten Song davon trällern, dass Religion "Freibier für das Volk" darstelle und ganz generell eine äußerst optionale Sache ist. Bevor die Satire der Christenskins also endgültig in nur eine weitere, langweilige Konvention umgeschlagen wäre, hat man das richtige getan und sein Konzept mit einigem Gewinn erweitert – die Lacher sind auch weiterhin sicher! Noch viel besser sind dann JEWDRIVER aus den USA (mit Leuten von OPERATION IVY, wenn ich das jetzt richtig sehe), die sich mit Namen wie Arian Sharon und Ian Stuartstein (und natürlich einer gefaketen Bandbiografie) einmal quer durchs (textlich natürlich hochgradig modifizierte) Repertoire der berüchtigten Nazideppen ähnlichen Namens aus Großbritannien prügeln. Dieser Schlag in die Fresse der Blood'n'Honor-Pimmelköpfe sitzt gewaltig! Ein diebisches Vergnügen, durch und durch. (thomas)
www.impact-records.com / impact records / broken silence

**JOE LEILA** - 'Black Dog White God' CD
Immer dann wenn ich eine selbstveröffentlichte CD einer neuen deutschen Band bekomme, fürchte ich mich direkt davor, sie in den Player zu legen. Früher konnten solche Bands nämlich nur Demo-Kassetten aufnehmen, weil Vinyl einfach zu teuer war. Heute gibt es CD-Pressungen dagegen schon bei Aldi, und kaum eine Band denkt mal selbstkritisch darüber nach, ob das wirklich schon sein muss, eine CD auf die Menschheit loszulassen. Joe Leila bieten alle Voraussetzungen für solch einen Verriss: Deutsche Band, erste CD, selber herausgebracht. Und dann das: Eine der besten Platten, die es in diesen Monat zu besprechen gilt. Sehr guter Gitarrenrock, wie er Anfang der Neunziger auch von Bands wie Bullet Lavolta oder Soul Asylum gespielt wurde. Das sollte aber, guckt man sich die Bio der Band an, auch nicht groß verwundern: Das sind nämlich alles Leute, die schon mit frühen Bands (wie Cat O Nine Tails) mit eben jenen erwähnten Gruppen getourt sind. Leute also, die wissen sollten, wann ein Song reif für eine Veröffentlichung ist und wann nur Proberaum-Geschrammel. Lieder wie "FRST" oder "La Volta" sind jedenfalls große Klasse geworden, die Cover-Version von "My Sharona" witzig, wenn auch nicht ganz überraschend. Unbedingt anchecken! (dietmar)
Sameway Music / Soulfood

**KARRI O**. – 'Kids used to dream of becoming astronauts' CD
Der Mann hinter dem Abflug Records Label, Karri Ojanen, präsentiert hier seine erste eigene CD. In fünf Tracks zeigt der eher für seine DJ-Aktivitäten bekannte Finne, was als Produzent in ihm steckt. Nach einem Digital Dub Einstieg im Geiste von Pole erhalten im zweiten Track die funky Rhythmen ihren (ebenso digitalen) Einzug. Da wippt der Nacken und die Hände suchen das Weinglas. Auf Track drei ist dann der Minimal Techno Sektor erreicht und man kann sich die Underground Bars und Clubs vorstellen, wo sich die coolen Großstädter zu dieser monotonen und doch kleinteiligen Musik bewegen. Auf dem vierten Track verläßt Karri die straighten Rhythmen und bewegt sich wieder in Richtung digitalem Stereo-Echo, bevor er mit einem melodischen, verhallten Downbeat Electronica Stück abschließt. Wie auch bei seinem Labelmate Lake Lustre kann man gespannt sein, wohin die musikalische Entwicklung von Karri gehen wird. Die Dancefloor-orientierten Sachen wie den Subconscious Dub empfinde ich auf dieser CD am besten gelungen und davon hätte ich gut und gerne noch 20 Minuten mehr vertragen können. Der Rest der CD wird von einem Spiel namens Robotit von Joona Purunen eingenommen, das ich leider nicht ausprobieren kann, da es für Windows Only ist. (jochen)
www.abflugrec.com

**KASSIOPEIA** – 'szenebrummkreisel' 7''




Vorneweg: Gute Single. Engagierter Hardcore aus Berlin der nicht ganz so schnellen Sorte, was für die Musik spricht. Man bratzelt sich halt nicht durch, sondern strukturiert die Sachen dem Text angepaßt. Musikalische Vergleiche hinken, da vieles in dem Bereich nicht mehr auseinander haltbar ist oder ineinander fließt. Vielleicht ein Versuch: Würden St.Catherines nur einen Gitarristen haben und der Front-Shouter weiblich sein und deutsch singen käme man eventuell auf einen Nenner von Kassiopeia. Müssen live wohl ziemlich ordentlich sein. (joachim)
www.generalbacardi.de.vu

**KENZARI´S MIDDLE KATA** – 'When error is the idea' CD / LP
KMK hören sich zu keiner Zeit nach dem an, was sie sind: eine noch recht neue Formation aus München. Sehr souverän gespielter Post-Hardcore, mal ruhig, mal geschrieen, immer abwechslungsreich aber immer stimmig. Kämen die aus Amiland, würden sie vermutlich mächtig abgefeiert werden. Zu Recht wie ich übrigens meinen würde. (sebastian)
[www.kenzarismiddlekata.com]

**KETTCAR** - 'Von Spatzen und Tauben, Dächern und Händen' CD
Die Hamburger Schule meldet sich mit einem neuen Album zurück und ich muß schon sagen, beim ersten Hören macht sich nichts weitere breit als Langeweile, denn Kettcar scheinen absolut keinen Druck auszuüben. Es klingt einfach nicht nach Punk-Roots, sondern einfach nur nach schnödem Deutschrock. Bei mehrmaligem hören bleibt dieser Nachgeschmack leider immer noch haften, wenngleich auch etwas abgeschwächt. Das ist diesmal eher was für die ruhigen Stunden als für das Tanzbein. Die Musik ist natürlich hauptsächlich durch die Texte und den Gesang von Marcus Wiebusch beeinflußt, eigentlich so wie immer, wenn es nur nicht so viele Schmusesongs wären. Da hatte ich mir wirklich wesentlich mehr von erhofft. (axel)
Grand Hotel Van Cleef/ www.ghvc.de

**KILL YOUR IDOLS** - 'From Companionship To Competition' CD
Es hatte ja auch was Vernünftiges, dass sich Negative Approach so schnell und nach so wenigen Veröffentlichungen auflösten. Vermutlich hätte die Band sich nach "Tied Down" ohnehin nur noch wiederholen können. Genau in diesem Dilemma stecken jetzt Kill Your Idols aus Long Island, die interessanterweise immer als New York Hardcore bezeichnet werden, aber damit nur bedingt zu tun haben. Die Band hat mittlerweile unzählige Platten raus und klingt doch immer gleich, die HC-Variante von Bad Religion halt. So gesehen gäbe es auch keinen vernünftigen Grund, 'From Companionship To Competition' zu kaufen, wenn man schon irgendwas von der Band besitzt. Andererseits muss man sagen, dass Hardcore mittlerweile so dermaßen langweilig ist, dass KYI selbst mit der x-ten Wiederholung derselben Platte immer noch um Längen besser sind als der größte Teil dessen, was sich da draußen sonst noch rumtreibt. Die Band macht halt straighten Old-School-HC (und damit meine ich 82, nicht 89), der auf den Punkt kommt und jede modische Albernheit vermeidet. Und davon wünscht man sich eigentlich noch mehr Bands (dietmar)
Side One Dummy

**KLEINE FREIHEIT** - RC0-DVD
Hamburg, nahe der Reeperbahn. Hier, mitten auf St. Pauli, lebt der junge Kurde Baran. Er arbeitet als Laufbursche in einem Imbiss. Eigentlich sollte er an seinem 16. Geburtstag abgeschoben werden, weil sein Asylantrag abgelehnt wurde. Doch Baran ist vorher in die Illegalität abgetaucht. Eines Tages begegnet er Chernor, einem Schwarzafrikaner, der ebenfalls illegal in Deutschland lebt. Chernor dealt, um sich den Traum einer Zukunft im fernen Australien zu finanzieren. Trotz einem Leben auf der Hut ist ihre Freundschaft eine Zeit lang unbeschwert. Doch dann taucht ein älterer Kurde auf, Selim, derMann, den Baran für den Tod seiner Eltern verantwortlich macht. Als er ihren Tod rächen will, eskalieren die Ereignisse... © Absolut Medien
Eine ungleiche und zugleich auch sehr ungewöhnliche Freundschaft bahnt sich zwischen den beiden illegal in Hamburg auf dem Kiez lebenden Baran und Chernor an. Undenkbar eigentlich, daß der kurdische Junge sich mit dem Schwarzafrikaner anfreundet, der sein Geld als Dealer verdient, und doch zeigt der Film von Yüksel Yavuz wie so etwas funktioniert und daß es sogar soweit geht, daß der eine den anderen aus den Fängen der Obrigkeit befreien will. Radikal wird die Geschichte dargestellt, aber in Tagen, wo der Erfolg von 'Gegen die Wand' das europäische Kino aufmischt kommt 'Kleine Freiheit' genau richtig. Durch die tollen Darsteller wirkt das ganze sehr realitätsnah und gerade weil die Politik nicht im Vordergrund steht, sondern die Gefühle der beiden Jungen, sehr authentisch. Definitiv kein Mainstream. Das Bildformat im anamorphen 16:9 hat den Transfer gut überstanden und gerade die von Baran mit seiner kleinen Digitalkamera gefilmten Szenen passen sehr gut in das gute Gesamtbild. Die Kontraste bestechen und auch die Farbenvielfalt ist gut. Das Tonformat im deutschen Originalton zeichnet sich durch viel Mitlesen von deutschen Untertiteln aus, wobei der Score des Filmes die Gefühle der Protagonisten gut unterstreicht. Bonusmaterial gibt es leider, bis auf ein paar Internetadressen, keines.
DVD 5 PAL, codefree
Produktion: D 2003

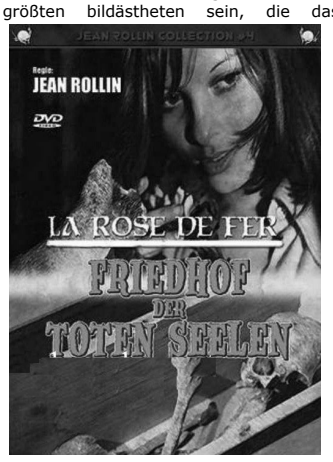


Bildformat 16:9
Tonformat Dolby Stereo
deutsche Fassung mit Untertiteln
RC0-DVD/ PAL/ FSK 12/ ca 97 min
(axel)
Absolut Medien / www.absolutmedien.com

**KUNN AND THE MAGIC MUFFINS** - 'Got Ska?'
Was als erstes bei dieser CD auffällt ist das lustige Cover des Booklets welches im Dr. Oetker Look gestaltet wurde. Musikalisch gibt es Ska von den Luxenburgern zu hören.
Der erste Song ist ein Instrumental. Dann gibt es abwechselnd verschiedene Sänger und Sängerinnen zu hören. Was diese Band positiv von anderen Ska Bands abhebt sind ihre weitreichenden Musikalischen Einflüsse die in die Bereiche Jazz, Tango, Walzer, Rocksteady und Reggae reingehen. Eingebracht werden sie wahrscheinlich durch die unterschiedliche musikalischen Vorlieben der achtköpfigen Band. Klingt alles schön entspannt. Könnte man vielleicht auch als Kiffermusik bezeichnen. Mein Favorit ist das nach Urlaub klingende "The Way It Is". Wurde alles Live aufgenommen und klingt dafür richtig gut. Auch wenn ich es mir nicht kaufen würde: irgendwie sympathisch.
(tim)
Winged Skull

**THE KLEINS** - 'The Rock & Roll Punk Experience'
The Kleins kommen aus Essen und die Bandmitglieder Daniel, Haui und Keith hören laut Bandinfo alle auf den Namen Klein? Brüder oder so etwas wie Ramones Style? Nur der Sänger Mark Booth stammt aus Großbritannien. Gespielt wird wie der Albumtitel schon ausdrückt Rock `n`Roll mit dezentem Punkeinschlag. Auch einen klitzekleinen Hang zur Psychedelik denke ich rauszuhören. Als Bandvergleich könnte man vielleicht Gluecifer oder andere Skandinavienbands dieses Genres anführen. Beim ersten Hören noch etwas nichtssagend mausert sich die CD nach mehrmaligen Durchlauf durchaus zu einer recht soliden Rock Scheibe mit interessanten Melodien und guten Gesang. Kann man sich schon mal ab und zu geben. Abzug gibt es für das hässliche giftgrüne Cover mit feuerroter Schrift. Erscheint auf dem eigens gegründeten Label. (tim)
RoPuX Records

**LA ROSE DE FER (FRIEDHOF DER TOTEN SEELEN)** - RC2 PAL DVD HARTBOX
Jean Rollin dürfte fraglos einer der größten bildästheten sein, die das




französische genrekino je hervor gebracht hat. Wenngleich La Rose de Fer, trotz der selben beach locations, nicht die opulente pracht eines La Vampire Nue (Das Lustschloss der grausamen Vampire - ebenfalls jüngst bei X-NK als hartbox erschienen) inne wohnt, so zeichnet sich der film aus dem jahre 1973 dennoch durch eine atemberaubende atmosphäre von durchdringender schönheit aus. Wie für alle Rollins charakteristisch, wirken auch die impressionen dieser morbiden liebesgeschichte wieder getragen und bis ins detail symmetrisch durchkomponiert. Folgerichtig übt die daraus resultierende poesie auf den zuschauer dann auch einen lasziv erotischen reiz aus, der lediglich durch sein hölzernes verbal-pendant einen unnötigen gegenwind erfährt. Das geht mitunter gar so weit, dass man sich wünscht, die darsteller würden einfach schlichtweg mal die klappe halten, um Rollins wunderbare visuelle parabel auf die menschliche verlorenheit in der vergänglichkeit nicht gänzlich gegen die wand zu fahren. Der grad zwischen lyrischer poesie und schwülstiger maulseuche ist eben sehr schmal, und wenn man nicht ein ausgesprochener feingeist in diesen belangen ist, dann sollte man sich besser an jenen schuster erinnern, der zum wohle der allgemeinheit bei seinen leisten blieb. Aber im grunde tut Rollin ja auch genau dies. Denn nach ein paar kitschig entgleisten dialogen darf sich die verführerische protagonisten wieder voll und ganz auf ihre sehnsucht nach ewigem frieden konzentrieren. Ihr liebhaber, mit dem sie sich nächtens auf einem verlassenen alten friedhof verirrt, teilt jedoch nicht den glauben an die erfüllende und alles überragende liebe im jenseits. Metaphysisch tief in der vergänglichkeit seiner irdischen existenz verschanzt, sucht er verzweifelt nach einem ausweg aus dem beklemmenden gefängnis von tod und verwesung. Dass dieses metaphorische streben allerdings in letzter konsequenz nur in der erkenntnis der unüberwindbarkeit naturgegebener gesetzmäßigkeiten liegen kann, illustriert Rollin einmal mehr auf höchst verführerische art und weise...
Als globale DVD premiere weißt das anamorphe 1:1,66 formatige widescreen bild bis auf kleinere rauschmuster keinerlei macken auf. Für die optional deutsch und englisch untertitelbaren französischen und deutschen dolby digital 2.0 audio tracks gilt dies ebenfalls. Der französische ton knuspert gegen ende zwar etwas, aber auf die gesamte spieldauer gesehen ist dieser makro makel kaum der rede wert. Als bonusmaterial werden neben dem deutschen und französischen trailer auch noch 150 original drehfotos in einer 23 minütigen slideshow präsentiert.
Ein lizensiertes qualitätsprodukt aus der EU, indeed! (torsten)
X-NK / www.dtm.at

% Einlagige Klopapierbeilage für Herrn Kerpen – Bitte an der gestrichelten Linie ausschneiden %

**LAKE LUSTRE** – 'Indecipherabilia' CD
Joe A. Scerri ist ein in Österreich lebender Australier aus maltesischer Familie. Seine Musik spiegelt eine breit gefächerte Sozialisation wider, wobei er sich stets in elektronischen Gefilden bewegt. Da geben sich die Rhythmen von Instrumental Hip Hop, Digital Dub Funk, Laptop Soul und gemäßigtem Drum And Bass die Klinke in die Hand. Die Grundstimmung ist eher dunkel als hell, die Tracks gönnen sich ausreichend Zeit, um sich gut entfalten zu können. Die Beats und Scapes auf Indecipherabilia liegen wohl näher an Tricky und DJ Shadow als an den anderen Abflug Records Artists. Einziger Schwachpunkt sind die herkömmlichen weiblichen Vocals auf dem Track Cul De Sac, die eigentlich nicht nötig gewesen wären. Joe A. Scerri kann sich da ganz auf seine eigene Produktivität verlassen. Es wird spannend sein, zu sehen, in welche Richtung sich Scerri weiter orientieren wird. (jochen)
www..abflugrec.com

**LAMPSHADE** - 'Because Trees Can Fly' CD
Die Sängerin erinnert manchmal an BJÖRK – vielleicht etwas eher kitschig. Umgeben wird der Gesang von atmosphärisch ruhiger bis rockiger Indiemusik. Das alles ist nichts, das umwirft, denn da könnte noch mehr gehen, gefällt jedoch als Debüt. Hin und wieder packt die Band aus Dänemark/Schweden die etwas rockigeren und noisigen Gitarrensounds aus, was mich dann nicht mehr überzeugen kann – das passt nicht richtig. Also: ruhig ist gut und rockt, rockend langweilt eher und rockt nicht.
(andreas)
Glitterhouse / www.glitterhouse.com / www.lampshade.dk

**LAMPSHADE** - 'Because Trees Can Fly' MCD
LAMPSHADE aus Dänemark/Schweden schicken ihre Maxi, gleichnamig dem Longplayer, ins Rennen. Drei Songs sind hier vertreten: Der Titelsong und "Clean" (beide ebenfalls auf dem Album, wobei "Clean" hier nur als Radio Edit drauf ist. Wer nicht ohne kann…) und als dritten Song wurde "Within Symmetry" (Original auf dem Lonplayer) von Timo Rozendal geremixt. Der Remix erinnert nun vollends an BJÖRK (der Gesang ohnehin), denn hier werden die Gitarren stark reduziert und die für BJÖRK markanten elektronischen Beat-Arrangements herrschen vor.
(andreas)
Glitterhouse / www.glitterhouse.com / www.lampshade.dk

**TED LEO & THE PHARMACISTS** - 'Shake The Sheets'
Im Info steht es geschrieben: Eines Tages findet sich diese Platte vielleicht in der gleichen Ecke eurer Plattensammlung wieder wie Joe Jackson, Paul Weller und Nick Lowe, sprich: stilvoller Pop für gereifte Liebhaber. Heute klingt das überraschend nach Pop-Punk, manchmal auch nach Wave mit leichtem Disco-Einschlag, immer aber sind es höchst catchy Songs, die Ted Leo hier kredenzt. Allerdings eben so dermaßen abgehangen, dass er damit glatt in den Mainstream crossovern könnte. Was natürlich nicht den Reiz dieser Platte schmälert, es sei denn, man sonnte sich




lieber in dem abgestandenen Glanz moralischen Dünkels. (stone)
Lookout/Cargo

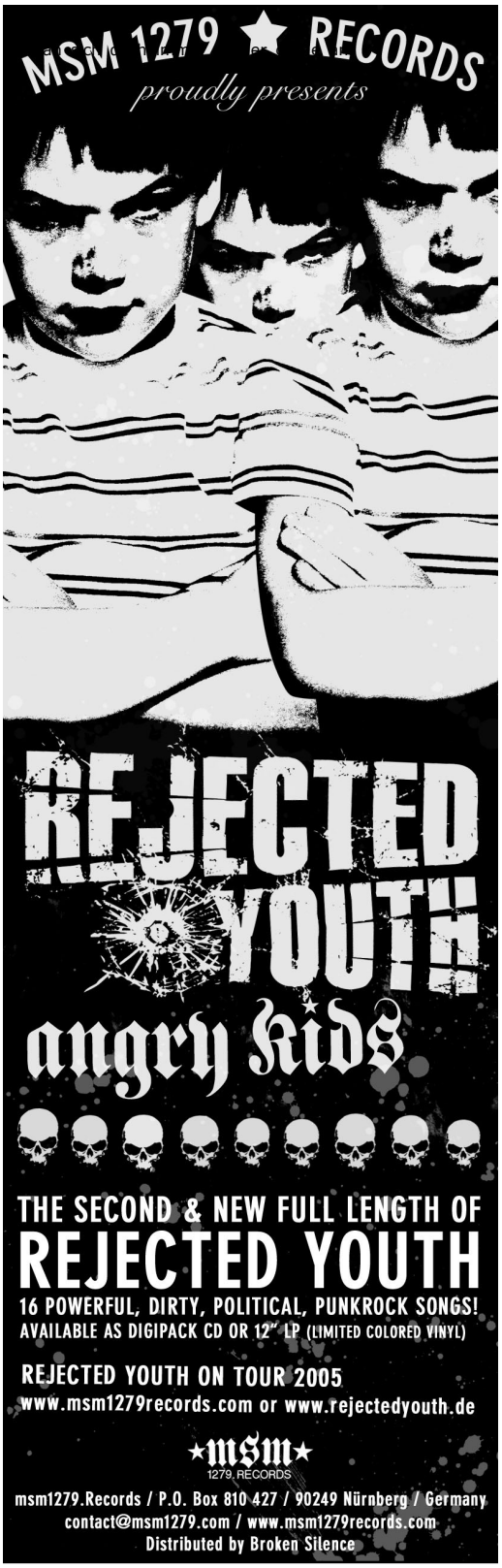
**LEOPOLD KRAUS WELLENKAPELLE** – '15 black forest surf orginals'cd
Die Welt der Wellenkapelle ist eine aus Flohmarktkisten zusammengesetzte 70er-Retropoplandschaft. Davon zeugen auch die liebevoll in die Covergestaltung eingepflegten "abgestoßenen Ränder", wie sie für auf Flohmärkten gehobene Schätze typisch sind. Auch Lieder wie "Stromgitarrenmädchen" (das einzige mit Gesang) oder eine Coverversion von "Rote Zora" lassen Bilder wie aus alten Bravoheften voller oranger Plastikmöbel aufsteigen. Fiktive Erinnerungen an eine Zeit der ersten Mofareisen und Mattenhaarrebellentum, an den noch schwarzhaarige Blacky Fuchsberger. Beat Club! Surf! Pop! Gewiss gibt es solcher Retrophänomene so einige in der hiesigen Musiklandschaft: An die Klasse von "The Man From U.N.C.L.E." kommt die Wellenkapelle sicher nicht ganz heran. Das wäre allerdings auch unmenschliches Maß. Die etwas fade Professionalität von den "Los Banditos" aber überholt man locker auf dem Standstreifen: Wo diese als Instrumentemuseum mit möglichst historischer Technik schnell zur bloßen Wiederbeatmungs-Session verkommen, trumpft die Wellenkapelle zu jedem Moment mit dem Charme des Einfach-mal-Anpackens. Die Instrumente, der ganze Sound mögen keineswegs auf Authentizität getrimmt sein, doch trotzdem steckt da in diesen popcornbuttergetränkten Popvignetten die ganze Liebe einer hemmungslosen Leidenschaft für alte Platten und zu hebende Vinylschätze. Eine schöne Platte. (thomas)
www.kamikazerecords.de / kamikaze records / kamikaze

**LOBOMOBILE** - 'Zero' CD
Die Hamburger Variante des schweren, in den frühen Achtzigern (siehe Wipers-Cover) Punkrocks. Wenn sie, wie im letzten Lied etwas langsamer werden, klingen Lobomobile sogar richtig gut. Aber warum ihr gerade diese CD kaufen sollt und nicht eine von den tausend anderen Bands, die diese Musik spielen, kann ich euch leider auch nicht sagen.
(dietmar)
hutze@freakmail.de

**LOW 500** - 'High Commissioner'
Ihr habt vom 80s-Revival gehört? Das hier klingt trotzdem anders. "Police" hat beinahe was von Blur. Das Schlagzeug schlägt stoisch in Liebezeit-licher Präzision. Die Disko ist einigermaßen weit, Kraut liegt in der Luft, Bowie schneit rein, oder nur ein Teil von ihm? Aber bei allem Understatement ist das hier auf seine manchmal dunkle, leicht unterkühlte, manchmal bekifft weiche Art gut für die Laune. Hervorgegangen aus den Resten von Superfan (deren Name im Titelsong gedroppt wird) sind Low 500 eine neue Hoffnung für die darbende Frankfurter Rockszene - und natürlich nicht nur für die. (stone)
Hazelwood/Cargo

**MÄRZ** – 'Wir sind hier' CD
(Ver)wundervolle Musik von Albrecht Kunze und Ekkehard Ehlers, die gemeinsam das Duo März ausmachen. Beide Künstler haben schon viel Musik gehört und gemacht (Ekkehard Ehlers sollte einem unter anderem von der 'Plays' Serie bekannt sein) und zeigen sich hier und heuer in Höchstform. Auch wenn Begriffe wie Pop und Song im Zusammenhang mit Musik wie dieser zu Tode diskutiert werden können gehört 'Wir sind hier' zuerst einmal ins Reich des Pop (sic), wenngleich die Songs (sic) am äußersten akademischen Rand des Genres angesiedelt sind. Das Prinzip ist ein durch Gesang und andere Melodien geordneter, harmonischer Klang-Strom, der anschwillt, abschwillt, Form und Farbe verändert, aber immer warm bleibt. Die Mittel sind neben der menschlichen Stimme zahllose Instrumente sowie ein unerschöpfliches Spektrum an Sounds: hier kommt das Interesse der Musiker für Field Recordings, Sound Art, Hörspiel und vor allem Improvised Music zum Vorschein. Diese Fülle an Einflüssen macht die Musik sehr interessant, stiftet jedoch auch eine unterschwellige Unruhe, bei der ich mir nicht sicher bin, ob sie beabsichtigt ist. Denn eigentlich sind Lieder wie The River so schön, daß sie auch einfach da stehen könnten, ohne interessant zu sein (Kritik und Kompliment gehen Hand in Hand). Aber das ist nur ein kleiner Einwand und ich möchte hier ausnahmsweise mal eine Kaufempfehlung aussprechen: Freunde von avantgardistischer Popmusik im Geiste von Robert Wyatt oder Mark Hollis können meines Erachtens direkt zugreifen. (jochen)
www.karaokekalk.de

**MDC** - 'Magnus Dominus Corpus' CD
Daumen nach oben für MDC. Oldschoollastigen Hardcore-Punk hört







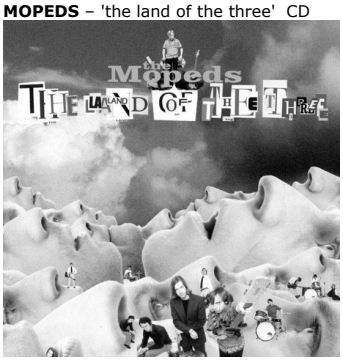
Zwar geizt die Band nicht mit Parolen, wie "Let's Kill the Cops" aber hier bekommt dafür auch jeder sein Fett weg, ob das nun Nazis, George Dubbleyou oder Poseur Punks sind. Außerdem toll für die Party und zum Mitsingen. So darf fetziger Oldschoolpunk klingen! Drei der vier MDC Originalmitglieder sind auf diesem Album noch dabei. Sehr schönes Booklet mit tollen, zu den Texten passenden Bildern.
Yellow Dog / www.yellowdoag.de

**MEKONS** - 'So Good It Hurts' CD
Nein, 'So Good It Hurts' ist kein neues Album. Die Platte wurde bereits 1987 aufgenommen. Das sollte man vielleicht vorausschicken, denn die Mekons klingen hier doch ziemlich angestaubt, antiquiert. 'So Good It Hurts' hat nichts mit Country zu tun. Stattdessen klingt das Album wie eine Fortsetzung der völlig unterschätzten Clash-Platte 'Sandinista' (ohne die Punkrock-Einflüsse und ohne deren Qualität zu erreichen) oder von Mick Jones' späterem Projekt Big Audio Dynamite. Hier gibt es Dub, Cajun und westafrikanische Musik, aber alles in eine poppigere Richtung entwickelt. Das klingt an einigen Stellen gut, an anderen aber doch sehr bemüht. Und erzeugt vor allem die Frage, warum Quarterstick / Touch And Go ausgerechnet dieses Album wiederveröffentlichen mussten?
Quarterstick / Cargo

**MONADE** - 'A Few Steps More'
Diese Monade heißt bürgerlich Laetitia Sadier und singt hauptberuflich bei Stereolab. Wer die gut findet, sollte hier reinhören. Sadiers nonchalant-lasziver Gesang prägt natürlich auch diese Platte. Neben dem Gesang ist sie hier auch für Moog, Tambourine und Posaune zuständig. Zwar geht es etwas reduzierter zu, aber es klingt schon stark nach ihrer Stammband, was ja nicht schlecht ist. Wer Stereolab nicht kennt, sei versichert, dass es sich bei denen um eine famose Art-Pop-Band mit guten Kontakten zur Post-Rock-Posse um Tortoise sowie ausgeprägter Vorliebe zu eklektischen 70er-Jahre Exegesen handelt. Und das schimmert auch bei Monade mehr als durch.
Too Pure/Beggars/Indigo

**MONEYBROTHER** - 'To Die Alone' CD
Also, der Herr Chefredakteur hat gesagt, dass ich schreiben soll, diese Platte sei schrecklich. Und dass ihm dabei Reinhard Mey und Eric Clapton einfalle, weil er die Musik von Moneybrother genauso schlimm finde. Ansonsten würden nun alle Leser wissen, dass ich so gar keinen Geschmack habe. Nunja, sei's drum. Tatsächlich hat mich am Solo-Debüt von Anders Wendin alias Moneybrother tatsächlich etwas gestört - diese Fistelstimme, die er viel zu oft gebraucht hat. Obwohl es für so etwas schon einen richtigen Soul-Sänger braucht, damit es gut klingt. Und das ist Moneybrother nun mal nicht. Auf dem neuen Album "To Die Alone" hält er sich in dieser Hinsicht angenehm zurück. In Selbstmitleid suhlt sich der Mann dafür umso mehr. Das (und dann gerne mal ganz dick mit Streichern verpackt, wie sie durchaus so auch im klassischen Soul vorkommen. Allerdings erinnert die Musik eher an Style Council oder Dexy's Midnight Runners, also eher an eine Weißbrot-Interpretation von Soul. In 'My 'Lil Girls Straight From Heaven' geht es sogar fast schon in Richtung Thin Lizzy, woran die Leadgitarre genauso ihren Anteil hat wie der Gesang, der sonst auch schon mal Erinnerungen an Joe Strummer weckt. Kein Wunder, Wendin war ja auch früher Sänger bei der Punkband Monster. Wem das jetzt zu viele Namen und Referenzen waren: Das ist natürlich kein Zufall, Moneybrother ist natürlich ein zeitgemäßer Aufguss von Stilen und Bands, die schon ein bisschen älter sind. Aber es klingt trotzdem sehr schick. Nur nicht für Chefredakteure. (dietmar)
Burning Heart

**MOPEDS** – 'the land of the three' CD




Bin etwas verunsichert, da die CD aus dem Jahr 2001 ist, aber der Promo-Zettel (die reim Veröffentlichungsdatum im März 2005 schreibt. Etwas undurchsichtig, Jungs. Egal. Platte, die gleich begeistert. Dass die Band aus Skandinavien (in diesem Falle Schweden) kommt, hätte ich vorher gewettet, aber eher auf Norwegen getippt. Dieses völlig durchgeknallte Pop-Flair, wird vorwiegend dort oben gemacht. Sixties Pop spielt die ganze Zeit eine Rolle, aber immer durchzogen mit irgendwelchen Lounge Atmosphären, britischem Spätsiebziger (Mod)-Pop und Singer-/Songwritertum. Wer Dinge wie Arne Hansen & Guitarspellers, Tables, gepart mit Sixties Pop, Yukio Yung und post C-86 mag muß die Scheibe hören.
(joachim)
www.queenaboutmusic.de

**MOUSE MACHINE** - 'The Complexity Of Lucy'
Vielleicht bin ich etwas fehlgeleitet, weil ich in letzter Zeit vergleichsweise viel Musik der Residents gehört habe, aber ich bin mir eigentlich recht sicher, dass Mouse Machine auch wirklich nach den Augäpfeln klingen. Manches erinnert auch an eine etwas weniger minimalistische Variante von Trio. Das ist angenehm verschroben. Im *hidden track* legen sie dann noch einen komischen Metal auf. Nicht "zwingend", aber lustig.
(stone)
Hazelwood/Cargo

**MOVIES OF THE FUTURE** - 'let's call it (stone)
Hmmm. Sehr auf nett und gefällig getrimmter Drogenfrei-Post-Hardcore-Rockpop mit hübsch gestaltetem Cover im Digipack. Ich will es mal H&M-Core nennen und die CD wieder aus dem Player nehmen. (thomas)
www.poisonfree.com / pxf records / pxf

**MOVING UNITS** - 'Dangerous Dreams' CD
Schon die jüngste CD von Radio 4 war einfach nur langweilig. Und da traut sich tatsächlich eine Band aus Los Angeles genau den gleichen Disco-Punk-Käse in noch 'ner Nummer schlechter zu veröffentlichen? Also nein... (dietmar)
Palm / Rough Trade

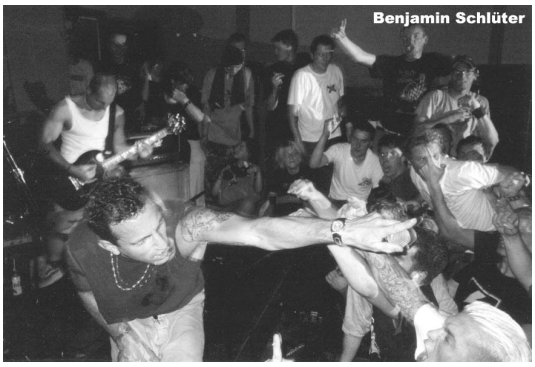
**MUSIC A.M.** - 'My City Glittered Like A Breaking Wave' CDEP
Ein fünfteiliges Update der Band bestehend aus Musikern von Mogwai, To Rococo Rot, Tarwater und Tonetraeger. Wie schon das letztjährige Debütalbum eine sehr delikate Musik für sonnige Wintersonntage wie heute. Minimalistische Musik auf elektronischer Basis mit gehauchter Melancholia. Natürlich auch an anderen Tagen mehr als nur hörbar... (stone)
Quatermass/Alive

**MY UNSAID EVERYTHING** – 'All these buildings hiding the rising sun' MCD
Der Bandname könnte im ersten Moment eine musikalische Ausrichtung suggerieren, die mit dem bösen E-Wort einhergeht. Tatsächlich hauen diese Berliner aber recht auf die Kacke. Ein wüstes Gemisch aus Chaos-, Mosh-, Screamo- und Hard-Core. Manchmal ein wenig Richtung Blood Brothers & Co tendierend im nächsten Moment wieder fettes Riffing, dass kein Auge trocken bleibt. Schon recht cool. Da kann man auf das weitere Schaffen recht gespannt sein. (sebastian)
Heckspoiler Musik

**THE NATIONAL** - 'Alligator'
Indie-Rock in guter Form. Wie schon anlässlich ihres Debüts bemerkt und wahrscheinlich auch für das Album nach jenem und vor diesem zutreffend: "Selbstmitleid und Beleidigtsein wegen Einsamkeit - vorzugsweise herrührend vom Verlassenwerden durch Frauen - ist ein in Songs weißer Mittelklasse-Typen nicht eben seltenes Thema. Nur selten aber werden Gefühle wie diese so explizit und ohne schlechtes Gewissen verhandelt, wie auf dieser Platte. Alles Schlampen außer Mami, vorgetragen im abgewetzten Bariton, unterlegt mit der Musik, die dafür eben mit am Besten taugt: Rock, Unterabteil Independent, gewürzt mit solidem Country-Flavour. Und in ihrer Ehrlichkeit ist diese Platte mit ihren wunderschönen Melodien und gut abgehangenen Arrangements eine erhellende wie bewegende Sammlung tief empfundenen Schmerzes." Hier u.a. mit Kapiteln zu geheimen Treffen im Keller des Gehirns, Herrn November und dem ganzen Wein. Schönes Zeug.
(stone)
Matador/Beggars/Indigo

**NEUE BLUMEN** - std
Sie heißen nicht auf Deutsch, aber ich bin zu faul, die kyrillischen Buchstaben zu transskribieren. Punkrock aus Bulgarien von 1979 bis 1995, 29 Songs, in denen es auch mal um die Polizei geht, wie ich meinen unvorhandenen Bulgarischkenntnissen entnehmen darf. Im jugoslawischen Radio hörten sie Ende der 70er Punkrock und starteten eine Band. In Bulgarien scheinen sie etwas bekannter geworden zu sein, zumal, als der ganze Laden begann, sich unter Gorbis Anleitung (wo hatte der das bloß gelernt?) aufzulösen. Die Band folgte diesem Trend 1995, hat sich aber anscheinend wieder zusammengetan. Wenn's Freude macht. Eher von historischem Interesse als von musikalischem... (stone)
Constipation/United & Strong/Last Exit Trash/Kroket Records/Orömmusik/Strichmusik/Pol Pot Productions/Outcry Records (hoffentlich sinds jetzt alle...)

**NEW IDEA SOCIETY** - 'You Are Awake Or Asleep'
Sollte man Leute mit schwerer Affinität zu Schmock-Rock ungehindert ans Werk lassen? Andererseits schaden sie damit ja niemandem. Zumindest ist der Sound der New Idea Society vor allem eins nicht: voll neuer Ideen. Das mag Leuten wie Stephen Brodsky (Cave-In) und Mike Law (Eulcid) wegen entsprechender Vorbelastung zwar so vorkommen (schon bei Cave-In buchstabierte sich




"Vorwärts" in erster Linie "straight back to Siebziger-Pomp-Rock"), aber das, was sie hier vorlegen, ist lediglich der etwas bräsige Versuch, mal was ganz Gediegenes zu machen. Man hat inzwischen Beatles, (nicht ganz) frühe Pink Floyd und so Zeug (nichts selbstredend gegen die Beatles oder frühe Pink Floyd...) gehört und frönt rückhaltlos akustischen Klampfen (nichts gegen akustische Gitarren...) sowie zuckersüßen Stimmen (nichts gegen...), ohne dass allzu viel hängen bliebe. Ich kann gut ohne das, danke der Nachfrage. (stone)
Trans Solar Records/Pias/Rough Trade

**NIKMAT OLALIN** – 'self devouring land' 7''
Fetter Prügelhardcore aus Israel. Eigentlich recht hübsch und apart, spielt jedoch in der Liga von Endachtziger Bands/Aufnahmen. Man braucht's nicht haben, kann aber. (joachim)
Boshet Records,
www.gutzy.com/boshet

**NO AUTHORITY** – 'no hard and fast rules'cd
Üblicher Skapunk mit typisch jugendlichem Gestus vorgetragen und auch so mancher Singalong-kompatibler Chorus wurde eingepflegt. Wenn man's mag, bestimmt solide. Dieser Spielart skeptisch Gegenüberstehende werden indes auch hier keine Bekehrung erleben. (thomas)
www.leechredda.com / leech redda / leech redda

**NO LIFE LOST / NEWTOWN GRUNTS** – Split-7''
Kleine Single, die einfach nur hübsch ist. No Life Lost aus Hamburg mit zwei netten unpeinlichen punky Ska Songs über Fussball und Alk, Newtown Grunts von der Insel mit zwei fluffigen Punk Songs. Wer glaubt, es müßte sich mal eine kleine nette Single kaufen, weil der Tag wieder scheiße ist ... nimm die. (joachim)
www.ratracerecords.de

**ONE DIMENSIONAL MAN** - 'Take Me Away'
Was waren das für schöne Konzerte vor etwas mehr als einem Jahr, als wir uns in Venedig trafen... Was ist nun verkehrt mit dieser Platte? Auf der instrumentalen Seite hat sich nicht viel verändert, außer dass etwas nunancierter zu Werk gegangen wird. Da sind sie auch immer noch gut. Meistens. Was wenig überzeugt, ist der Gesang, der erstens oft eher unfreiwillig im Abseits landet und es zweitens dort, wo er sich im Sinne von Pop einschmeicheln will, es an der dafür nötigen Gewitztheit mangeln lässt. Ob man zudem den starken italienischen Akzent im englischsprachigen Gesang eher charmant oder störend findet, sei euch zu entscheiden überlassen. Das exzellente Schlagzeugspiel und der mittlerweile voll integrierte, hervorragende "neue" Gitarrist sowie ein paar gute Songs, darunter das zart swingende (doch, sowas gibt's bei ODM in 2005!) "Mad At Me" oder der schleppende Bluesrocker "Take Me Away", reißen das nicht unbedingt heraus, dürften aber zumindest auf der Bühne noch für so einige große Momente sorgen. (stone)
Ghost Records; www.ghostrecords.it

**ONLY ATTITUDE COUNTS** – 'never accept defeat' 7''
Irgendwann setze ich mich mal hin und schreibe auf, auf wie vielen verschiedenen Punk/Hardcore Covern die Fresse von Robert DeNiro aus Taxi Driver einen anglotzt. Wahnsinn. O.K., Band ist ja hinlänglich bekannt, vor allem bei Lost & Found Käufern, die außer Kapuzenpullis und zu großen Hosen auch mal Musik gekauft haben. Bratfetter Shouting Hardcore. Völlig o.k. aber irgendwie "Out Of Fashion". Single ist vor 2 Jahren zum 10-jährigen Bestehen der Band rausgekommen. Viel mehr schreiben kann man nicht. (joachim)
www.vinyl-junkies-rec.de

**KELLY PARDEKOOPER** - 'Haymaker Heart' CD
Pardekoopers voriges Album, "House Of Mud, war ein gutes Beispiel für schönen alt.country - tolle, melancholische Lieder, die einen Country-Flair hatten, aber nicht so altbacken, konservativ klingen, wie man sich Country ein paar tausend Meilen östlich des amerikanischen bible belts so vorstellt. Ein Album also, mit dem der Mann aus Iowa auch Fans außerhalb des Genres finden konnte. Bedauerlich, dass sich der Mann auf seinem neuen Album einen Stilwechsel verordnet hat. Das klingt anfangs noch ganz interessant, wenn "Not In Iowa" einen spanischen/mexikanischen Flair entwickelt, als würde hier der Soundtrack zu einem neuen Robert-Rodriguez-Film zu hören sein. Und mit "Tell Me" gibt es dann auch gleich einen typischen Pardekooper-Track. Aber dann geht das Album immer wieder stark in eine Country-Pop-Ecke, die so gar nichts Cooles mehr hat. Durchwachsen also. Schade (dietmar)
Trocadero / Indigo

**PASTACAS** - 'Tsaca Tsap'
Ein Este, der in Finnland lebt, macht so komische wie hübsche Musik vorwiegend auf akustischer Gitarre, singt dazu estnisch, finnisch sowie offenbar einer eigenen Sprache und bearbeitet seine kleinen Stücke hernach mit dem Computer. Schönes Beatgefrickel der dezenten Sorte und die ausgesprochen netten Melodien machen "Tsaca Tsap" zu einem angenehmen Begleiter für ruhige Stunden. (stone)
Kohvorecords/Westberlin Medien/Possible Music

**PATH OF NO RETURN** - 'black nights coming' cd
Ach du scheisse, ich depp verwechselte bei der rezensionsmuster-mitnahme doch glatt die labels GSR und GSL. Während letztere aus dem sonnigen californien schon seit jahr und tag vorzügliches aus der noise-art-core ecke präsentieren, scheinen erstere im vorstand der holländischen IG metal zu sitzen und gänzlich dem frustrierten hass erlegen. Junge junge, ab in den hochofen damit! (torsten)
www.gsrmusic.com / cargo

**PILOT SCOTT TRACY** – 'Any City' CD
Electro-Synthie-Wave-Pop aus dem ex-The Cause Way Haushalt Scott und Tracy Cox-Stanton. Musikalisch pendelt die Geschichte zwischen gefällig (meistens) und strange / nervig. Mehr will mir dazu nun aber wirklich nicht einfallen... (sebastian)
Alternative Tentacles

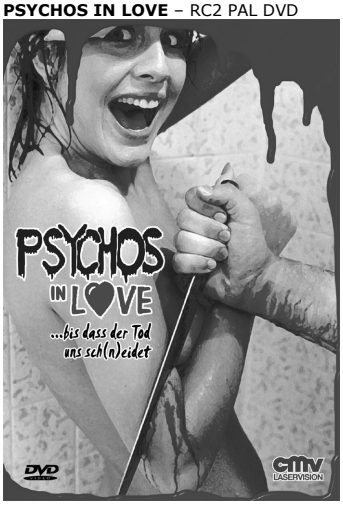
**PIT ER PAT** - 'Shakey'
Postrock, alte Hütte, hast ja doch noch was zu sagen! Aber das ist eigentlich auch Blödsinn. Zwar klingt das hier manchmal ein wenig nach Stereolab, doch eigentlich hat es eher den Vibe von Blonde Redhead, vor allem, was den reizvoll windschiefen Gesang betrifft. Allerdings gehen Pit Er Pat aus Chicago ein ganzes Stück rhythmischer zu Werk als jene, schrecken auch vor seltsam Getaktetem nicht zurück, haben also nebst anderem eine gesunde Portion Art-Rock inhaliert und versprühen überdies so viel Spielfreude, dass sie letztlich doch einen sehr eigenständigen Sound schaffen. Feine Band! (stone)
Thrill Jockey/Rough Trade

**THE PLOT TO BLOW UP THE EIFFEL TOWER** - 'Love in the Fascist Brothel' CD
Direkt aus San Diego ballern THE PLOT uns ihren zweiten Longplayer auf die Ohren. Sie machen mit ihrem schrägen Jazz-/Noise-Punk gleich da weiter, wo sie mit "Dissertation, Honey" aufgehört haben (die EP dazwischen kenne ich nicht) – hier, auf dem neuen Release noch etwas rauer und wilder. Zwar provozieren sie textlich und optisch wo es nur geht aber das schockt 2005 nicht so, wie es das vielleicht vor einigen Jahren noch getan hätte. Dies ändert natürlich nichts daran, dass ihre Verarschung des Faschismus, wie sie ihn betreiben, gelungen ist. Demnächst auf Tour, ich freue mich schon. (andreas)
Revelation / www.revhq.com

**POPPERKLOPPER feat. PATTI PATTEX** – 'no compromise' cd
Die hatte ich ja aus den 90ern mehr so als Deutschpunk mit den für dieses Genre üblichen Nachteilen in Erinnerung. Umso größer die Überraschung, dass man dort nunmehr auf Englisch singt und auch seine Musik einer Aktualisierung in Richtung üblicher Rockschnörkel unterzogen hat. Dennoch rauscht das ganze irgendwie ereignisarm durch den Player. (thomas)
www.popperklopper.de / suppenkazpers
noize imperium / suppenkazper

**THE PROMISE** - 'Believer'
Re-Release der Straight-Edge Crew aus dem Jahr 2002 mit zwei Bonustracks von den Mini-CDs "Believer" und "My True Love". Kommt im neuen Cover Artwork. Wer The Promise noch nicht kennt: es handelt sich wie schon gesagt um eine Straight-Edge Hardcore Band die sich aus Ex-Mitgliedern von u.a. Earth Crisis und One-King-Down zusammensetzt. Wer einmal eine Old - School / Straight Edge Scheibe gehört hat, weiß wie das klingt: wütende, herausgekotzte Vocals, schleppender bis schnelles Geballer aller Instrumente und leicht stumpfsinnige Parolen. Konsequent und für Liebhaber des Genres sicher eine feine Sache, alle anderen (ich z.B.) werden gähnend abwinken. (tim)
GSR

**PSYCHOS IN LOVE** – RC2 PAL DVD




Psychos in Love ist die blutigböse romance version von slapstick granaten wie den frühen Marx Brothers. Mit einem stets erheiterndem schalala grundtenor inszenierte Gorman Bechard mitte der 80er die anrührende geschichte der serienkiller Kate und Joe, die eines tages erkennen, dass es sich genau so gut zusammen ficken wie morden lässt. Nach dem dann also allerlei nacktschnecken das zeitliche segnen und auch sonst ein schier endloser reigen des unsinns über uns herein bricht, stößt abschließend noch ein kannibalischer klempner hinzu, der erstmal schön sein frühstück aus Kate´s fingerkuppen-verstopftem abflußrohr fischt. Ich bin nicht unbedingt der größte freund von sparsam budgetiertem US-trash der aerobic epoche, muss aber dennoch sagen, dass mich in diesem speziellen fall vor allem so schoten wie kameraschwenks auf die blutpumpende filmcrew an den rand einer zwerchfellverletzung gebracht haben...

Die DVD selbst ist übrigens eine ziemliche bombe. Neben dem optional deutsch untertitelbaren hauptfilm in englischer sprache, findet sich nämlich auch der 8 minuten längere rohschnitt auf der disc. Ganz zu schweigen vom audiokommentar des regisseurs und des hauptdarstellers. Die beiden sabbeln ohne luft zu holen über 83 minuten in einer tour und sind manchmal sogar lustig. *"hey, you know how hard it was to find a good psycho back in the 80s?! nowadays you find them on every corner"*. Darüber hinaus gibt es noch ein making of, bios, trailer, eine bildergalerie mit über 100 photos, einen alternativen titelvorspann sowie den extra schlaff geratenen kurzfilm The Only Take. (torsten)
cmv laservision / alive

**PTERODACTYL** – 'friday, during the day' 7''
Die typischer Single, um sich mal wieder ein paar Feinde zu machen. Könnte sein, dass die Band aus Brooklyn irgendwann mal Kult wird oder einfach eingeht. A-Seite klingt, als würde Jello Biafra während des Singens von einem hellblauen Kaninchen permanent in die Eier gebissen, während Locust auf 78 Umdrehungen sich darüber freuen. B-Seite ist ca. 20 Minuten später aufgenommen. Jello liegt im Wach-Koma und brabbelt singend vor sich hin, während Locust versucht bei 33 Umdrehungen nicht aus dem Takt zu kommen. Die Beilage sagt aus, dass es Freunden von Blood Brothers gefallen sollte. Na denne mal ran an den Speck. (joachim)
Privatpressung, über X-Mist

**RADIOACTIVE TOYS** – 'same' 10''
Schönes Format, schönes Klappcover, aber irgendwie das Gefühl: Punk ist tot, kein Freispiel drin. Sind wohl alles nette köllsche Jungs und machen ihren Job auch ordenlich, aber dieses belanglose Gehangel zwischen Dead Kennedys, Pistols und dem Rest 25 Jahre altem Krams ist nicht wirklich wichtig. Partymusik Punk, der mit Sicherheit ab 2 Promille gefallen könnte. Nüchtern betrachtet beschlägt die Brille von innen. (joachim)
www.radioactivetoys.de

**RATTUS** – 's/t' CD
Was soll ich eigentlich über eine der wichtigsten skandinavischen Punkbands ever für eine Geschichte erzählen? Na? - Gut so. Das wahrscheinlich bekannteste Album der Band wurde mit Bonusstücken und -video im digitalen Format wieder veröffentlicht – ich werde aber mein gutes altes Vinyl (ratcage records) weiterhin ehren und den Besitzlosen diesen Release dann ans Herz legen. (howie)
zcm records

**RED SPAROWES** - 'At The Soundless Dawn'
Unter anderem bei Isis und Neurosis sind die Mitglieder der Red Sparowes sonst aktiv. Wer sowas mag, darf sich hier angesprochen fühlen. Auch die neulich hier hoch gelobten Grails klingen nicht allzu fern. Indes sind Red Sparowes schon etwas epischer veranlagt als jene, sind nicht ganz so sehr die eigenwillige Rockband aus Avantgardisten mit heftiger Liebe zu Neil Young wie Genannte, sondern eher den Entwürfen von Godspeed You! Black Emperor oder Mogwai zugeneigt. Eine sehr schöne Platte. (stone)
Neurot Recordings/Cargo

**REJECTED YOUTH** – 'angry kids' cd
Für meinen Geschmack etwas zu gröhlig geratener Politpunk, der sattsam bekannte Slogans und Standpunkte durch diverse Old-School-Stilistika peitscht. Die musikalische Nostalgie harmoniert dabei vortrefflich mit der textlichen, die recht stimmig um 1995 stehen geblieben ist: Eine mittlerweile nicht nur leicht befremdlich anmutende, romantische Faszination für Hausbesetzerarmut und –verwahrlosung, Boykott hurra, etcetera. Auf der einen Seite ja irgendwie recht sympathisch, dass es noch Leute gibt, die sich noch um irgendwas Gedanken machen. Andererseits ist "gutgemeint" oft auch

nur ein Synonym für "knapp vorbei ist auch daneben". (thomas)
www.msm1279.com / msm1279 / concrete jungle

**RENTOKILL** - 'Back to convenience' CD
Erst mal was allgemeines: Liebe Leute, wenn Ihr meint ein Bandinfo schreiben zu müssen, dann lasst den ganzen Scheiß von wegen wer wann was gespielt hat und dann ausgestiegen ist um von wem auch immer ersetzt zu werden. Die Nasen kennt eh keine Sau! Und wenn ihr eh nix anderes über eure Band zu sagen habt, dann lasst es einfach!
Und wenn ich grad dabei bin: richtig armselig ist diese Auflistung von Bands vor denen man schon gespielt hat. Solch peinliches Namedropping, sagt nämlich weder was über die Qualität noch den Stil aus, sondern ist nur der müde Versuch sich mit fremden Federn zu schmücken. (Liebe Renties, da braucht ihr euch nicht angesprochen zu fühlen, aber wenn ich schon mal dabei bin....)
Oder der Spruch: Wie haben auf dem ...Festival vor ... tausend Leuten gespielt. Hier werden natürlich immer die offiziellen Besucherzahlen genannt, die sich üblicherweise über das ganze Festival verteilen (z.B. 2 Tage), dummerweise bei den Bands, die so nen Scheiß schreiben, gar nicht vor der Bühne Standen, weil selbige irgendwann zur Mittagszeit verheizt wurden.
So, und während ich mich so auslasse muss ich zunehmend zu dem Schluss kommen, dass ich mit Rentokill nix anfangen kann. Ich hab zwar schon schlimmeres aus dem Lager Melodycore gehört, aber das ist, wie wir alle wissen noch lange kein Kaufargument. Rentokill erinnern mich dann doch zu sehr an Stimmungsgranaten wie Skin Of Tears und Killrays. Auch recht symptomatisch: ein Rancid Cover... (sebastian)
Vitaminepillen / Rough Trade

**RETCHING RED** – 'Get Your Red Wings!' CD
Starke Frauen braucht das Land – Oakland Ca. hat Cinder Block, die Frontfrau von RETCHING RED! Eine wirkliche Powerfrau, die die musikalische Aggressivität der Band zu 100% lebt. PLAY LOUD, und du findest neue Freunde. Auf dieses etwas wage Motto sollte man sich zwar nicht unbedingt verlassen, aber den gewaltigen Rums RETCHING REDs muss man einfach erleben! (howie)
bleeding bitch records

**RIGHTEOUS JAMS** - 'Rage Of Discipline' CD
Die Bostoner RIGHTEOUS JAMS liefern hiermit ihr Debüt ab und mit diesem "Album" (gerade einmal etwas mehr als 13min) kann man ganz gut leben, muss man aber nicht wirklich besitzen. Diesen Hardcore der alten Schule haben damals viele besser hinbekommen und manche tun es noch heute. Zudem ist der Gesang für meinen Geschmack zu langweilig und abgehakt. Als Bonus gibt es ein Livevideo, das niemand braucht. Dies alles ist wirklich nichts Besonderes und Broken Sounds ein Label, das mich bisher überhaupt nicht überzeugen kann. (andreas)
www.brokensounds.com/
www.kungfurecords.com/
www.righteousjams.com

**RIOTBEATSHOT** - 'Brutality (Wears A Uniform)' EP
Ein paar Jungs aus Essen entdecken Hardcore und schlechte, moderne "harte" Bands. Das beeinflusst die dann total und deshalb machen die auch super brutale Mucke mit richtig fiesem Gesang. In den Songs hört man immer wieder (meist türkisches) Gerappe – erinnert mich an Linkin Park Gerappe, natürlich nicht ganz so schlimm aber schon störend. Der Knüppel-aus-dem-Sack-Gröhl-Sänger kommt auch nicht besser rüber. Agressiv finde ich das nicht. Vielleicht agressiv nervend. Die dick produzierten Gitarren klingen sehr Klischee und auch wenn das Info nicht die üblichen Klischees sondern den druckvollen, agressiven Hardcore der Band, sowie die sozialkritischen Themen lobt, bleibt diese Musik, was sie ist: Klischee. Klingt die Besprechung jetzt negativ? Oh... (andreas)
Bomback Records

**RISE - UP** - 'Death Inside'
Diese Band aus Luxenburg existiert noch nicht einmal seit einem Jahr und bringt dafür die Luxenburger Punk Szene der Restwelt ein gutes Stück näher. Gespielt wird schneller Skate Punk ohne Berührungsängste zu Ska- und Streetpunkeinlagen die gut ins musikalische Gesamtkonzept hineinpassen. Politische Attitüde existiert natürlich auch. Man ist gegen Kapitalismus, Bullenstaat, Krieg usw. Also nicht außergewöhnliches von den Texten jetzt her aber soweit nimmt man das der Band schon ab. Aussergewöhnlich sind beim sechsten Song "Revenge For Tha Dead" kurzweilige Rap-Screamo Einlagen die hier aber sogar tatsächlich passen. Ansonsten ein sehr solides Skatepunkalbum das bestimmt auch so einige Leute ausserhalb Luxenburgs erreichen wird. In der Luxenburger Musikszene scheint sich was zu bewegen. (tim)
Winged Skull

**ROCK'N'ROLL STORMTROOPERS** - 'On Fire' CD
Die Rock'N'Roll-Variante des Funpunks von Wizo. Deswegen sind die beiden Bands auch gerade gemeinsam auf Tour gegangen. Also allerhöchstens, aber nur ganz vielleicht, nur genießbar nach mehrstündigem Komasaufen - kurz vor dem finalen Rettungsschuss. Dass ihr diese CD besser nicht kauft, kann ich euch ganz genau sagen. (dietmar)
Hulk Räckorz

**SACRAMENTO SCENE REPORT** – 'Sampler' CD
Jo, in Sacramento is wat loss! A killing scene report with 5 Bands and 10 Songs, fucking nice! Sorry, das "Fucking Nice" konnte ich mir einfach nicht verkneifen. Ich hoffe WHISKEY REBELS, PRESSURE POINT, KILLING THE DREAM, The SECRETIONS und The ROUSTABOUTS werden mir verzeihen, denn auch wenn die Sacramento Szene scheinbar relativ klein zu sein scheint, haut diese Scheibe wirklich rein. Punk und Hardcorepunk aus der ersten Liga! (howie)
tko records

**SAGE FRANCIS** - 'A Healthy Distrust' CD
Zwei der stärksten Alben der letzten Zeit sind HipHop-Platten, wobei auffällt, dass genau diese Platten nicht in einem HipHop-Kontext erschienen sind, sondern bei Firmen, die wiederum eher aus einem (Punk-)Rock-Kontext stammen. Dälek vierte CD kam ja bei Mike Pattons Label Ipecac heraus. Und Sage Francis wechselte für 'A Healthy Distrust' von Anticon zu Epitaph. Der weiße Francis ist auf dieser CD komplett unbeeinflusst von jeglichen Mode-Erscheinungen - hier ist die ganze alte Schule mit Public Enemy und so noch Vorbild. Ganz klar, dass 'A Healthy Distrust' da auch hochpolitisch ist. Sehr Hardcore das Ganze und sehr cool. (dietmar)
Epitaph / Spv

**SAND. IG** - 'Waren des täglichen Bedarfs' CD







Der Bequemlichkeit halber ist das Info hier so nett und druckt für den lieben Querleser die wichtigsten Fakten fett. Danke. Also für alle die fetten Fakten: nüchtern, Texte, Stimme, Artikulation, Blixa Bargeld, zynisch, brodelnde, mehrdeutig, explosiv, klingt, Musik, Wahl-Berliner, Sebastian Graue, Maik Bzdziuch, Robert Goldbach, Shellac, Rock, Noise, Effekte, Sound-Spielereien, Sonic Youth, Radiohead, Deus, Trans Am, Destillat der erlesensten Spielarten alternativer Musik, Wave-Rocker, Crosssover, Indierocks, Chamäleon, Live-Eindruck, Unterstützung, Percussionist und Electronicer, Ekstase, Bandname, Sand im Getriebe, Interessengemeinschaft Sand. Na, ganz schön viel, was? Dass man den Waschzetteln immer blind vertrauen darf weiß ja jeder. Nun meine Fakten: nichts mit Blixa, nichts Sonic Youth oder Radiohead, Deus? Hmmm…nö, laaaaangweilig und definitiv ein Bastard aus falsch destilliertem Indie-Rock-Crossover-Wahnsinn. Gerne hier noch ein Bandtextzitat: ”Wir sind alle Kopfschwanger”. (andreas)
Music Flash/Sing Deutsch / SPV / www.sand-ig.de

**SATANS RATS**- 'What A Bunch Of Rodents' CD
Das ist die SATANS RATS Story 1977-79, wiederaufgelegt. Stylischer alter Punk der kurzlebigen Band aus Evesham, Worcestshire, der gleich beim ersten Hören gefällt. Einige Mitsing-Hits sind auf der immerhin über siebzigminütigen Scheibe auch dabei. Schön zu hören, das Teil. (andreas)
Overground Records / www.overgroundrecords.co.uk

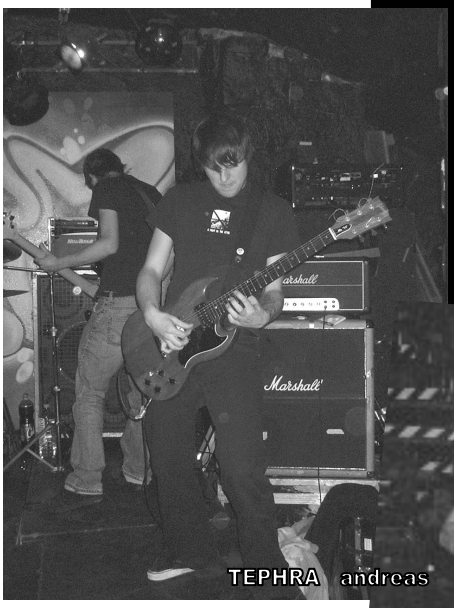
**PASCAL SCHÄFER** – 'Dawn' CD
Man stelle sich eine Wiese mit tausend verschiedenen Blumenarten vor – wenn man die Augen halb zukneift, ergibt sich ein unregelmäßiges Muster von bunten Flecken. Reibt man die Augen, sieht man ein in allen Farben schillerndes Kaleidoskop. Hört man genau hin, kann man die Musik von Pascal Schäfer sehenhören. Öffnet man seine Hirntürchen einen Spalt weit, so erhält man den Zugang zu seiner seltsamen Patchwork-Welt aus Minimal Music, Alice Coltrane, trashigem Kraut-Elektro, Avalanches, Synthie-Träumereien, Felix Kubin, Field Recordings, Jimi Tenor, bekifften Exotica, Plone, Sixties Soundtracks, und weiß Gott was sonst noch alles. Was genau in Pascal Schäfers Kopf vor sich geht, bleibt dabei ein Geheimnis, genauso wie die banale aber nicht uninteressante Frage nach der Methode, wie diese Musik eigentlich gemacht wurde. Zauberhaft. (jochen)
www.karaokekalk.de

**THE SCHÖNE HUBÄTZ** – 'kaiser wilhelm' 7''
Bei aller Liebe zum Vinyl muss ich an dieser Stelle sagen: Ey, brennt paar CDs und schenkt sie Euren Freunden. Wer soll denn das hardcorige Punk Geklapper gut finden außer Euren Kumpels, die das erste Mal in ihrem Leben auf'm Konzert waren. Das ist alles so dumpf, dass man keinen Bock hat, sich einen intelligenten Satz auszudenken. Einmal Finger in' Hals macht mehr Spaß. (joachim)
www.hubaetz.tk

**SELECT YOUR FIGHTER** - s/t Mini-CD
Gehört eigentlich in die Abteilung Demo-CDs, weil die Berliner Select Your Fighter diese Mini-CD mit Liedern selber brennen. Aber das Erstlingswerk der deutsch-amerikanischen Band (Sänger und Drummer sind ursprünglich aus El Paso, Texas) ist so liebevoll gemacht und so gut, dass ich es lieber hier bespreche. Ich hatte die Band kürzlich als Support vor Girls Against Boys, wo SYF auch ohne weiteres passen. Allerdings ist das Quartett ein bisschen weniger komplex, sondern rockt eher straight. An Sänger Jesus scheiden sich die Geister: Manchem ist die Stimme, die ein bisschen was Glenn Danzig hat, zu pathetisch. Ich persönlich finde die sehr cool, das gibt der Band ein eigenes Gesicht. Sollte man drauf achten, auf die Jungs! (dietmar)
www.selectyourfighter.com

**SETTLEFISH** - 'The Plural Of The Choir' CD
Vor fünf Jahren wäre sowas sicherlich noch ziemlich angesagt gewesen. Da wirkten komplexe Emobands, die ihre Einflüsse aus Fugazi und einigen noisigeren Bands gleichermaßen bezogen, noch irgendwie frisch. Das ist natürlich längst vorbei, und auch die Italiener Settlefish können das tote Genre nicht mehr zu Leben erwecken. Überflüssig. (dietmar)
Deep Elm

**SHAI HULUD** - 'a comprehensive retrospective or: how we learned to Stopp worrying and release bad and useless recordings' cd
Offenbar rundum komplette Zusammenstellung aller raren frühsten Aufnahmen der Band, also Demotapes, Probeaufnahmen, live, etc.. Dazu




ausführliche Liner Notes und einiges an visuellem Material im Booklet. Ein kleines Fest für Komplettisten also. Allenfalls die etwas dümmliche Anlehnung an den Strangelove-Film im Titel, die sich auch im albernen Cover niederschlägt, erscheint da wenig gelungen. Wer der Band immer eher weniger bis nix abgewinnen konnte (*hüstel*), darf indes auch diese Scheibe in der Kiste lassen (wobei mich einige Sachen sogar positiv überrascht haben, will ich gar nicht verschweigen). (thomas)
www.revelationrecords.com / revelation records / revelation

**SHAM 69** – 'The Punk Singles Collection 1977-80' CD
Irgendwie waren SHAM 69 Ende der 70er Jahre etwas ganz besonderes. Punk vonner Insel, zum Großteil auch gut zum Mitgröhlen und mit der alles entscheidenden Feststellung ”If The Kids Are United”! Mann, war das ein Ohrwurm, und wir waren die Kids! ”United” war aber niemand, weil auch wahrscheinlich nur die Punks SHAM 69 kannten, was den ”anderen” Kids absolut am Arsch vorbei ging. Also kein ”United”, anders wäre es auch langweilig gewesen. Insgesamt befinden sich 26 Songs auf diesem Album, eine Reise in die tiefe Vergangenheit, denn gestern war scheinbar einiges besser, oder? (howie)
captain oi! records

**SHANES** - 'Pölka' CD
Auch wenn in dem Film "Schultze Gets The Blues" die Begeisterung für Polka durchaus Sinn gemacht hat. Und auch wenn die Shanes ihre Interpretation dieses Stils mit Punk und anderen, härteren Genres anreichert: Ich könnte mir diese Musik allerhöchstens live geben. Und bestimmt nicht auf CD. (dietmar)
Sumo Rex / Broken Silence

**SHIPPING NEWS** - 'Flies The Fields' CD
Nehmen wir nur mal dieses letzte Stück als Beispiel - 'Paper Lanterns', das mit gut acht Minuten Laufzeit Herzstück von 'Flies The Fields' ist. Sänger und Gitarre bauen eine faszinierende Stimmung auf, bis schließlich Bass und dann Schlagzeug einsetzen. Der Bass treibt das Lied nach vorne und lässt der Gitarre die notwendige Freiheit, die solch ein Stück braucht - kurzum, ein gutes Beispiel, das ein Song durchaus diese Länge gebrauchen kann, wenn eine Band sie auszufüllen weiß. 'Flies The Fields' ist das vierte Album von Shipping News, eine Platte, die näher am Noise- als am Indierock liegt. Was wohl auch mit dem Produzenten Bob Weston (Shellac, Mission Of Burma) zu tun haben könnte. Ein typisches Chicago-Album also, auch wenn die Band größtenteils aus Kentucky stammt. Und ein sehr gutes Album dazu (dietmar).
Quarterstick / Cargo

**SINCE THE DAY`** - 'El Mensajero No Es Importante'
Die Siegener Band Since The Day legen ihren ersten Longplayer nach ihrer Split MCD mit SNAFU vor. Und es rockt. Metal Core vermengt mit Death / Black Metaleinflüssen und hier und da etwas Melodieverständnis ergeben ein schön hartes und durchweg konsequent hochwertiges Album. Auch Musikfreunde die auf die Technik der Musiker achten, werden hier ihre Freude haben, denn stupides Geballer gibt es auf der Scheibe nicht.
Die Aufnahmequalität ist sehr hoch und auch das schön designte Booklet weiß zu gefallen. Since The Day sind bereits viel durch Europa getourt und werden bald wieder auf Tour gehen. Fans von recht ideenreichen Metalcore sollten zugreifen. (tim)
Bastardized Recordings

**SINEW** - 'Silenced' Mini-CD
Das Nachfolgeprojekt von Psycho Gambola - Emopunk also, allerdings diesmal nicht mit deutschsprachigem Gesang. An die Stimme muss ich mich erstmal gewöhnen, die ist sehr Alternativ Rock. Die Musik selbst passt aber schon ganz gut, die Betonung liegt hier auf Punk (oder meinetwegen Rock) und nicht so sehr auf Emo. Auch von dieser Band werden wir nach dieser selbstverlegten Drei-Song-CD noch einiges mehr hören, da bin ich mir sicher. (dietmar)
www.sinew.de

**SINIAALTO** – 'Tallentumia' CD
Siniaalto sind ein finnisches Krautrock-Ensemble, das nicht müde wird zu betonen, dass es seine Musik ausschließlich mit Hilfe von Vintage Instruments aus den Siebzigern produziert. Das Trio spielt lange, ruhige Stücke, die direkt aus dem Synthesizer Heaven stammen und in der Tradition von Tangerine Dream stehen. Alle Tracks auf dieser CD sind Live-Aufnahmen aus verschiedenen Clubs, was man jedoch nicht wirklich hört: es hört sich in seiner sauberen Ästhetik eher wie Studiomaterial an. Die Musik hat eine meditative Kraft, die sich dem Hörer schnell erschließt, das Experiment ist also geglückt. Mir gefällt so etwas gut und ich kann nur hoffen, dass keine spirituelle Motivation hinter dem Projekt steht. (jochen)

**SINISTRI** - 'Free Pulse'
Denkt euch, US Maple hätten ihre Musik noch weiter aufgelöst, bis ins Extrem ausgedünnt und das Singen sich komplett verboten. Dann habt ihr eine ungefähre Vorstellung davon, was auf "Free Pulse" geschieht. Die ehemaligen Starfuckers aus Italien legen hier den seit langem freiesten Entwurf von Rockmusik vor - oder gab es überhaupt je einen freieren? Ich müsste nachdenken. Auch nervöse Funk-Partikel und Elektronik verbergen sich hinter den wenigen Tönen und Beats. Durchzählen lässt sich hier nichts. Aber bei aller Minimalität (als Produzent firmiert eine Instanz namens Lessness!) und Nonmetrik (wie sie es nennen) gibt es einen Funk, einen Fluss - einen freien Puls. Das ist tatsächlich sehr spannend. (stone)
Häpna/A-Musik

**SKAOS** - 'Pocomania' CD
Also diese blöde ”Jump Jump Jump”-Atitüde ist ja schon nervig aber das dann auch noch wörtlich auf CD zu singen und brennen geht gar nicht! Klar, Skaos sind jetzt schon ewig dabei, haben viel für den Ska in Deutschland getan und live sind sie ne gute Party-Combo aber dass mit dem Ska meets Crossover sollten sie dann doch den Jüngeren überlassen – Sorry: Live ja – neue Platte nein! Ach so, übrigens eine der ersten Veröffentlichungen auf dem Busters Label Ska Revolution Records. (malte)
Ska Revolution Records

**SKINHEAD ATTITUDE** – RC0 PAL DVD
Der Anspruch, die "erste weltweite Darstellung der Skinhead-Bewegung von ihrer Entstehung in den Arbeitervierteln bis hin zur Politisierung und radikalen Spaltung der Szene" zu machen, wird beherzt angegangen. Mit "Skingirl" Karole reiste Regisseur Daniel Schweizer durch Europa und Nordamerika, um Spuren dieser Subkultur zu finden, die sich ihren schlechten Namen vor allem in den Jahren seit der Wiedervereinigung hierzulande redlich erarbeitet hat. Eigentlich, so schicken die Macher voraus, sei diese Subkultur ein "unpolitischer" Way of Life. Im Verlauf des Filmes erfahren wir von den Ursprüngen jener Subkultur, die sich gern als Bewegung (aber wohin denn bloß?) versteht. Wie sie im Grunde zunächst in nichts anderem bestand, als dass man sich schick machte und zu jamaikanischem Ska tanzte. Working Class und musikalischer Geschmack als Klammer. Attribute wie Härte, Stolz und Gemeinschaft traten schon bald hervor, und von hier aus kam zu den berüchtigten Übergängen - bis hin zur radikalen Demokratiekritik von Rechts -, an denen aufrechte Skins im Geist von 1969 noch heute zu knabbern haben. Natürlich war auch dieses Zusammengehörigkeitsgefühl nicht zuletzt eines der Notgemeinschaft, zu der man sich selbst qua Ausgrenzung (man kennt das: die beliebte Rebellion gegen die Eltern) gemacht hatte. So "war man wer" und erhielt Anerkennung durch die Gesellschaft. Ein feiner Lebenssinnn, was natürlich auch von Daniel Schweizer nicht kritisiert wird. Immerhin hebt er sich seine philosophischen Einlassungen bis zum Ende auf, wo es dann nicht unter der Bibel, Abt. Kain und Abel (der Bruderkampf...) abgeht. Vorher kämpft er sich unter beachtlichen Mühen durch die Szene, filmt auf Ska-Konzerten, trifft sich mit verschiedenen Musikern und Fraktionen der Szene und besucht sogar eine Gruppe von Blood & Honour in Schweden sowie White-Power-Aktivisten und lässt deren Mitglieder zu Wort kommen.
Einer Kritik enthält sich Schweizer - er ist schließlich Dokumentarfilmer. Als Intention gibt er an, den widersprüchlichen Seiten des Skinhead-Phänomens nachspüren zu wollen. Das ist ihm soweit gelungen, und sein Film ist alles andere als langweilig. Wer nun allerdings wissen will, warum das "Phänomen" nicht zwingend, aber eben auch nicht überraschend die bekannten,

allenthalben beklagten Erscheinungen hervorbrachte, warum Skinheads mit anderen Subkulturen viel mehr gemeinsam haben, als die jeweils wahrhaben wollen, warum "unpolitisch" ein ziemlicher Unsinn ist (denn das ist doch nichts weiter als die blanke Zustimmung zu den bestehenden Verhältnissen, die ganz bürgerlich als "naturgemäß" verstanden werden, und ist somit ein dann doch politisch wirkungsvoller Standpunkt), der darf sich von diesem Film höchstens Anschauungsmaterial erhoffen. (stone)
Sunny Bastards Films; www.sunnybastards.de

**SKREPPERS** - 'Call Of The Trash' CD
Anstrengend ist Horrorpunk in der Regel ja schon. Hier singt auf diesen ein Sänger, der mich stark an JELLO BIAFRA erinnert und im Hintergrund dudelt noch eine Orgel ihre Horrormelodien auf den CRAMPS-artigen Rockabilly/Horror Kram dazu. Den Bildern zu Urteilen kleiden die sich ein bisschen wie modernere NEW YORK DOLLS. Auch wenn hier versucht wird, eine interessante Mischung hinzubekommen und mich einiges an Bands denken lässt, die ich sehr schätze, bleibt nichts hängen. Alles ein Einheitsmatsch, jeder Song gleich. Wird trotzdem sicherlich einen größeren Hörerkreis finden. (andreas)
www.udairecords.com/
www.skreppers.com

**TOMMY SMITH SEXTET** - 'Evolution'
Ich schreibe ja gerade an dieser Stelle gerne mal über Jazz. Der hier ist allerdings nicht die Sorte Stoff, die aus dieser Richtung sonst ins Heft gerät. Leute wie John Scofield und John Patitucci spielen nämlich mit, und die haben natürlich mit dem Untergrund nüscht am Hut. Das heißt wiederum nicht, dass "Evolution" uns deshalb gleich nicht interessieren müsste. Muss es zwar nicht, kann es aber durchaus. Denn was der Jungspund (naja, zumindest an seinen Mitmusikern gemessen) Tommy Smith, von Größen wie Jack DeJohnette und Chick Corea gelobt, hier bringt und auch aus den Altvorderen herauskitzelt, ist beachtlich. Zwar wird manchmal doch recht gediegen gedaddelt, aber immer wieder driften die Herrschaften in sehr schöne, atmosphärisch dichte Passagen frei von Ego-Trips ab, in denen neben den beiden Tenorsaxophonisten (Smith und Joe Lovano) nicht zuletzt Scofield an der Gitarre, mehr noch aber der Pianist John Taylor besticht. (stone)
ESC Records/Alive

**SNACK TRUCK** - 'Harpoon'
Snack Truck ist ein Duo aus Philadelphia und spielen einen wüsten Mix aus Noise- und Mathcore mit Elektroniksprengseln. Es ist schon unglaublich was für eine "Wand von Sound" da aufgebaut wird um sie im nächsten Augenblick freilich gleich wieder niederzureissen. Und das nur mit der äußerst begrenzten Instrumentierung von Gitarre und Schlagzeug. Texte scheinen unwichtig zu sein, (sie sind im Booklet auch nicht abgedruckt) also ist unklar worüber da geschrien wird. Auch egal, denn es kommt auf den Drive an und der ist hier vorhanden. Keine Platte freilich zum Berieseln lassen aber wer Noise mag und sich auf das Gehörte konzentriert wird seinen Spaß haben. (tim)
Perpetual Motion Machine

**SOLID GROUND / NEVER ENOUGH** - Split-7"
Zweimal Hardcore, einmal aus der Schweiz (Solid Ground), einmal aus den USA (Never Enough). Letztere bevorzugen die etwas chaotischere Variante, während die Schweizer de Metalcore bevorzugen. Richtig aufregend ist das alles aber nicht, dazu hat man beides schon viel zu oft gehört. (dietmar)
Vendetta Records

**SONG & DANCE** - 'on the inner dance' cd
Ich finde es immer wieder kritisch, wenn Bands versuchen, sich durch ein Kombinieren möglichst vieler, unterschiedlichster Parts, die kreuz und quer durch die Welt der Gitarrenmusik havarieren, Profil zu verleihen. Nur bei den wenigsten ergibt sich dadurch ein wie auch immer konzipierter, überzeugender Bogen. Meistens ist das Ergebnis eher eine etwas beliebige Aneinanderreihung von Musikerübungen, bei denen der Zuhörer außen vor bleibt. Bei SONG & DANCE verhält sich das leider kaum anders, auch wenn da zwischen allen Windungen immer mal wieder lichte Momente aufblitzen. Insgesamt dann aber doch so seltsame "Bauwagenplatzmusik" für Menschen, denen Sperrigkeit allein der Sperrigkeit wegen schon lieb ist. Schade. (thomas)
www.coraille.com / coraille records / coraille

**SONS OF JIM WAYNE** - 'Blackie's Bone'
War da nicht vor wenigen Monaten erst ein Album der Sons Of Jim Wayne? Streben die beiden etwa die Veröffentlichungsfrequenz Nashviller Größen an, die mindestens zweimal im Jahr ein Album auf den Markt werfen? Allerdings sind da dann pro Platte meistens nur zehn bis zwölf Songs drauf, von denen die meisten irgendwelche externen Songschmiede geschrieben haben. Anders die Sons Of Jim Wayne. Hier ist alles homemade. Songs und Aufnahme stammen aus dem Pott, wo die beiden residieren. Und offenbar kann man gute Country-Songs auch in der urbanen Wüste schreiben und spielen. Keine Arrangements von der Stange, keine glattgebügelte Fließbandproduktion, sondern auf die Basis reduzierte Musik, die aus Leidenschaft gemacht wird. Besonders gut gefallen dabei die von Stefan Kullik gesungenen Stücke, in denen ein durchaus zeitgenössisches Gefühl für Country im Sinne Wilcos mitschwingt. (stone)
Warehouse/Indigo

**THE SPIRIT THAT GUIDED US** – 'north & south' CD
Gefällige Independent Rock/Pop Scheibe mit hübschen Songs, die einem die Frage stellt, warum grade so gruselige Franz Ferdinand Erfolg haben. Wer Franz nicht gruselig findet, wird hier sicherlich eine erstklassige Alternative finden. Habe mir 4 Tracks für's Auto aufgenommen. Überdurchschnittlich! (joachim)
www.thespiritthatguidesus.com

**SS ULTRABRUTAL** – 'Global Brutal' CD
Jetzt muss ich mir doch noch einen Hut kaufen auf meine alten Tage, denn vor SSU ziehe ich diesen! Das ist nämlich schon ein paar Tage her, als die Hamburger Jungs in den frühen 80ern die Szene der Freien und Hansestadt (hähä!) aufmischten. "Sind ja auch nicht mehr die Jüngsten" habe ich mir gedacht, als ich ‚Global Brutal' in die Finger bekam. Aber wer auch heute noch so frisch klingt (um nicht zu sagen: BESSER DENN JE!), der hat die Zeit gut überstanden. 16 Songs durch die Musikstile rund um den Punk und dem vorwiegend härteren Indie-Bereich. SSU treten aber auch im sanfteren Sektor überzeugend auf. Ein gelungenes Album – ich frage mich nur, warum die Scheibe nicht bei Weird System erschienen ist? (howie)
mata hari, rodrec / pias, roughtrade

**STEREO TOTAL** – 'Do the Bambi' DLP / CD
Jaja, ich weiß. Die einschlägige Presse wird mal wieder aus allen Wolken fallen. Keine Ahnung, was an Stereo Total so super sein soll. Minimalistischer Elektropop mit ner Sängerin, die nen gewaltigen französischen Akzent hat. Geht ihr mal alle schön feiern. Ich bleib daheim und leg mir lieber die neue Cursed LP auf. (sebastian)
Hausmusik / Indigo

**STILL LIFE PROJECTOR** - 'The Dance Riot' CD
Durchaus netter, aber irgendwie auch belangloser Alternative Rock aus den USA. Es gibt schon einige gute Melodien, anderseits wirkt das alles wie eben jene Emobands, die in den Staaten in die Hitparade drängen. Und damit auch irgendwie kalkuliert, aber absolut nicht eigenständig. Warum ihr also gerade diese CD kaufen sollt und nicht eine von den tausend anderen Bands, die diese Musik spielen, kann ich euch leider nicht sagen. (dietmar)
Rise Records

**STINKING LIZAVETA** - 'Caught Between Worlds' CD
Eine instrumentale Postrock-Band irgendwo aus dem Spannungsfeld zwischen Chicago und Washington, DC. Das kann spannend sein, aber auch schrecklich langweilig - die meisten Instrumental-Bands sind nämlich nicht gut genug, um abwechslungsreiche Musik zu machen. Stinking Lizaveta werden allerdings schon dadurch geadelt, dass Joe Lally von Fugazi die ersten Alben auf Tolotta Records veröffentlicht hat. Jetzt, wo das eingestellt ist, wechselte die Band in Europa zu Monotreme Records, einem jungen, sehr interessanten Label aus England. 'Caught Between World' ist ein viel zu buntes Stilgemisch, als dass das Album langweilig sein könnte. Bevor hier ein Genre zu lange ausprobiert wird, wechselt die Band lieber ins nächste. Und so stehen Postpunk, Jazz, (Doom-)Metal und orientalische Elemente gleichberechtigt nebeneinander. Nein, das ergibt sicherlich kein einfaches, leicht zu konsumierendes Album. Aber ein sehr gutes. (dietmar)
Monotreme Records / Cargo

**STREET DOGS** – 'back to the world' CD
Nette Singalong Punk Scheibe von ex Dropkick Murphys' Mike McColgan. Kann man nichts falsch mit machen. Hat die Unbekümmertheit von Buzzcocks und die Härte von J Church. Manchmal kneift ein alter Bad Religion Gesang durch, was aber auch nicht weiter nervt. Prima Scheibe, aber nicht weltbewegend. (joachim)
Brasstracks, www.street-dogs.com

**STRIKE ANYWHERE** - 'To Live In Discontent' CD
Ich sah die Band einmal auf einem Festival. Sie hatten sich verspätet, kamen auf die Bühne, stöpselten die Gitarren ein und legten sofort los. Kein Soundcheck. Das gefiel mir richtig gut nach dem langen Warten. Auf dieser CD hier gibt es jede Menge Songs, die nicht auf den beiden Alben "Change Is A Sound" und "Exit English" enthalten sind. D.h. 13 Songs, die es nicht dort drauf geschafft haben, von EPs und die letzten drei Songs sind Cover (GORILLA BISCUIT, DAG NASTY und COCK SPARRER). Eine CD mit raren Tracks wenn man so will, die mir (genauso, wie das Debüt) besser gefallen, als die "Exit English". Gut aufgemachtes Layout mit schönem, politischem Artwork – passend zur ihrem ebenso politisch orientiertem, hymnenhaftem und trotzdem aggressivem Punkrock. (andreas)
Jade Tree / Mordam / www.strikeanywhere.org

**STRONGBOW** – 'a dog called retinue' cd
Schneller Matrosenpunk, wie ich so was immer gerne nenne. Rauher Gesang halt, holterdipolter im wesentlichen, manchmal auch straight nach vorne. Originialität noch bis ins Songtitling: "Everyday Hate" schlägt "Fuck You" ganz knapp. (thomas)
www.stronbow-punkrock.de / vinyl junkie records / vinyl records

**STRYCHNINE** - 'Born In A Bar' CD
Mit STRYCHNINEs öden PunknRoll kann ich nun wirklich nichts anfangen. Textlich wird sich scheinbar Mühe gegeben aber musikalisch rockt es nicht – auch nicht nach mehrmaligem durch hören, schade. Abgesehen davon mag ich den Gesang des Sängers überhaupt nicht. Dem Namen entsprechend gibt es noch ein SONICS-Cover auf der Scheibe. Besser die Originale hören, die rocken um einiges besser. (andreas)
TKO Records /Road To Ruin / www.tkorecords.com

**SUBTLE** - 'A New White'
Doseone, Teil von Themselves und somit auch bei dem tollen Album von 13&God (siehe oben) mit von der Partie, hat auch als Subtle eine Menge zu erzählen. Zwar nicht bei Anticon erschienen, aber vom gleichen Holz geschnitzt, enthält auch "A New White" sample-verhangene Tracks mit ganz und gar unprolligen Beats, dichtgestrickten Raps, ab und an versetzt




mit Melodien, einem avancierter Elektronik verwandten musikalischen Ansatz sowie einem Gastauftritt von Mike "Omnipresent" Patton. (stone)
Lex Records; www.lexrecords.com

**SUCH A SURGE** - 'mission erfüllt' maxi-cd
Immer noch die perfekte Definition für vollkommen egale Crossover-Musik für unsichere Teenager. Glückwunsch zu dieser Konsequenz. (thomas)
www.suchasurge.de / nuclear blast / nuclear blast

**SÜßWASSERPOLYPEN** - 'Scheiße+Gold' CD
Erst das Info: "Aerobic Punk aus Leipzig". Haha. Also vielleicht der Soundtrack zu "Punk Rock Aerobic"-Artikel aus TRUST #109? Mich interessiert Musik dieser Richtung in der Regel nicht: Synthesizer-Beats mit meist deutschen Texten, die total Banane sind und nichts hermachen. Die SÜßWASSERPOLYPEN erinnern mich manchmal an DIE GOLDENEN ZITRONEN, wo allerdings einiges mehr passiert und die Texte sinnvoller sind. Der erste Song des Albums ist zwar der schlechteste aber auch der Rest der CD ist kein Gold wert. "Scheiße+Gold" bleibt nur irgendein Synthesizer-Beat Kram mit auf ernst gemachten Texten und ist richtig doofe Scheiße. Bitte aufhören. (andreas)
East German International / www.swp-records.de

**SUFFOCATE FASTER** - 'Only Time Will Tell' CD
Schön prollig ist die halbe Miete oder was? Das sehe ich anders. "Straight Edge and Pro-American"-SUFFOCATE FASTER aus Cincinnati sind ein gutes Beispiel für den angesagten Klischee-Hardcore unserer Tage. Es scheint keinen Song auf diesem Album zu geben, der nicht gleich den anderen anfängt: Geballer, Moshpart, Geballer (je nach Songlänge entsprechend oft wiederholen). Somit ist alles sehr voraussehbar. Der Gesang ist ganz schlimm, selbst wenn ich bei dem Rest ein Auge zu drücke, kann ich mir das hier nicht geben.
Tough-Guy gehabe, das sich in eine Reihe zu BLEEDING TROUGH und anderem Müll stellen kann. Ihr macht harte Musik, brutale Shows und seht mit euren Tattoos und dicken Oberarmen gefährlich aus? Dann gründet eine Band! Das funktioniert immer. Musikkönnen egal, Hauptsache schnell und böse. (andreas)
www.brokensounds.com/
www.kungfurecords.com
www.suffocatexfaster.com

**SUNNO)))** - 'The GrimmRobe Demos oder so'
Ambient, tonnenschwer, die Umgebung - also das Ambiente - eines schwarzen Lochs. Klangforschung, die sich nicht vor den Auswirkungen fürchtet, die tiefe Töne verursachen können, und dabei so tief in die Struktur des Klanges einer elektrischen Gitarre vordringt, wie noch niemand zuvor. Und damit natürlich auch Rock, bei entsprechender Lautstärke von symphonischer Grandezza bei gleichzeitiger Reduktion auf dessen wesentliche Einheit - das Riff. Doch, das geht. Dass schon früh zur Blüte gelangte, was die beiden unter dem Namen SunnO))) treiben, belegt diese Neuauflage ihrer ersten Aufnahmen, damals noch mit Gast-Bassist von Burning Witch (bitte auch mal anhören!) und assistiert von Matthias Schneeberger. (stone)
Southern Lord/Soulfood

**SWEETHEART** - 'Art is dead is dead' CD
Sweetheart kommen aus Kent, Ohio und machen verbreakten leicht schreihalsigen Posthardcore. Eigentlich gefällt mir die Chose ja recht gut, aber mehr als ein Vergleich mit älteren Metroshifter oder Drive Like Jehu will mir grad nicht so recht einfallen, auch wenn die Band sicherlich mehr verdient hätte. Aber manchmal ist das Leben halt unfair.
Ach ja, als Bonus finden sich auf der CD noch einige Livevideos. (sebastian)
Perpetual Motion Machine [www.theperpetualmotionmachine.com]

**TAGTRAUM** - 'Komm lass es echt sein' CD
Der oft kitschige Emo-Punkrock der Schweinfurter konnte mich bisher nicht begeistern und auch nach diesem Album nicht. Tut mir leid, aber mich interessieren TAGTRAUM überhaupt nicht. Zur Info: es gibt auch noch eine aktuelle Singleauskopplung namens "Ich bin". (andreas)




Dancing In The Dark / Alive / www.tagtraumpalast.de

**TARAKANY!** - 'Freedom Street' & 'CTPAX È HEHABÈCTb'
Freund Kakerlake stand Pate bei der Namensgebung. Ansonsten beweisen die Moskauer, dass auch sie ihre Bad-Religion-Platten aufmerksam gehört haben. Natürlich nicht die Bohne aufregend, aber immerhin nett, wenn es zwischendurch mit Slayer-Zitat und Marseillaise die Straße der Freiheit hinuntergeht, die Russland seit über zehn Jahren mit bekanntlich verheerenden Kollateralschäden beschreitet. Dass Tarakanyi daran etwas Gescheites auszusetzen hätten, ist leider nicht zu vermuten. (stone)
Zurich Chainsaw Massacre/www.zcmrecords.com

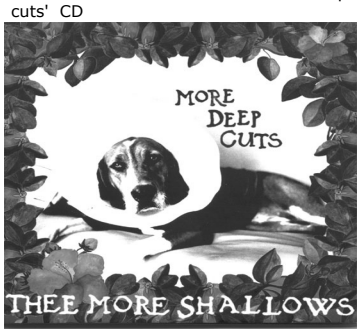
**TARAKANY!** - 'rockets from russia' cd
Trinkfester Gröhlpunk aus Moskau, mit mal englischen, mal russischen Texten. Wer in den TROOPERS und so'n Zeuch sein Seelenheil gefunden hat, wird hier voll bedient. Mein Ding ist's nun keinesfalls. (thomas)
www.tarakany.ru/ zcm records / zcm

**TELEVISION PERSONALITIES** - 'I was a mod before you was a mod' cd
Re-release des letzten regulären studio albums von 1995. Wer in den letzten 10 jahren also noch nicht mitbekommen haben sollte, um was für ein totlangweiliges low-fi Vespa-pop verbrechen es sich bei dieser cd handelt, der kann seinen unersättlichen nachholbedarf an überflüssigen kanalverstopfern ja nun endlich wieder stillen... (torsten)
www.overgroundrecords.co.uk

**TEN VOLT SHOCK** - untitled cd
Einiges an bereits bekanntem Material (die Single auf X-Mist, sowie die Titel der Split mit NEIGHBOR ROSICKY auf Kopist-Platten), sowie fünf neue Songs. Ganz großartig monoton und repetitiv vor sich wuchtendes Brett an Noiserock-Gewalt unter Mithilfe von KURT-Leuten. Stilistisch ist diese personelle Nähe ohne weiteres zu attestieren, wobei KURT eher eine innere Welt voller Spannungen zum Erklingen bringen, während TEN VOLT SHOCK diese im Rundumschlag nach außen ableiten. Wie auch immer: Grandios rockendes Material einer grandiosen Band, die einem die Zeit zu den nächsten Releases beider Bands (X-Mist kündigt eine neue Kurt-12'' für diesen Sommer an) lustvoll mit ganz und gar apokalyptischen Aerobic-Übungen verbringen lässt. (thomas)
www.x-mist.de / k.A. / x-mist

**TEXAS MOTHERFUCKERS** – 'retaliation' CD
Mein Gott, wie kommt der Name Minor Threat in den Promo Wisch? Ist wohl ein Promo Gag, denn die Langhaar-Loddel aus Schweden machen Schweine Rock, bis die Schwarte kracht. Elendes Gitarrengequietsche und –gezerre, was ich zugegebenerweise nur bis zum dritten Song aushalten konnte. Soviel Schmerzensgeld kann's gar nicht geben, diesen Kopfweh Hardrock bis zum Ende hören zu müssen. Irgendjemand hat laut Wisch-Zettel wohl "Like Motörhead On Bad Drugs" geschrieben. Ich würde eher sagen, wie "Bad Motörhead on no drugs". (joachim)
www.texasmf.com

**THEE MORE SHALLOWS** – 'more deep cuts' CD




Feines Stück Plastik. Pop Musik, wie ich sie liebe. Wenn's früher mal sowas wie Kammermusik gab, würde ich sowas als Kammer Pop bezeichnen. Diverseste Instrumente werden da zusammengeklaubt und Melodiebögen gesponnen. Erinnert sehr an die amerikanischen Cari Clara oder Cessna aus Finnland, dann etwas kleine Pavement um irgendwann in einen Michael Nyman ähnliches Ambient Gebilde abzutauchen. Klasse, was die Jungs aus San Francisco da machen. Einfach auf's Sofa legen und an rein gar nichts denken. Tip! (joachim)
www.monotremerrecords.com

**THEE SILVER MT. ZION MEMORIAL ORCHESTRA & TRA-LA-LA Band** - 'Horses In The Sky' CD
Schon auf der vorhergehenden EP war zu bemerken, dass sich Thee Silver Mt. Zion immer mehr zugänglicher Musik zuwenden, auch wenn der Rahmen selbst meist noch hochkomplex bleibt.'Horses In The Sky' ist dabei der Höhepunkt in dieser Entwicklung und zugleich die stärkste Platte des kanadischen Godspeed!-You-Black-Emperor-Seitenprojekts. Der Rahmen: Sechs Lieder mit einer Laufzeit von insgesamt knapp einer Stunde, was für die Band aber nicht ungewöhnlich ist. Zugleich ist die Platte indes sehr Song orientiert, was daran liegen mag, dass hier so viel gesungen wird wie noch nie in der Geschichte der Band. Das macht das Festhalten viel einfacher. Die Lieder, Protest-Songs, denen man einen gewissen osteuropäischen/jüdischen Ursprung nicht absprechen kann, sind dabei wunderschön und sehr eingängig. Fast schon "kleine Hits", wobei man angesichts ihrer Länge eher von "großen Hits" sprechen muss. Aber lassen wir das. Tolle Platte jedenfalls. (dietmar)
Constellation / Alive

**UNIT** - 'Dare to be different' CD
Das beste was man über Unit sagen kann, dass sie in der Tat anders sind. Jethro Tull goes (Post) Punk. Ich finde ja schon die Querflöte schlimm (auch wenn der Spieler sie ohne Zweifel beherrscht), aber richtig übel wird's wenn der Sangesknilch sein Organ walten lässt. Der versteht sein Handwerk nämlich überhaupt nicht, was in einem eintönigem sonorem Singsang resultiert. Grosses Kino auch das Artwork, dass von einem keltisch-asiatischem Mischmasch bis hin zu Kinder-Buntstift-Fantasy-Zeichnung reicht. (sebastian)
Unit, BM Indefinite, London, WC1N 3XX, UK

**VARIOUS ARTISTS** – 'A Tribute to Dischord Records' CD
Ich hätte nicht gedacht, dass diese Scheibe tatsächlich noch mal das Licht der Welt erblickt. Keine Ahnung, wie viele Jahre da zwischen den ersten Überlegungen und dem Endergebnis letztlich vergangen sind.
Coverversionen an sich sind ja schon immer ein schwieriges Thema: entweder wird das Cover dem Original nicht gerecht, oder es wird 1 zu 1 nachgespielt, so dass es eigentlich eines Covers nicht bedarf. Noch schwieriger sind entsprechende Cover- / Tributesampler, da sich hier die Problematik natürlich potenziert.
Recht gut gelöst haben dieses Problem in diesem Fall The Robocop Kraus, die Minor Threats "Filler" einfach komplett auseinander genommen und einen Discopunk Smasher daraus gemacht haben. Gelungen auch die Genetiks Version von Pop Man (Circus Lupus) oder Eve Massacres "Controversional Chicks", bei dem Shudder To Think und The Monorchid durch den elektronischen Fleischwolf gedreht werden. Ansonsten gibt es noch einige Interpretationen, die zwar nicht schlecht sind, aber irgendwie halt doch recht nah am Original sind (Bleed Into One vs. Void oder Driving The Salt vs. State Of Alert). Insgesamt treffen 22 Bands aus dem In und Ausland (z.B. auch dabei La Par Force, Peace Of Mind, The European Translation Of, The National Blue, Rydell, Sky Promises Rain, Seven Feet Four, …) auf 21 Dischord-Bands (wie z.B. Fugazi, Dag Nasty, Q And Not U, Marginal Man, Circus Lupus, Embrace, Scream, The Nation of Ulysses, Hoover, Gray Matter…).
Alles in Allem haben die Beteiligten die Aufgabe doch mehr als zufrieden stellend gelöst. (sebastian)

Millipede Rec. [www.millipederecords.de]

**VARIOUS ARTISTS** -Anti-War' CD
Lästern wir mal ein bisschen: Eine Anarchopunk-Platte und was fällt auf der Rückseite als erstes auf? Der Barcode. Den braucht man heutzutage zwar fast zwangsläufig, aber in diesem Kontext ist das mehr als nur ein bisschen peinlich. Ich will hier aber nichts von Ausverkauf schreien, denn ansonsten ist die Compilation mit Liedern aus den frühen Achtzigern sehr wohl gelungen - sofern man Crustpunk alter Schule mag. 23 Bands sind hier versammelt und werden mit kurzen Infos vorgestellt. Mit dabei sind Zounds, Instigators, Anthrax (die Engländer natürlich) oder Dirt, um nur bekannte Namen zu nennen. Nicht alles ist gut, aber ingesamt geht die Platte in Ordnung. (dietmar)
Overground Records

**VARIOUS ARTISTS** - 'Burn To Shine' DVD
Ein Haus in Washington DC, das kontrolliert niedergebrannt werden soll, acht Bands bzw. Solomusiker, die in diesem Haus einen Song spielen und eine DVD mit eben diesem Material - so in etwa lässt sich 'Burn To Shine' zusammenfassen. Brendan Canty von Fugazi hatte die Idee zu dem Projekt, das zu einer Serie (als nächstes folgt Chicago) werden soll. Unter künstlerischen Gesichtspunkten wirkt das Ganze zwar eher unausgegoren: Die Bands haben keinerlei Bezug zu diesem Haus, das offenbar ein Freund von Brendan zur Verfügung gestellt hat. Ist ja nicht so, dass hier mal Bands geprobt hätten und diese "Heimat" abgerissen werden würde. Nein, hier geht's nur um irgendein Haus. Musikalisch ist das Projekt dagegen interessanter: Die Bands spielen jeweils einen Song sozusagen "live im Studio". Ted Leo und Bob Mould kommen dabei ohne Begleitung aus, die anderen Teilnehmer (The Evens, Garland Of Hours, Weird War, Q And Not U, French Toast und Medications) spielen ganz normale Versionen ihrer Lieder. Auf DVD guckt man sich das bestimmt nicht häufiger an, obwohl die Songs wirklich gut sind. Eine CD oder gar Vinyl-Version wäre mir deshalb auch am liebsten gewesen. (dietmar)
Trixie DVD / Southern

**VARIOUS ARTISTS** – 'empty sampler' III CD
Nun, Label Übersichts-Sampler sind immer so ein Problem, entweder man mag's oder nicht. Oder man läßt sich überraschen. Bei Empty Europe (siehe Bericht TRUST #110) sieht es leicht anders aus. Allein durch die Vielfalt ihrer Releases scheint immer etwas für einen dabei zu sein. 28 Tracks, dickes Booklet, mit guten Namen vollgespickt, lassen hören, was sich die letzte Zeit bei Empty getan hat. Einiges unveröffentlicht, meist jedoch von regulären Releases. Wer mal so hören will, wie White Flag, Lurkers D.O.A. oder Sonny Vincent heute klingen findet dies reichhaltig. Historischer Krams wie Ramones (letztes Konzert) oder Generation X (alte Aufnahmen) sind auch vertreten. Zudem einiges Neues zum Entdecken. Ich persönlich habe Zwackelmann mit ihrem unveröffentlichten Song "Nichts anzubieten" für mich entdeckt. Der Rest ist beste Meldung für einen Cheapo-Preis. Antesten! Meinung bilden! (joachim)
www.empty.de

**VARIOUS ARTISTS** - 'fabriclive 20 – joe ransom' cd




Bereits zum zwanzigsten male untermauert das Londoner label Fabric sowohl seinen führenden anspruch in fragen exquisiten cover artworks, als auch die alte volksweise, dass füße tanzen müssen. Ihre seit jahr und tag herausragenden releases im bereich elektronischer andersartigkeit erweitert diesmal Joe Ransom um ein dj set voller ragga, dancehall, hip hop und house beats. Dabei nie den gradlinigen weg einschlagend, erwehrt sich der 26 jährige aus der gegend von Glastonbury konsequent jedwedem faden mainstream beigeschmacks. Vielmehr regieren über die gesamte tanzzeit dezent noisige zwischentöne, wie man sie zum beispiel auch aus den späten achtziger jahren von Public Enemy kennt. Ab dem neunten song kippt das set dann leider etwas in eintönigeres elektroeinerlei, welches zumindest meinen füßen einen kurzen pitstop an der bar zur rehydrierung ermöglicht. Nach diesem kurzen hänger startet Joe Ransom aber spätestens ab track 12 wieder richtig durch. Das liegt allerdings weniger an einer abkehr vom eingeschlagenen treibenden elektro pfad, als vielmehr an einer eingewöhnung des hörers an eben jenen. Der abschließende Dynamite song "industry" führt uns dann in form eines brückenschlags direkt wieder an den beginn des sets und lädt unverhohlen zu einem sofortigen weiteren durchlauf dieser herausragenden tanzdroge ein.
tracklist: 01 Pablo – Turntable Technology – Red Hook Recordings / 02 Keith Lawrence And Seanie-T – Muzik-ed Special – Muzik-ed Productions / 03 Rodney P – The Nice Up – Low Life/Riddim Killa / 04 Ty – So U Want Morre ? [Refix] Ft Roots Manuva– Big Dada Recordings / 05 Evil Ed Ft Yungun – Nico Suave – Janomi Records / 06 Ali B Presents Plan B – No New Styles – Air Recordings / 07 Luv Lite Massive – Bun De Wikkid [Pressure Drop Bassbeat Version]– One Eye Records / 08 M.I.A. – Galang – XL Recordings / 09 The Nextmen Ft Dynamite M.C.– High Score [Stanton Warriors Remix] – Scenario Records / 10 Cane Matto – Ain't Nuttin To It [Part Two] – One Eye Records / 11 Dizzee Rascal – Stand Up Tall – XL Recordings / 12 5th Suite – Una Funker – Functional Breaks / 13 Rennie Pilgrem – Coming Up For Air Ft Sara Whittaker-Gilbey [Koma & Bones Remix] – TCR / 14 Tayo Meets Precision Cuts Downtown – Breakbeat Girl – F.U.N Recordings / 15 Shut Up And Dance - Reclaim The Streets [Move Ya! And Steve Lavers Remix] – Shut Up And Dance Music / 16 Zinc – Go DJ [Remix] – Bingo Beats / 17 Dynamite – Industry – Strong Records (torsten)
www.fabriclondon.com

**VARIOUS ARTISTS** - 'The Finest Noise Sampler 14', Vol. 1 + 2
Eines hab ich ja gelernt, nachdem ich mich durch die gut zweieinhalb Stunden dieser beiden CDs gehört habe: Meine Idee, der Vertrieb Finest Noise könnte irgendwas mit Noiserock zu tun haben, ist vollkommen falsch. Dafür habe ich mich in einer anderen Sache bestätigt gesehen: Es glaubt doch nicht wirklich im Ernst jemand, dass es in Deutschland mehr als 40, noch vollkommen unbekannte, gute Bands gibt? So viele sind auf den beiden CDs versammelt, und das meiste davon ist Schrott. Harmlosester Alternative Indierock, der gerne so erfolgreich wäre wie Sportfreunde Stiller oder Blumfeld oder so ein Käse. Es gibt auf diesen Samplern genau zwei (!!!) Bands, die ich jetzt direkt empfehle. Einmal Brood aus Potsdam, die in Richtung Dischord gehen und eine schöne EP im Selbstverlag veröffentlicht haben. Und dann noch Universal Mind aus Dresden, die nach all dem Trauernde-Jünglinge-Mist so richtig erfrischend klingen. Die bringen ein wenig Rock'N'Roll in die Sache, und von denen würde ich gerne mal mehr hören. Aber sonst? Viel Schrott. (dietmar)
The Finest Noise

**VARIOUS ARTISTS** – 'godspunk volume two'cd
Sehr seltsamer Sampler. Scheint mir eher kein Labelpromoding zu sein, sondern schon was mit handfestem Ansinnen. Zu diesem gehört etwa, dass ein Track sich nur in Gänze anhören lässt, wenn man sich dessen Bits aus den insgesamt 34 Tracks (bei 10 Acts) am CD-Player zurechtprogrammiert. Auch der Rest der Musik ist ähnlich experimentell: Zwischen Homerecording-Kram, eigensinnigen HipHop-Varianten und Stilcollagen ist alles mögliche vertreten, was die Pop-Avantgarde zu bieten hat. Dabei lässt sich ohne weiteres manche Perle der LoFi-Kultur entdecken. Klassisches Wundertütentauchen also. (thomas)
www.pumf.net/ pumf records / pumf

**VARIOUS ARTISTS** – 'kultzone - münchensampler 5' CDR




Hi Hi Hilfe! Release des Monats! Bei Red Can weiß man, dass es immer klasse Artwork gibt. Hier wieder mal beste Meldung. Single-sized Klappcover mit eingeklebtem Booklet und mit 76 Minuten vollgepacktem Sampler mit 20 Bands aus dem Münchner Raum. Granaten sind dabei wie Purren, Promise Broken oder Dailysoap und jede Menge Krams, den man für sich entdecken kann. Es geht noch was. Auch wenn viele Kritiken, die ich in diesem Heft schreibe mal wieder in Richtung "würg!" gehen, empfehle ich eben diesen Bands, sich mal solch einen genialen Sampler zu kaufen. Musik aus allen Bereichen, egal ob es Punk, Hardcore oder LoFi-Geklapper ist. Ist ergründbar und man kann noch einiges rausholen. Das ewige Schielen nach längst verstorbenen Vorbildern ist doch eh für'n Arsch. Macht was eigenes. Bei diesem Release habe ich das Gefühl, dass derjenige, der die Compilation zusammengestellt hat, sehr wohl weiß, wo sich die Spreu vom Weizen trennt. Tolles Release, tolle Aufmachung. Ich bin begeistert. (joachim)
www.kultzone.de

**VARIOUS ARTISTS** – 'Love / Hate' DCD / DLP




**Fettes Teil**! Bei "Love / Hate" handelt es sich um eine Compilation, die ihr Augenmerk auf die italienische HC/Punkszene der 80er wirft. Neben den (bekannteren) Aushängeschildern Kina, Indigesti, Raw Power oder Negatione, die natürlich hier nicht fehlen dürfen, gibt es 41 andere Bands von denen zumindest ich größtenteils noch nichts gehört habe. Dass es sich bei vorliegenden Aufnahmen nicht um audiophile High-End-Produktionen handelt sollte klar sein und auch, dass manches aus heutiger Sicht etwas simpel gestrickt erscheinen mag. Aber bei dem ganzen "alten Amischeiß" ist das ja auch nicht anders. ☺
Die Compilation beinhaltet wie gesagt 45 Bands, wobei sich der Schwerpunkt in der Mitte der 80er bewegt, so dass auch Bands, die später recht rockig wurden, wie z.B. Negazione oder Kina, noch mit ihrem anfänglichen ungestümen Hardcore vertreten sind. Neben den beiden CDs enthält die DVD-Box auch noch eine fettes Booklet, das zu jeder Band Fotos und viele Linernotes sowie den Text des jeweiligen Songs beinhaltet. Allerdings empfiehlt es sich, für die Lektüre des Italienischen mächtig zu sein, da die informationelle Ausbeute sonst eher bescheiden ist.
"Love / Hate" ist übrigens kein Bootleg - darauf wird extra hingewiesen – und unterscheidet sich somit vom Gros der KBD Sampler.
Liebevoll gemachtes Teil, das rundweg zu empfehlen ist. Sowohl die CD, als auch die Vinyl-Version sind auf 500 Einheiten limitiert. Mehr Infos unter www.lovehate80.it (sebastian)
S.O.A. Rec., Via Oderisi da Gubbio 67/79, 00146 Roma [www.soarecords.it]

**VARIOUS ARTISTS** - 'Nevermind. Glitterhouse is 20' 4-CD
Zum Zwanzigsten, wie der Name schon sagt, gibt es eine 4-CD Compilation von Glitterhouse mit u.a. THOMAS DYBDAHL, PERE UBU, ROCKET FROM THE TOMBS, DAVID THOMAS+THE TWO PALE BOYS, CALIFONE und TERRY LEE HALE, um einige wenige zu nennen. Die durchweg ruhigen Songs der ersten CD lassen sich wunderbar im Wohnzimmer spielen und eignen sich sehr gut zum lesen von Fanzines, wie ich finde. Fange ich jedoch an mich zu bewegen und nicht zu lesen oder meine Trägheit nicht von der Musik leiten zu lassen, beginnt mich der Sampler zu langweilen. Die zweite CD wirkt in den ersten paar Songs etwas pompös und zugleich schnulzig. Bald aber geht es nach dem gleichen Prinzip wie auch bei der ersten CD weiter: Songwriting mit Gespür für beruhigende Melodien. Gegen Ende gibt es noch das schöne DEAD BOYS "Sonic Reducer" von ROCKET FROM THE TOMBS gecovert und auch auf der Rocket Redux zu finden. Die dritte CD beinhaltet im Gegensatz zu den beiden ersten nicht die aktuellen, sondern diverse "Klassiker" der Glitterhouse Bands. Diese ist die schönste. Alles das passt natürlich auch zum verschneiten Ende des Februars. Schöne Aufmachung. Als Bonus gibt es "so lange der Vorrat reicht" noch eine vierte, nicht im Handel erhältliche CD in einfachem Karton. Auf dieser findet sich ein "No Depression"-Another Late Night Mix von Prince Koolski zusammen gemischt. Ein netter, ruhiger Mix mit Künstlern, wie TERRY LEE HALE, FRIENDS OF DEAN MARTINEZ und einigen anderen, die ich noch nicht kannte. Die drei bzw. vier CDs gibt es für schlappe 9,75 Euro. In seiner Gesamtheit gefällt mir der Sampler wirklich gut. (andreas)
Glitterhouse / www.glitterhouse.com

**VARIOUS ARTISTS** – 'Organelle' CD
Die drei Labels Tiberius, Save Your Servant und State Bird haben

gemeinsamen diesem Sampler auf die Beine gestellt, der Bands eben jener drei Labels aus Cincinnati enthält. Das musikalische Spektrum ist recht breit gefächert und daher kann ich keine wirkliche Richtung festlegen. Vielleicht Indie-/Emo-/Art-Rock um die häufigsten zu nennen. Dem Spektrum entsprechend "abwechslungreich" ist die Compilation dann auch. Einige gute Bands sind vertreten. Allerdings, wie das so ist, auch genug ödes Zeug. Die 14 Bands nun aufzuzählen wäre quatsch. Die meisten dürften ohnehin ziemlich unbekannt sein. Also seht sie euch einfach auf der Homepage an. Okayer Sampler. (andreas)
Tiberius/Save Your Servant/State Bird / www.organellecd.com

**VARIOUS ARTISTS** - 'outtakes 2005' cd
Die aktuellen Novitäten von GoKart Records Europe im Überblick auf diesem Cheapo-Sampler mit Labelprofil entsprechend vornehmlich melodischem Punkrock und einigen Exkursen in benachbarte, aber auch ganz weit entfernte (Transmission 0 / Cougars, zB) Gefilde. Weil ja kaum ein Label ausschließlich Interessantes rausbringt, gibt's hier natürlich auch einige Schwankungen zu verzeichnen, zumal einige Bands auch eher marktwirtschaftlich sichere Nummern darstellen. Aber für das grundsätzlich kritische Format "Labelsampler" ist das doch eine erstaunlich hörbare Angelegenheit mit dem einen oder anderen Hit. (thomas)
www.gokartrecords.de / go kart records / go kart

**VARIOUS ARTISTS** - 'sunday nights - the songs of junior kimbrough' cd
Mithin die Creme de la Creme des Garagenrockhandwerks findet sich hier ein, um, von Iggy und seinen Stooges gerahmt, in Coverversionen dem musikalischen Werk von Junior Kimbrough zu huldigen. Der lebte irgendwo in der us-amerikanischen Provinz und brachte seinen minimalistischen, aber wuchtigen Blues erstmals mit 62 auf Platte. Neben Iggy finden sich noch die altehrwürdige BLUES EXPLOSION, Jack Oblivion, THE BLACK KEYS, THEE SHAMS und zahlreiche weitere Protagonisten besagter Schule auf der CD. Allein dies macht die Scheibe natürlich interessant, da hier exklusives Material versammelt ist, das bandabhängig natürlich qualitativen Schwankungen unterworfen ist (aber immerhin: Die Guten spielen gut.). Etwas schade ist es natürlich, wenn so eine Huldigung ohne den Meister abläuft, bzw. wenn dessen Werke selbst kaum bis (mir) nicht bekannt sind. Dafür wird das Interesse an ihm aber gehörig geweckt. Auch ein Gutes. (thomas)
www.fatpossum.com/ fat possum records / sony music import service

**VARIOUS ARTISTS** – 'turnitdown' LP
Prima Sampler, bei dem man alles machen kann, nur nichts falsch. 17 deutsche Punk- bis Hardcore Bands spielen zugunsten des antifaschistischen Webzines Turnitdown. Namhafte und noch zu ergründende Bands geben sich die Ehre, wobei ich bei solch wichtigen Releases keine Band gegen die andere ab- oder aufwerten möchte. Vieles davon habe ich in den letzten Monaten schon reviewed, einiges wird wohl noch kommen. U.a. mit Düsenjäger, Grabowski, Lattekohlertor, Koyaanisqatsi, Kobayashi, El Mariachi und vielem mehr. Generell klasse Tracks und etwas Überflüssiges. Was jedoch was ist, sollte jeder für sich entscheiden. Kommt mit prima dickem Heft und ist eigentlich fast schon Pflicht-Kauf. Fast soviele Labels wie Bands wirken da mit, was etwas undurchsichtig wird, um den richtigen Absender oder die Bezugsadresse anzugeben. Kontakte über Unterm Durchschnitt, Freecore, Sabotage, Falling Down Rec., End Of Silence .... oder über: www.turnitdown.de
(joachim)

**VEGOMATIC** - 'surfin roots and the correct use of rock and roll' cd
Man stelle sich vor, ein Berlin-Mitte-Popper mit zweifelhaftem Verständnis von Rock'n'Roll würde mit FATBOY SLIM eine Rockband mit, für diese gemeinhin eher konservative Richtung, etwas frivoler Instrumentierung machen. Wer nun meint: "Kann nicht gut gehen, ist bestimmt super-öde auf Style getrimmt, nein Danke, mal echt!", dem sei gesagt: Stimmt so. (thomas)
www.vegomatic.com / future now! / alive

**VENETIAN SNARES** - 'Rossz Csillag Alatt Szütelett'
Der Titel lautet wirklich so und ist, wie ihr sicher auch sofort vermutet habt, vom Ungarischen inspiriert. Wie das ganze Album. Aron Funk, der Mensch hinter Venetian Snares, war, so will es die Legende, in Ungarn, genauer auf dem königlichen Platz in Budapest, als er sich vorstellte, er sei eine Taube. Dieser nahe liegende Gedanke gebar eine Musik, wie ich sie bis heute noch nicht gehört habe. Ernste Musik des frühen 20. Jahrhunderts geht eine Liaison mit zeitgenössischer elektronischer Musik ein. Streichensemble trifft auf erregte Breakbeats. Ein ungarisches Lied über Selbstmord gesungen von einer Stimme, von der ich dachte, sie gehörte Billie Holiday. Funk lernte Trompete und elektrische Violine für dieses Album. Natürlich ist das Ergebnis einigermaßen wild, aber erstaunlicherweise zugleich betörend schön. Voll Trauer, von großer Intensität, Dramatik, Emotionalität und Schönheit. (stone)
Planet Mu/Groove Attack

**THE WAGE OF SIN** – 'a mistaken belief in forever' cd
Dieser ganze Metalschlunz im Hardcore geht nicht erst seit gestern tierisch auf die Nerven. THE WAGE OF SIN machen da keine Ausnahme und bestätigen jegliches Vorurteil bzgl. der Langeweile dieser Spielart aufs Vortrefflichste. Wobei den ohnehin sehr geschmacksunsicheren Freunden solchen Musikantentums beim Anhören sicherlich so manches Ei aus der Hose plumpsen wird. Etwas unfreiwillig komisch ist dann das Presseinfo: Der an sich kaum erwähnenswerte Umstand, dass hier Frauen diverse Metalstilistika mit Hartkern-Attitüde kreuzen, wird in fast jedem zweiten Satz angepriesen, selbst noch bei dem Hinweis, dass sich WAGE OF SIN von solcherlei identitärem Ansinnen längst gelöst haben und auch jenseits dessen brillieren könnten. Da haben die Damen die Rechnung aber ohne ihre hiesigen Lizenzgeber gemacht! (thomas)
www.beniihana-records.com/ immigrant records, beniihana records / beniihana

**WALTONS** - 'The Spirit Of Cowpunk' CD
Achtung, Kleinanzeige: Suche ein paar Indianer, die sich noch in den alten Techniken des Skalpierens auskennen und die sich um Familie Walton kümmern würde. Kann leider nichts zahlen, aber alle Cowpunk-Metal-Hasser werden dankbar sein. (dietmar)
Part Records

**WEIRD WAR** - 'Illuminated By The Light'
Auf der Bühne sagten sie mir neulich wenig, aber das kann an den Umständen gelegen haben. Svenonius, die alte Rampensau, war jedenfalls in voller Fahrt, noch Stunden später, wo er sich auf einer Party ein paar Häuser weiter zum Löffel machte. Anyway, "Illuminated By The Light" ist ungeachtet des pleonastischen Titels eine tolle Platte einer reichlich einzigartigen Band. Weird Wars 60s-R'n'B-Garage-Funk ist von spröder Zickigkeit, groovt aber zugleich und vielleicht gerade deswegen unwiderstehlich. Natürlich gehört immer noch der den Bands Svenonius' eigene Hang zu einer gewissen Agitprop-Ästhetik zum Spiel - was uns auch nicht weiter stören soll... (stone)
Drag City/Rough Trade

**WITH PASSION** - 'In The Midst Of Bloodied Soil'
So kann es auch gehen: Zwar in jeder Sekunde unzweideutig kraftvoller, teils rasend schneller Deathmetal, aber zugleich über die volle Länge voller unerwarteter Breaks, Stopps, Twists und Turns. Episch, schwedisch (auch wenn sie aus Kalifornien kommen), melodisch, aber (fast) nie so kitschig, wie wir es leider heutzutage bei allzu vielen Genre-Kollegen ertragen müssen. Mit Hardcore (das Info fantasiert davon) hat das gleichwohl nichts zu tun, außer vielleicht, dass fünf der sechs Musiker keine langen Haare haben. Übrigens trägt dieses Album die Katalognummer Mosh 300, was also erstens ein beachtliches Jubiläum für das Traditionshaus bedeutet und zweitens nach vielen schwachen Veröffentlichungen zwar nicht dir Rückkehr zu alter Glorie, aber immerhin ein beachtliches neues Pferd im Stall. (stone)
Earache/Spv

**WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY** - 'Speak Of Brave Men' CD-EP
Es sind zwar nur 3 Songs und 8 Minuten Spielzeit, aber diese 3 Songs haben es absolut in sich. Voll Partytauglich und absolut stimmungserhellend an manch grauem Tag wirkt das Society Orchester auf mich ein. Soulige Sounds mit Bläsern und Klaviereinlagen mit viel Geschwindigkeit und Groove. Zum Tourstart auch als 7" von X-Mist und THE COMPANY WITH THE GOLDEN ARM erhältlich. Super. (axel)
Gern Blandsten/
www.gernblandsten.com

**WORLDS BETWEEN US** - 'life in colored squares' cd
Ganz nette zeitgemäße Variante dessen, was in den 90ern wohl irgendwo zwischen "Chugga Chugga" und Emo abgebucht worden wäre. Krächzgesang, schnell, nach vorne, gelegentliches Abgeriffe. Und irgendwann ist die CD dann auch wieder aus. (thomas)
www.engineerrecords.com/ engineer records / engineer

**YA*HOO** - 'The Trouble With Girls And How To Get Into It' CD
Dass die bei dem Bandnamen noch keinen Stress bekommen haben. Allerwelts-Melodypunk aus München, der ganz nett sein mag. Aber warum ihr gerade diese CD kaufen sollt und nicht eine von den tausend anderen Bands, die diese Musik spielen, kann ich euch leider auch nicht sagen. (dietmar)
Badland Records

**THE YUPPIE PRICKS** – 'Brokers Banquet' CD
Im ersten Moment dachte ich schon fast an ein neues Projekt des Herrn Biafra, hört sich doch der Yuppie Pricks Sänger 1A nach ihm an. Ist aber nicht der Fall, vom letzten Song, der Geto Boys Parodie "Damn it feels good to be a yuppie" mal abgesehen, bei der er gasttechnisch am Start ist. Das Konzept der Scheibe / Band ist ganz witzig, wenn auch nicht wirklich originell: Ne Truppe Yuppies macht Punkrock und singt übers Geldverdienen und Geld zum Fenster rausschmeißen (grob gesagt). Musikalische bewegt man sich im Dunstkreis von der Dead Kennedys (logisch) bis hin zu den Sex Pistols. Ganz witzige Geschichte, die sich in einer englischsprachigen Umgebung sicher als Partyscheibe eignen würde. (sebastian)


TAGTRAUM
www.tagtraumpalast.de






> Das Album
„Komm Lass Es Echt Sein"!




> Tagtraum – unterwegs:
14. März Berlin/Kato + SAMIAM
21. April Schwarzenberg
Unanbeatbar
22. April Bamberg/Juz
23. April Wadern-Bardenbach
Buergerhaus
05. Mai Regensburg
Alte Maelzerei
07. Mai Ulm/Beteigeuze
24. Juni Saarbruecken/Helmut
25. Juni Heidenburg
Rack am Rong
02. September Chemnitz/Ajz
03. September Haynsburg
Rock auf der Burg

> Die Single „Ich Bin"
inkl. 3 neuen exklusiven Liedern.
Mit Video und Bonusmaterial.

dancing in the dark records
Rote-Stern-Gasse 6
93047 Regensburg/Deutschland
info@dancinginthedark.de
www.dancinginthedark.de

Im Vertrieb von:
AL!VE
www.alive-ag.de

www.trapdoor-tourz.de

Alternative Tentacles

**ZERO MENTALITY** - 'in fear of forever' cd
Für metalcore, welcher ein ähnliches glücksempfinden auslöst, wie ein auf die füße fallender vorschlaghammer, ist das Trust das falsche bordell, sorry. (torsten)
www.gsrmusic.com / cargo

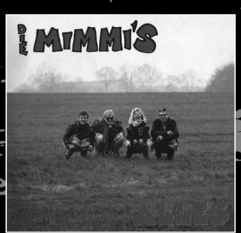
**ZZZZ** - 'palm reader' cd
Mit dieser Band ergibt sich nun eine schöne Klammer jedweden um Komplettierung bemühten Musikkatalogs: Fast unweigerlich schon stehen nun vorne !!! und hinten ZZZZ. Das ist zum einen schön, weil beide Bands, bei unterschiedlichem Klang, eine gewisse Ähnlichkeit in Rhythmik und repetitiver Struktur ihrer Songs aufweisen: Beiden Bands dient er als grundsätzliches Backbone, auf dem die einzelnen Klangelemente angeordnet werden. Dabei nutzen ZZZZ Instrumente und Elemente, wie man sie eher von der WORLD INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY kennt und in der Tat klingen manche Experimente in den weiten Raum des Barjazz hinein ganz so, als hätte besagte Vaudeville-Band eine frühe Elektro-Scheibe von MOLOKO ins eigene Werk. Was auf dem Papier zunächst krude Experimentiererei und sich aufgesetzt erwachsen gebendes Musikertum in Aussicht stellt, ist dabei vielmehr eine erfreulich reife Platte, die bei aller Souveränität im musikalischen Handwerk an keiner Stelle in gesetzte Behäbigkeit abdriftet. Von ganz wenigen Momenten abgesehen, an denen das Ganze vielleicht ein kleines Quäntchen zu nervig geraten ist, ist dies eine ganz große Platte, eine der größten der letzten und kommenden Monate vielleicht. (thomas)
www.polyvinylrecords.de / polyvinyl records / polyvinyl

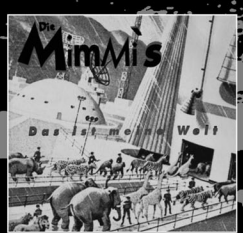
**Was sonst noch war...**
**BUTTERSIDE DOWN** - 'Fishing In A Goldfish Bowl' - Eine Stimme, die Kristofer Astrom erinnert, wenn er Folk-Songs singt, dazu eine Musik, die bei aller Nähe weniger melancholisch und eher einer LoFi-Ästhetik verpflichtet ist. Ein hübsches Album, dem es leider etwas an Hits gebricht. (Redwinetunes/Pias/Rough Trade) * **GENE COLEMAN, FRANZ HAUTZINGER, SACHIKO M & OTOMO YOSHIHIDE** - 'Concert In St. Louis' - Vom eher minimalistischen Flügel der freien Improvisation kommt diese CD, auf der bewährte Kräfte eine bei aller Ruhe spannungsvolle Musik spielen. (Grob/A-Musik/JHM/No Man's Land/Open Door) * **THE DIRTBOMBS VS. KING KHAN & HIS SHRINES** - 'Billiards At Nine Thirty' - Zweimal Sixties-Garage-Rhythm'n'Blues. Die Dirtbombs fesseln hier ganz und gar nicht, King Khan allerdings macht wie immer eine Menge Spaß. (Sounds Of Subterrania/Cargo) * **KEITH FULLERTON WHITMAN & GREG DAVIS** - 'Yearlong' - Der eine ist auch als Hrvatski bekannt, der andere durch Alben mit Wandercomputer aka Laptop und Wandergitarre. Sie spielen oft zusammen. 2001 und 2002 entstand diese Musik, improvisiert auf Laptops, dem Trend zum Leisen folgend, statt auf die Stille mit allen Mitteln loszugehen. (Carpark/Cargo) * **JOHN B & EXILE** - 'Broken Language/The Forever Endeavour' 12" - Zweimal mächtiger Drum'n'Bass mit Hardcore-Qualitäten. Ein Stück beider Acts, von Exile neu bearbeitet, einmal Exile allein. Bleibt wesentlichen Merkmalen des Genres verpflichtet, unterläuft diese aber mit Planet-Mu-typischer Verve. (Planet Mu/Groove Attack) * **JULI KAPELLE** - 'Materie' - Dieser käsige Deutschrock mit gothischer Attitüde, sagt das Info, sei nicht möglich ohne Tom Liwa, Spliff, Can, Will Oldham, Tricky, Tom Waits, GY!BE, Die Erde, Motorpsycho, Steve Albini, Jim O'Rourke, Kyuss, Talk Talk und John Lennon. Und warum klingt er so scheiße? (t&TT; www.tundtt.de) * **LOGH** - 'A Sunset Panorama' CD & DVD - Schöne Gitarrenmusik zwischen Sonic Youth in den poppigeren Momenten und Meistern der Langsamkeit wie Codeine oder Idaho. Ab und an klingt die melancholische Seite von Fireside an. Beiliegende DVD zeigt die Band im Proberaum - das Album spielend. (Bad Taste Records) * **ORIGIN** - 'Echoes Of Decimation' - Die sind wirklich schnell. Ansonsten arbeiten sie allerdings eher unspektakulär in den Grenzen des toten Metalls. Für Unbeirrbare eine solide Zwischenmahlzeit. (Relapse/Spv) * **PERISH** - 'Noone Nowhere Never No' - Alternative ist der bekanntlich auch nicht mehr neue Mainstream. Perish sind noch einem gewissen Punk-Habitus verpflichtet, der sich vor allem gesanglich artikuliert, derweil die Band allzu brav rockt. (www.perish.info) * **REMOVAL** - 'The Strong Silent Type' - Da können sie noch so viele Samples integrieren - es klingt immer nach Progrockern auf Metaltour, besser: nach Metallern auf Progrock-Trip. Nach wie vor nett, diesmal mit Edgar-Winter-Cover. (Removal/Flight13) * **ALASDAIR ROBERTS** - 'No Earthly Man' - Acht ehrwürdige, uralte Todeslieder von den britischen Inseln, ins Ätherische produziert von Will "Palace" Oldham. Eine schöne Platte für trübe Stunden und Musikethnologen. (Drag City/Rough Trade) * **THE SAINTS** - 'Nothing Is Straight In My House' - Eine leider etwas behäbige Nummer, die die alten Helden in neuer Inkarnation hier vorlegen. Immerhin für ein paar nette Songs sind sie noch gut. (The Cadiz Recording/ ) * **THE SKREPPERS** - 'Simsala Bimsala' - CD-Single - Das einzige, was diesen öden Rockabilly-Trash beinahe rettet, sind die Biafra-esken Vocals. (Udai Records; www.udairecords.com) * **SPITALFIELD** - 'Stop Doing Bad Things' - Es fängt gut an, mit einem wirklich schönen Riff, und ein paar nette Ideen folgen, doch versackt die Chose überwiegend in ein paar mal zu oft gehörten Emo-Rock/Pop-Klischees. Schade, aber... (Victory/Soulfood) * **TERMINAL 11** - 'Illegal Nervous Habits' - Wie auch die erste Veröffentlichung auf Cock Rock Disco eine unterhaltsame Angelegenheit. Breakbeats und Disco-Samples, immer nur soweit verhackstückt, dass der dichte Ideenfluss nicht abreißt. (Cock Rock Disco/Cargo) * **TYLER**- 'Don't Play' - Furchtbar ereignisarme Alterna-Rock-Geschichte. (Edel) * **UNDER BYEN** - 'Det er mig der holder traene sammen' - Bemerkenswerte Popmusik aus Dänemark, die oft an das erinnert, was aus Island in den letzten Jahren zu uns gelangte (Björk, Múm et al.). Aufwändige Arrangements, zarte Songs, eine schöne Stimme. (Spv) * **UNEARTHLY TRANCE** - 'In The Red' CDEP - Dunkle Akkordauflösungen zwischen schweren Eyehategod-Riffs, über denen einer zornig schreit, was mich weniger erregt, als ihn, doch gewinnt "In The Red" im Verlauf an Konsequenz, arbeitet sich in melvineske Verschleppung und Winterhafte Dunkelheit vor. (Rise Above/Soulfood) * **VARIOUS ARTISTS** - 'Leitwerk der modernen Idiomatik' - Sehr viel Punkrock, Garage und so Zeug sowie darunter einige Perlen, wie Frank Stubbs solo, Kommando Sonne-nmilch und King Khan. Je nun... (Sounds Of Subterrania/Cargo) (stone)

**Wir besprechen** generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.




DIE MIMMI'S - HinsetzenMaulhalten
Das neue Album ab 25.4. im Handel
HINSETZEN DIE MIMMI'S MAULHALTEN
INDIGO 5742
DIE KASSIKER:


INDIGO 4178


INDIGO 4190


INDIGO 4192
DIE MIMMI'S & RUBBERSLIME & Gäste auf Rock'n'Roll-Genossen Tour 2005
28.04. BREMEN - Schlachthof · 29.04. KREFELD - KuFa · 30.04. TRIER - ExHaus · 1.05. STUTTGART - Universum · 2.05. MÜNCHEN - Feierwerk · 3.05. NÜRNBERG - Hirsch · 4.05. FRANKFURT - Batschkapp · 5.05. BERLIN - SO 36 · 6.05. DRESDEN - Strasse E/Reithalle · 7.05. HANNOVER - Faust · 8.05. HAMBURG - Hafengeburtstag Jolly Rogers-Bühne | Neues Album: RUBBERSLIME »Rock'n Roll Genossen« - VÖ.: 04.04.05 Dröönland Records Pias/Rough Trade
Weser Label/Superrock Records/Sturmflut Musikverlag · P.O.BOX 210355 · 28223 Bremen · Tel.: 0421-386370 · E-Mail: office@weserlabel.de · www.weserlabel.de

VICTORY RECORDS

# YOUR LABEL YOUR MUSIC

victoryrecords.com

SOUL FOOD





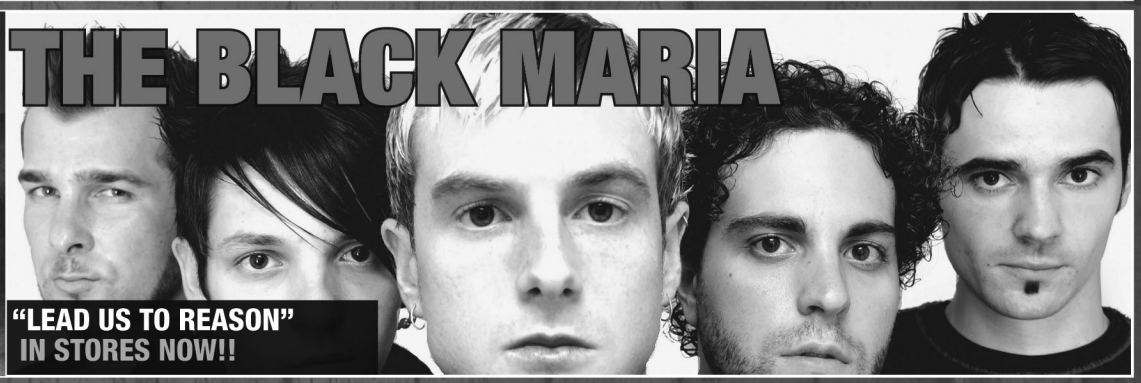










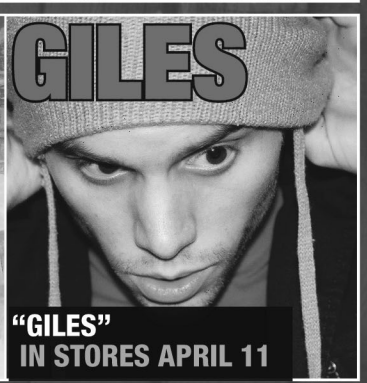













# ATREYU

ON TOUR IN APRIL

4/22 BOCHUM at RIFF

4/23 COLOGNE at LIVE MUSIC HALL

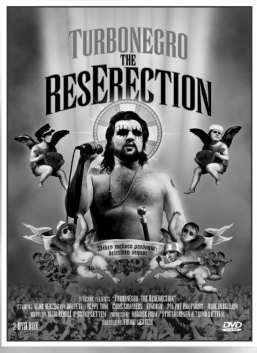





Bitzcore presents:

# ★ TURBONEGRO 'The ResErection' DVD
# ★ ZEKE / PETER PAN SPEEDROCK Split 10"/CD
# ★ TURBO A.C.'s 'Avenue X' LP/CD

Coming soon - Mailorder only! **TURBONEGRO 'Small Feces'** (rarities 89-97) LP/Triple-CD Box




**Ein Geschenk an alle TURBONEGRO Fans!** Die DVD enthält die sehr persönliche Dokumentation 'The ResErection' über die Re-Union von Turbonegro sowie die Liveshow vom Quart Festival 2002 plus weiterem bisher unveröffentlichten Live- und Bonusmaterial.




**ZEKE und PETER PAN SPEEDROCK auf einer Scheibe!** Mit neuen exklusiven Aufnahmen. Als 10" Vinyl und limitierte CD.




**Die New Yorker Surf-Punk-Heroen sind zurück!** Mit 'Avenue X' behaupten sie einmal mehr ihre Stellung. Vinyl im hochwertigen Gatefold-Cover inkl. einem unveröffentlichten Bonustrack! Ab 04.04.2005

## WELTTURBOJUGENDTAGE 2005

**22. + 23. April 2005, Hamburg St. Pauli**
presented by Spirit - Viva la Mopped **www.spirit-tour.de**
mit: Turbonegro, Peter Pan Speedrock, The Turbo A.C.'s, Mambo Kurt, Hukedicht und Aspen Grove. Plus Motorbike-Stunt-Show am Samstag! Tickets und Infos unter **www.turbonegro.com**

www.spirit-tour.de
VIVA LA MOPPED




**NEUE TURBONEGRO DENIM LINE**
(Jackets & Jeans) erhältlich bei www.turbonegro.com

Informationen und Merchandise zu unseren Bands wie Turbonegro, The Turbo A.C.'s, Peter Pan Speedrock, Electric Eel Shock, ZSK, The Briefs, The Punkles, Cock Sparrer etc.:
**www.bitzcore.de** oder **www.turbonegro.com**

Office & Shop:
Wohlwillstrasse 27 · 20359 Hamburg · Germany
Fax +49-40 - 421 03 131 · info@bitzcore.de

BITZCORE

MAILORDER, SHOPS, KONZERTVERKÄUFER ETC.: GROSSHANDELSLISTE ANFORDERN!



# above SMOKE OR FIRE the city

"...their sound mates Hot Water Music's driving rhythms and Alkaline Trio's melancholy melodicism and, of course, a healthy dose of hardcore aggression."
- Alternative Press



CD & LP IN STORES 03/21/05

FAT WRECK CHORDS

www.fatwreck.com • www.smokeorfire.com